

Oberbergischer Kreis Jahresabschluss 2014

Entwurf



© Nikolai Benner



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Impressum

Obergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Übersicht über die Prüfungsunterlagen

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 wurden vom **Kämmerer** aufgestellt und vom **Landrat** bestätigt. Die Prüfungsunterlagen werden in zwei große Abschnitte gegliedert, zum einen in die sog. *Anlagen* und zum anderen in die *ergänzenden Anlagen* bzw. den *Anhang*:

Anlagen

- Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2014
- Anlage 2 Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014
- Anlage 3 Gesamtfinanzergebnis für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014
- Anlage 4 Lagebericht zum Geschäftsjahr 2014
- Anlage 5 Aufruf des Jahresabschlusses ("Zahlenwerk") aus dem SAP R/3-System einschließlich Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel und Forderungsspiegel.

Ergänzende Anlagen / Anhang

- Anhang 1 Erläuterungen zur Bilanz
- Anhang 2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung
- Anhang 3 Erläuterungen zu den im Lagebericht verwendeten Kennzahlen
- Anhang 4 Übersicht über die Bürgschaften
- Anhang 5 Rückstellungsspiegel
- Anhang 6 Vollständigkeitserklärung des Landrates

Die o. g. Unterlagen werden nach der Jahresabschlussprüfung ergänzt durch einen Bericht des **Rechnungsprüfungsamtes** (sog. Testat) und bilden damit den *Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Haushaltsjahr 2014*.

Generell ist der Beteiligungsbericht dem Jahresabschluss beizufügen (§ 117 GO). Der Beteiligungsbericht 2014 des Oberbergischen Kreises (erstellt auf der Grundlage der Geschäftsberichte 2013) wurde bereits vorgelegt und kann zusätzlich im Internet eingesehen werden. Auf eine erneute Vorlage wird deshalb verzichtet.

Gesamtergebnisrechnung 2014 / Entwurf		Ansatz 2014 zzgl. Nachtrag	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz zzgl. Nachtrag / Ist	Ergebnis 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.640.000,00	1.574.073,92	-65.926,08	1.640.756,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.728.987,00	244.995.291,13	1.266.304,13	238.347.607,16
3	+ Sonstige Transfererträge	4.309.750,00	11.342.004,92	7.032.254,92	6.045.087,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.097.590,00	28.467.556,22	369.966,22	26.805.864,90
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	983.120,00	1.101.911,11	118.791,11	1.238.523,12
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.386.392,00	35.113.554,78	2.727.162,78	31.136.591,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.188.428,00	5.399.084,65	1.210.656,65	5.465.021,20
10	= Ordentliche Erträge	315.334.267,00	327.993.476,73	12.659.209,73	310.679.451,18
11	- Personalaufwendungen	-62.553.696,00	-64.555.921,85	-2.002.225,85	-62.814.179,79
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.994.000,00	-7.175.551,78	-2.181.551,78	-4.829.393,94
13	- Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	-32.523.418,00	-30.270.097,66	2.253.320,34	-30.248.669,10
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.102.202,00	-9.096.329,82	-994.127,82	-8.574.234,26
15	- Transferaufwendungen	-160.248.867,00	-167.372.778,63	-7.123.911,63	-154.440.615,21
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.332.843,00	-48.828.243,42	-3.495.400,42	-44.302.820,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	-313.755.026,00	-327.298.923,16	-13.543.897,16	-305.209.912,50
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.579.241,00	694.553,57	-884.687,43	5.469.538,68
19	+ Finanzerträge	1.395.000,00	2.154.001,97	759.001,97	1.393.236,79
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.974.241,00	-2.594.151,48	380.089,52	-2.687.602,89
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.579.241,00	-440.149,51	1.139.091,49	-1.294.366,10
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	0,00	254.404,06	254.404,06	4.175.172,58
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	0,00	254.404,06	254.404,06	4.175.172,58

Hinweis: Aufwendungen werden in dieser Form der Darstellung mit einem Minuszeichen (-) abgebildet.

Erträge werden dagegen positiv dargestellt. Nullzeilen wurden ausgeblendet.

Das Haushaltsjahr 2014 (Entwurf) schließt mit positiven Jahresergebnis von + 0,25 Mio. € (Zeile 26, Ist-Ergebnis).

Erträge gesamt:	330.147.478,70
Aufwendungen gesamt:	-329.893.074,64
Saldo:	254.404,06

Gesamtfinanzrechnung 2014 / Entwurf		Ansatz zzgl. Nachtrag 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Ist-Ergebnis Vorjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.640.000,00	1.576.911,88	-63.088,12	1.642.788,12
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.069.623,00	241.174.940,54	-894.682,46	236.916.702,85
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.309.750,00	6.002.458,37	1.692.708,37	5.721.181,70
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.097.590,00	27.775.172,31	-322.417,69	26.229.251,74
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	983.120,00	1.032.801,83	49.681,83	1.320.129,60
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.386.392,00	33.892.634,32	1.506.242,32	29.666.022,60
7	+ Sonstige Einzahlungen	3.108.965,00	4.603.223,46	1.494.258,46	3.701.430,14
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	1.395.000,00	1.800.328,77	405.328,77	1.788.655,47
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.990.440,00	317.858.471,48	3.868.031,48	306.986.162,22
10	- Personalauszahlungen	-57.193.745,00	-57.221.199,52	-27.454,52	-53.674.821,42
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.994.000,00	-5.593.958,78	-599.958,78	-4.714.041,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.523.418,00	-30.605.845,30	1.917.572,70	-31.922.300,85
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	-2.974.241,00	-2.594.151,48	380.089,52	-2.678.565,78
14	- Transferauszahlungen	-160.248.867,00	-164.809.097,36	-4.560.230,36	-157.143.011,42
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.492.786,00	-43.714.845,47	-222.059,47	-43.051.749,13
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.427.057,00	-304.539.097,91	-3.112.040,91	-293.184.490,00
17	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	12.563.383,00	13.319.373,57	755.990,57	13.801.672,22
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.427.503,00	2.318.170,05	-109.332,95	4.719.178,66
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.500,00	70.313,00	67.813,00	55.386,85
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	4.750.000,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.430.003,00	3.388.483,05	958.480,05	9.524.565,51
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-190.000,00	-136.823,19	53.176,81	-256.697,87
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.682.000,00	-7.235.304,09	-4.553.304,09	-9.327.781,48
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.171.073,00	-3.287.502,95	-116.429,95	-2.552.481,96
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-5.809.951,00	-5.450.000,00	359.951,00	-10.000.000,00
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-2.504.696,20	-2.504.696,20	-4.781.154,40
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.000,00	-36.681,06	-32.681,06	-77.429,76
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.857.024,00	-18.651.007,49	-6.793.983,49	-26.995.545,47
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-9.427.021,00	-15.262.524,44	-5.835.503,44	-17.470.979,96
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	3.136.362,00	-1.943.150,87	-5.079.512,87	-3.669.307,74
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	9.267.387,00	7.500.000,00	-1.767.387,00	5.000.000,00
34	+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	240.110.000,00	240.110.000,00	224.942.700,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.740.409,00	-3.918.351,69	-177.942,69	-3.490.450,17
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	-242.020.000,00	-242.020.000,00	-218.992.700,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.526.978,00	1.671.648,31	-3.855.329,69	7.459.549,83
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	8.663.340,00	-271.502,56	-8.934.842,56	3.790.242,09
39	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	0,00	4.326.170,99	4.326.170,99	419.232,59
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	-16.390,96	-16.390,96	116.696,31
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	8.663.340,00	4.038.277,47	-4.625.062,53	4.326.170,99

Stand zum 01.01. der Berichtsjahres 4.326.170,99
Stand zum 31.12. der Berichtsjahres 4.038.277,47
Absolute Abweichung -287.893,52

In der Finanzrechnung wird zum 31.12. des Berichtsjahres ein Wert von rd. 4.038,28 Tsd. € ausgewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass der in der Bilanz ausgewiesene Bestand (6.262,44 Tsd. €) nicht mit dem Bestand der Finanzrechnung identisch ist. Die Differenz entspricht dem OAG-Treuhandvermögen (Finanzierungsmittel, Sachkonto 183900, 2.224,16 T€), welches zusätzlich in der Bilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen wird.

Lagebericht

Vorbemerkungen

Gemäß § 95 Abs. 1 Satz 4 GO NRW i. V. m. § 37 Abs. 2 GemHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 48 GemHVO NRW beizufügen. Der Lagebericht hat die Aufgabe, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Der jährliche Lagebericht hat damit eine Ergänzungsfunktion, um die Jahresabschlussanalyse zu erleichtern.

Der vorliegende Lagebericht steht im Einklang mit der Bilanz zum Bilanzstichtag 31.12.2014 und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des *Oberbergischen Kreises* zu diesem Zeitpunkt. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Der Lagebericht stellt die wichtigsten Informationen für eine ex-post Beurteilung zur Verfügung. Die Positionen der Bilanz und die Ergebnisrechnung werden grundlegend vorgestellt, eine detaillierte Darstellung findet sich zusätzlich im Anhang, vgl. hier *Erläuterungen zur Bilanz* und *Erläuterungen zur Ergebnisrechnung*.

Der Oberbergische Kreis verpflichtet sich, die Vorschriften des Gesetzes zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern NRW anzuwenden und darauf hinzuwirken, dass dessen Ziele beachtet werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des besseren Verständnisses stehen im Folgenden männliche Wortformen auch für weibliche Wortformen.

Übersicht

Allgemeines	1
Gesamtwirtschaftliche Lage (Auszug Jahresgutachten Sachverständigenrat)	2
Aufgaben der Kreisverwaltung.....	2
Geschäftliche Entwicklung bis Ende 2013.....	3
Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage zum 31.12.2014.....	4
Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung	7
Darstellung der Aufwands- und Ertragslage im Berichtsjahr 2014	7
Darstellung der Finanzlage.....	13
Personalkosten.....	14
Personelle Entwicklung	15
Investitionen.....	16
Kennzahlen.....	19
Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind	22
Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Kreises.....	22
Konzernbetrachtung.....	25
Angaben der Verantwortlichen nach § 95 Abs. 2 GO NRW.....	26
Grundsätzliche Erklärung	48

Allgemeines

Den Jahresabschluss 2013 hat der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 20.10.2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und dem Kreistag empfohlen, dem Landrat die Entlastung zu erteilen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.10.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2013 festgestellt. Gleichzeitig hat der Kreistag beschlossen, das positive Jahresergebnis 2013 der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Die Kreistagsmitglieder erteilten dem Landrat Entlastung für den Jahresabschluss zum 31.12.2013.

Die ersten fünf NKF-Haushaltsjahre schließen wie folgt ab:

Jahr	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Bilanzsumme
2009	267.107.900,60 €	268.966.631,80 €	-1.858.731,20 €	312.695.947,88 €
2010	262.936.937,93 €	272.541.024,95 €	-9.604.087,02 €	319.441.339,79 €
2011	284.244.818,27 €	287.734.095,06 €	-3.489.276,79 €	330.760.257,63 €
2012	300.918.272,09 €	296.797.654,48 €	4.120.617,61 €	346.331.396,09 €
2013	312.072.687,97 €	307.897.515,39 €	4.175.172,58 €	365.604.206,43 €

Der kumulierte Fehlbetrag 2009 bis 2013 beläuft sich auf 6.656.304,82 €.

Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hat am 14.03.2013 den am 06.12.2012 eingebrachten Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Der Oberbergische Kreis hat den Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in 2013 mit 44,3% auf dem Niveau des Vorjahres belassen und für 2014 eine Absenkung auf 42,8193% festgesetzt. Am 12.12.2013 hat der Kreistag die Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 vom 26.08.2013 mit Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts für den Zeitraum 2011 bis 2014 beschlossen. Der in der Haushaltssatzung um 0,1301 %-Punkte vermindert festgesetzte Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in Höhe von nunmehr 42,6892 % für das Haushaltsjahr 2014 wurde mit Schreiben vom 28.01.2014 von der Bezirksregierung Köln genehmigt. Der Haushaltsplan 2014 war in Ertrag und Aufwand ausgeglichen, vorgesehen waren Erträge und Aufwendungen von 316.729.267 €.

Der Jahresabschluss 2014 wurde im "normalen" Verfahren gemäß §§ 95, 96 GO NRW aufgestellt, die Prüfung obliegt dabei dem Rechnungsprüfungsausschuss. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu erstellen. Das Zahlenwerk zum Jahresabschluss 2014 wurde im Zeitraum von April bis Mitte Mai 2015 von der Kämmerei zusammengetragen, anschließend wurde bis Mitte Mai der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 (Entwurf) erarbeitet. Zuvor wurden zunächst die Eröffnungsbilanz sowie der erste Jahresabschluss der AGewiS aufgestellt und geprüft. Die Einbringung des Jahresabschlusses 2014 in den Kreistag erfolgt voraussichtlich am 01.06.2015. Der Kreistag wird nach Abschluss der Prüfung über die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichts unterrichtet und hat daraufhin den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss festzustellen.

Gesamtwirtschaftliche Lage (Auszug Jahresgutachten Sachverständigenrat)

Nach Ansicht des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat die deutsche Konjunktur nach einem guten Start in das Jahr 2014 einen deutlichen Dämpfer erhalten. Hierfür dürften die geopolitischen Risiken ebenso eine Rolle gespielt haben wie die ungünstige Entwicklung im Euro-Raum. Über Vertrauenseffekte könnte sich zudem der eingeschlagene Kurs in der Energiepolitik sowie in der Arbeitsmarkt und Sozialpolitik negativ bemerkbar gemacht haben. Im Jahr 2015 dürfte sich die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen; der Sachverständigenrat rechnet mit einer Zuwachsrates des Bruttoinlandsprodukts von 1,0 %.

Die noch immer gute Verfassung der deutschen Wirtschaft eröffnet dessen ungeachtet die Chance, die Wirtschaftspolitik neu auszurichten, diesmal jedoch auf Effizienz statt allein auf Umverteilung. Die notwendigen Weichenstellungen sollten sich an den zentralen langfristigen Herausforderungen orientieren: Der demografische Wandel wird spätestens ab den 2020er-Jahren die Wachstumsaussichten mindern. Konjunkturelle und strukturelle Krisen können nur bewältigt werden, wenn in guten Zeiten widerstands- und anpassungsfähige Strukturen geschaffen und hinreichende fiskalische Puffer aufgebaut werden. Die voranschreitende Globalisierung eröffnet zwar die Möglichkeit, künftigen Wohlstand zu steigern, intensiviert aber den Standortwettbewerb und schränkt so die Handlungsoptionen der nationalen Wirtschaftspolitik ein.¹

Aufgaben der Kreisverwaltung

Die *Oberbergische Kreis* ist eine kommunale Gebietskörperschaft. Kreisangehörige Städte bzw. Gemeinden sind Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth.

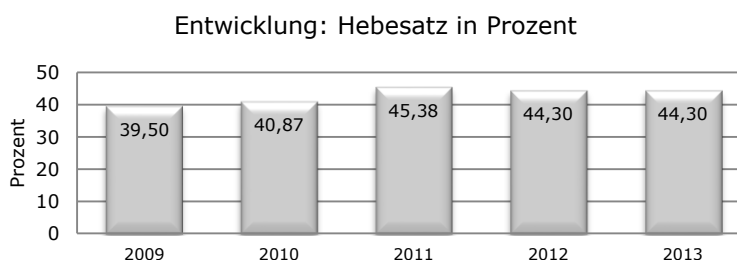
Der *Oberbergische Kreis* nimmt für die Einwohnerinnen und Einwohner in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vielfältige, überörtliche Aufgaben wahr, insbesondere in den Bereichen Soziales, Jugend, Gesundheit, Berufsschulwesen, Förderschulen, Weiterbildung, Umweltverwaltung, Katasterverwaltung, Kfz-Zulassung, Bauaufsicht, Lebensmittelüberwachung sowie im Kulturbereich. Durch die Aufgabenbündelung und Aufgabenwahrnehmung auf Kreisebene können viele kommunale Aufgaben, die die Leistungsfähigkeit insbesondere kleinerer Kommunen übersteigen, überhaupt erledigt bzw. wirtschaftlich umgesetzt werden. Durch die Refinanzierung über das Umlagesystem der Kreisumlage kommt den Kreisen ergänzend eine besondere Ausgleichsfunktion für die kreisangehörigen Kommunen zu.

Weitere Informationen über den *Oberbergischen Kreis*, seine Aufgaben und Strukturen sind im Internet unter www.obk.de abrufbar. Die Organisationsstruktur und die einzelnen Ämter können dort dem Dezernatsverteilungsplan entnommen werden.

¹ Vgl. Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2014/2015.

Geschäftliche Entwicklung bis Ende 2013

Nach Abwägung zwischen Rücksichtnahmegebot und gesetzlicher Pflicht zur Erhebung einer auskömmlichen Kreisumlage ist der Oberbergische Kreis mit dem Haushaltsplan 2011 erneut in die Haushaltssicherung (nach 1994-1998 sowie 2003-2008) getreten. Mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 hat der Oberbergische Kreis das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben. Der Kreistag hatte zuvor am 27.09.2012 für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 die Aufstellung eines Doppelhaushalts beschlossen. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 wurde in die Sitzung des Kreistages am 06.12.2012 eingebracht und am 14.03.2013 vom Kreistag beschlossen. Es handelte sich um den fünften NKF-Haushalt nach der Umstellung im Jahr 2009. Der Kreistag hat einen allgemeinen Kreisumlage-Hebesatz von 44,30 Prozent festgesetzt.



Der Haushaltsplan war in Ertrag und Aufwand nicht ausgeglichen, vorgesehen waren Erträge von 305.57 Mio. € (Vorjahr: 293,98 Mio. €) und Aufwendungen von 307.36 Mio. € (Vorjahr: 297,81 Mio. €). Der Fehlbetrag im Plan von 1,80 Mio. € hätte nur fiktiv durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden können. Das mit Rücksicht auf die Haushaltsentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen entworfene Haushaltssicherungskonzept beinhaltet also bewusst eine Unterdeckung durch die allgemeine Kreisumlage. Mit Verfügung vom 20.08.2013 hat der Regierungspräsident Köln den Kreishaushalt 2013 genehmigt.

Ausgangspunkt für den Jahresabschluss 2013 war der geprüfte und unter dem Datum vom 03.04.2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehende Jahresabschluss zum 31.12.2012. Die Einbringung des Entwurfs in den Kreistag erfolgte am 01.07.2014. Den Jahresabschluss 2013 hat der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 20.10.2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.10.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2013 festgestellt.

Im Berichtsjahr 2013 wurde ein positives Jahresergebnis vorgelegt. Die Erträge summieren sich auf: 312.072.687,97 € (Vorjahr: 300.918.272,09 €). Die Aufwendungen summieren sich auf: 307.897.515,39 € (Vorjahr: 296.797.654,48 €). Das positive Jahresergebnis 2013 beträgt +4.175.172,58 € (Vorjahr: +4.120.617,61 €). Der kumulierte Fehlbetrag 2009 bis 2013 beläuft sich auf 6.656.304,82 €. Die Ausgleichsrücklage (incl. Jahresergebnis) zum Stichtag 31.12.2013 belief sich auf 10,782 Mio. € (Vorjahr: 7,959 Mio. €), das gesamte Eigenkapital auf 47,999 Mio. €. Im Berichtsjahr 2013 erfolgten Eigenkapital-Korrekturen (§ 75 GO, § 43 III GemHVO) in Höhe von 1,352 Mio. €.

Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage zum 31.12.2014

Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. Sinn und Zweck der Bilanz ist die stichtagsbezogene Wiedergabe der Vermögens- und Schuldensituation zum 31. Dezember. Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgeführt sowie bestimmte Sachverhalte so erläutert, dass sachverständige Dritte die Bilanz angemessen beurteilen können.

Im Folgenden ist eine komprimierte Form der Bilanz zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres (bzw. zum Bilanzstichtag des Vorjahres) abgebildet, um einen Überblick über die Vermögens- und Schuldenlage zu vermitteln. Eine detaillierte Darstellung findet sich zusätzlich im Anhang, vgl. hier *Erläuterungen zur Bilanz* und *Erläuterungen zur Ergebnisrechnung*.

AKTIVA	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2012 in T€
Anlagevermögen			
Immaterielle VG	478,3	555,7	620,2
Sachanlagen	258.454,7	259.949,5	255.663,0
Finanzanlagen	62.630,1	58.081,2	52.757,5
Umlaufvermögen			
Vorräte	645,7	640,9	660,9
Forderungen	17.441,1	16.336,0	12.374,6
Liquide Mittel	6.262,4	6.550,3	3.360,6
Rechnungsabgrenzung	25.145,0	23.490,4	20.894,5
Summe	371.057,3	365.604,2	346.331,4

PASSIVA	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2012 in T€
Eigenkapital			
Allgemeine Rücklage	37.245,9	37.217,5	37.180,8
Ausgleichsrücklage ² (vor Verr.)	10.781,9	6.606,7	3.838,7
Jahresergebnis (+/-)	+254,4	+4.175,2	+4.120,6
Sonderposten	51.344,2	48.310,4	44.468,8
Rückstellungen	157.575,7	150.728,0	144.804,4
Verbindlichkeiten	104.106,5	107.013,0	101.706,5
Rechnungsabgrenzung	9.748,7	11.553,4	10.211,5
Summe	371.057,3	365.604,2	346.331,4

² Ein Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung ist (vorrangig) mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Dem Kreistag muss grundsätzlich die Bilanz ohne eine vorherige Verwendung des erzielten Jahresergebnisses vorgelegt werden, denn er hat über die Verwendung des Überschusses oder des Fehlbetrages zu beschließen. Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Kreistages ergibt sich der effektive oder tatsächliche Bestand der Ausgleichsrücklage zum Stichtag aus der Addition der o. g. Ausgleichsrücklage und des Jahresergebnisses.

Die Bilanz stellt das Vermögen auf der Aktivseite und das dem Vermögen gegenüberstehende Eigen- und Fremdkapital auf der Passivseite zum 31. Dezember des Berichtsjahres dar. Die Schlussbilanz (zum 31.12.) ist gleichzeitig die Eröffnungsbilanz für das Folgejahr. Die "großen" Bilanzpositionen werden im Folgenden kurz dargestellt. Eine umfassende Darstellung der wichtigsten Bilanzpositionen und Sachverhalte ist, wie oben bereits gesagt, dem Anhang (siehe Bericht *Erläuterungen zur Bilanz*) zu entnehmen.

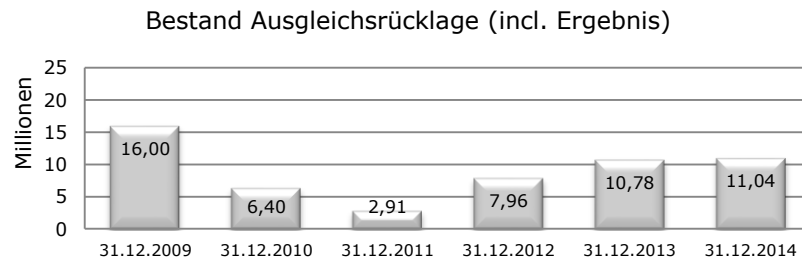
Die Entwicklung des *Anlagevermögens* geht aus dem Anlagennachweis hervor. Bei den oben ausgewiesenen *immateriellen Vermögensgegenständen* handelt es sich überwiegend um Software für die Datenverarbeitung. Die ausgewiesenen Zeit- oder Anschaffungswerte der Sachanlagen werden nach dem Bruttoprinzip dargestellt. Entsprechende Investitionszuschüsse werden auf der Passivseite aufgeführt. Das *Sachanlagevermögen* umfasst u. a. die Bilanzposten: Wald und Forsten, Schulen und sonstige Gebäude sowie deren Grundstücke, Infrastrukturvermögen wie Kreisstraßen, Kunstgegenstände, technische Anlagen und Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Position *Finanzanlagen* umfasst die Geschäftsanteile an Beteiligungen und Wertpapiere zur Teildeckung von Pensionsverpflichtungen („Kapitalstock Pensionsrücklage“).

Inhaltlich umfasst das *Umlaufvermögen* die *Vorräte*, die *Forderungen gegenüber Dritten*, die *Wertpapiere des Umlaufvermögens* und die *liquiden Mittel*. Die Position Vorräte besteht u. a. aus Waren und Lagerbeständen, die der täglichen Arbeit dienen, z. B. Papier, Leuchtstoffröhren und Toner. Der Hauptanteil berücksichtigt jedoch die von der Oberbergischen Aufbau Gesellschaft (als Treuhänder für den Oberbergischen Kreis) erworbenen Grundstücke (Gewerbegebiete und Erschließungsflächen). Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt und haben überwiegend eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Entwicklung der Forderungen geht aus dem Forderungsspiegel hervor. Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Position *Rechnungsabgrenzungsposten* umfasst generell Vorauszahlungen, d. h. geleistete Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Vorauszahlungen umfassen sowohl die bereits im Dezember auszahlende Besoldung für den Monat Januar als auch spezielle Sachverhalte mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung. Der Bund bzw. das Land fördern z. B. Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Diese Mittel werden vom Oberbergischen Kreis (inkl. den vom Kreis aufzubringenden Eigenanteil) an die Träger weitergeleitet. Die Zuwendungsbescheide sind mit einer mehrjährigen, einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden und enthalten sowohl eine Zweckbindung als auch eine Zweckbindungsfrist. Die Vermögensposition ist entsprechend der Erfüllung durch die Träger der Tageseinrichtungen zeitbezogen aufzulösen.

Ein Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung ist (vorrangig) mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Die *Ausgleichsrücklage* ist ein bei der Eröffnungsbilanzierung von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines *Puffers* für Schwankungen des Jahresergebnisses hat. Sie darf zum Ausgleich von Fehlbeträgen eingesetzt werden und maximal *ein Drittel*

des bei der Eröffnungsbilanz festgestellten Eigenkapitals betragen. Dem Kreistag muss jedoch grundsätzlich die Bilanz ohne eine vorherige Verwendung des erzielten Jahresergebnisses vorgelegt werden, denn er hat über die Verwendung des Überschusses oder des Fehlbetrages zu beschließen. Im Berichtsjahr 2014 ergibt sich ein positives Ergebnis von 254 T€. In der Abbildung ist der Bestand Ausgleichsrücklage „nach Verrechnung“ dargestellt – vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch den Kreistag. Die Ausgleichsrücklage erhöht sich bei entsprechender Beschlussfassung.



Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden als *Sonderposten* auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Sonderposten wird regelmäßig über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Es handelt sich überwiegend um Landeszuschüsse (aus Vorjahren) für den Straßenbau und die Drittfinanzierung von Schulgebäuden und sonstigen Gebäuden, die hier abgebildet sind. Die Entwicklung der Sonderposten und die Hintergründe gehen aus den Erläuterungen zur Bilanz (siehe Anhang) hervor.

Nach der Gemeindeordnung sind für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen *Rückstellungen* in angemessener Höhe zu bilden. Die Entwicklung der Rückstellungen geht aus dem Rückstellungsspiegel (siehe Anhang) hervor. Die Pensionsrückstellungen nehmen hier eine besondere Bedeutung ein. Mit der Bewertung der Pensionsverpflichtungen der aktiven und ehemaligen Beamten ist die *Rheinische Versorgungskasse in Köln (RVK)* beauftragt. Die RVK berücksichtigt dabei die Maßgaben des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW bei der Berechnung. So wird bei der Berechnung ein Rechnungszins von fünf Prozent angesetzt. Als biometrische Rechnungsgrundlage dienen die Richttafeln von Klaus Heubeck. Aufgrund des Stichtagsprinzips wird vom Ansatz eines Trends für die Besoldung, d. h. erwartete zukünftige Entwicklung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge, abgesehen. Auch die erwartete zukünftige Entwicklung der Versorgungsbezüge wird mit Null angesetzt.

Die *Verbindlichkeiten* werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten geht aus dem Verbindlichkeitspiegel (siehe Anhang) hervor. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten wird maßgeblich durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen und zur Liquidationssicherung bestimmt. Unter der Position *Rechnungsabgrenzungsposten* werden erhaltene Einzahlungen passiviert, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Unter diesem Bilanzposten werden damit z. B. erhaltene Landeszuwendungen für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen (siehe oben) abgebildet. Eine ausführliche Darstellung mit zusätzlichen, detaillierten Erläuterungen der wichtigsten Bilanzpositionen und Sachverhalte ist dem Anhang (siehe Abschnitt *Erläuterungen zur Bilanz*) zu entnehmen.

Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zur Umsetzung des einstimmigen Kreistagsbeschlusses vom 04.07.2013, der die Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für die (bisher in der Ämterstruktur des Kreises eingebundene) „Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren“ (AGewiS) zum 01.01.2014 vorsieht, wurde u.a. der Entwurf einer Satzung erarbeitet und dem Kreistag Ende 2013 vorgelegt. Die Satzung berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben der Kreis- bzw. Gemeindeordnung sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW.

Bei einem Eigenbetrieb und einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung handelt es sich um rechtlich unselbständiges Sondervermögen einer Gemeinde (bzw. eines Kreises), das Mittel und Gegenstände umfasst, die zur Erfüllung bestimmter Zwecke vom allgemeinen Haushalt abgesondert wurden. Dabei erfolgt eine bilanztechnische Ausgliederung des Kreisvermögens über eine Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes. Hierzu wurde ein Ausgliederungsbericht erstellt. Das Sondervermögen selbst wurde in der Bilanz des Kreises aktiviert (unter der Bilanzposition „Sondervermögen“). Die Akademie wurde zum 01.01.2014 gegründet. Über die Ausgliederung, die Eröffnungsbilanz sowie den ersten Jahresabschluss der AGewiS wurde der Kreistag separat unterrichtet.³

Im Buchungskreis des Oberbergischen Kreises wurden diejenigen Vermögenstände der AGewiS „gelöscht“, die laut Inventurergebnis ins „Eigentum“ der AGewiS übertragen wurden und somit zukünftig in der Bilanz der AGewiS abgebildet werden. Insgesamt handelt es sich um ca. 40 Vermögensgegenstände (Beamer, Digitaltafeln, etc.) sowie das Gebäude inkl. Grund und Boden. Dabei sind diverse Sonderposten zu berücksichtigen gewesen. Die Nettosumme (Restbuchwert Vermögen abzüglich Restbuchwert Sonderposten) beträgt 36.910 €. Auf der Aktivseite der Bilanz des Oberbergischen Kreises reduziert sich zum Stichtag 01.01.2014 das Vermögen um 2,403 Mio. €, auf der Passivseite um 2,366 Mio. €. Im Rahmen der Gründung der AGewiS wurde eine „Eigenkapitalausstattung“ von 450.000 € vereinbart. Der Betrag wurde Anfang 2014 an die AGewiS ausgezahlt. Damit wurde der AGewiS ein Nettovermögen von 486.910 € übertragen. Dieser Wert wird in der Bilanz des Kreises als Sondervermögen abgebildet werden. Das Sondervermögen unterliegt nicht der planmäßigen Abschreibung.

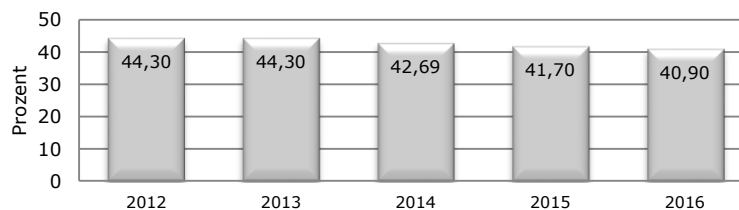
Darstellung der Aufwands- und Ertragslage im Berichtsjahr 2014

Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hat am 14.03.2013 den am 06.12.2012 eingebrachten Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Der Oberbergische Kreis hat den Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in 2013 mit 44,3% auf dem Niveau des Vorjahres belassen und für 2014 eine Absenkung auf 42,8193% festgesetzt. Am 12.12.2013 hat der Kreistag die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 vom 26.08.2013 mit Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts für den Zeitraum 2011 bis 2014 beschlossen. Der in der Haushaltssatzung um 0,1301 %-Punkte vermindert festgesetzte Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in Höhe von nunmehr 42,6892 % für das Haushaltsjahr 2014 wurde mit Schreiben vom 28.01.2014 von der Bezirksregierung Köln genehmigt. Der Haushaltsplan 2014 war in

³ Vgl. Unterlagen bzw. Einladung zur Sitzung des Betriebsausschusses am 22.04.2015.

Ertrag und Aufwand ausgeglichen, vorgesehen waren Erträge und Aufwendungen von 316.729.267 €. Zwischenzeitlich wurden auch die Kreisumlagesätze für die Folgejahre 2015 und 2016 mit Schreiben vom 05.05.2015 von der Bezirksregierung Köln genehmigt.

Entwicklung: Hebesatz in Prozent



Das Ist-Jahresergebnis 2014 i.H.v. +0,25 Mio. € liegt geringfügig über dem geplanten Jahresergebnis. Die Kontenklassen bzw. die Kontengruppen von Erträgen und Aufwendungen werden im weiteren Verlauf erläutert. Ergänzende Informationen können den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung entnommen werden. Im Folgenden ist zunächst eine komprimierte Form der Ergebnisrechnung abgebildet, um einen Überblick über die Ertragslage zu vermitteln. Im Gegensatz zur stichtagsbezogenen Bilanz handelt es sich bei der Ergebnisrechnung um eine zeitraumbezogene Betrachtung. Ein Vergleich der Erträge und Aufwendungen im Berichtsjahr ergibt Aufschluss über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft.

ERTRÄGE	2014 in T€	2013 in T€	2012 in T€
+ Steuern, ähnliche Abgaben	1.574,1	1.640,8	2.367,0
+ Zuwendungen, allg. Umlagen	244.995,3	238.347,6	231.232,8
+ Sonstige Transfererträge	11.342,0	6.045,1	6.073,5
+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	28.467,6	26.805,9	25.664,7
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.101,9	1.238,5	1.459,9
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.113,5	31.136,6	27.958,1
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.399,1	5.465,0	4.473,7
+ Finanzerträge	2.154,0	1.393,2	1.688,6
= Summe Erträge	330.147,5	312.072,7	300.918,3

AUFWENDUNGEN	2014 in T€	2013 in T€	2012 in T€
+ Personalaufwendungen	64.555,9	62.814,2	56.910,9
+ Versorgungsaufwendungen	7.175,6	4.829,4	4.204,6
+ Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	30.270,1	30.248,7	31.249,4
+ Bilanzielle Abschreibungen	9.096,3	8.574,2	8.010,6
+ Transferaufwendungen	167.372,8	154.440,6	150.250,4
+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.828,2	44.302,8	43.040,0
+ Zinsen, sonstige Zinsaufwendungen	2.594,2	2.687,6	3.131,8
Summe Aufwendungen	329.893,1	307.897,5	296.797,7

Im Berichtsjahr wird ein positives Jahresergebnis vorgelegt. Die Erträge summieren sich auf: 330.147.478,70 € (Vorjahr: 312.072.687,97€). Die Aufwendungen summieren sich auf: 329.893.074,64 € (Vorjahr: 307.897.515,39 €). Das positive Jahresergebnis beträgt +254.404,06 € (Vorjahr 2013: +4.175.172,58 €). Der kumulierte Fehlbetrag 2009 bis 2014 beläuft sich auf 6.401.900,76 €.

Die Kontenklasse *Steuern und ähnliche Abgaben* umfasst die Zuweisung vom Land aus der Wohngeldentlastung, die im Zusammenhang mit der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV) stehen. Der Kreis trägt die entsprechenden Unterkunfts- und Heizungskosten sowie die Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende. Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben ist die Ausgleichsleistung des Landes in dieser Kontenklasse zu verbuchen. Nach Abschaffung der Jagdsteuer verfügt der Oberbergische Kreis über keine Steuereinnahmen mehr.

Die Erträge aus *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* umfassen die Schlüsselzuweisungen sowie zweckgebundene Zuweisungen des Landes (z. B. Zuweisungen zur Förderung des Verkehrs oder für Aufgaben der Jugendhilfe). Die Landeszuweisungen sind im Wesentlichen innerhalb der Produktbereiche Berufskollegs, Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege, ÖPNV und Wirtschaftsförderung verbucht worden. Im Berichtsjahr wurden Schlüsselzuweisungen in einer Höhe von 22,78 Mio. € (Vorjahr: 24,23 Mio. €) vereinnahmt. Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und die Erträge aus der Auslösung von Rechnungsabgrenzungsposten werden in der Kontenklasse *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* erfasst, nähere Informationen dazu können den Berichten zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung entnommen werden. Bei den allgemeinen Umlagen handelt es sich um Erträge aus Zuweisungen von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, z. B. in Form der Kreisumlage und der Jugendamtsumlage. Im Berichtsjahr wurden 195,80 Mio. € (Vorjahr: 188,36 Mio. €) vereinnahmt. Der Hauptanteil mit 144,17 Mio. € (Vorjahr: 139,43 Mio. €) entfällt auf die Kreisumlage, gefolgt von der Jugendamtsumlage mit 45,41 Mio. € (Vorjahr: 42,95 Mio. €) und der Umlage für die Berufsschulen mit 5,52 Mio. € (Vorjahr: 5,31 Mio. €).

Unter *Transferleistungen/Transferträgen* werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Finanzwesens sowohl als Transfererträge als auch als Transferaufwendungen erfasst. Die Kontenklasse beinhaltet z. B. den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen oder übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete.

Die Kontenklasse *öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte* umfasst die Erträge aus Gebühren. Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung zu decken. Gebührenforderungen werden grundsätzlich mit Bescheidversendung eingebucht. Im Berichtsjahr wurden 6,90 Mio. € (Vorjahr: 6,76 Mio. €) an Gebühren (ohne Rettungsdienst und Beiträge für Kindertageseinrichtungen) ertragswirksam verbucht. Davon entfallen alleine 3,52 Mio. € (Vorjahr: 3,35 Mio. €) auf die Produktbereiche Fahr- und Beförderungser-

laubnisse und Kfz-Angelegenheiten. Zudem werden in dieser Kontenklasse Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte ausgewiesen. Diese werden für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen erhoben. Der Oberbergische Kreis erhebt für den Einsatz des Rettungsdienstes Gebühren nach Maßgabe der Gebührensatzung für den Rettungsdienst. Im Berichtsjahr hat der Kreis im Produktbereich Rettungsdienst rd. 17,83 Mio. € (Vorjahr: 16,53 Mio. €) ertragswirksam erhoben. Auch die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen werden in der Kontenklasse *öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte* verbucht. Die Eltern haben entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit monatlich Beiträge zu den Jahresbetriebskosten zu entrichten, im Berichtsjahr hat die Höhe der geforderten Elternbeiträge 2,61 Mio. € (Vorjahr: 2,48 Mio. €) betragen. Für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule ist ebenfalls eine Gebühr zu entrichten. Näheres wird auch hier durch eine vom Kreistag beschlossene Gebührensatzung geregelt. Im Berichtsjahr wurden rd. 1,02 Mio. € an Hörergebühren erhoben.

Zur Kontenklasse *privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen* gehören z. B. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Wohn- und Geschäftsräumen. Weiter zählen Verkaufserlöse dazu, z. B. Erlöse für landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder auch Erlöse aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art. Im Berichtsjahr wurden Erträge in Höhe von 0,63 Mio. € (Vorjahr: 0,74 Mio. €) in der Produktgruppe Wald-, Forst- und Landwirtschaft erzielt. Die Erträge aus der Vermietung (ohne Nebenkosten) von Dienstwohnungen, Parkplätzen und der Verpachtung der Kantine belaufen sich auf rd. 0,34 Mio. € (Vorjahr: 0,29 Mio. €). Die Kontenklasse umfasst weiter Erträge aus Kostenerstattungen. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Beispielsweise erfolgt hier die Buchung von Verwaltungskostenerstattungen, die aus der Delegation von den örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben resultieren. Auch die Auflösung der Pensionsrückstellungen wird hier berücksichtigt.

Zur Kontenklasse *sonstigen ordentlichen Erträgen* gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Die Kontenart umfasst z. B. Erträge auf Grund von Ordnungsstrafen, Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern oder Zwangsgeldern.

Die Kontenklasse *Finanzerträge* umfasst u. a. Zinserträge und Erträge aus Beteiligungen. Hierunter sind z. B. Zinserträge aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr oder die Gewinnanteile aus der Beteiligung am Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) zu verstehen. Im Berichtsjahr wurden rd. 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €) an Erträgen aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen vereinnahmt.

Unter *Personalaufwendungen* sind insbesondere alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den Mitarbeitern zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Entgelte der Beschäftigten und der Bezüge der Beamten. Auch der Versorgungsaufwand auf der Arbeitgeberseite im Zusammenhang mit den ehemaligen Mitarbeitern bzw. ihrer Hinterbliebenen ist hier erfasst. Nähere Ausführungen zu den Personalaufwendungen kann dem separaten Abschnitt *Personalkosten* in diesem Lagebericht entnommen werden.

Die Kontenklasse *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* umfasst alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die mit der Verwaltungstätigkeit zusammenhängen. Zu den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen gehören Kosten für Energie, Reinigung, Sanierungsmaßnahmen und sonstige Bewirtschaftung (z.B. Bewachung). Die Kosten für Energie (Strom, Gas, etc.), Abwasser und Wasser belaufen sich auf rd. 1,59 Mio. € (Vorjahr: 1,98 Mio. €). Die Kosten für Abfallentsorgung und Reinigungsdienste betragen rd. 1,23 Mio. € (Vorjahr: 1,15 Mio. €). Die Kosten für Sanierungsmaßnahmen (insb. für Gebäude und Straßen) betragen rd. 2,45 Mio. € (Vorjahr: 2,61 Mio. €). Der größte Teil der Gebäudesanierung betrifft die kreiseigenen Schulen. Neben den Sanierungsmaßnahmen im Produktbereich Verkehrsflächen fallen hier noch Unterhaltungsaufwendungen für die Kreisstraßen in Höhe von rd. 1,12 Mio. € (Vorjahr: 1,05 Mio. €) an, die vorwiegend durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW durchgeführt werden. Die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung der Fahrzeuge entstehen, betragen rd. 0,62 Mio. € (Vorjahr: 0,57 Mio. €), der überwiegende Teil davon entfällt auf die Produktgruppe Rettungsdienst.

Zu den *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* gehören ferner besondere Verwaltungsaufwendungen, die dem Schulbereich zugeordnet werden, z. B. die sog. Schülerbeförderungskosten von 2,75 Mio. € (Vorjahr: 2,66 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden Erstattungen an Gemeinden sowie an sonstige öffentliche und übrige Bereiche von 13,00 Mio. € (Vorjahr: 11,16 Mio. €) geleistet. Die Erstattungen an Gemeinden betreffen insbesondere die Produktgruppen *Unterstützung von Senioren, Hilfen bei Einkommensdefiziten* und *Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien*. Auch Kostenerstattungen im Rahmen von Wahlen und die Beteiligung an den Kosten der Kreis- und Stadtbücherei werden hier abgewickelt. Die Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche von 1,99 Mio. € (Vorjahr: 1,12 Mio. €) beziehen sich allein auf die Produktgruppe *Einkommensdefizite*. Die Erstattungen an übrige Bereiche von 3,02 Mio. € (Vorjahr: 2,72 Mio. €) betreffen überwiegend die Produktgruppen *Unterstützung von Senioren, Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen, Gesundheitshilfe und Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege*. Bei der zuletzt genannten Position handelt es sich um Erstattungen aufgrund vertraglicher Leistungen für freie Kindergartenträger wie Elterinitiativen, Kirchengemeinden oder soziale Vereine. Zusätzlich werden z. B. Kostenerstattungen an die Krankenhäuser und andere Institutionen geleistet, um die Kosten von Notärzten und Rettungswachen abzurechnen.

Die Kontenklasse *Abschreibungen* erfasst den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen planmäßig abgeschrieben werden. Im Berichtsjahr belaufen sich die bilanziellen Abschreibungen auf 9,10 Mio. € (Vorjahr: 8,57 Mio. €).

Unter *Transferaufwendungen* im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind z. B. Aufwendungen wie die Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe zu verstehen. Die Transferaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten in der Verwaltung dar. Im Berichtsjahr sind insgesamt rd. 167,37 Mio. € (Vorjahr: 154,44 Mio. €) an Transferaufwendungen angefallen. Davon entfallen 59,49 Mio. € (Vorjahr: 56,44 Mio. €) auf die Landschaftsumlage. Weitere Transferaufwendungen in Höhe von 35,42 Mio. € (Vorjahr: 32,38 Mio. €) entfallen auf den Produktbereich *Förderung von Kindern in Tageseinrich-*

tungen und in Tagespflege. Neben den Kosten der Jugendhilfe (z. B. Kosten der Unterbringung in Tagespflege) und der Förderung von Schülerbetreuungsmaßnahmen werden hier insbesondere die Zuschüsse zu den Betriebskosten für freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder abgewickelt. Weiter wurden im Berichtsjahr Transferaufwendungen von 23,54 Mio. € (Vorjahr: 21,80 Mio. €) im Produktbereich *Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien* geleistet. Dazu gehören beispielsweise Zuschüssen zu den Kosten für Erziehungsberatungsstellen, Kosten der Heimerziehung und Hilfen für junge Volljährige, Kosten einer intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, Eingliederungshilfen für behinderte Kinder und Jugendliche und die Kosten des Vollzugs des Unterhaltsvorschussgesetzes. Neben dem Jugendhilfebereich ist der Sozialhilfebereich einer der großen Aufgabenkreise in der Verwaltung mit erheblichen Aufwendungen von Transferleistungen. Sozialtransferaufwendungen bezeichnen alle sozialen Leistungen, die natürlichen Personen in Form individueller Hilfen gewährt werden. Auf den Produktbereich *Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen* entfallen 21,53 Mio. € (Vorjahr: 19,96 Mio. €) im Berichtsjahr. Die Kosten für Pflegewohngeld nach § 14 PFG NW betragen rd. 8,03 Mio. € (Vorjahr: 7,56 Mio. €). Die Transferaufwendungen im Produktbereich *Hilfen bei Einkommensdefiziten* betragen rd. 16,99 Mio. € (Vorjahr: 15,88 Mio. €), davon entfallen wiederum 15,01 Mio. € (Vorjahr: 13,96 Mio. €) auf die Sozialhilfe (Grundsicherungsleistungen und Hilfe zum Lebensunterhalt und 0,38 Mio. € (Vorjahr: 0,38 Mio. €) für die Schuldnerberatung. Die Zuschüsse und sonstigen sozialen Leistungen in den Bereichen *Gesundheitsförderung* und *Gesundheitshilfe* betragen 1,34 Mio. € (Vorjahr: 1,41 Mio. €). Die Transferaufwendungen für den Produktbereich *ÖPNV* betragen rd. 5,50 Mio. € (Vorjahr: 4,60 Mio. €), hier wird der Zuschuss für die OVAG abgewickelt und ab 2012 auch die Kosten der Ausbildungsverkehrspauschale. Bei der Ausbildungsverkehrspauschale handelt es sich um die Weiterleitung von Landesmitteln nach dem neuen ÖPNV-Gesetz des Landes NRW an örtliche Verkehrsteilnehmer.

Die Kontenklasse *sonstige ordentliche Aufwendungen* umfasst alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können. Zu diesen Aufwendungen zählen die Kosten von Aus- und Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung (insb. Rettungsdienst), die mit ehrenamtlicher oder sonstiger Tätigkeit zusammenhängenden Aufwendungen und die Kosten für Mieten und Pachten. Die Miet- und Pacht aufwendungen für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke belaufen sich auf 1,59 Mio. € (Vorjahr: 1,44 Mio. €),⁴ davon entfallen alleine 0,29 Mio. € (Vorjahr: 0,33 Mio. €) auf den Schulbereich⁵ sowie 0,64 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €) für die Anmietung der "ARGE-Standorte"⁶. Die Kosten für Leasing betragen 0,30 Mio. € (Vorjahr: 0,44 Mio. €), hervorgerufen insbesondere durch die Leasingaufwendungen für Fahrzeuge, Kopiergeräte und ADV-Anlagen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören auch z. B. Dolmetscherkosten im Bereich Ausländerangelegenheiten, die Kosten des Luftrettungsdienstes, die Anschaffung von Fotos und Fotorechten oder die Erstellung des Sozialberichtes. Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten belaufen sich auf 0,48 Mio. € (Vorjahr: 0,45 Mio. €), hier sind die Zuwendungen an die Kreistags-

⁴ SK: 542100 und 542110.

⁵ Siehe Kst. 11040 - 11060, 11090, 11120 - 11140 und 12025.

⁶ Siehe Kst. 11070, 11200 - 11310.

mitglieder und an die sachkundigen Bürger erfasst. Zu den Geschäftsaufwendungen von 1,26 Mio. € (Vorjahr: 1,26 Mio. €) im Berichtsjahr gehören Aufwendungen für Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften sowie Porto und Versand. Ferner sind hier die Kosten für öffentliche Bekanntmachungen einzuordnen. Auch die Aufwendungen für die Verfahrensbereitstellung von ADV-Programmen wird über diese Kontenklasse abgewickelt. Die Aufwendungen für Versicherungen belaufen sich auf 0,93 Mio. € (Vorjahr: 0,88 Mio. €). Die Verwaltung ist gegen typische Schadensfälle versichert, z. B. durch Gebäude- und KFZ-Versicherungen oder Unfall- und Haftpflichtversicherung. Der größte Anteil der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird durch die Kosten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV) hervorgerufen. Die Unterkunfts- und Heizungskosten sowie die Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende summieren sich auf 31,85 Mio. € (Vorjahr: 31,44 Mio. €) im Berichtsjahr. Die Kosten für die sog. Leistungsbeteiligung Teilhabeleistungen belaufen sich zusätzlich auf rd. 0,87 Mio. € (Vorjahr: 0,78 Mio. €). Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben sind diese Kosten in dieser Kontenklasse zu verbuchen und nicht etwa als Transferaufwendungen. Auch die Verfügungsmittel des Landesrates werden hier verbucht. Es entstanden Aufwendungen in Höhe von 10,0 Tsd. € (Vorjahr: 8,7 Tsd. €).

Im kameralen System erfolgte jahresbezogen eine Endabrechnung der differenzierten Kreisumlagen (Jugendamtsumlage, Berufsschulumlage, Umlage Kreisvolkshochschule). Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 23.10.2014 beschlossen, dass – beginnend mit dem Jahr 2009 (NKF-Umstellung beim OBK) und auch zukünftig - eine Endabrechnung der differenzierten Umlagen erfolgt. Der Oberbergische Kreis hat für den Zeitraum 2009 bis 2013 eine Endabrechnung erstellt und eine Überdeckung von rd. 927 T€ (netto) festgestellt. Die Erstattung der ausgewiesenen Überdeckungen erfolgte zum 30.01.2015. Der periodenfremde ordentliche Aufwand von 941.630 € belastet das Ergebnis 2014.

Die Kontenklasse Zinsen und sonstige Zinsaufwendungen umfasst die Zinsaufwendungen für kurz- und langfristige Kredite. Die gesamten Zinsaufwendungen betragen 2,59 Mio. € (Vorjahr: 2,69 Mio. Euro). Nähere Informationen zu einzelnen Krediten können der Schuldenübersicht entnommen werden, die jährlich aufgestellt wird.

Darstellung der Finanzlage

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung sind in der Finanzrechnung nicht die Erträge und Aufwendungen, sondern die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt von einander nachzuweisen. Die Pflicht zur Aufstellung des Finanzplans bzw. der Finanzrechnung ist aus den Besonderheiten der öffentlichen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung hergeleitet. Bei der Erfassung der Einzahlungen und Auszahlungen ist das Kassenwirksamkeitsprinzips als Liquiditätsänderungsprinzip zu beachten. Deshalb dürfen unter den Haushaltspositionen nur Beträge in Höhe der im Berichtsjahr eingegangen oder geleisteten Zahlungen ausgewiesen werden, die eine Änderung der Liquidität bewirken. Deshalb werden hier z. B. die bilanziellen Abschreibungen nicht abgebildet. Dennoch korrespondieren die Ein- und Auszahlungen mit den Erträgen und Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung in weiten Teilen, weshalb die Finanzrechnung nicht weiter erläutert wird.

Im Folgenden ist die Finanzrechnung in stark vereinfachter Form abgebildet. Die vollständige Gesamtfinanzrechnung ist in Anlage 3 abgebildet. Die Teilfinanzergebnisse sind in Anlage 5 abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.986.162	317.858.471
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-292.861.243	-304.539.098
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.124.919	13.319.374
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.524.566	3.388.483
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-27.318.793	-18.651.007
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.794.227	-15.262.524
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.669.308	-1.943.151
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.459.550	1.671.648
Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	3.790.242	-271.503
Anfangsbestand an Finanzmitteln	419.233	4.326.171
Bestand an fremden Finanzmitteln	116.696	-16.391
Liquide Mittel	4.326.171	4.038.277

In der Finanzrechnung wird zum 31.12. des Berichtsjahres ein Bestand der liquiden Mittel i.H.v. 4,04 Mio. € (d.h. -287.893,52 € gegenüber dem Vorjahr) ausgewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass der in der Bilanz ausgewiesene Bestand (6,26 Mio. €) nicht mit dem Bestand der Finanzrechnung identisch ist. Die Differenz entspricht dem sog. Treuhandvermögen, das in der Bilanz zusätzlich unter den sonstigen liquiden Mitteln ausgewiesen wird, siehe auch den Bericht Erläuterungen zur Bilanz.

Personalkosten

Zu den *Personalaufwendungen* gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Nebenbezüge und Lohnnebenkosten (z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, etc.). Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die Beamten sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Arbeitszeitguthaben zählen auch zu den Personalaufwendungen. Unter *Versorgungsaufwand* sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten bzw. ihrer Hinterbliebenen zu verstehen. Damit wird ein Jahresergebnis gezeigt, dass nicht nur Aufwendungen im Umfang der aktuell zu erbringenden Zahlungsleistungen enthält. Vielmehr enthält das Jahresergebnis auch Aufwendungen für die Versorgung der Beamtinnen und Beamten, auch wenn die tatsächlichen Zahlungsleistungen erst zukünftig zu erbringen sind. Dies spiegelt den Entgeltcharakter der Pensionsverpflichtungen wieder, als würden die Beamtinnen und Beamten ihre Zukunftsvorsorge eigenverantwortlich vornehmen müssen.

Die *Personalaufwendungen* betragen 64,56 Mio. € (Vorjahr: 62,81 Mio. €). Von den Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden nur rd. 57,22 Mio. € (Vorjahr: 53,67 Mio. €) kassenwirksam, was an der speziellen Verbuchung von Rückstellungen liegt. Die Aufwendungen für die Bezüge der Beamten und die Vergütungen der tariflichen Beschäftigten betragen 46,04 Mio. € (Vorjahr: 44,12 Mio. €). Die Beiträge zu Versorgungskassen, Sozialversicherungsbeiträge und die Kosten der Beihilfe betragen 10,22 Mio. € (Vorjahr: 9,10 Mio. €). Die Höhe aller Rückstellungsaufwendungen in der Kontenklasse Personalaufwendungen beträgt 7,27 Mio. € (Vorjahr: 8,30 Mio. €).⁷

Unter *Versorgungsaufwand* sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten, der Beschäftigten bzw. ihrer Hinterbliebenen. Die Abwicklung der Auszahlungen von Pensionen erfolgt auftragsweise durch die Rheinische Versorgungskasse in Köln (RVK). Im Rahmen einer kassenwirksamen Umlage an die RVK und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger betragen die gesamten Versorgungsaufwendungen rd. 7,18 Mio. € (Vorjahr 4,83 Mio. €).⁸

Die Gesamtbelastung aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen liegen mit einer Nettobelastung (inkl. Erträge) von rd. 8,46 Mio. € (Vorjahr: 3,77 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert, zur Begründung vergleiche auch die weiterführenden Ausführungen im Abschnitt Rückstellungen in den Erläuterungen zur Bilanz.

Personelle Entwicklung

Der Stellenplan 2014 wurde im Rahmen des Doppelhaushaltes 2013/2014 aufgestellt und wies zunächst insgesamt 1.028,25 Stellen auf. Hiervon entfallen 331 Stellen auf Beamtinnen und Beamte sowie 697,25 Stellen auf tariflich Beschäftigte. Der Nachtrag zum Stellenplan 2014 weist dann insgesamt 1.054 Stellen auf (330,5 Beamtinnen und Beamte sowie 723,5 tariflich Beschäftigte). Im Vergleich hierzu wies der Stellenplan des Jahres 2013 1.015,25 Stellen auf. Der Stellenplan 2014 sieht die Einrichtung von 13, der Nachtrag 2014 nochmals von 25,75 Mehrstellen vor. Von diesen zusätzlichen Stellen entfallen im Stellenplan 2014 fünf Stellen auf das Kreisjugendamt. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen der Kommunalisierung des Rettungsdienstes eine Neuberechnung des Personalschlüssels, wodurch sich ein zusätzlicher Personalbedarf im Haushaltsjahr 2014 von acht Mehrstellen ergab.

Im Nachtrag zum Stellenplan 2014 ergeben sich durch die Umwandlung der „Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren“ (AGewiS) 7,75 Stellen weniger. Gleichzeitig wurde ein durch das Land NRW gefördertes Kommunales Integrationszentrum (KIZ) mit einem Stellenumfang von 3,5 Stellen eingerichtet. Durch die Übernahme der Rettungswache Radevormwald sowie den Einsatz zusätzlicher Krankentransportwagen sind insgesamt 27 Mehrstellen notwendig.

⁷ SK: 505100 - 507300.

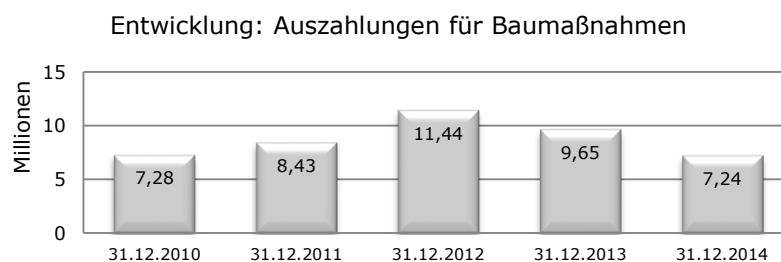
⁸ SK: 512100, vgl. Kst. 1002, ggfs. auch Kst. 1006.

Weitere zwei Mehrstellen begründen sich durch notwendige Personalverstärkungen im Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz und in der Elterngeldstelle durch die Einführung des Betreuungsgeldes. Eine weitere Stelle ergibt sich im Umfang von je einer halben Stelle bei der Kreisvolkshochschule sowie beim Kultur- und Museumsamt durch die Ausweitung des Angebots sowie der Öffnungszeiten des Museums und des Forums Schloss Homburg.

Die Personalstatistik weist zum Bilanzstichtag 1.195 Bedienstete auf. Die Abweichung zur Stellenzahl von 1.054 ist in dem nach wie vor hohen Anteil an Teilzeitkräften begründet. In 2014 stellte der Oberbergische Kreis 14 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Damit befinden sich (verteilt auf die einzelnen Ausbildungsberufe und Ausbildungsjahre) insgesamt 32 Nachwuchskräfte in Ausbildung.

Investitionen

Neben der laufenden baulichen Unterhaltung und Sanierung der Schul- und Verwaltungsgebäude ist nach vier Jahren Bauzeit die Wiedereröffnung von Schloss Homburg in 2014 gefeiert worden. Schloss Homburg wurde zu einem multifunktionalen Forum für Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft ausgebaut, um neben dem reinen Museumsbetrieb weitere zeitgemäße Nutzungs- und Betriebszweige zu entwickeln. Neben den bebauten Grundstücken unterhält der Oberbergische Kreis zum Bilanzstichtag rd. 50 Straßen. Das Kreisstraßennetz hat eine Gesamtlänge von rd. 200 km. Neben den baulichen Maßnahmen zur Straßenerhaltung, die nicht vermögenswirksam sind (vorwiegend Reparaturen der Fahrbahndecken), entstehen insbesondere Kosten für meist größere (investive) Baumaßnahmen. Es bleibt festzuhalten, dass der Oberbergische Kreis grundsätzlich anstrebt, die vorhandene Bausubstanz durch geeignete Maßnahmen zu erhalten, da erfahrungsgemäß bei einem schlechten Zustand mit stark steigenden Aufwendungen zukünftig zu rechnen wäre. Sonstige nennenswerte Investitionen erfolgen noch im Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Hier müssen regelmäßig Geräte und Fahrzeuge ausgestattet oder ersetzt werden.



Im Jahr 2014 konnten verschiedene Baumaßnahmen auf dem Gelände von Schloss Homburg, wie die Neuerrichtung der Pavillons, die Heizungssanierung im Saynschen Haus und Forsthaus, sowie die Neuanlage der Außenanlagen, fertiggestellt werden. Die Bauleistungen der verschiedenen Baugewerke wurden nach ihrer sukzessiven Fertigstellung formal abgenommen. Mit der Übergabe der Gebäude, beziehungsweise der Außenanlagen, an den Nutzer zum 01.09.2014 gilt das Bauprojekt als beendet.

Von der im Jahre 2013 im Zuge der Gesamtmaßnahme der Erweiterung von Schloss Homburg errichteten Heizzentrale im Roten Haus wird mit Ausnahme der Bäckerei und des Betriebsgebäudes das gesamte Schlossareal beheizt. Nach Abschluss der ersten Heizperiode unter Volllast 2014/2015 zeigen sich nun Mängel an der Anlage. Diese sind so gravierend, dass eine Sanierung oder ein Umbau der Anlage erforderlich werden könnte. Dies wird z. Zt. gutachterlich untersucht. Im ungünstigsten Falle könnten dafür Kosten von ca. 100.000 € anfallen. Es wird versucht, ggf. unter gerichtlicher Hilfe, diese Kosten beim Verursacher geltend zu machen.

Als Folge des Rettungsbedarfsplanes des Oberbergischen Kreises und der Kommunalisierung des Rettungswesens sind neben Maßnahmen der Bauunterhaltung an bestehenden Rettungswachen auch Neubauten erforderlich. Die Rettungswachen in Wipperfürth und in Reichshof-Wehnrath sind derzeit im Bau und die Rettungswachen in Wiehl-Bielstein und Nümbrecht sind im Planungsstadium. Nachdem der Kreistag in seiner Sitzung am 23.10.2014 dem Ankauf des Grundstücks in Bielstein-Kehlinghausen an der Bielsteiner Straße, Zwecks Errichtung einer Rettungswache, zugestimmt hatte, fand der Notartermin am 10.11.2014 statt; der Kaufpreis betrug 65.000,- €. Die Schaffung passenden Planungsrechts wird voraussichtlich zum Jahreswechsel 2016 abgeschlossen sein. Die Verwaltung verpflichtet derzeit Planungsbüros entsprechend vertraglich. Es ist vorgesehen, dass die Planungen und Ausschreibungen im Jahr 2015 erarbeitet werden, so dass eine Baufertigstellung Ende 2016 möglich wird.

Für die Rettungswache Nümbrecht wurden erste Planungen erarbeitet, im Zuge der Vorentwurfsplanung ist das Thema – zügige Abfahrt im Einsatzfall - alternativ beplant worden. Im Ergebnis soll nun die neue Rettungswache weiter westlich orientiert werden, so dass das Grundstück über eine eigene Zufahrt erschlossen werden kann. Zudem gelangt man auf diese Weise aus dem Hangbereich, so dass das Aufenthaltsgebäude und die Wagenhalle klassisch nebeneinander errichtet werden können. Für das ca. 1.000 m² große Grundstück ist eine jährliche Pacht in Höhe von 2,4 T€ zu entrichten. Es ist beabsichtigt Ende 2015 mit den Bauarbeiten zu beginnen, damit die Nutzung Mitte 2016 aufgenommen werden kann.

Die Bauarbeiten an der Rettungswache Wipperfürth konnten zwischenzeitlich wieder aufgenommen werden. Neben den Anlagen zur Baustelleneinrichtung wurden fehlende Notüberläufe und Dachentwässerungsleitungen, ergänzende Blitzschutzarbeiten, Ausbesserungsarbeiten an den Porenbetonplatten und entsprechende Vorbereitung für die anstehende äußeren Beschichtung erbracht. Im November 2014 wurde das noch fehlende Wäschelager errichtet und die Hausanschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz hergestellt. Zurzeit laufen umfangreich Ausschreibungen für den Innenausbau. Die aktuellen Arbeiten entsprechen dem aktuellen Terminplan, der eine Fertigstellung für Herbst 2015 vorsieht. Bisher waren 1,1 Mio. € für die Maßnahme veranschlagt. Für den Haushaltsplan 2015 mussten weitere 450 T€ aufgenommen werden, um die Baumaßnahme abschließen zu können. Die Frage, ob sich gegenüber den ursprünglich kalkulierten Kosten tatsächlich Mehrkosten ergeben, kann derzeit nicht beantwortet werden, weil der Ausgang des in des laufenden Klageverfahrens abzuwarten ist, das der Oberbergische Kreis gegen den Bauunternehmer angestrengt hat. Erkennen die Gerichte die Forderungen des Oberbergischen Kreises auf Schadensersatz vollumfänglich an und

können die Forderungen tatsächlich kassenwirksam werden, so wird es voraussichtlich zu keinen Mehrkosten kommen. Für den Fall, dass der Klage nur in Teilen oder aber gar nicht stattgegeben wird, wird der Oberbergischer Kreis hingegen Mehrkosten zu tragen haben. Der Zeitpunkt einer abschließenden gerichtlichen Entscheidung ist derzeit nicht abzusehen.

Auch an der Rettungswache in Wehnrath wurden die Bautätigkeiten wieder aufgenommen. Neben Nachbesserungsarbeiten an Dach und Fassade, ist eine Untersuchung und Beseitigung von durchfeuchteten Bauteilen notwendig geworden. Nach Ausbesserungsarbeiten an den Fassadenplatten erfolgt zurzeit die Außenbeschichtung. Zudem konnten die Hausanschlüsse hergestellt werden. Der Innenausbau erfolgt nun entsprechend des aktuellen Bauzeitenplans, der eine Fertigstellung für Herbst 2015 vorsieht. Zusätzlich zu den bisher geplanten Kosten von 700 T€ wurden weitere 380 T€ im Haushaltsplan 2015 veranschlagt. Auch hier gilt, dass eine Aussage über die Höhe der tatsächlichen Mehrkosten erst nach dem Ausgang der juristischen Auseinandersetzung mit dem Kölner Generalübernehmer möglich ist.

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Berufskolleg Dieringhausen zur Errichtung des Neubaus und der Aufstockung im Jahr 2013, konnten die Fassadensanierungsarbeiten am Bestandsgebäude in 2014 und somit die Gesamtmaßnahme abgeschlossen werden.

Am Berufskolleg Hepel wurden in einem ersten Schritt Maßnahmen zur Anpassung der Trinkwasserversorgung an die geltenden Vorschriften ergriffen, die in 2015 fortgeführt werden. Da in wesentlichem Umfang die Flure und Treppenhäuser gequert werden, mussten die Herrichten dieser Räume verschoben werden. Im Oktober 2013 wurde die Energieversorgung der Schule auf Fernwärme umgestellt. Das Gebäude wird seitdem, wie zahlreiche andere Verwaltungsgebäude des Oberbergischen Kreises, zentral vom Heizwerk der Stadt Gummersbach versorgt.

Die Flächenkapazität des Kreishauses Moltkestraße 42 ist nicht ausreichend, um die wesentliche Unterbringung der Dienststellen der Kreisverwaltung dort zu konzentrieren. Hierdurch war in der Vergangenheit eine dezentrale Verteilung von Organisationseinheiten an diversen Standorten durch Ankauf oder Anmietung von Immobilien erforderlich. Es wurde eine Untersuchung beauftragt, die die wirtschaftlichen Folgen dieser Zersplitterung aufzeigen sollte und Vorschläge zur Optimierung machen sollte. Der Abschlussbericht wurde Ende 2014 vorgelegt. Derzeit läuft die Recherche nach potentiellen Baugrundstücken.

Im Dezember 2014 wurden die veralteten und ineffizienten Heizungsverteilungen im Bereich des Kreishauses erneuert. Vorbereitenden Arbeiten für eine Kernsanierung des Altbaus des Kreishauses sind erst ab dem HH 2015 geplant. Planung und Ausführung werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Die investiv veranschlagten Projekte im Tiefbau (Verbreiterungen, Aufbauverstärkungen und Randbefestigungen) an den Kreisstraßen K 14 Boxberg/Purd, K 30 Kreuzberg und K 60 Lieberhausen wurden in 2014 abgeschlossen. Seit Mitte 2014 wird die Kreisstraße K52 Weiershagen umgebaut, die Baumaßnahmen sollen voraussichtlich im Herbst 2015

fertiggestellt werden. Die in 2014 angefallenen Kosten von rd. 400 T€ wurden auf die Position Anlagen im Bau abgerechnet. Es wurden 180 T€ an Landeszuwendungen vereinnahmt, die nach Fertigstellung als Sonderposten bilanziert werden können.

Im Berichtsjahr erfolgten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 18,65 Mio. €, davon waren 5,45 Mio. € Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (Zuführungen zum Kapitalstock Pensionsrücklage), die Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen betragen 1,0 Mio. €. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen (Schloss Homburg, Berufsschulen, Rettungswachen, Straßenbau, u.a.) betragen 7,24 Mio. €. Für Investitionen in Kindertageseinrichtungen (U3 Ausbau) wurden 2,50 Mio. € verausgabt. Der Eigenanteil an den Investitionskosten kann teilweise über Landeszuwendungen kompensiert werden.

Kennzahlen

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage bietet sich auch die Verwendung von Kennzahlen an, insbesondere dann, wenn durch einen Vergleich über einen längeren Zeitraum ein Trend erkennbar gemacht werden soll. Es ist dabei grundsätzlich jeder Gebietskörperschaft überlassen, mit welchen Kennzahlen sie arbeiten will, um ihre wirtschaftliche Lage zu beurteilen.

Im Rahmen der Bilanzanalyse von kommunalen Gebietskörperschaften gibt es zahlreiche Besonderheiten, welche bei der Beurteilung beachtet werden müssen. Das Vermögen ist größtenteils in Gebäuden und Straßen gebunden. Bei den kommunalnutzungsorientierten Gebäuden handelt es sich um Immobilien desjenigen Bereichs öffentlicher Einrichtungen, welche für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere auf dem Gebiet der Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheit und Sozialwesen. Die Bewertung dieser Gebäude (z.B. Berufsschulen) ist dahingehend besonders, dass dafür kein Immobilienmarkt vorhanden ist. Im Gegensatz zu privatwirtschaftlichen Unternehmen sind Kommunen regelmäßig nicht in der Lage, durch kurzfristige Veräußerungen von Sachanlagen die Liquidität aufrechtzuerhalten, da es sich überwiegend um Infrastrukturvermögen handelt, das nicht veräußerbar ist.

Der Oberbergischer Kreis ist zudem von Zuwendungen des Landes und der Gemeinden abhängig, da er als Umlageverband nicht in der Lage ist, sich selbständig zu finanzieren oder neue Ertragsquellen zu generieren. Die Höhe der Zuwendungen ist wiederum eng mit der Entwicklung der Konjunktur und dem Finanzausgleich verknüpft. Auch auf die Übertragung von neuen Aufgaben durch Bundes- oder Landesrecht mit finanziellen Auswirkungen kann der *Oberbergische Kreis* kaum reagieren.

Die praktische Bedeutung von Bilanzkennzahlen ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Oberbergischen Kreises deshalb begrenzt bzw. die Aussagekraft von Bilanzkennzahlen ist im Allgemeinen und Besonderem gering.⁹

⁹ Vgl. auch Landkreistag NRW, Rundschreiben 581/12 vom 25.10.2012.

Im Folgenden werden gleichwohl einige Bilanzkennzahlen im Jahresvergleich tabellarisch dargestellt. Die Kennzahlen sind hinsichtlich ihrer Zusammensetzung im Anhang separat aufgeschlüsselt. Auch die Daten aus den Jahresabschlüssen, die in die Berechnung der Kennzahlen eingeflossen sind, werden dort aufgeführt. Die nachfolgenden Kennzahlen wurden mit Hilfe des *Kennzahlensets des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW* erstellt.

Unabhängig vom Kennzahlenset des Ministeriums schreibt § 12 GemHVO vor, dass "[...] produktorientierte Ziele [...] festgelegt und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt [...]" werden sollen. Zur Messung dieser Ziele sollen demzufolge geeignete Kennzahlen formuliert werden, die die Zielerreichung abbilden (können). Der Gesetzgeber verspricht sich durch diese Vorgaben eine bessere Steuerung der Verwaltung.

Mit dem Haushaltsplan 2011 hatte die Verwaltung dem Kreistag in einem Begleitband Vorschläge zur Entwicklung von Zielen und Kennzahlen im NKF unterbreitet, die durch den Kreistag allerdings nicht unmittelbar aufgegriffen worden sind. Stattdessen hat der Kreistag eigene Zielvorstellungen entwickelt und im Dezember 2011 zunächst in drei Handlungsfeldern strategische Ziele für den Oberbergischen Kreis beschlossen. Auf dieser Basis sind nunmehr produktorientierte Ziele zu formulieren und Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.¹⁰

¹⁰ Vgl. auch *Der Gemeindehaushalt* 11/2013. Danach hatten viele Kommunen die Vorgaben des § 12 GemHVO bislang nicht im Focus und befinden sich im Verzug mit dem Aufbau eines entsprechenden Steuerungssystems.

		2011	2012	2013	2014
Haushaltswirtschaftliche Situation					
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,91	101,9	101,8	100,2
Eigenkapitalquote I	%	11,68	13,03	13,13	13,01
Eigenkapitalquote II	%	24,59	25,49	26,04	26,50
Fehlbetragsquote	%	8,29	-	-	-
Kennzahlen zur Vermögenslage					
Infrastrukturquote	%	32,49	30,84	28,45	27,40
Abschreibungsintensität	%	2,89	2,73	2,81	2,78
Drittfinanzierungsquote	%	16,48	17,72	17,68	17,16
Investitionsquote	%	180,5	200,3	164,4	122,1
Kennzahlen zur Finanzlage					
Anlagendeckungsgrad II	%	88,85	87,17	86,95	90,73
Dynamischer Verschuldungsgrad		26	13	17	18
Liquidität II. Grades	%	26,96	31,33	42,36	47,62
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	12,94	14,31	14,63	13,33
Zinslastquote	%	1,13	1,07	0,88	0,79
Kennzahlen zur Ertragslage					
Allgemeine Umlagenquote	%	60,43	59,38	60,63	59,70
Zuwendungsquote	%	77,48	77,28	76,72	74,70
Personalintensität	%	17,78	19,38	20,58	19,72
Sach- und Dienstleistungsintensität	%	13,44	10,64	9,91	9,25
Transferaufwandsquote	%	48,28	51,16	50,60	51,14

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

(Aussagen bezogen auf den gesetzlichen Aufstellungstermin 31.03.2014)

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag 31.12.2014 keine berichtspflichtigen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz-, Ertrags- bzw. Finanzlage des Kreises ergeben.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Kreises

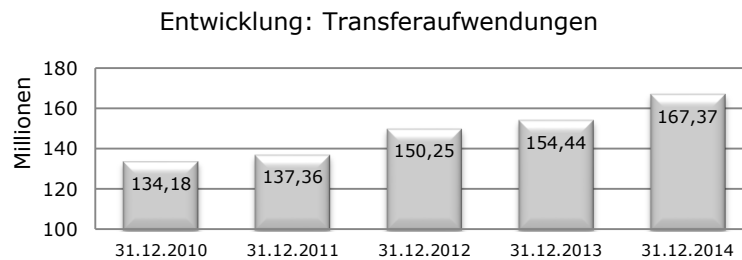
Trotz inzwischen positiver konjunktureller Wirtschaftsentwicklung (gegenüber der Finanzkrise der vergangenen Jahre) und des damit verbundenen höheren Steueraufkommens bleibt die öffentliche Finanzsituation auf kommunaler Ebene außerordentlich angespannt. Das wird speziell daran deutlich, dass kaum ein kommunaler Haushalt strukturell ausgeglichen ist. Im Oberbergischen Kreis sind von den 13 Städten und Gemeinden zwei nicht in der Haushaltssicherung, fünf Kommunen befinden sich in einem Haushaltssanierungsplan und sechs in einen Haushaltssicherungskonzept. Pflichtteilnehmer des Stärkungspaktes sind Bergneustadt und Marienheide, freiwillige Teilnehmer sind Engelskirchen, Gummersbach und Nümbrecht. Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth, Lindlar, Reichshof und Waldbröl haben ein Haushaltssicherungskonzept bzw. sind dabei eines aufzustellen. Morsbach und Wiehl befinden sich nicht in der Haushaltssicherung.

Erfreulicherweise ist in den Jahren 2012 bis Mitte 2014 eine grundsätzlich positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen verzeichnet worden; hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen einheitlichen, sondern um einen partiellen Trend, der nicht alle Kommunen in gleichem Maße tangierte. Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen hat sich aber leider nicht in erhoffter Weise fortgesetzt. Vielmehr hat sich der Trend nicht nur abgeschwächt, sondern ist teilweise sogar rückläufig. Festzuhalten ist zusätzlich, dass alle Kommunen in den letzten Jahren bzw. aktuell eine Anhebung der Hebesätze (und hier insbesondere der Grundsteuer B) vornehmen mussten, um ihre Haushaltssituation einigermaßen zu stabilisieren.

Wegen der kritischen kommunalen Finanzgesamtlage hat der Oberbergische Kreis mit Rücksicht auf seine Kommunen geplant, die Ausgleichsrücklage in 2015/2016 mit rd. 10,0 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen, um die Städte und Gemeinden über eine möglichst niedrige Kreisumlage deutlich zu entlasten. Diese Vorgehensweise hält der Oberbergische Kreis für vertretbar, da das Eigenkapital im Zeitraum von 2009 bis Ende 2013 "nur" von 54,7 auf 43,8 Mio. € gesunken ist. Die Stabilität der Haushaltswirtschaft ist folglich nicht gefährdet. Für die Folgejahre 2017 bis 2019 wurden zunächst ausgeglichene Haushalte geplant werden.

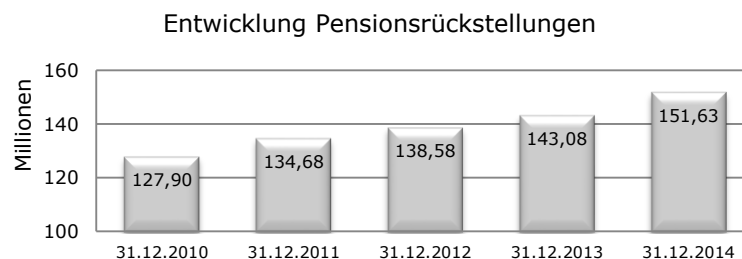
Von Seiten des Landschaftsverbandes Rheinland sind weiter steigende Aufwendungen für Sozialleistungen zu erwarten. Damit werden in den nächsten Jahren Mehraufwendungen über die Landschaftsumlage und damit mittelbar über die Kreisumlage zu finanzieren sein. Auch die eigenen Aufwendungen des Oberbergischen Kreises für den Sozial- und

Jugendhilfebereich sind mit entscheidenden Risiken behaftet. Unter den sog. Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch. Beispiele für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe (Pflegewohngeld, Zuschüsse an Frauenhäuser, Hilfen bei Einkommensdefiziten, Grundsicherungsleistungen) und der Jugendhilfe (Kosten der Unterbringung in Tagespflege, Zuschüsse zu Betriebskosten für Träger von Tageeinrichtungen für Kinder) sowie allgemeine Umlagen (Landschaftsumlage, Zuschüsse im ÖPNV).



Die Transferaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten in der Verwaltung dar. Anhand der abgebildeten Entwicklung wird deutlich, dass steigende Transferaufwendungen den Kreishaushalt erheblich belasten und weiterhin das größte Risiko für die zukünftige Entwicklung des Kreishaushaltes darstellen.

Schließlich sind die Personalaufwendungen und dabei insbesondere die steigenden Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen ein wesentlicher Kostenfaktor für künftige Kreishaushalte. Unabhängig von der immer wiederkehrenden Grundsatzdebatte über Deutschlands verbeamtete Staatsdiener und der Frage, ob das Beamtentum zeitgemäß ist, kosten Beamte den Staat zunächst weniger als Angestellte. Für Beamte müssen weder Beiträge zur Rentenversicherung noch zur Arbeitslosenversicherung bezahlt werden. „Teuer“ werden die Staatsdiener erst später, wenn die Beamtenpensionen ausgezahlt werden müssen. Im Bereich des Personalhaushaltes stellen deshalb (wie in vielen anderen großen Verwaltungen) die steigenden Pensionslasten, darunter vor allem die jährlich fortzuschreibenden Pensionsrückstellungen, für den Oberbergischen Kreis erhebliche Kostenrisiken dar. Um in Zukunft die Kosten auffangen zu können, hat die Verwaltung in Abstimmung mit dem Kreistag einen Kapitalstock aufgebaut, dem jährlich Finanzierungsmittel zugeführt werden.



Es wird für den Oberbergischen Kreis angesichts der demografischen Entwicklung und eines zunehmenden Wettbewerbs immer schwerer, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden. Vor allem in Zukunft kann das System Beamtentum hier Chancen eröffnen und immer wichtiger werden, damit der Staat es weiterhin schaffen kann, "die besten Köpfe für sich zu gewinnen". Mit der Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz kann die öffentliche Hand im Anwerbungskampf der kommenden Jahre gegen die freie Wirtschaft punkten. Spürbare Rückgänge in den Bewerberzahlen und eine erhöhte Zahl von Personalabgängen zeugen schon jetzt davon, dass der Fachkräftebedarf kontinuierlich zunehmen wird. Darin ist ein erhebliches Risiko für eine ordnungsgemäße Aufgabenerledigung zu sehen, insbesondere wenn gleichzeitig die Frage gestellt wird, ob und in welchem Maße zukünftig Personal eingespart werden kann.

Im März 2015 haben sich die Gewerkschaften und Arbeitgeber auf einen Tarifkompromiss für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Länder geeinigt. Demnach erhalten die Beschäftigten ab 01.03.2015 2,1 Prozent und ab 01.03.2016 weitere 2,3 Prozent. Unmittelbar nach dem Abschluss der Verhandlungen erklärten einige Bundesländer, den Tarifabschluss zeit- und wirkungsgleich auf ihre Landes- und Kommunalbeamten übertragen zu wollen. Die Besoldungsgespräche der Landesregierung NRW mit den Gewerkschaften beginnen im Mai 2015. Anpassungen der Tarife oder der Besoldung sind naturgemäß für den Arbeitgeber, also dem Oberbergischen Kreis, mit einem finanziellen Risiko für die kommende Zeit behaftet.

Nicht unerhebliche Risiken ergeben sich nach wie vor aus der zukünftigen Gestaltung des kommunalen Finanzausgleiches. Letztlich bleibt abzuwarten, welche strukturellen Veränderungen für die Jahre 2014 ff. vom Land vorgenommen werden. Den Ergebnissen des vom Landes NRW in Auftrag gegebenen Gutachtens zum Kommunalen Finanzausgleich wird dabei eine große Bedeutung zukommen. Ferner bleibt die Haltung des Landes zum Umgang mit diesen Ergebnissen abzuwarten.

Da Kreise und kreisangehörige Kommunen schon seit vielen Jahren (zurecht) eine Benachteiligung des kreisangehörigen Raumes beklagen, ist letztlich auf eine grundlegende Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes mit dem Ziel eines gerechteren Finanzausgleich zu hoffen. Die gemeinsame Forderung der Kommunen und Kreise nach einer konsequenten Einhaltung des Konnexitätsgrundsatzes bleibt zudem aufrecht erhalten, da sich andernfalls nicht hinnehmbare Zusatzbelastungen für den Oberbergischen Kreis ergeben.

Das Notfallsanitätergesetz (NotSanG) ist ein Bundesgesetz über den Beruf des Notfallsanitäters. Ziel des Gesetzes ist eine Reform der Ausbildung nach dem Rettungsassistentengesetz. Im Rahmen dieser Reform sollen die Ausbildungszeit auf drei Jahre verlängert und die Kompetenzen erweitert werden. Bisherige Rettungsassistenten sollen bei mindestens fünfjähriger Berufserfahrung und anschließender Ergänzungsprüfung die Berufsbezeichnung "Notfallsanitäter" führen dürfen. Bei weniger als fünfjähriger Berufserfahrung sind zusätzliche Lehrgänge im Umfang von 480 bzw. 960 Stunden erforderlich. Zurzeit gibt es umfangreiche Überlegungen, eine sog. Rettungsdienstschule unter dem Dach der AGewiS einzurichten. Inwieweit die Kosten von den Kostenträgern des Rettungsdienstes (in der Regel die Krankenkassen) ausgeglichen werden können,

kann abschließend noch nicht beurteilt werden. Auf der anderen Seite gibt es bereits einige interessierte Träger des Rettungsdienstes in den umliegenden Kreisen. Eventuell kann bereits 2015 mit einer ersten "Schulklasse" gestartet werden.

Konzernbetrachtung

Mit der Einführung des *Neuen Kommunalen Finanzmanagements* sieht das Gemeindehaushaltsrecht NRW ferner vor, dass grundsätzlich jede Kommune einen Gesamtabschluss (Konzernrechnung) aufzustellen hat, um die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammenzufassen. Für den *Oberbergischen Kreis* wurde zunächst der Konsolidierungskreis festgelegt. Dabei wurde festgestellt, dass der *Oberbergische Kreis* an keinen Betrieben beteiligt ist, die im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssten. Die Gesellschaftsanteile an den "assozierten Unternehmen" wären allenfalls "At Equity" (Equity-Methode, assoziierten Betrieben) zu konsolidieren gewesen. Das *Innenministerium NRW* hat zwischenzeitlich jedoch klargestellt, dass Kommunen, die (wie der *Oberbergische Kreis*) nur an assoziierten Betrieben beteiligt sind, insgesamt von der Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses befreit sind. Weitere Informationen zu den Beteiligungen des *Oberbergischen Kreises* können dem jährlich erscheinenden Beteiligungsbericht entnommen werden. Bei Änderungen der Beteiligungsstruktur sind die Voraussetzungen für die Befreiung erneut zu prüfen.

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 4. Juli 2013 wurde die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) zum 1. Januar 2014 durch Ausgliederung von Vermögen und Schulden aus dem Haushalt des Oberbergischen Kreises in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im Folgenden als "Eigenbetrieb" bezeichnet) überführt. Eigenbetriebe sind Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach den Vorschriften der GO NRW, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie der zugehörigen Betriebssatzung geführt werden. Durch die Ausgliederung wird das in das Sondervermögen übertragene Nettovermögen (Eigenkapital der AGewiS) in der Bilanz des Kreises aus den betroffenen Bilanzposten (z. B. Schulgebäude) in den Posten „Sondervermögen“ unter den „Finanzanlagen“ umgebucht. Dieser Vorgang ist für den Kreis ergebnisneutral.

Bisher blieb der Oberbergische Kreis schon deshalb von dieser Verpflichtung zum Konzernabschluss befreit, weil er weder Beteiligungen mit mehrheitlichem Einfluss hielt noch verselbstständigte Aufgabenbereiche besaß. Nach Ausgliederung der AGewiS verfügt der Oberbergische Kreis nun jedoch über ein Sondervermögen bzw. verselbstständigten Aufgabenbereich, so dass der Oberbergische Kreis als „Mutterunternehmen“ der AGewiS grundsätzlich einen Gesamtabchluss gemäß § 116 GO NRW aufzustellen hat. Ausnahmsweise müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW jedoch nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Als Ausgangspunkt für die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung wurden die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung der AGewiS betrachtet. Die Überprüfung der Voraussetzungen anhand der Abschlussdaten zum 31. Dezember 2014 ergab:

- Die Bilanzsumme, die Erträge, die Aufwendungen, die Verbindlichkeiten und das Anlagevermögen der AGewiS liegen jeweils mit einer Verhältniszahl von unter 1 % unter den jeweiligen Zahlen des Oberbergischen Kreises.
- Zwischengewinne zwischen Kreis und AGewiS liegen grundsätzlich nicht vor und sind ggf. unerheblich.
- Die AGewiS ist nicht mit erheblichen Verlusten belastet.
- Die Nichteinbeziehung der AGewiS in den Abschluss des Oberbergischen Kreises führt zu keiner anderen Einschätzung der Risiken des „Konzerns Oberbergischer Kreis“.
- Eine Veränderung der individuellen Verhältnisse der AGewiS ist nicht erkennbar. Ein erheblicher Einfluss (der AGewiS) auf einen möglichen Gesamtabschluss ist auch in Zukunft nicht anzunehmen. Der aktuelle Zuschussbedarf ist unverändert, auch der Wirtschaftsplan 2015 (und Folgejahre) zeigt keine neuen Risiken auf.

Nach hiesiger Auffassung kann der Oberbergische Kreis deshalb weiterhin auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses verzichten, da der einzige verselbstständigte Aufgabebereich von untergeordneter Bedeutung für den Oberbergischen Kreis ist, so dass er nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden braucht. Die Voraussetzungen für die faktische Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses sind somit gegeben und werden jährlich überprüft.

Angaben der Verantwortlichen nach § 95 Abs. 2 GO NRW

Am Schluss des Lageberichtes sind für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands (Landrat, Kreisdirektor, Kreiskämmerer, Dezernenten) sowie für die Kreistagsmitglieder anzugeben, der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, der ausgeübte Beruf, die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien, die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen. Die Angaben werden im Folgenden tabellarisch abgebildet.

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Jobi, Hagen Landrat	<p>Aggerverband, Verbandsrat, Ältestenrat AVEA GmbH & Co. KG, Gesellschafterversammlung, AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Gesellschafterversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Verbandsvorsteher Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberberg, Kreisvorsitzender, Förderverein Schloss Homburg, Förderverein, Förderverein Zentrum für biogene Energie Oberberg e.V. (ZEBIO), Mitgliederversammlung, Freiwilligenbörse Oberberg, Schirmherr, Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, GVV Kommunalversicherung VVaG, Regionalbeirat IBZ Schloss Gimborn, Kuratorium, Klinikum Oberberg GmbH, Gesellschafterversammlung (Vorsitzender), Aufsichtsrat (Vorsitzender), Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land e.V. Vorstand, Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH, Gesellschafterversammlung (Vorsitzender), Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH, Gesellschafterversammlung (Vorsitzender), Landkreistag Nordrhein-Westfalen e.V., Landkreisversammlung, Vorstand, Landwirtschaftskammer Rheinland, Kuratorium, Kreisstellenbeirat, Naturarena Bergisches Land e.V., Vorstand (Vorsitzender) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H., Aufsichtsrat (Vorsitzender), Gesellschafterversammlung (Vorsitzender), Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Aufsichtsrat (Vorsitzender), Region Köln/Bonn e.V., Vorstand, Mitgliederversammlung Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH, Ausschuss Regionale 2010, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV), Verbandsversammlung, Verbandsvorstand, Trägeraus- schuss Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln, Institutsvorsteher RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Gesellschafterversamm- lung, RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Gesellschaf- tersversammlung RheinEnergie AG, Beirat rhenag, Verwaltungsbeirat, RWE AG, Regionalbeirat Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Oberberg (Vorsitzender), Stoltenberg-Lerche-Stiftung, Kuratorium, Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V., Schirmherr, Kuratorium (Vorsitzender),</p>

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
<i>Fortsetzung:</i> Jobi, Hagen	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kreisverband Oberberg (Vorsitzender), Vorstand des Bezirksverbandes, Züchterzentrale des Oberbergischen Kreises, Vorsitzender, Zweckverband für die Kreissparkasse Köln, Verbandsversammlung, Beteiligungsausschuss (Vorsitzender), Ausschuss und Kuratorium der Kultur- und Umweltstiftung, Kulturstiftung Oberberg, Sozialstiftung, Sportstiftung, Hochbegabtenstiftung, Regionalbeirat Oberberg, Sparkassenausschuss, Verwaltungsrat (beratender Teilnehmer), Hauptausschuss (beratender Teilnehmer), Bilanzprüfungsausschuss (beratender Teilnehmer), Risikoausschuss (beratender Teilnehmer), Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec, ehemals: GKD), Vorstandsvorsteher (stellvertretend), Verwaltungsausschuss, Zweckverband Naturpark Bergisches Land e.V., Vorstandsvorsteher.
Hagt, Jochen Kreisdirektor	Ausbildungsinitiative Oberberg, Mitglied Beirat Schule/Beruf, Mitglied Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Verbandsversammlung (stellvertretender Vorstandsvorsteher), Bildungsnetzwerk Oberberg, Vorsitzender Lenkungskreis Bundesagentur für Arbeit, Verwaltungsausschuss Das Bergische gGmbH, Gesellschafterversammlung, stellv. Vorsitzender Entwicklungsgesellschaft Gummersbach, Aufsichtsrat, Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach, Gesellschafterversammlung, Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach, Aufsichtsrat, IBZ Schloss Gimborn, Mitgliederversammlung, IBZ Schloss Gimborn, Kuratorium IHK Oberberg, Beratende Versammlung, KAV Gruppenausschuss „Verwaltung“, Ersatzmitglied Klinikum Oberberg GmbH, Gesellschafterversammlung Landkreistag Nordrhein-Westfalen e.V., Landkreis- versammlung Naturarena Bergisches Land e.V., Gesellschafterver- sammlung, Beirat (Vorsitzender), Naturerlebnis Nutscheid gGmbH, Gesellschafterver- sammlung Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H., Geschäftsführer Oberbergische Koordinierungsstelle für Ausbildung e.V., Mitglied Region Köln Bonn e.V., Arbeitskreis Wirtschaftsförderer Regionalagentur, Lenkungskreis Wirtschafts- und Arbeitspolitik,

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
<i>Fortsetzung:</i> Hagt, Jochen	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln, Gesellschafterversammlung, Institutsausschuss, Personalausschuss, Stoltenberg-Lerche-Stiftung, Vergabeausschuss, Verein zur Förderung des Campus Gummersbach, Mitgliederversammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kreisverband Oberberg (stellvertretender Vorsitzender), Zweckverband civitec, Verbandsversammlung Zweckverband civitec, Verwaltungsausschuss Zweckverband für die Kreissparkasse Köln, stellv. Vorstandsvorsteher
Grootens, Klaus Kreiskämmerer	Aggerverband, Finanzausschuss, Kreissparkasse Köln, Kulturstiftung Oberberg, Landkreistag NW, Finanzausschuss, Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H., Aufsichtsrat, Radio Berg GmbH & Co. KG., Gesellschafterversammlung, Radio Berg GmbH, Gesellschafterversammlung, Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung, Kuratorium, stellvertretender Geschäftsführer, Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Verbandsversammlung, Zweckverband für die Kreissparkasse Köln, Verbandsversammlung. Zweckverband Naturpark Bergisches Land, Verbandsversammlung Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz (LPVG) Das Bergische gGmbH, Gesellschafterversammlung Naturerlebnis Nutscheid gGmbH, Gesellschafterver- sammlung Naturarena Bergisches Land GmbH, Gesellschafterver- sammlung
Nürnberg, Jorg Dezernent	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberberg Mitglied des erweiterten Vorstands, Kath. Trägerverein Haus der offenen Tür, Vorsitzender, Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte m.b.H., Vorsitzender, RAPS Gemeinnützige Wertstätten GmbH, Gesell- schafterversammlung (Vorsitzender), WRS Gemeinnützige Service GmbH, Gesell- schafterversammlung (Vorsitzender).

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Dickschen, Christian Dezernent	Aggerverband, Verbandsrat (stellvertretend) RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberberg, Kreisjustiziar Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Rheinland, Verwaltungsrat Biologische Station Oberberg e.V., Trägerverein Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Verbandsversammlung AVEA GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat.
Stranz, Uwe Dezernent	Bergische Agentur für Kulturlandschaften gGmbH, Gesellschafterversammlung, Biologische Station Oberberg e.V., Vorstand Entwicklungsgesellschaft Gummersbach, Aufsichtsrat, Förderverein Naturschutz im Bergischen Land e.V., Vorstand, NVR, Verbandsversammlung, Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H., Geschäftsführung, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V., Landesvorstand, Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Verbandsversammlung.

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Adelmann, Roland Arzt /MdL KTM seit 01.06.2014	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Freundeskreis Wiehl Jokneam e.V. - Vorstand Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wiehl - Vorstand ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH - Aufsichtsrat
Ahus, Margit Geschäftsführerin	Abfall-, Sammel- und Transport-Verband, BTV, Sitz Engelskirchen, Kreissparkasse Köln - Mitglied des Verwaltungsrates Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium
Albowitz-Freytag, Ina Werbekaufrau (i.R.)	Volksbank Oberberg -Vertreterversammlung FDP Oberberg - Vorstandsmitglied Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium
Auerswald, Helga Kauffrau KTM seit 01.06.2014	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH - Aufsichtsrat Kult GmbH Gummersbach - Aufsichtsrat Citymanagement Gummersbach GmbH - Aufsichtsrat Sparkasse Gummersbach Bergneustadt - Verwaltungsrat

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Bauer, Corinna Rechtsanwältin KTM bis 31.05.2014	Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Naturarena Bergisches Land GmbH - Gesellschafterversammlung Das Bergische gGmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau-Gesellschaft (OAG) - Aufsichtsrat (stv.)
Beucher, Friedhelm Julius Rektor a.D.	Jobcenter Oberberg - Trägerversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sportstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sportstiftung der Kreissparkasse Köln - Sportlicher Beirat Deutscher Behindertensportverband - National Paralympic Committee Germany - Vorstand Verein für soziale Dienste e.V. - Vorstand Stiftung Behindertensport - Vorstand
Biesenbach, Peter, Rechtsanwalt, MdL	Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Hochbegabten- Stiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium
Borner, Kurt Oberstudienrat KTM bis 31.05.2014	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) - Hauptversammlung (beratend) Zweckverband Kreissparkasse Köln - Sozialstiftung
Brelöhr, Wolfgang Sozialversicherungs- fachangestellter KTM seit 01.06.2014	Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.)

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Bubenzer, Tim Kfm. Angestellter	Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat (stv.) Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - Institutsausschuss
Crummenerl, Horst Techniker KTM seit 01.06.2014	Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln – Kuratorium
Dreiner-Wirz, Jürgen Gesamtschullehrer i. R. KTM bis 31.05.2014	AVEA - Beirat Bauhof Engelskirchen-Lindlar (AöR) BGW-GmbH - Aufsichtsrat Das Bergische gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung - Beirat Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Aufsichtsrat - Verbandsversammlung Naturarena Bergisches Land GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung SFL-GmbH Lindlar - Aufsichtsrat SGK Oberberg - Vorstand Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. - Mitgliederversammlung Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH (OAG) - Aufsichtsrat (stv.)
Engelmeier, Michaela Erzieherin/ MdB	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat
Frackenpohl-Hunscher, Bärbel Realschullehrerin KTM bis 31.05.2014	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung Köln - Institutsausschuss
Gebser, Larissa Geschäftsführerin	Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) (stv.) Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung (stv.) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Giebeler, Paul-Werner Schornsteinfegermeister	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.)
Grafflage, Jürgen Rentner	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Freundeskreis Wiehl-Rogozno-Ryczywol e.V. - Vorstand
Grasemann, Hans-Jürgen Verkaufsleiter KTM bis 31.05.2014	Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen - Verwaltungsrat
Gries, Hans-Otto Rektor	Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Montemare GmbH - Aufsichtsrat Kreissparkasse Köln - Regionalbeirat
Hähn, Birgit Geschäftsführerin und Rechtsanwältin KTM bis 31.05.2014	Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau-Gesellschaft (OAG) - Aufsichtsrat (stv.)
Hastenrath, Christoph Ltd. Landesverwaltungs- direktor i.R.	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat (stv.) Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - Institutsausschuss Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Beirat (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Hochbegabten- Stiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Bau- u. Entwicklungsgesellschaft, Wiehl - Aufsichtsrat

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Hauschildt, Gisa Hausfrau KTM seit 01.06.2014	Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Bücherei für Nümbrecht e.V. - Vorstand Sparkasse der Homburgischen Gemeinden - Verwaltungsrat
Hein, Claudia Bürokraft/Möbeltischlerin KTM bis 31.05.2014	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Klinikum Oberberg GmbH – Aufsichtsrat (stv.) Naturarena Bergisches Land GmbH - Gesellschafterversammlung (beratend) Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) - Hauptversammlung (beratend) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.)
Heß, Norbert Studiendirektor i. R. KTM bis 31.05.2014	Anlagenbetriebe zur Entsorgung und Verwertung von Abfällen (AVEA GmbH & Co. KG) - Aufsichtsrat Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat Kirchenvorstand St. Peter und Paul Engelskirchen
Höfer, Monika Rentnerin KTM bis 31.05.2014	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH - Verwaltungsrat Kreissportbund Oberberg e.V. - Beirat Volksbank Oberberg - Beirat
Holländer-Pracejus, Elke Bürokauffrau KTM bis 31.05.2014	KUR GmbH - Aufsichtsrat Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH - Verwaltungsrat Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung (beratend)

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Hube, Jutta Betriebswirtin KTM seit 01.06.2014	Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung
Hücker, Manfred Elektroinstallations- meister	Wupperverband - Verbandsversammlung, Zweckverband Sparkasse Radevormwald- Hückeswagen - Verbandsversammlung
Hünermund, Bruno Studiendirektor i.R. KTM bis 31.05.2014	Landwirtschaftskammer Rheinland - Kreisstellenbeirat Symphonie-Orchester des OBK e.V. - Kuratorium Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung
Hüttenmeister, Monika Hausfrau	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Landkreistag Nordrhein-Westfalen e.V. - Landkreisversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Gesellschafterversammlung (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Gesellschafterversammlung (stv.) Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Bildungs- Stiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium CDU - Kreisvorstand CDU – Bezirksvorstand Bergisches Land Kreissparkasse Köln - Verbandsvorstand

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Jehnes, Klaus Bankdirektor i.R. KTM seit 01.06.2014	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Förderkreis Kultur in Nümbrecht - Vorstand Handwerkerverein Nümbrecht e.V. - Vorstand Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH Nümbrecht - Aufsichtsrat Anton Freese Erben GmbH - Aufsichtsrat Sparkasse Wiehl - Verwaltungsrat Freese-Peters-Stiftung - Verwaltungsrat
Jung, Udo Konstruktionsmechaniker KTM bis 31.05.2014	Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Beirat (stv.) Jobcenter Oberberg - Trägerversammlung (stv.)
Kirsch, Christel Beate Angestellte	Keine
Klein, Jan-Hendrik Student KTM bis 31.05.2014	Keine
Kleine, Jürgen Geschäftsführer	Seniorenwohnpark "Haus Manshagen" GmbH - Geschäftsführender Gesellschafter Das Bergische gGmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stv.) Landwirtschaftskammer Rheinland - Kreisstellenbeirat

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Konzelmann, Thorsten Diplom-Verwaltungswirt, Student	Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH - Gesellschafterversammlung Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Gummersbach - Gesellschafterversammlung Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH - Verwaltungsrat - Gesellschafterversammlung Kreissportbund Oberberg e.V. - Beirat Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt - Verwaltungsrat - Kreditausschuss Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat (stv.) Regionalrat Regierungsbezirk Köln Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Verbandsversammlung (stv.)
Koppelberg, Harald Techniker KTM seit 01.06.2014	Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium
Krämer, Anja Finanzwirtin KTM bis 31.05.2014	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) - Hauptversammlung (stv. beratend)
Lang, Michael Chemikant	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) (stv.)
Langusch, Harald Kfm. Angestellter	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Das Bergische gGmbH - Gesellschafterversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sportstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium VfL Berghausen-Gimborn - Vorstand
Löttgen, Bodo Kriminalhauptkommissar a.D./MdL KTM bis 31.05.2014	Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl - Verwaltungsrat KuR GmbH, Nümbrecht - Aufsichtsrat Anton Frese Erben GmbH - Aufsichtsrat Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH (OAG) - Aufsichtsrat Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sportlicher Beirat der Sportstiftung

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Mahler, Ursula Steuerfachkraft/Hausfrau	GWG Wohnungsgenossenschaft eG, Radevormwald - Vorsitzende im Aufsichtsrat - Beirat Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" - Bewertungskommission Landkreistag Nordrhein-Westfalen e.V. - Landkreisversammlung (stv.) Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Gesellschafterversammlung (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Gesellschafterversammlung (stv.) Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stv.)
Marquardt, Jürgen Immobilienmakler	Entwicklungsgesellschaft Gummersbach - Aufsichtsrat Sparkasse Gummersbach - Verwaltungsrat Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat
Meckel, Birgit Büroangestellte KTM seit 01.06.2014	Jobcenter Oberberg - Trägerversammlung (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Bildungs- Stiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Mederlet, Frank Geschäftsführer	Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln - Ausschuss Bergische Energie und Wasser GmbH - Aufsichtsrat
Mertens, Hans Helmut selbständiger Kaufmann KTM bis 31.05.2014	Landwirtschaftskammer NRW - Kreisstellenbeirat (stv.)
Miebach, Lukas Student KTM seit 01.06.2014	Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Verbandsversammlung (stv.) CDU Engelskirchen - Beisitzer Gemeindewerke Engelskirchen - Verwaltungsrat Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Beirat der Gemeinde Engelskirchen Aggerverband - Verbandsversammlung Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen - Gesellschafterversammlung
Müller, Reinhold Rechtsanwalt	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium KG Närrische Oberberger 1893 e.V. - Vorstand Gemeindewerke Engelskirchen - Verwaltungsrat BTV Engelskirchen - Verbandsversammlung

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Oettershagen, Ralf Kfm. Angestellter KTM seit 01.06.2014	Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Aggerverband - Gesellschafterversammlung
Osterberg, Axel Diplom-Finanzwirt	Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv.) Landwirtschaftskammer Rheinland - Kreisstellenbeirat (stv.) RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung
Prawitz, Karl Pensionär KTM seit 01.06.2014	Keine
Prößler, Heike Erzieherin	Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung
Pütz, Jens Holger Finanzdienstleister KTM bis 31.05.2014	Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium (stv.)
Rittel, Jürgen Lehrer KTM bis 31.05.2014	Keine
Rogowski, Jürgen Paul Hochbautechniker KTM bis 31.05.2014	Gemeindewerke Nümbrecht - Aufsichtsrat Sparkasse Wiehl - Verwaltungsrat Naturarena Bergisches Land GmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stv.)

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Rummler, Bernd Hotelkaufmann KTM seit 01.06.2014	Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) (stv.) Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung (ber.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium Energiegenossenschaft Lieberhausen e.G. - Vorstand
Saynisch, Andrea Medizinisch beratender Außendienst KTM seit 01.06.2014	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) (stv.) Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung (stv.)
Schäfer, Helmut Lehrer i.R.	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium AggerEnergie - Aufsichtsrat Gemeindewerke Engelskirchen - Verwaltungsrat
Schäfer, Rolf Feuerwehrmann i.R. KTM bis 31.05.2014	Jobcenter Oberberg - Trägerversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) - Hauptversammlung (beratend) Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen
Schäfer, Udo Pensionär	Keine

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Schmeis-Noack, Heidrun Sekretärin KTM seit 01.06.2014	Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv.) Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) SPD Nümbrecht - Vorstand Freundeskreis Nümbrecht - Mateh Yehuda - Megilot e.V. - Vorstand Zweckverband Sparkasse der Homburgischen Gemeinde
Schmitz, Christoph Prokurist KTM seit 01.06.2014	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Beirat AggerEnergie GmbH - Vorstand Arena Gummersbach GmbH Co. KG - Vorstand
Schmitz, Willi Versicherungskaufmann	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stv.) Forstbetriebsgemeinschaft Lindlar Braun - Aufsichtsrat Jagdgenossenschaft Lindlar IV - Aufsichtsrat Tambourkorps Hartegasse - Vorstand Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft GM Lindlar - Aufsichtsrat
Schneider, Tobias Heilerziehungspfleger KTM seit 01.06.2014	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung
Schramm, Karl-Heinz Lehrer KTM bis 31.05.2014	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Rheinisches Studieninstitut Köln – Institutsausschuss (stv.) Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Schreyer-Vogt, Henrike Betriebswirtin KTM seit 01.06.2014	Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Das Bergische gGmbH - Gesellschafterversammlung (stv.) Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung
Schuchardt-Kaganietz, Doris Diplom-Pädagogin KTM bis 31.05.2014	Anlagenbetriebe zur Entsorgung und Verwertung von Abfällen (AVEA GmbH & Co. KG) - Gesellschafterversammlung AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung - Aufsichtsrat Zweckverband Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung - Hochbegabten-Stiftung Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach - Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen (stv.)
Schulte, Rolf Polizeibeamter KTM seit 01.06.2014	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Sparkasse Radevormwald / Hückeswagen - Verwaltungsrat
Schumann, Knut Elektroniker KTM seit 01.06.2014	Keine
Siepermann, Ralf Selbstständiger Kaufmann KTM seit 01.06.2014	Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung FC Wiedenest-Othetal - Vorstand CDU Bergneustadt Stadtverband - Vorstand

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Simeth, Jürgen Beratender Betriebswirt	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium
Stefer, Michael Polizeibeamter	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv. beratend) Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. - Mitgliederversammlung Regionalrat Regierungsbezirk Köln Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Verbandsversammlung Katholische Kliniken Oberberg - Aufsichtsrat
Stricker, Günter Immobilienwirt	Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung (ber.) RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH - Gesellschafterversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Tillmann, Annette Referentin, PR-Marketing	Klinikum Oberberg GmbH - Aufsichtsrat Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stv.) Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Aufsichtsrat (stv.) Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - Institutsausschuss (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln - Ausschuss Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung
Viebach, Christian Vertriebsleiter	Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen (AVEA) AVEA GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat RELOGA Holding GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat
Vogel, Angelika Diplom-Pädagogin/ Heilpraktikerin	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung (stv. ber.) Oberbergischer Kreis - Arbeitskreis Gleichstellung (stv.) Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V. - Kuratorium IRAK Hilfe Oberberg – Frauen helfen Frauen e.V. - Vorstand Leprahilfe Oberberg e.V. - Vorstand
Weber, Eberhard Diplom/Sozialpäd./ Bewährungshelfer KTM seit 01.06.2014	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung (stv.) Jobcenter Oberberg - Trägerversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.) Missionsverein Heinsberg - Vorstand Miteinander unter dem Regenbogen e.V. - Vorstand Förderverein AWO Seniorenzentrum Königsbornpark - Vorstand

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften
Werner, Gerhard Polizeibeamter	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) - Verbandsversammlung Jobcenter Oberberg: Trägerversammlung (stv.) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stv.) Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" - Bewertungskommission Naturarena Bergisches Land e.V. - Gesellschafterversammlung Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Aufsichtsrat (stv.) Region Köln/Bonn e.V.: Mitgliederversammlung (ber.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung (stv.)
Wilke, Dr. Friedrich Hochschullehrer	EUDI AG Haiger - Aufsichtsrat (Vorsitzender) Landkreistag Nordrhein-Westfalen e.V. - Landkreisversammlung Oberbergische Aufbau Gesellschaft m.b.H. (OAG) - Gesellschafterversammlung Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) - Gesellschafterversammlung Steinmüller Bildungszentrum gGmbH - Gesellschafterversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung
Wurth, Ralf Diplom-Volkswirt	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung (beratend) Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung (ber.) Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - Institutsausschuss (stv.) Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Verbandsversammlung Zweckverband für die Kreissparkasse Köln - Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln - Kuratorium Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Verbandsversammlung SPD-Ortsverein Wipperfürth - Vorstand AWO-Ortsverein Wipperfürth - Vorstand SPD-Unterbezirksvorstand Oberbergischer Kreis - Vorstand (beratend) Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH - Aufsichtsrat Nahverkehr Rheinland GmbH - Aufsichtsrat Kreissparkasse Köln - Verwaltungsrat Familie Wurth Grundstückverwaltungs GbR - Geschäftsführender Gesellschafter

Grundsätzliche Erklärung

Der vorliegende Lagebericht steht im Einklang mit der Bilanz zum Bilanzstichtag und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des *Oberbergischen Kreises*. Die gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach Auffassung der Unterzeichner nach den wesentlichen Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung sowie den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellt worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigt.

Gummersbach, 26. Mai 2015

gez.

Hagen Jobi
Landrat

gez.

Klaus Grootens
Kreiskämmerer

Jahresrechnung 2014

verantwortlich:



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgejahr
1	-1.640.756,00	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.574.073,92	730.926,08	65.926,08	
2 +	-238.347.607,16	-242.289.039	-1.439.948		-243.728.987,00	-244.995.291,13	-2.706.252,13	-1.266.304,13	
3 +	-6.045.087,04	-4.495.750	186.000		-4.309.750,00	-11.342.004,92	-6.846.254,92	-7.032.254,92	
4 +	-26.805.864,90	-25.890.529	-2.207.061		-28.097.590,00	-28.467.556,22	-2.577.027,22	-369.966,22	
5 +	-1.238.523,12	-1.233.120	250.000		-983.120,00	-1.101.911,11	131.208,89	-118.791,11	
6 +	-31.136.591,76	-31.222.583	-1.163.809		-32.386.392,00	-35.113.554,78	-3.890.971,78	-2.727.162,78	
7 +	-5.465.021,20	-4.190.428	2.000		-4.188.428,00	-5.399.084,65	-1.208.656,65	-1.210.656,65	
10 =	-310.679.451,18	-311.626.449	-3.707.818		-315.334.267,00	-327.993.476,73	-16.367.027,73	-12.659.209,73	
11 -	62.814.179,79	65.551.293	-2.997.597	1.745.000	64.298.696,00	64.555.921,85	-995.371,15	257.225,85	2.599,00
12 -	4.829.393,94	5.164.000	-170.000		4.994.000,00	7.175.551,78	2.011.551,78	2.181.551,78	
13 -	30.248.669,10	30.480.433	2.042.985	1.860.898	34.384.316,00	30.270.097,66	-210.335,34	-4.114.218,34	1.981.175,00
14 -	8.574.234,26	8.717.946	-615.744		8.102.202,00	9.096.329,82	378.383,82	994.127,82	
15 -	154.440.615,21	155.342.002	4.906.865	1.402.338	161.651.205,00	167.372.778,63	12.030.776,63	5.721.573,63	510.364,00
16 -	44.302.820,20	44.462.013	870.830	213.227	45.546.070,00	48.828.243,42	4.366.230,42	3.282.173,42	311.968,00
17 =	305.209.912,50	309.717.687	4.037.339	5.221.463	318.976.489,00	327.298.923,16	17.581.236,16	8.322.434,16	2.806.106,00
18 =	-5.469.538,68	-1.908.762	329.521	5.221.463	3.642.222,00	-694.553,57	1.214.208,43	-4.336.775,57	2.806.106,00
19 +	-1.393.236,79	-1.773.937	378.937		-1.395.000,00	-2.154.001,97	-380.064,97	-759.001,97	
20 -	2.687.602,89	3.682.547	-708.306		2.974.241,00	2.594.151,48	-1.088.395,52	-380.089,52	
21 =	1.294.366,10	1.908.610	-329.369		1.579.241,00	440.149,51	-1.468.460,49	-1.139.091,49	
22 =	-4.175.172,58	-152	152	5.221.463	5.221.463,00	-254.404,06	-254.252,06	-5.475.867,06	2.806.106,00
26 =	-4.175.172,58	-152	152	5.221.463	5.221.463,00	-254.404,06	-254.252,06	-5.475.867,06	2.806.106,00

Jahresrechnung 2014

verantwortlich:



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Finanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.642.788,12	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.576.911,88	728.088,12	63.088,12	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-236.916.702,85	-240.629.675	-1.439.948		-242.069.623,00	-241.174.940,54	-545.265,54	894.682,46	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	-5.721.181,70	-4.495.750	186.000		-4.309.750,00	-6.002.458,37	-1.506.708,37	-1.692.708,37	
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.229.251,74	-25.890.529	-2.207.061		-28.097.590,00	-27.775.172,31	-1.884.643,31	322.417,69	
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.320.129,60	-1.233.120	250.000		-983.120,00	-1.032.801,83	200.318,17	-49.681,83	
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-29.666.022,60	-31.222.583	-1.163.809		-32.386.392,00	-33.892.634,32	-2.670.051,32	-1.506.242,32	
7	Sonstige Einzahlungen	-3.701.430,14	-3.110.965	2.000		-3.108.965,00	-4.603.223,46	-1.492.258,46	-1.494.258,46	
8	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-1.788.655,47	-1.773.937	378.937		-1.395.000,00	-1.800.328,77	-26.391,77	-405.328,77	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-306.986.162,22	-310.661.559	-3.328.881		-313.990.440,00	-317.858.471,48	-7.196.912,48	-3.868.031,48	
10	- Personalauszahlungen	53.674.821,42	59.714.718	-2.520.973	1.745.000	58.938.745,00	57.221.199,52	-2.493.518,48	-1.717.545,48	2.599,00
11	- Versorgungsauszahlungen	4.714.041,40	5.164.000	-170.000		4.994.000,00	5.593.958,78	429.958,78	599.958,78	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.599.053,66	30.480.433	2.042.985	1.860.898	34.384.316,00	30.605.845,30	125.412,30	-3.778.470,70	1.981.175,00
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.678.565,78	3.228.547	-254.306		2.974.241,00	2.594.151,48	-634.395,52	-380.089,52	
14	- Transferauszahlungen	157.143.011,42	155.342.002	4.906.865	1.402.338	161.651.205,00	164.809.097,36	9.467.095,36	3.157.892,36	510.364,00
15	- Sonstige Auszahlungen	43.051.749,13	42.621.956	870.830	213.227	43.706.013,00	43.714.845,47	1.092.889,47	8.832,47	311.968,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.861.242,81	296.551.656	4.875.401	5.221.463	306.648.520,00	304.539.097,91	7.987.441,91	-2.109.422,09	2.806.106,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	-14.124.919,41	-14.109.903	1.546.520	5.221.463	-7.341.920,00	-13.319.373,57	790.529,43	-5.977.453,57	2.806.106,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.719.178,66	-2.080.941	-346.562		-2.427.503,00	-2.318.170,05	-237.229,05	109.332,95	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-55.386,85	-2.500			-2.500,00	-70.313,00	-67.813,00	-67.813,00	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-4.750.000,00					-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	

Jahresrechnung 2014



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

verantwortlich:

23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.524.565,51	-2.083.441	-346.562		-2.430.003,00	-3.388.483,05	-1.305.042,05	-958.480,05
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	256.697,87	186.000	4.000	57.866	247.866,00	136.823,19	-49.176,81	-111.042,81
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.645.692,13	2.306.000	376.000	10.656.755	13.338.755,00	7.235.304,09	4.929.304,09	-6.103.450,91
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.557.818,50	2.758.953	412.120	1.770.852	4.941.925,00	3.287.502,95	528.549,95	-1.654.422,05
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000,00	5.836.575	-26.624		5.809.951,00	5.450.000,00	-386.575,00	-359.951,00
28 -	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	77.429,76	263.300	-259.300	16.078	20.078,00	36.681,06	-226.618,94	16.603,06
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	27.318.792,66	11.350.828	506.196	17.051.377	28.908.401,00	18.651.007,49	7.300.179,49	-10.257.393,51
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	17.794.227,15	9.267.387	159.634	17.051.377	26.478.398,00	15.262.524,44	5.995.137,44	-11.215.873,56
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	3.669.307,74	-4.842.516	1.706.154	22.272.840	19.136.478,00	1.943.150,87	6.785.666,87	-17.193.327,13
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-5.000.000,00	-9.267.387			-9.267.387,00	-7.500.000,00	1.767.387,00	1.767.387,00
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-224.942.700,00					-240.110.000,00	-240.110.000,00	-240.110.000,00
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.490.450,17	3.740.409			3.740.409,00	3.918.351,69	177.942,69	177.942,69
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	218.992.700,00					242.020.000,00	242.020.000,00	242.020.000,00
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.459.549,83	-5.526.978			-5.526.978,00	-1.671.648,31	3.855.329,69	3.855.329,69
38 =	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-3.790.242,09	-10.369.494	1.706.154	22.272.840	13.609.500,00	271.502,56	10.640.996,56	-13.337.997,44
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-419.232,59					-4.326.170,99	-4.326.170,99	-4.326.170,99
40 +	Bestand an fremden Finanzmitteln	-116.696,31					16.390,96	16.390,96	16.390,96
41 =	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	-4.326.170,99	-10.369.494	1.706.154	22.272.840	13.609.500,00	-4.038.277,47	6.331.216,53	-17.647.777,47
									9.850.282,00


Jahresrechnung 2014



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

verantwortlich:

Aktiva	Bilanzwert	Passiva	Bilanzwert
A K T I V A	371.057.281,89	P A S S I V A	-371.057.281,89
1. Anlagevermögen	321.563.087,22	1. Eigenkapital	-48.282.216,66
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	478.257,00	1.1 Allgemeine Rücklage	-37.245.911,33
1.2. Sachanlagen	258.454.714,48	1.3 Ausgleichsrücklage	-10.781.901,27
1.2.1 Unbeb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	17.197.631,65	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	
1.2.1.1 Grünflächen	716.208,38	Bilanzergebnis - Verlust	
1.2.1.2 Ackerland	34.991,00	Bilanzergebnis - Gewinn	-254.404,06
1.2.1.3 Wald, Forsten	16.257.617,68	2. Sonderposten	-51.344.161,59
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	188.814,59	2.1 für Zuwendungen	-50.036.746,44
1.2.2 Beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	122.718.138,16	2.3 für den Gebührenaussgleich	-273.032,97
1.2.2.2 Schulen	64.559.464,00	2.4 Sonstige Sonderposten	-1.034.382,18
1.2.2.3 Wohnbauten	569.089,00	3. Rückstellungen	-157.575.725,17
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. a. Beitr. geb	57.589.585,16	3.1 Pensionsrückstellungen	-151.628.857,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	101.676.797,26	3.2 Rückst. für Deponien u. Altlasten	-69.227,41
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	7.090.816,26	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-177.914,92
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.779.107,00	3.4 Sonstige Rückstellungen	-5.699.725,84
1.2.3.5 Straßenn. mit Wege, Plätze u. Verkehrsml	87.806.874,00	4. Verbindlichkeiten	-104.106.498,18
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.141.519,00	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-57.305.735,54
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.077.146,45	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-57.305.735,54
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	4.120.561,74	4.3 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-33.300.000,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.044.830,97	4.5 Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-8.948.154,05
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.478.089,25	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-25.320,27
1.3. Finanzanlagen	62.630.115,74	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-4.527.288,32
1.3.2 Beteiligungen	27.041.756,56	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-9.748.680,29
1.3.3 Sondervermögen	486.910,00		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	35.101.449,18		
2. Umlaufvermögen	24.349.187,51		
2.1 Vorräte	645.697,89		

Jahresrechnung 2014			
verantwortlich:			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		645.697,89	
2.2 Forderungen und sonst. Vermögens		17.441.050,39	
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transfer		14.867.787,63	
2.2.1.1 Gebühren		4.890.843,01	
2.2.1.3 Steuern		460,87	
2.2.1.4 Ford. aus Transferleist.		3.506.086,93	
2.2.1.5 Sonst.öff.-rechtl.Forderungen		6.470.396,82	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		2.170.774,37	
2.2.2.1 gegen dem privaten Bereich		2.097.665,56	
2.2.2.2 gegen dem öffentlichen Bereich		73.019,87	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		88,94	
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände		402.488,39	
2.4 Liquide Mittel		6.262.439,23	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		25.145.007,16	


Jahresrechnung 2014

verantwortlich:



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuch- ungen 2014	Abschrei- bungen 2014	Zuschrei- bungen 2014	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2014	am 31.12.2013
		+	-	+/-	-	+	-		
Anlagenpiegel									
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	126.470,64			-203.960,64		-988.374,82	478.257,00	555.747,00
2	Sachanlagen	9.921.839,07	-2.674.302,00		-8.892.369,18		-47.769.294,92	258.454.714,48	259.949.546,66
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.203,30	-40,00	-32.323,00	-14.816,00		-88.898,00	17.197.631,65	17.230.607,35
2.1.1	Grünflächen				-13.900,00		-83.400,00	716.208,38	730.108,38
2.1.2	Ackerland							34.991,00	34.991,00
2.1.3	Wald, Forsten	14.203,30	-40,00		-916,00		-5.498,00	16.257.617,68	16.244.370,38
2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke			-32.323,00				188.814,59	221.137,59
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.328.710,68	-2.427.696,07	5.601.973,26	-3.274.788,78		-17.934.314,48	122.718.138,16	118.414.534,07
2.2.2	Schulen	77.426.324,47	-2.427.696,07	20.000,00	-2.002.583,08		-11.191.096,48	64.559.464,00	68.162.406,07
2.2.3	Wohnbauten	623.337,00			-9.041,00		-54.248,00	569.089,00	578.130,00
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	55.099.803,30	3.596.778,60	5.581.973,26	-1.263.164,70		-6.688.970,00	57.589.585,16	49.673.998,00
2.3	Infrastrukturvermögen	1.187.629,54	-11.670,00	422.681,96	-3.939.667,08		-23.033.679,66	101.676.797,26	104.017.822,84
2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.238,42	-11.670,00					7.090.816,26	7.094.247,84
2.3.2	Brücken und Tunnel				-287.479,00		-1.780.429,00	6.779.107,00	7.066.586,00
2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	1.179.391,12		422.681,96	-3.652.188,08		-21.253.250,66	87.806.874,00	89.856.989,00
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.412.116,93			-46.132,00		-270.597,93	1.141.519,00	1.187.651,00

Jahresrechnung 2014										
verantwortlich:										
										
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.067.539,48	9.606,97						4.077.146,45	4.067.539,48
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.227.061,64	1.303.930,37	-106.477,78	308.582,86	-906.002,49			4.120.561,74	3.507.617,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.182.768,82	1.612.202,39	-128.418,15	207.547,41	-710.962,83			5.044.830,97	4.002.779,00
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.520.995,92	1.465.555,82		-6.508.462,49				2.478.089,25	7.520.995,92
3	Finanzanlagen	58.081.196,12	5.548.919,62	-1.000.000,00					62.630.115,74	58.081.196,12
3.2	Beteiligungen	27.041.756,56							27.041.756,56	27.041.756,56
3.3	Sondervermögen		486.910,00						486.910,00	
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	31.039.439,56	5.062.009,62	-1.000.000,00					35.101.449,18	31.039.439,56

Jahresrechnung 2014



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

verantwortlich:

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag 2014	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 2013
Verbindlichkeiten	-104.106.498,18	-49.446.514,65	-12.907.063,91	-41.752.919,62	-107.012.961,41
2. Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-57.305.735,54	-2.645.752,01	-12.907.063,91	-41.752.919,62	-53.724.087,23
2.5 vom privaten Kreditmarkt	-57.305.735,54	-2.645.752,01	-12.907.063,91	-41.752.919,62	-53.724.087,23
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	-57.305.735,54	-2.645.752,01	-12.907.063,91	-41.752.919,62	-53.724.087,23
3. Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-33.300.000,00	-33.300.000,00			-35.210.000,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	-33.300.000,00	-33.300.000,00			-35.210.000,00
5. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-8.948.154,05	-8.948.154,05			-7.818.184,95
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-25.320,27	-25.320,27			
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-4.527.288,32	-4.527.288,32			-10.260.689,23


Jahresrechnung 2014


verantwortlich:





OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT


Forderungsspiegel	Gesamtbetrag 2014	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 2013
Forderungen	17.441.050,39	17.282.484,69	157.407,15	741,57	16.335.987,11
1 Öff.-rechtl. Ford. u. Ford. aus Transfer	14.867.787,63	14.709.732,36	157.407,15	641,57	10.645.857,88
1.1 Gebühren	4.890.843,01	4.890.830,78		5,68	4.282.600,41
1.3 Steuern	460,87	460,87			2.155,28
1.4 Ford. aus Transferleist.	3.506.086,93	3.504.976,83	839,46	270,64	759.472,64
1.5 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	6.470.396,82	6.313.463,88	156.567,69	365,25	5.601.629,55
2 Privatrechtliche Forderungen	2.170.774,37	2.170.674,37		100,00	2.193.208,43
2.1 gegen dem privaten Bereich	2.097.665,56	2.097.565,56		100,00	2.019.952,42
2.2 gegen dem öffentlichen Bereich	73.019,87	73.019,87			167.027,01
2.4 gegen Beteiligungen	88,94	88,94			6.229,00
3 Sonstige Forderungen	402.488,39	402.077,96			3.496.920,80
3.1 aus sonstigen Vermögensgegenständen	402.488,39	402.077,96			3.496.920,80


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung								
verantwortlich: KD, Dez. I, II, III, IV		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-392.548,15	-604.568			-470.903,75	133.664,25	133.664,25	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-258.070,19	-290.000			-197.313,45	92.686,55	92.686,55	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-360.798,89	-356.570			-407.163,23	-50.593,23	-50.593,23	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-350.206,43	-234.236	-153.150		-508.476,96	-274.240,84	-121.090,84	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-802.893,21	-297.575			-1.013.052,89	-715.477,89	-715.477,89	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.164.516,87	-1.782.949	-153.150		-2.596.910,28	-813.961,16	-660.811,16	
11	-	Personalaufwendungen	9.838.045,94	11.629.361	-606.624	377.795	11.900.466,28	271.105,04	499.933,24	
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.371.066,94	1.510.139	-24.277		2.023.978,01	513.839,21	538.115,77	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.371.685,72	6.252.597	553.075	973.655	5.776.658,85	-475.937,79	-2.002.667,79	689.804,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.250.154,82	3.419.928	-253.427		3.492.910,01	72.981,73	326.408,65	
15	-	Transferaufwendungen	75.985,79	93.000			85.094,85	-7.905,15	-7.905,15	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.308.317,11	3.399.579		21.129	3.370.127,10	-29.452,28	-50.581,28	161.405,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.215.256,32	26.304.604	-331.252	1.372.579	26.649.235,10	344.630,76	-696.696,56	851.209,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	22.050.739,45	24.521.655	-484.402	1.372.579	24.052.324,82	-469.330,40	-1.357.507,72	851.209,00
19	+	Finanzerträge	-1.151.025,32	-975.000			-1.694.769,91	-719.769,91	-719.769,91	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333,96				1,28	1,28	1,28	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.150.691,36	-975.000			-1.694.768,63	-719.768,63	-719.768,63	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	20.900.048,09	23.546.655	-484.402	1.372.579	22.357.556,19	-1.189.099,03	-2.077.276,35	851.209,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	20.900.048,09	23.546.655	-484.402	1.372.579	22.357.556,19	-1.189.099,03	-2.077.276,35	851.209,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.131.253,78	-8.232.303	8.566		-9.158.103,75	-925.800,61	-934.366,23	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung							
verantwortlich: KD, Dez. I, II, III, IV									
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.591,14	8.849	-212		8.637,30	9.770,89	921,46	1.133,59
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.777.385,45	15.323.202	-476.049	1.372.579	16.219.732,32	13.209.223,33	-2.113.978,18	-3.010.508,99
									851.209,00


Jahresrechnung 2014										
1.01 Innere Verwaltung										
verantwortlich: KD, Dez. I, II, III, IV										
										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						-30.512,86	-30.512,86	-30.512,86	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-274.311,06	-290.000			-290.000,00	-211.420,02	78.579,98	78.579,98	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-365.850,65	-356.570			-356.570,00	-404.864,22	-48.294,22	-48.294,22	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-322.559,95	-230.608	-153.150		-383.758,00	-835.102,16	-604.494,16	-451.344,16	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-361.262,15	-296.100			-296.100,00	-371.463,07	-75.363,07	-75.363,07	
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.151.025,32	-975.000			-975.000,00	-1.345.443,66	-370.443,66	-370.443,66	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.475.009,13	-2.148.278	-153.150		-2.301.428,00	-3.198.805,99	-1.050.527,99	-897.377,99	
10 -	Personalauszahlungen	10.545.088,23	18.868.167	-667.940	377.795	18.588.022,36	11.080.110,67	-7.788.056,33	-7.507.911,69	
11 -	Versorgungsauszahlungen	4.714.041,40	5.164.000	-170.000		4.994.000,00	5.593.958,78	429.958,78	599.958,78	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.149.470,54	6.609.787	553.075	973.655	8.136.517,00	6.412.901,07	-196.885,93	-1.723.615,93	689.804,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	333,96					1,28	1,28	1,28	
14 -	Transferauszahlungen	85.346,88	101.300			101.300,00	94.315,00	-6.985,00	-6.985,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.032.112,43	6.545.928		21.129	6.567.057,00	5.616.226,18	-929.701,82	-950.830,82	161.405,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.526.393,44	37.289.182	-274.865	1.372.579	38.386.896,36	28.797.512,98	-8.491.669,02	-9.589.383,38	851.209,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	26.051.384,31	35.140.904	-428.015	1.372.579	36.085.468,36	25.598.706,99	-9.542.197,01	-10.486.761,37	851.209,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-600,00								
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-600,00								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	194.662,54					863,35	863,35	863,35	
8 -	für Baumaßnahmen	357.006,76		100.000		100.000,00	67.727,50	67.727,50	-32.272,50	


Jahresrechnung 2014										
1.01 Innere Verwaltung										
verantwortlich: KD, Dez. I, II, III, IV										
										
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	518.488,23	370.750	-71.000	247.963	547.713,00	491.319,59	120.569,59	-56.393,41	28.484,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	31.680,69	259.300	-259.300	3.741	3.741,00	8.835,75	-250.464,25	5.094,75	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.101.838,22	630.050	-230.300	251.704	651.454,00	568.746,19	-61.303,81	-82.707,81	28.484,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	1.101.238,22	630.050	-230.300	251.704	651.454,00	568.746,19	-61.303,81	-82.707,81	28.484,00


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.01 Politische Gremien										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200,00				-1.356,42	-1.356,42	-1.356,42	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.605,29				-2.221,45	-2.221,45	-2.221,45	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.805,29				-3.577,87	-3.577,87	-3.577,87	
11	-	Personalaufwendungen	60.945,53	64.331	-990	65.435,75	82.586,08	18.255,32	17.150,33	
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.324,83	11.162	-38	11.123,52	21.778,79	10.617,23	10.655,27	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.687,39				1.003,16	1.003,16	1.003,16	
15	-	Transferaufwendungen	237,35	3.000		3.000,00	2.831,85	-168,15	-168,15	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	638.002,86	636.888		636.888,04	679.873,57	42.985,53	42.985,53	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	716.197,96	715.380	-1.028	716.447,31	788.073,45	72.693,09	71.626,14	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	713.392,67	715.380	-1.028	716.447,31	784.495,58	69.115,22	68.048,27	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	713.392,67	715.380	-1.028	716.447,31	784.495,58	69.115,22	68.048,27	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	713.392,67	715.380	-1.028	716.447,31	784.495,58	69.115,22	68.048,27	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.159,02	95.696	1.738	97.433,85	80.684,06	-15.011,91	-16.749,79	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	801.551,69	811.076	710	813.881,16	865.179,64	54.103,31	51.298,48	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.01 Politische Gremien										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						-361,80	-361,80	-361,80	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						-361,80	-361,80	-361,80	
10 -	Personalauszahlungen	51.978,79	45.139	-798	2.095	46.436,31	59.957,88	14.818,88	13.521,57	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.488,99					404,60	404,60	404,60	
14 -	Transferauszahlungen	-31,16								
15 -	Sonstige Auszahlungen	586.936,89	613.674			613.674,00	620.445,34	6.771,34	6.771,34	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.373,51	658.813	-798	2.095	660.110,31	680.807,82	21.994,82	20.697,51	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	644.373,51	658.813	-798	2.095	660.110,31	680.446,02	21.633,02	20.335,71	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.02 Verwaltungsführung										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.930,84	-10.000		-10.000,00	-3.664,76	6.335,24	6.335,24	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.030,87	-15.000	-85.000	-100.000,00	-78.171,25	-63.171,25	21.828,75	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-38.192,74				-46.721,73	-46.721,73	-46.721,73	
10	=	Ordentliche Erträge	-60.154,45	-25.000	-85.000	-110.000,00	-128.557,74	-103.557,74	-18.557,74	
11	-	Personalaufwendungen	1.094.399,18	1.265.568	-33.010	1.275.153,30	1.392.250,06	126.681,70	117.096,76	
12	-	Versorgungsaufwendungen	182.075,39	196.894	-11.372	185.521,84	288.864,91	91.971,07	103.343,07	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.881,02	97.080	37.925	137.005,04	89.389,67	-7.690,37	-47.615,37	2.908,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.559	-1.174	385,56		-1.559,16	-385,56	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.064,90	53.140	4.288	57.427,89	59.448,15	6.308,26	2.020,26	4.734,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.376.420,49	1.614.241	-7.630	1.655.493,63	1.829.952,79	215.711,50	174.459,16	7.642,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.316.266,04	1.589.241	-92.630	1.545.493,63	1.701.395,05	112.153,76	155.901,42	7.642,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333,96							
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	333,96							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.316.600,00	1.589.241	-92.630	1.545.493,63	1.701.395,05	112.153,76	155.901,42	7.642,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.316.600,00	1.589.241	-92.630	1.545.493,63	1.701.395,05	112.153,76	155.901,42	7.642,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.121.191,65	-1.293.625	126.171	-1.167.453,61	-1.419.344,07	-125.719,23	-251.890,46	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.726,67	42.139	-1.196	40.943,18	40.527,64	-1.611,37	-415,54	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	230.135,02	337.755	32.345	418.983,20	322.578,62	-15.176,84	-96.404,58	7.642,00


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.02 Verwaltungsführung										
										
verantwortlich: Kreisdirektor										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						-30.512,86	-30.512,86	-30.512,86	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.930,84	-10.000			-10.000,00	-3.664,76	6.335,24	6.335,24	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100,00		-85.000		-85.000,00	-27.000,00	-27.000,00	58.000,00	
7 +	Sonstige Einzahlungen						-580,00	-580,00	-580,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.030,84	-10.000	-85.000		-95.000,00	-61.757,62	-51.757,62	33.242,38	
10 -	Personalauszahlungen	910.668,46	898.640	2.747	42.595	943.981,58	1.047.484,34	148.844,34	103.502,76	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.173,36	52.000	37.925	2.000	91.925,00	70.348,11	18.348,11	-21.576,89	2.908,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	333,96								
15 -	Sonstige Auszahlungen	21.635,65	42.900		4.288	47.188,00	51.189,73	8.289,73	4.001,73	4.734,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.001.811,43	993.540	40.672	48.883	1.083.094,58	1.169.022,18	175.482,18	85.927,60	7.642,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	994.780,59	983.540	-44.328	48.883	988.094,58	1.107.264,56	123.724,56	119.169,98	7.642,00


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann						
verantwortlich: Kreisdirektor										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	-232,48	-3			-3,48	-1.364,39	-1.360,91	-1.360,91	
7	+	-2.970,14					-3.036,44	-3.036,44	-3.036,44	
10	=	-3.202,62	-3			-3,48	-4.400,83	-4.397,35	-4.397,35	
11	-	55.962,62	63.440	-6.418	1.841	58.861,94	67.029,08	3.589,44	8.167,14	
12	-	13.204,22	13.769	-767		13.001,28	19.709,57	5.941,01	6.708,29	
13	-	824,61	2.063			2.063,08	1.865,39	-197,69	-197,69	
14	-		195	-147		48,12		-194,88	-48,12	
15	-	3,44								
16	-	2.676,98	3.370			3.369,63	2.706,18	-663,45	-663,45	
17	=	72.671,87	82.836	-7.332	1.841	77.344,05	91.310,22	8.474,43	13.966,17	
18	=	69.469,25	82.832	-7.332	1.841	77.340,57	86.909,39	4.077,08	9.568,82	
22	=	69.469,25	82.832	-7.332	1.841	77.340,57	86.909,39	4.077,08	9.568,82	
26	=	69.469,25	82.832	-7.332	1.841	77.340,57	86.909,39	4.077,08	9.568,82	
28	-	6.452,02	6.035	-213		5.822,22	7.227,47	1.192,22	1.405,25	
29	=	75.921,27	88.868	-7.545	1.841	83.162,79	94.136,86	5.269,30	10.974,07	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
10 -	Personalauszahlungen	42.315,76	43.219	-4.267	1.841	40.792,66	43.885,59	666,59	3.092,93	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	883,50	2.050			2.050,00	1.856,01	-193,99	-193,99	
14 -	Transferauszahlungen	3,44								
15 -	Sonstige Auszahlungen	183,10	690			690,00	415,91	-274,09	-274,09	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.385,80	45.959	-4.267	1.841	43.532,66	46.157,51	198,51	2.624,85	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	43.385,80	45.959	-4.267	1.841	43.532,66	46.157,51	198,51	2.624,85	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.04 Beschäftigtenvertretung						
verantwortlich: Amt 10										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-485,08	-15			-14,68	-1.415,64	-1.400,96	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.071,52					-3.115,74	-3.115,74	
10	=	Ordentliche Erträge	-6.556,60	-15			-14,68	-4.531,38	-4.516,70	
11	-	Personalaufwendungen	221.469,03	232.663	-9.080	7.725	231.307,39	232.106,76	-556,28	799,37
12	-	Versorgungsaufwendungen	25.490,28	27.360	-1.178		26.181,72	19.993,25	-7.366,39	-6.188,47
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	828,00	1.860			1.859,96	1.887,14	27,18	27,18
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		585	-440		144,92		-585,00	-144,92
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.404,43	9.146			9.146,47	7.484,15	-1.662,32	-1.662,32
17	=	Ordentliche Aufwendungen	255.191,74	271.614	-10.698	7.725	268.640,46	261.471,30	-10.142,81	-7.169,16
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	248.635,14	271.599	-10.698	7.725	268.625,78	256.939,92	-14.659,51	-11.685,86
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	248.635,14	271.599	-10.698	7.725	268.625,78	256.939,92	-14.659,51	-11.685,86
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	248.635,14	271.599	-10.698	7.725	268.625,78	256.939,92	-14.659,51	-11.685,86
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.186,17	30.513	117		30.630,77	13.282,77	-17.230,68	-17.348,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	257.821,31	302.113	-10.581	7.725	299.256,55	270.222,69	-31.890,19	-29.033,86


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.04 Beschäftigtenvertretung										
verantwortlich: Amt 10										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
10	-	Personalauszahlungen	169.349	-5.876	7.725	171.197,83	205.819,08	36.470,08	34.621,25	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.817			1.817,00	1.775,35	-41,65	-41,65	
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.760			2.760,00	1.892,43	-867,57	-867,57	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.926	-5.876	7.725	175.774,83	209.486,86	35.560,86	33.712,03	
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	173.926	-5.876	7.725	175.774,83	209.486,86	35.560,86	33.712,03	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.05 Rechnungsprüfung						
verantwortlich: Dezernat II										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.252,54	-77.000			-77.000,00	39.712,90	39.712,90	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000			-2.000,00	915,00	915,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.352,08	-25			-25,20	-6.642,49	-6.642,49	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.191,26					-14.813,53	-14.813,53	
10	=	Ordentliche Erträge	-70.795,88	-79.025			-79.025,20	19.171,88	19.171,88	
11	-	Personalaufwendungen	377.200,77	458.895	-37.777	13.826	434.943,81	-27.367,53	-3.416,02	
12	-	Versorgungsaufwendungen	70.924,20	80.049	-3.965		76.084,20	23.239,29	27.204,45	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	320,09	302			302,36	-225,45	-225,45	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.559	-1.174		385,56	-1.559,16	-385,56	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.651,40	30.186			30.186,04	-9.772,22	-9.772,22	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	470.096,46	570.992	-42.916	13.826	541.901,97	-15.685,07	13.405,20	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	399.300,58	491.967	-42.916	13.826	462.876,77	3.486,81	32.577,08	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	399.300,58	491.967	-42.916	13.826	462.876,77	3.486,81	32.577,08	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	399.300,58	491.967	-42.916	13.826	462.876,77	3.486,81	32.577,08	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.865,01	-17.158	-38		-17.196,01	8.192,14	8.229,96	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.177,46	73.359	1.808		75.167,08	-11.605,26	-13.413,22	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	444.613,03	548.168	-41.146	13.826	520.847,84	73,69	27.393,82	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.05 Rechnungsprüfung									
verantwortlich: Dezernat II									
									
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.108,00	-77.000		-77.000,00	-52.486,94	24.513,06	24.513,06	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000		-2.000,00	-1.055,00	945,00	945,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.108,00	-79.000		-79.000,00	-53.541,94	25.458,06	25.458,06	
10 -	Personalauszahlungen	302.151,54	322.658	13.826	310.408,85	311.502,29	-11.155,71	1.093,44	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200		200,00		-200,00	-200,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	5.431,43	8.650		8.650,00	8.788,80	138,80	138,80	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	307.582,97	331.508	-26.075	319.258,85	320.291,09	-11.216,91	1.032,24	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	243.474,97	252.508	-26.075	240.258,85	266.749,15	14.241,15	26.490,30	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.06 Zentrale Dienste						
verantwortlich: KD, Dez. II										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.035,90				-3.930,00	-3.930,00	-3.930,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.072,00	-20.000		-20.000,00	-17.980,00	2.020,00	2.020,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-171,48	-870		-870,00	-420,00	450,00	450,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-75.547,18	-5.790	-44.350	-50.140,04	-72.578,65	-66.788,61	-22.438,61	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-416.533,81	-160.000		-160.000,00	-274.514,59	-114.514,59	-114.514,59	
10	=	Ordentliche Erträge	-513.360,37	-186.660	-44.350	-231.010,04	-369.423,24	-182.763,20	-138.413,20	
11	-	Personalaufwendungen	1.227.418,29	1.307.374	-87.083	1.263.691,77	1.313.167,13	5.792,65	49.475,36	
12	-	Versorgungsaufwendungen	70.373,70	73.114	-2.915	70.198,96	109.434,48	36.320,64	39.235,52	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.836,16	221.851	66.000	287.850,53	200.479,29	-21.371,24	-87.371,24	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	232.074,65	152.116	-69.081	83.035,32	255.301,36	103.185,28	172.266,04	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	347.663,42	366.561		366.561,01	324.213,57	-42.347,44	-42.347,44	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.136.366,22	2.121.016	-93.079	2.071.337,59	2.202.595,83	81.579,89	131.258,24	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.623.005,85	1.934.356	-137.429	1.840.327,55	1.833.172,59	-101.183,31	-7.154,96	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.623.005,85	1.934.356	-137.429	1.840.327,55	1.833.172,59	-101.183,31	-7.154,96	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.623.005,85	1.934.356	-137.429	1.840.327,55	1.833.172,59	-101.183,31	-7.154,96	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-508.877,04	-538.857	68.233	-470.624,22	-578.258,53	-39.401,11	-107.634,31	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	368.908,67	374.401	-6.524	367.876,82	380.933,78	6.532,64	13.056,96	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.483.037,48	1.769.900	-75.720	1.737.580,15	1.635.847,84	-134.051,78	-101.732,31	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.06 Zentrale Dienste										
										
verantwortlich: KD, Dez. II										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.060,00	-20.000			-20.000,00	-17.896,00	2.104,00	2.104,00	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-171,48	-870			-870,00	-1.041,90	-171,90	-171,90	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.489,02	-12.650	-44.350		-57.000,00	-93.881,45	-81.231,45	-36.881,45	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-244.183,24	-160.000			-160.000,00	-232.048,92	-72.048,92	-72.048,92	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-303.903,74	-193.520	-44.350		-237.870,00	-344.868,27	-151.348,27	-106.998,27	
10 -	Personalauszahlungen	1.158.856,94	989.393	-70.951	43.400	961.842,49	1.177.980,38	188.587,38	216.137,89	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	170.096,24	201.600	66.000		267.600,00	178.969,68	-22.630,32	-88.630,32	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.035.102,73	1.135.870			1.135.870,00	1.105.275,32	-30.594,68	-30.594,68	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.364.055,91	2.326.863	-4.951	43.400	2.365.312,49	2.462.225,38	135.362,38	96.912,89	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.060.152,17	2.133.343	-49.301	43.400	2.127.442,49	2.117.357,11	-15.985,89	-10.085,38	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.526,34	123.000	-66.000		57.000,00	17.984,92	-105.015,08	-39.015,08	15.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	31.526,34	123.000	-66.000		57.000,00	17.984,92	-105.015,08	-39.015,08	15.000,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	31.526,34	123.000	-66.000		57.000,00	17.984,92	-105.015,08	-39.015,08	15.000,00


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit						
verantwortlich: Kreisdirektor										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47,01					-278,42	-278,42	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-612,55					-621,85	-621,85	
10	=	Ordentliche Erträge	-659,56					-900,27	-900,27	
11	-	Personalaufwendungen	169.777,81	142.195	4.988	141.980,00	173.374,98	31.180,30	31.394,98	
12	-	Versorgungsaufwendungen	14.878,53	2.988	-87	2.900,40	4.051,77	1.064,13	1.151,37	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162,50	900	738	1.638,00	555,21	-344,79	-1.082,79	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	535,00				536,00	536,00	536,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.780,91	13.070	3.338	16.408,00	12.070,02	-999,98	-4.337,98	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	189.134,75	159.152	-5.289	162.926,40	190.587,98	31.435,66	27.661,58	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	188.475,19	159.152	-5.289	162.926,40	189.687,71	30.535,39	26.761,31	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	188.475,19	159.152	-5.289	162.926,40	189.687,71	30.535,39	26.761,31	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	188.475,19	159.152	-5.289	162.926,40	189.687,71	30.535,39	26.761,31	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.622,75	26.498	-572	25.926,08	27.312,31	813,94	1.386,23	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	215.097,94	185.651	-5.862	188.852,48	217.000,02	31.349,33	28.147,54	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
10	-	160.283,27	109.937	-4.390	4.988	110.534,56	168.780,80	58.843,80	58.246,24	
12	-	162,50	900		738	1.638,00	307,91	-592,09	-1.330,09	
15	-	3.626,22	13.070		3.338	16.408,00	6.408,12	-6.661,88	-9.999,88	
16	=	164.071,99	123.907	-4.390	9.064	128.580,56	175.496,83	51.589,83	46.916,27	
17	=	164.071,99	123.907	-4.390	9.064	128.580,56	175.496,83	51.589,83	46.916,27	
9	-	424,12								
13	=	424,12								
14	=	424,12								


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.08 Personalmanagement						
verantwortlich: Kreisdirektor										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-179.777,08	-2.100		-166.150,00	-241.321,66	-77.271,66	-75.171,66	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.173,36				-350.271,98	-350.271,98	-350.271,98	
10	=	Ordentliche Erträge	-162.603,72	-2.100		-166.150,00	-591.593,64	-427.543,64	-425.443,64	
11	-	Personalaufwendungen	1.691.126,44	-290.849	68.546	2.030.182,62	2.625.205,13	372.720,13	595.022,51	
12	-	Versorgungsaufwendungen	287.685,23	-8.030		309.690,96	391.245,97	73.525,33	81.555,01	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.447,36			5.289,24	2.339,92	-2.949,32	-2.949,32	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	245.504,99			335.292,26	267.763,81	-67.528,45	-67.528,45	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.234.764,02	-298.878	68.546	2.680.455,08	3.286.554,83	375.767,69	606.099,75	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.072.160,30	-300.978	68.546	2.514.305,08	2.694.961,19	-51.775,95	180.656,11	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.072.160,30	-300.978	68.546	2.514.305,08	2.694.961,19	-51.775,95	180.656,11	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.072.160,30	-300.978	68.546	2.514.305,08	2.694.961,19	-51.775,95	180.656,11	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	224.220,01	-6.454		232.480,09	244.131,24	5.196,80	11.651,15	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.296.380,31	-307.433	68.546	2.746.785,17	2.939.092,43	-46.579,15	192.307,26	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.08 Personalmanagement										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-215.445,35	-171.658	-2.100		-173.758,00	-339.362,23	-167.704,23	-165.604,23	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-215.445,35	-171.658	-2.100		-173.758,00	-339.362,23	-167.704,23	-165.604,23	
10 -	Personalauszahlungen	3.535.379,84	12.084.201	-422.309	68.546	11.730.438,30	3.686.933,52	-8.397.267,48	-8.043.504,78	
11 -	Versorgungsauszahlungen	4.714.041,40	5.164.000	-170.000		4.994.000,00	5.593.958,78	429.958,78	599.958,78	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	287.689,70	276.600			276.600,00	277.276,28	676,28	676,28	
15 -	Sonstige Auszahlungen	611.280,63	893.430			893.430,00	424.480,83	-468.949,17	-468.949,17	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.148.391,57	18.418.231	-592.309	68.546	17.894.468,30	9.982.649,41	-8.435.581,59	-7.911.818,89	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	8.932.946,22	18.246.573	-594.409	68.546	17.720.710,30	9.643.287,18	-8.603.285,82	-8.077.423,12	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen						
verantwortlich: Dezernat I										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.416,72	-758	-13.300	-14.057,64	-42.650,43	-41.892,79	-28.592,79	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-222.866,39	-136.100		-136.100,00	-220.856,64	-84.756,64	-84.756,64	
10	=	Ordentliche Erträge	-228.283,11	-136.858	-13.300	-150.157,64	-263.507,07	-126.649,43	-113.349,43	
11	-	Personalaufwendungen	1.393.647,50	1.694.381	167.061	1.922.652,00	1.633.197,24	-61.183,88	-289.454,76	
12	-	Versorgungsaufwendungen	255.820,24	294.724	22.425	317.149,20	370.215,34	75.490,86	53.066,14	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.451,55	40.096		40.095,65	12.926,47	-27.169,18	-27.169,18	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		7.796	-5.868	1.928,12		-7.796,24	-1.928,12	
15	-	Transferaufwendungen	75.745,00	90.000		90.000,00	82.263,00	-7.737,00	-7.737,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	777.928,42	546.418		546.417,91	811.213,30	264.795,39	264.795,39	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.522.592,71	2.673.415	183.617	2.918.242,88	2.909.815,35	236.399,95	-8.427,53	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.294.309,60	2.536.558	170.317	2.768.085,24	2.646.308,28	109.750,52	-121.776,96	
19	+	Finanzerträge	-1.151.025,32	-975.000		-975.000,00	-1.694.769,91	-719.769,91	-719.769,91	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					1,28	1,28	1,28	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.151.025,32	-975.000		-975.000,00	-1.694.768,63	-719.768,63	-719.768,63	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.143.284,28	1.561.558	170.317	1.793.085,24	951.539,65	-610.018,11	-841.545,59	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.143.284,28	1.561.558	170.317	1.793.085,24	951.539,65	-610.018,11	-841.545,59	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.564,92	-15.758	1.470	-14.288,48	-15.505,79	252,66	-1.217,31	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.924,29	149.746	3.340	153.085,99	190.305,84	40.559,94	37.219,85	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.287.643,65	1.695.545	175.127	1.931.882,75	1.126.339,70	-569.205,51	-805.543,05	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen										
										
verantwortlich: Dezernat I										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-588,39	-500	-13.300		-13.800,00	-16.306,68	-15.806,68	-2.506,68	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-108.384,80	-136.100			-136.100,00	-126.502,28	9.597,72	9.597,72	
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.151.025,32	-975.000			-975.000,00	-1.345.443,66	-370.443,66	-370.443,66	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.259.998,51	-1.111.600	-13.300		-1.124.900,00	-1.488.252,62	-376.652,62	-363.352,62	
10 -	Personalauszahlungen	1.126.720,87	1.188.541	106.793	61.210	1.356.544,32	1.184.980,57	-3.560,43	-171.563,75	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	180.463,34	203.550			203.550,00	183.829,42	-19.720,58	-19.720,58	
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen								1,28	
14 -	Transferauszahlungen	85.374,60	101.300			101.300,00	94.315,00	-6.985,00	-6.985,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.076.274,18	792.470			792.470,00	765.565,82	-26.904,18	-26.904,18	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.468.832,99	2.285.861	106.793	61.210	2.453.864,32	2.228.692,09	-57.168,91	-225.172,23	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.208.834,48	1.174.261	93.493	61.210	1.328.964,32	740.439,47	-433.821,53	-588.524,85	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul										
verantwortlich: KD, Dez. III, Dez. IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.214,68	-7.913	-3.400	-11.313,04	-21.094,90	-13.181,86	-9.781,86	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-36.149,72				-33.071,49	-33.071,49	-33.071,49	
10	=	Ordentliche Erträge	-45.364,40	-7.913	-3.400	-11.313,04	-54.166,39	-46.253,35	-42.853,35	
11	-	Personalaufwendungen	1.144.197,63	1.278.261	-106.438	1.211.832,28	1.257.645,56	-20.615,68	45.813,28	
12	-	Versorgungsaufwendungen	141.465,38	153.695	-6.188	147.506,64	230.153,41	76.458,73	82.646,77	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.176,31	17.046	259.300	276.345,80	143.077,19	126.031,39	-133.268,61	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.171,00	222.292	-162.035	60.257,00	2.779,00	-219.513,04	-57.478,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.235,95	263.327		276.045,28	201.059,34	-62.267,94	-74.985,94	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.800.246,27	1.934.621	-15.361	1.971.987,00	1.834.714,50	-99.906,54	-137.272,50	30.871,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.754.881,87	1.926.708	-18.761	1.960.673,96	1.780.548,11	-146.159,89	-180.125,85	30.871,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.754.881,87	1.926.708	-18.761	1.960.673,96	1.780.548,11	-146.159,89	-180.125,85	30.871,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.754.881,87	1.926.708	-18.761	1.960.673,96	1.780.548,11	-146.159,89	-180.125,85	30.871,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-274.267,50	-277.990	4.562	-273.427,90	-268.614,98	9.375,19	4.812,92	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.158,01	263.530	-4.185	259.344,89	300.483,76	36.954,17	41.138,87	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.754.772,38	1.912.247	-18.384	1.946.590,95	1.812.416,89	-99.830,53	-134.174,06	30.871,00


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul						
verantwortlich: KD, Dez. III, Dez. IV										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.695,05	-7.500	-3.400		-10.900,00	-5.231,94	2.268,06	5.668,06	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.695,05	-7.500	-3.400		-10.900,00	-5.231,94	2.268,06	5.668,06	
10 -	Personalauszahlungen	987.163,65	928.827	-82.148	40.009	886.688,36	970.607,98	41.780,98	83.919,62	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	405.300,63	23.420	259.300		282.720,00	149.950,13	126.530,13	-132.769,87	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.770.054,66	2.026.629		12.718	2.039.347,00	1.743.597,72	-283.031,28	-295.749,28	30.871,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.162.518,94	2.978.876	177.152	52.727	3.208.755,36	2.864.155,83	-114.720,17	-344.599,53	30.871,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.156.823,89	2.971.376	173.752	52.727	3.197.855,36	2.858.923,89	-112.452,11	-338.931,47	30.871,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	268.085,58	236.750		10.331	247.081,00	234.440,58	-2.309,42	-12.640,42	13.484,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	31.680,69	259.300	-259.300	3.741	3.741,00	8.835,75	-250.464,25	5.094,75	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	299.766,27	496.050	-259.300	14.072	250.822,00	243.276,33	-252.773,67	-7.545,67	13.484,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	299.766,27	496.050	-259.300	14.072	250.822,00	243.276,33	-252.773,67	-7.545,67	13.484,00


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.11 Recht										
verantwortlich: Dezernat II										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.099,62	-5.297	-1.000	-6.297,40	-6.036,64	-739,24	260,76	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.235,43				-1.493,99	-1.493,99	-1.493,99	
10	=	Ordentliche Erträge	-23.335,05	-5.297	-1.000	-6.297,40	-7.530,63	-2.233,23	-1.233,23	
11	-	Personalaufwendungen	298.380,34	430.171	-63.236	378.898,97	272.315,04	-157.856,24	-106.583,93	
12	-	Versorgungsaufwendungen	62.596,59	87.862	-7.315	80.547,60	80.923,85	-6.938,59	376,25	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.473,67	60.402		65.043,35	69.065,82	8.663,47	4.022,47	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.457	-4.108	1.349,76		-5.457,48	-1.349,76	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.830,08	45.525		45.524,70	39.791,33	-5.733,37	-5.733,37	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	497.280,68	629.418	-74.658	571.364,38	462.096,04	-167.322,21	-109.268,34	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	473.945,63	624.121	-75.658	565.066,98	454.565,41	-169.555,44	-110.501,57	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	473.945,63	624.121	-75.658	565.066,98	454.565,41	-169.555,44	-110.501,57	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	473.945,63	624.121	-75.658	565.066,98	454.565,41	-169.555,44	-110.501,57	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-36.949,05	-42.409	4.608	-37.801,07	-39.078,03	3.330,60	-1.276,96	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.962,33	58.337	-3.463	54.873,27	65.879,75	7.543,19	11.006,48	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	497.958,91	640.049	-74.514	582.139,18	481.367,13	-158.681,65	-100.772,05	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.11 Recht										
 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
verantwortlich: Dezernat II										
Teilfinanzrechnung										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.274,51	-1.000		-4.000,00	-1.677,00	1.323,00	2.323,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.274,51	-1.000		-4.000,00	-1.677,00	1.323,00	2.323,00		
10 -	Personalauszahlungen	223.273,83	-42.467	11.963	265.133,41	265.881,91	-29.755,09	748,50		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.869,51		4.641	64.741,00	62.297,67	2.197,67	-2.443,33		
15 -	Sonstige Auszahlungen	15.658,91			22.850,00	17.269,79	-5.580,21	-5.580,21		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.802,25	-42.467	16.604	352.724,41	345.449,37	-33.137,63	-7.275,04		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	317.527,74	-43.467	16.604	348.724,41	343.772,37	-31.814,63	-4.952,04		


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-388.512,25	-604.568		-604.568,00	-466.973,75	137.594,25	137.594,25	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-410,00				-2.339,04	-2.339,04	-2.339,04	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-353.696,57	-342.200		-342.200,00	-401.993,47	-59.793,47	-59.793,47	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-53.112,31	-35.324	-4.000	-39.323,76	-15.423,76	19.900,00	23.900,00	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-12.571,26	-1.475		-1.475,00	-17.571,97	-16.096,97	-16.096,97	
10	=	Ordentliche Erträge	-808.302,39	-983.567	-4.000	-987.566,76	-904.301,99	79.264,77	83.264,77	
11	-	Personalaufwendungen	629.887,64	725.631	26.387	778.703,38	747.811,62	22.180,78	-30.891,76	
12	-	Versorgungsaufwendungen	43.096,35	41.679	3.990	45.669,04	79.410,94	37.732,26	33.741,90	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.610.931,99	5.805.082	189.850	6.961.208,24	5.253.674,48	-551.407,76	-1.707.533,76	686.896,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.011.374,17	3.025.640	-7.347	3.018.292,24	3.234.293,65	208.654,09	216.001,41	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	874.668,21	986.637	785	987.422,39	859.109,88	-127.527,51	-128.312,51	125.800,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.169.958,36	10.584.669	212.880	11.791.295,29	10.174.300,57	-410.368,14	-1.616.994,72	812.696,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	9.361.655,97	9.601.102	208.880	10.803.728,53	9.269.998,58	-331.103,37	-1.533.729,95	812.696,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	9.361.655,97	9.601.102	208.880	10.803.728,53	9.269.998,58	-331.103,37	-1.533.729,95	812.696,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	9.361.655,97	9.601.102	208.880	10.803.728,53	9.269.998,58	-331.103,37	-1.533.729,95	812.696,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.625.500,69	-7.564.227	-169.881	-7.734.107,99	-8.411.777,76	-847.551,15	-677.669,77	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.974,26	39.886	-794	39.091,96	40.023,75	137,33	931,79	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	772.129,54	2.076.762	38.204	3.108.712,50	898.244,57	-1.178.517,19	-2.210.467,93	812.696,00


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement						
verantwortlich: Dezernat IV										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-410,00					-1.857,53	-1.857,53	-1.857,53	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-358.748,33	-342.200			-342.200,00	-399.102,56	-56.902,56	-56.902,56	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-55.967,63	-35.300	-4.000		-39.300,00	-351.281,06	-315.981,06	-311.981,06	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-8.694,11					-12.331,87	-12.331,87	-12.331,87	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-423.820,07	-377.500	-4.000		-381.500,00	-764.573,02	-387.073,02	-383.073,02	
10 -	Personalauszahlungen	583.295,24	548.627	16.087	26.685	591.399,26	643.053,15	94.426,15	51.653,89	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.948.153,26	5.787.300	189.850	966.276	6.943.426,00	5.485.879,96	-301.420,04	-1.457.546,04	686.896,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	862.431,48	948.464		785	949.249,00	840.040,84	-108.423,16	-109.208,16	125.800,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.393.879,98	7.284.391	205.937	993.746	8.484.074,26	6.968.973,95	-315.417,05	-1.515.100,31	812.696,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	6.970.059,91	6.906.891	201.937	993.746	8.102.574,26	6.204.400,93	-702.490,07	-1.898.173,33	812.696,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-600,00								
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-600,00								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	194.662,54					863,35	863,35	863,35	
8 -	für Baumaßnahmen	357.006,76		100.000		100.000,00	67.727,50	67.727,50	-32.272,50	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.452,19	11.000	-5.000	237.632	243.632,00	238.894,09	227.894,09	-4.737,91	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	770.121,49	11.000	95.000	237.632	343.632,00	307.484,94	296.484,94	-36.147,06	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	769.521,49	11.000	95.000	237.632	343.632,00	307.484,94	296.484,94	-36.147,06	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement 5230003 Blockheizkraftwerk Kreishaus										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgefjahr
	5230003 Blockheizkraftwerk Kreishaus									
9	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	22.223,00			62.777	62.777,00	21.483,71	21.483,71	-41.293,29	
13	= Summe Auszahlungen	22.223,00			62.777	62.777,00	21.483,71	21.483,71	-41.293,29	
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	22.223,00			62.777	62.777,00	21.483,71	21.483,71	-41.293,29	
	5230010 Parkplatz Lochwiese									
7	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	194.662,54								
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	229.605,65					235,24	235,24	235,24	
13	= Summe Auszahlungen	424.268,19					235,24	235,24	235,24	
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	424.268,19					235,24	235,24	235,24	
	5230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen			100.000		100.000,00	65.268,53	65.268,53	-34.731,47	
13	= Summe Auszahlungen			100.000		100.000,00	65.268,53	65.268,53	-34.731,47	
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			100.000		100.000,00	65.268,53	65.268,53	-34.731,47	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement 5230003 Blockheizkraftwerk Kreishaus										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
	5230070 Baumaßnahme Gerdestraße Waldbröl									
8	- Ausz. für Baumaßnahmen	113.839,28								
9	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.450,00								
13	= Summe Auszahlungen	115.289,28								
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	115.289,28								


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.13 Technisches Immobilienmanagement						
verantwortlich: Dezernat IV										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
5	+		-1.500			-1.500,00		1.500,00	1.500,00	
6	+	-789,76					-4.155,67	-4.155,67	-4.155,67	
7	+	-10.290,79					-9.281,92	-9.281,92	-9.281,92	
10	=	-11.080,55	-1.500			-1.500,00	-13.437,59	-11.937,59	-11.937,59	
11	-	578.799,70	701.885	-101.436	20.971	621.419,94	639.848,03	-62.037,09	18.428,09	
12	-	42.082,98	45.836	-2.448		43.387,16	64.531,19	18.695,67	21.144,03	
13	-	1.104,40	99			98,84	81,14	-17,70	-17,70	
16	-	20.458,42	22.735			22.735,31	21.893,96	-841,35	-841,35	
17	=	642.445,50	770.555	-103.885	20.971	687.641,25	726.354,32	-44.200,47	38.713,07	
18	=	631.364,95	769.055	-103.885	20.971	686.141,25	712.916,73	-56.138,06	26.775,48	
22	=	631.364,95	769.055	-103.885	20.971	686.141,25	712.916,73	-56.138,06	26.775,48	
26	=	631.364,95	769.055	-103.885	20.971	686.141,25	712.916,73	-56.138,06	26.775,48	
28	-	55.461,43	55.845	-6.550		49.294,94	59.063,99	3.219,26	9.769,05	
29	=	686.826,38	824.900	-110.434	20.971	735.436,19	771.980,72	-52.918,80	36.544,53	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.13 Technisches Immobilienmanagement						
verantwortlich: Dezernat IV										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500			-1.500,00		1.500,00	1.500,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.500			-1.500,00		1.500,00	1.500,00	
10 -	Personalauszahlungen	533.193,16	528.086	-84.295	20.971	464.762,10	565.176,74	37.090,74	100.414,64	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.233,79					4.862,50	4.862,50	4.862,50	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.426,95	528.086	-84.295	20.971	464.762,10	570.039,24	41.953,24	105.277,14	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	534.426,95	526.586	-84.295	20.971	463.262,10	570.039,24	43.453,24	106.777,14	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung								
verantwortlich: Dezernat I		1.01.14 Kommunalaufsicht								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.050,00							
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-914,33				-4.317,24	-4.317,24	-4.317,24	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.913,95				-9.642,81	-9.642,81	-9.642,81	
10	=	Ordentliche Erträge	-13.878,28				-13.960,05	-13.960,05	-13.960,05	
11	-	Personalaufwendungen	218.559,07	275.950	7.973	253.672,64	254.604,89	-21.345,11	932,25	
12	-	Versorgungsaufwendungen	47.764,50	57.868	-3.559	54.309,84	73.762,78	15.894,34	19.452,94	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188,92	83		82,55	78,49	-4,06	-4,06	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.762,40	16.678		16.678,13	13.919,32	-2.758,81	-2.758,81	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	281.274,89	350.579	-33.809	324.743,16	342.365,48	-8.213,64	17.622,32	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	267.396,61	350.579	-33.809	324.743,16	328.405,43	-22.173,69	3.662,27	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	267.396,61	350.579	-33.809	324.743,16	328.405,43	-22.173,69	3.662,27	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	267.396,61	350.579	-33.809	324.743,16	328.405,43	-22.173,69	3.662,27	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.646,16	18.442	-1.856	16.585,81	21.190,21	2.748,71	4.604,40	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	286.042,77	369.021	-35.665	341.328,97	349.595,64	-19.424,98	8.266,67	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung								
verantwortlich: Dezernat I		1.01.14 Kommunalaufsicht								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.530,00								
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.530,00								
10 -	Personalauszahlungen	167.320,95	188.942	-20.212	7.973	176.703,24	174.631,81	-14.310,19	-2.071,43	
15 -	Sonstige Auszahlungen	26,18					133,18	133,18	133,18	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.347,13	188.942	-20.212	7.973	176.703,24	174.764,99	-14.177,01	-1.938,25	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	165.817,13	188.942	-20.212	7.973	176.703,24	174.764,99	-14.177,01	-1.938,25	


Jahresrechnung 2014		1.01 Innere Verwaltung		1.01.15 Kreispolizeibehörde						
verantwortlich: Kreisdirektor										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.285,65	-193.000			-139.707,31	53.292,69	53.292,69	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.987,23	-61			-11.644,20	-11.583,32	-11.583,32	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-24.861,72				-25.816,76	-25.816,76	-25.816,76	
10	=	Ordentliche Erträge	-214.134,60	-193.061			-177.168,27	15.892,61	15.892,61	
11	-	Personalaufwendungen	676.274,39	736.130	-28.300	23.967	777.796,89	41.666,53	45.999,64	
12	-	Versorgungsaufwendungen	102.284,52	105.419	-2.830		166.613,11	61.193,63	64.023,23	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.371,75	444			158,57	-285,43	-285,43	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.729	-2.054		674,76	-2.728,68	-674,76	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.683,74	70.605			49.166,70	-21.438,62	-21.438,62	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	850.614,40	915.328	-33.184	23.967	993.735,27	78.407,43	87.624,06	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	636.479,80	722.267	-33.184	23.967	816.567,00	94.300,04	103.516,67	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	636.479,80	722.267	-33.184	23.967	816.567,00	94.300,04	103.516,67	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	636.479,80	722.267	-33.184	23.967	816.567,00	94.300,04	103.516,67	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.973,97	53.209	-1.967		60.411,92	7.202,77	9.169,81	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	687.453,77	775.476	-35.151	23.967	876.978,92	101.502,81	112.686,48	


Jahresrechnung 2014 1.01 Innere Verwaltung 1.01.15 Kreispolizeibehörde										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-191.203,06	-193.000			-193.000,00	-139.179,55	53.820,45	53.820,45		
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-191.203,06	-193.000			-193.000,00	-139.179,55	53.820,45	53.820,45		
10 - Personalauszahlungen	567.974,60	526.971	-19.779	23.967	531.159,09	573.434,63	46.463,63	42.275,54		
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		250			250,00	5,95	-244,05	-244,05		
15 - Sonstige Auszahlungen	40.648,62	44.471			44.471,00	25.859,85	-18.611,15	-18.611,15		
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	608.623,22	571.692	-19.779	23.967	575.880,09	599.300,43	27.608,43	23.420,34		
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	417.420,16	378.692	-19.779	23.967	382.880,09	460.120,88	81.428,88	77.240,79		


Jahresrechnung 2014										
1.02 Sicherheit und Ordnung										
verantwortlich: KD, Dez. I, II, IV										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.081,84	-63.024		-63.024,00	-93.104,61	-30.080,61	-30.080,61	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.782.549,27	-20.121.079	-1.937.061	-22.058.140,00	-22.280.990,70	-2.159.911,70	-222.850,70	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.479,55	-1.000		-1.000,00	-2.375,10	-1.375,10	-1.375,10	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-251.862,31	-558.349		-558.349,20	-456.240,81	102.108,39	102.108,39	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.912.274,29	-2.749.960		-2.749.960,00	-2.726.372,33	23.587,67	23.587,67	
10	=	Ordentliche Erträge	-24.049.247,26	-23.493.412	-1.937.061	-25.430.473,20	-25.559.083,55	-2.065.671,35	-128.610,35	
11	-	Personalaufwendungen	15.449.008,32	17.924.404	722.989	18.897.190,66	18.528.505,10	604.100,84	-368.685,56	
12	-	Versorgungsaufwendungen	876.175,37	935.911	-20.578	915.333,28	1.326.576,79	390.665,43	411.243,51	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.698.594,82	4.619.714	469.900	5.162.715,39	4.001.449,69	-618.264,70	-1.161.265,70	222.054,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	992.277,26	669.622	-98.531	571.090,56	1.200.643,64	531.021,64	629.553,08	
15	-	Transferaufwendungen	30.000,00	35.000		35.000,00	35.000,00			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.180.067,36	3.610.338	305.000	3.915.338,28	4.121.560,54	511.222,26	206.222,26	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	25.226.123,13	27.794.990	1.378.780	29.496.668,17	29.213.735,76	1.418.745,47	-282.932,41	222.054,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.176.875,87	4.301.578	-558.281	4.066.194,97	3.654.652,21	-646.925,88	-411.542,76	222.054,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.176.875,87	4.301.578	-558.281	4.066.194,97	3.654.652,21	-646.925,88	-411.542,76	222.054,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.176.875,87	4.301.578	-558.281	4.066.194,97	3.654.652,21	-646.925,88	-411.542,76	222.054,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	779.164,02	814.431	-20.338	794.093,04	791.306,88	-23.124,16	-2.786,16	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.956.039,89	5.116.009	-578.619	4.860.288,01	4.445.959,09	-670.050,04	-414.328,92	222.054,00


Jahresrechnung 2014										
1.02 Sicherheit und Ordnung										
verantwortlich: KD, Dez. I, II, IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-759,25	-3.750			-3.750,00	-510,00	3.240,00	3.240,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.229.382,68	-20.121.079	-1.937.061		-22.058.140,00	-21.480.479,66	-1.359.400,66	577.660,34	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.083,15	-1.000			-1.000,00	-1.529,10	-529,10	-529,10	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-215.506,78	-556.875			-556.875,00	-360.410,21	196.464,79	196.464,79	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.600.466,89	-2.749.960			-2.749.960,00	-2.464.981,56	284.978,44	284.978,44	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.048.198,75	-23.432.664	-1.937.061		-25.369.725,00	-24.307.910,53	-875.246,53	1.061.814,47	
10 -	Personalauszahlungen	14.521.297,96	13.624.712	667.055	249.797	14.541.564,08	16.914.664,87	3.289.952,87	2.373.100,79	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.793.539,11	4.615.352	469.900	73.101	5.158.353,00	3.839.832,06	-775.519,94	-1.318.520,94	222.054,00
14 -	Transferauszahlungen	25.000,00	35.000			35.000,00	20.850,00	-14.150,00	-14.150,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	2.628.224,05	2.291.675	305.000		2.596.675,00	2.822.685,72	531.010,72	226.010,72	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.968.061,12	20.566.739	1.441.955	322.898	22.331.592,08	23.598.032,65	3.031.293,65	1.266.440,57	222.054,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-2.080.137,63	-2.865.925	-495.106		-3.038.132,92	-709.877,88	2.156.047,12	2.328.255,04	222.054,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.155,09	-41.500			-41.500,00	-47.075,61	-5.575,61	-5.575,61	
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-39.152,00					-48.294,00	-48.294,00	-48.294,00	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-82.307,09	-41.500			-41.500,00	-95.369,61	-53.869,61	-53.869,61	
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden									
8 -	für Baumaßnahmen	1.017.426,00	200.000		3.367.466	3.567.466,00	97.818,80	97.818,80	97.818,80	2.233.536,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.586.262,94	1.418.800	715.100	988.170	3.122.070,00	1.895.705,93	476.905,93	-1.226.364,07	1.091.735,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	27.719,86			12.337	12.337,00			-12.337,00	12.337,00


Jahresrechnung 2014										
1.02 Sicherheit und Ordnung										
verantwortlich: KD, Dez. I, II, IV										
										
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.631.408,80	1.618.800	715.100	4.367.973	6.701.873,00	2.908.018,26	1.289.218,26	-3.793.854,74	3.337.608,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	2.549.101,71	1.577.300	715.100	4.367.973	6.660.373,00	2.812.648,65	1.235.348,65	-3.847.724,35	3.337.608,00


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.916,24	-95.000	25.000		-70.000,00	116,73	-24.883,27	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.380,63	-165		-165,24	-7.256,52	-7.091,28	-7.091,28	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-106.719,54	-25.300		-25.300,00	-32.210,12	-6.910,12	-6.910,12	
10	=	Ordentliche Erträge	-187.016,41	-120.465	25.000	-95.465,24	-134.349,91	-13.884,67	-38.884,67	
11	-	Personalaufwendungen	308.023,06	349.110	-7.964	352.244,67	388.478,96	39.369,40	36.234,29	
12	-	Versorgungsaufwendungen	59.919,32	63.593	979	64.572,64	101.838,19	38.244,91	37.265,55	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.493,78	4.441		4.440,76	1.627,55	-2.813,21	-2.813,21	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.914,00	6.768	-4.988	1.779,84	5.785,00	-982,76	4.005,16	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.950,02	48.864		48.863,56	102.421,63	53.558,07	53.558,07	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	424.300,18	472.775	-11.973	471.901,47	600.151,33	127.376,41	128.249,86	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	237.283,77	352.310	13.027	376.436,23	465.801,42	113.491,74	89.365,19	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	237.283,77	352.310	13.027	376.436,23	465.801,42	113.491,74	89.365,19	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	237.283,77	352.310	13.027	376.436,23	465.801,42	113.491,74	89.365,19	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-68.100,59	-69.536	4.507	-65.028,94	-72.270,86	-2.735,34	-7.241,92	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.614,32	91.558	-1.337	90.221,39	101.465,18	9.906,83	11.243,79	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	261.797,50	374.333	16.197	401.628,68	494.995,74	120.663,23	93.367,06	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-87.518,75	-95.000	25.000		-70.000,00	-92.686,54	2.313,46	-22.686,54	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-21.989,02	-25.300			-25.300,00	-27.407,08	-2.107,08	-2.107,08	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-109.507,77	-120.300	25.000		-95.300,00	-120.093,62	206,38	-24.793,62	
10 -	Personalauszahlungen	243.699,95	243.542	-8.659	11.099	245.982,27	266.166,40	22.624,40	20.184,13	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.862,78	10.100			10.100,00	1.743,55	-8.356,45	-8.356,45	
15 -	Sonstige Auszahlungen	17.854,17	15.100			15.100,00	22.676,70	7.576,70	7.576,70	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263.416,90	268.742	-8.659	11.099	271.182,27	290.586,65	21.844,65	19.404,38	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	153.909,13	148.442	16.341	11.099	175.882,27	170.493,03	22.051,03	-5.389,24	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.02 Verbraucherschutz										
verantwortlich: Dezernat II										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.817,52	-159.725			-175.800,84	-16.075,84	-16.075,84	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.192,74	-2.555		-2.554,68	-6.923,99	-4.369,31	-4.369,31	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.023,51	-5.000		-5.000,00	-17.507,71	-12.507,71	-12.507,71	
10	=	Ordentliche Erträge	-170.033,77	-167.280		-167.279,68	-200.232,54	-32.952,86	-32.952,86	
11	-	Personalaufwendungen	595.192,30	712.671	-102.433	628.302,72	677.885,68	-34.785,16	49.582,96	
12	-	Versorgungsaufwendungen	34.196,90	43.334	-6.214	37.120,08	60.986,45	17.652,41	23.866,37	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450.697,95	501.552	900	502.452,31	486.703,49	-14.848,82	-15.748,82	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	519,15	5.839	-3.834	2.004,96	1.467,00	-4.372,08	-537,96	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.625,37	77.105		77.104,63	60.088,77	-17.015,86	-17.015,86	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.145.231,67	1.340.501	-111.581	1.246.984,70	1.287.131,39	-53.369,51	40.146,69	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	975.197,90	1.173.221	-111.581	1.079.705,02	1.086.898,85	-86.322,37	7.193,83	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	975.197,90	1.173.221	-111.581	1.079.705,02	1.086.898,85	-86.322,37	7.193,83	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	975.197,90	1.173.221	-111.581	1.079.705,02	1.086.898,85	-86.322,37	7.193,83	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.212,81	-25.607	2.157	-23.449,72	-23.693,84	1.912,70	-244,12	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.660,25	73.227	-4.556	68.671,41	76.088,31	2.861,19	7.416,90	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.022.645,34	1.220.842	-113.980	1.124.926,71	1.139.293,32	-81.548,48	14.366,61	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.03 Tiergesundheit										
verantwortlich: Dezernat II										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4	+	-39.111,48	-33.250			-33.250,00	-40.615,83	-7.365,83	-7.365,83	
6	+	-4.898,30	-8.000			-8.000,00	-21.292,57	-13.292,57	-13.292,57	
7	+	-7.352,40	-6.000			-6.000,00	-9.049,71	-3.049,71	-3.049,71	
10	=	-51.362,18	-47.250			-47.250,00	-70.958,11	-23.708,11	-23.708,11	
11	-	609.227,83	625.031	-10.426	21.842	636.446,92	631.545,57	6.514,97	-4.901,35	
12	-	35.996,93	31.692	1.847		33.538,44	51.483,39	19.791,75	17.944,95	
13	-	397.150,62	524.575		60.000	584.574,77	492.350,57	-32.224,20	-92.224,20	80.243,00
14	-	13.896,00	13.896			13.896,00	13.896,00			
15	-	23.000,00	23.000			23.000,00	23.000,00			
16	-	43.181,43	49.494			49.494,17	48.295,64	-1.198,53	-1.198,53	
17	=	1.122.452,81	1.267.687	-8.579	81.842	1.340.950,30	1.260.571,17	-7.116,01	-80.379,13	80.243,00
18	=	1.071.090,63	1.220.437	-8.579	81.842	1.293.700,30	1.189.613,06	-30.824,12	-104.087,24	80.243,00
22	=	1.071.090,63	1.220.437	-8.579	81.842	1.293.700,30	1.189.613,06	-30.824,12	-104.087,24	80.243,00
26	=	1.071.090,63	1.220.437	-8.579	81.842	1.293.700,30	1.189.613,06	-30.824,12	-104.087,24	80.243,00
28	-	40.688,41	43.058	-2.719		40.339,11	51.524,38	8.466,27	11.185,27	
29	=	1.111.779,04	1.263.495	-11.298	81.842	1.334.039,41	1.241.137,44	-22.357,85	-92.901,97	80.243,00


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.03 Tiergesundheit										
verantwortlich: Dezernat II										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.899,62	-33.250			-33.250,00	-44.079,34	-10.829,34	-10.829,34	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.260,83	-8.000			-8.000,00	-21.726,17	-13.726,17	-13.726,17	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-140,00	-6.000			-6.000,00	-1.105,00	4.895,00	4.895,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.300,45	-47.250			-47.250,00	-66.910,51	-19.660,51	-19.660,51	
10 -	Personalauszahlungen	573.065,51	474.539	-12.319	21.842	484.061,96	571.075,78	96.536,78	87.013,82	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	395.080,36	523.660		60.000	583.660,00	484.109,93	-39.550,07	-99.550,07	80.243,00
14 -	Transferauszahlungen	23.000,00	23.000			23.000,00	3.850,00	-19.150,00	-19.150,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	11.611,01	9.030			9.030,00	14.469,97	5.439,97	5.439,97	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.002.756,88	1.030.229	-12.319	81.842	1.099.751,96	1.073.505,68	43.276,68	-26.246,28	80.243,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	963.456,43	982.979	-12.319	81.842	1.052.501,96	1.006.595,17	23.616,17	-45.906,79	80.243,00


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.04 Verkehrsangelegenheiten						
verantwortlich: Dezernat II										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.239,25	-3.750		-3.750,00	-3.990,00	-240,00	-240,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-295.732,11	-228.000		-228.000,00	-315.365,54	-87.365,54	-87.365,54	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.559,29	-1.011		-1.010,76	-14.938,67	-13.927,91	-13.927,91	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.631.774,68	-2.700.500		-2.700.500,00	-2.508.047,92	192.452,08	192.452,08	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.935.305,33	-2.933.261		-2.933.260,76	-2.842.342,13	90.918,63	90.918,63	
11	-	Personalaufwendungen	1.195.354,91	1.280.414	-67.912	1.254.230,14	1.261.255,98	-19.158,14	7.025,84	
12	-	Versorgungsaufwendungen	139.571,35	149.144	-5.559	143.584,28	195.496,63	46.352,87	51.912,35	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.838,55	125.665	1.000	131.665,46	50.548,48	-75.116,98	-81.116,98	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	12.038,07	13.076	-9.949	3.127,24	11.738,00	-1.338,24	8.610,76	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.336,31	377.485		377.484,78	350.093,51	-27.391,27	-27.391,27	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.833.139,19	1.945.784	-82.420	1.910.091,90	1.869.132,60	-76.651,76	-40.959,30	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.102.166,14	-987.476	-82.420	-1.023.168,86	-973.209,53	14.266,87	49.959,33	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.102.166,14	-987.476	-82.420	-1.023.168,86	-973.209,53	14.266,87	49.959,33	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.102.166,14	-987.476	-82.420	-1.023.168,86	-973.209,53	14.266,87	49.959,33	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-133.216,64	-220.955	8.141	-212.813,89	-126.989,06	93.966,05	85.824,83	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.910,56	304.442	-7.687	296.754,18	203.877,07	-100.564,60	-92.877,11	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.036.472,22	-903.990	-81.966	-939.228,57	-896.321,52	7.668,32	42.907,05	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.04 Verkehrsangelegenheiten										
										
verantwortlich: Dezernat II										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-759,25	-3.750			-3.750,00	-510,00	3.240,00	3.240,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-293.596,19	-228.000			-228.000,00	-309.166,29	-81.166,29	-81.166,29	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.561.546,86	-2.700.500			-2.700.500,00	-2.416.089,48	284.410,52	284.410,52	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.855.902,30	-2.932.250			-2.932.250,00	-2.725.765,77	206.484,23	206.484,23	
10 -	Personalauszahlungen	1.052.022,49	932.646	-49.607	41.728	924.766,54	1.017.569,44	84.923,44	92.802,90	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.473,41	129.370	1.000	5.000	135.370,00	52.751,96	-76.618,04	-82.618,04	
15 -	Sonstige Auszahlungen	31.259,82	36.655			36.655,00	34.831,06	-1.823,94	-1.823,94	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.189.755,72	1.098.671	-48.607	46.728	1.096.791,54	1.105.152,46	6.481,46	8.360,92	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.666.146,58	-1.833.579	-48.607	46.728	-1.835.458,46	-1.620.613,31	212.965,69	214.845,15	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.329,07	29.000	-1.000	20.446	48.446,00	46.509,90	17.509,90	-1.936,10	
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	14.791,70								
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	17.120,77	29.000	-1.000	20.446	48.446,00	46.509,90	17.509,90	-1.936,10	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	17.120,77	29.000	-1.000	20.446	48.446,00	46.509,90	17.509,90	-1.936,10	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse										
verantwortlich: Dezernat II										
										
Teilergebnisrechnung										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	-558.814,21	-500.000			-500.000,00	-669.071,75	-169.071,75	-169.071,75	
6	+	-444,80	-23.000			-23.000,00	-3.188,39	19.811,61	19.811,61	
7	+	-5.795,84					-6.048,22	-6.048,22	-6.048,22	
10	=	-565.054,85	-523.000			-523.000,00	-678.308,36	-155.308,36	-155.308,36	
11	-	465.809,04	487.364	-24.769	16.518	479.113,02	494.109,73	6.746,13	14.996,71	
12	-	23.606,37	24.826	-699		24.126,96	33.572,95	8.746,99	9.445,99	
13	-	11.292,40	20.047			20.046,96	2.824,81	-17.222,15	-17.222,15	
16	-	252.326,19	234.284			234.283,75	266.209,83	31.926,08	31.926,08	
17	=	753.034,00	766.520	-25.468	16.518	757.570,69	796.717,32	30.197,05	39.146,63	
18	=	187.979,15	243.520	-25.468	16.518	234.570,69	118.408,96	-125.111,31	-116.161,73	
22	=	187.979,15	243.520	-25.468	16.518	234.570,69	118.408,96	-125.111,31	-116.161,73	
26	=	187.979,15	243.520	-25.468	16.518	234.570,69	118.408,96	-125.111,31	-116.161,73	
28	-	52.443,65	75.901	-3.253		72.648,34	56.110,95	-19.790,09	-16.537,39	
29	=	240.422,80	319.421	-28.720	16.518	307.219,03	174.519,91	-144.901,40	-132.699,12	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse						
verantwortlich: Dezernat II										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-547.989,75	-500.000			-500.000,00	-658.759,88	-158.759,88	-158.759,88	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-23.000			-23.000,00	-480,50	22.519,50	22.519,50	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-547.989,75	-523.000			-523.000,00	-659.240,38	-136.240,38	-136.240,38	
10 -	Personalauszahlungen	440.457,24	369.965	-20.407	16.518	366.076,18	448.085,72	78.120,72	82.009,54	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.109,53	18.100			18.100,00	2.337,58	-15.762,42	-15.762,42	
15 -	Sonstige Auszahlungen	57.060,20	60.000			60.000,00	62.648,15	2.648,15	2.648,15	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	507.626,97	448.065	-20.407	16.518	444.176,18	513.071,45	65.006,45	68.895,27	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-40.362,78	-74.935	-20.407	16.518	-78.823,82	-146.168,93	-71.233,93	-67.345,11	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung								
verantwortlich: Dezernat II		1.02.06 Kfz-Angelegenheiten								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.836.266,09	-2.639.000		-2.639.000,00	-2.898.903,49	-259.903,49	-259.903,49	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.327,55	-1.000		-1.000,00	-1.275,10	-275,10	-275,10	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-637,22	-150		-150,00	-3.218,45	-3.068,45	-3.068,45	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.043,07				-7.188,59	-7.188,59	-7.188,59	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.845.273,93	-2.640.150		-2.640.150,00	-2.910.585,63	-270.435,63	-270.435,63	
11	-	Personalaufwendungen	1.086.033,46	1.175.289	-93.286	1.121.359,72	1.190.911,69	15.622,89	69.551,97	
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.472,10	39.992	-7.359	32.633,04	46.304,29	6.311,85	13.671,25	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.393,44	20.614		20.614,34	19.289,07	-1.325,27	-1.325,27	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.843,35	593.587		593.587,26	554.474,15	-39.113,11	-39.113,11	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.644.742,35	1.829.483	-100.645	1.768.194,36	1.810.979,20	-18.503,64	42.784,84	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.200.531,58	-810.667	-100.645	-871.955,64	-1.099.606,43	-288.939,27	-227.650,79	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.200.531,58	-810.667	-100.645	-871.955,64	-1.099.606,43	-288.939,27	-227.650,79	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.200.531,58	-810.667	-100.645	-871.955,64	-1.099.606,43	-288.939,27	-227.650,79	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.668,05	189.370	-8.951	180.418,38	135.870,22	-53.499,37	-44.548,16	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.069.863,53	-621.298	-109.597	-691.537,26	-963.736,21	-342.438,64	-272.198,95	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.06 Kfz-Angelegenheiten										
verantwortlich: Dezernat II										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.793.462,13	-2.639.000			-2.639.000,00	-2.865.188,44	-226.188,44	-226.188,44	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.687,15	-1.000			-1.000,00	-1.275,10	-275,10	-275,10	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96,70	-150			-150,00		150,00	150,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.795.245,98	-2.640.150			-2.640.150,00	-2.866.463,54	-226.313,54	-226.313,54	
10 -	Personalauszahlungen	1.050.910,70	901,496	-68.625	39.357	872.227,88	1.133.858,65	232.362,65	261.630,77	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.320,10	15.600			15.600,00	16.222,71	622,71	622,71	
15 -	Sonstige Auszahlungen	127.147,30	130.000			130.000,00	122.495,32	-7.504,68	-7.504,68	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.378,10	1.047.096	-68.625	39.357	1.017.827,88	1.272.576,68	225.480,68	254.748,80	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.601.867,88	-1.593.054	-68.625	39.357	-1.622.322,12	-1.593.886,86	-832,86	28.435,26	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-292.007,25	90.000		-155.000,00	-254.158,05	-9.158,05	-99.158,05	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-73.875,12	-8.000		-8.000,00	-54.725,22	-46.725,22	-46.725,22	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-37.504,63	-500		-500,00	-36.035,13	-35.535,13	-35.535,13	
10	=	Ordentliche Erträge	-403.387,00	90.000		-163.500,00	-344.918,40	-91.418,40	-181.418,40	
11	-	Personalaufwendungen	926.302,50	1.093.128	32.844	1.022.837,71	1.104.096,46	10.968,26	81.258,75	
12	-	Versorgungsaufwendungen	155.298,46	171.981	-5.618	166.363,68	249.712,73	77.731,49	83.349,05	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.067,26	6.645		6.645,48	531,86	-6.113,62	-6.113,62	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.077,83	346.617		346.616,65	246.790,39	-99.826,26	-99.826,26	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.360.746,05	1.618.372	-108.752	1.542.463,52	1.601.131,44	-17.240,13	58.667,92	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	957.359,05	1.364.872	-18.752	1.378.963,52	1.256.213,04	-108.658,53	-122.750,48	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	957.359,05	1.364.872	-18.752	1.378.963,52	1.256.213,04	-108.658,53	-122.750,48	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	957.359,05	1.364.872	-18.752	1.378.963,52	1.256.213,04	-108.658,53	-122.750,48	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.468,56	100.324	-8.169	92.154,88	113.016,69	12.692,86	20.861,81	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.056.827,61	1.465.195	-26.921	1.471.118,40	1.369.229,73	-95.965,67	-101.888,67	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-291.881,70	-245.000	90.000		-155.000,00	-255.220,34	-10.220,34	-100.220,34	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-53.212,76	-8.000			-8.000,00	-26.193,48	-18.193,48	-18.193,48	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-140,00	-500			-500,00	-105,00	395,00	395,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345.234,46	-253.500	90.000		-163.500,00	-281.518,82	-28.018,82	-118.018,82	
10 -	Personalauszahlungen	761.083,41	775.298	-80.257	32.844	727.884,79	814.442,85	39.144,85	86.558,06	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500			500,00		-500,00	-500,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	123.330,06	215.000			215.000,00	122.204,66	-92.795,34	-92.795,34	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	884.413,47	990.798	-80.257		943.384,79	936.647,51	-54.150,49	-6.737,28	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	539.179,01	737.298	9.743		779.884,79	655.128,69	-82.169,31	-124.756,10	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.08 Statistik										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
11	-	Personalaufwendungen	47.975,49	61.561	-452	2.070	63.179,76	5.778,52	-55.782,50	-57.401,24
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.450,23	8.625	-190		8.435,60		-8.625,12	-8.435,60
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80,62	35		35,23	27,67		-7,56	-7,56
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.708,56	6.987		6.986,80	4.151,82		-2.834,98	-2.834,98
17	=	Ordentliche Aufwendungen	61.214,90	77.208	-641	2.070	78.637,39	9.958,01	-67.250,16	-68.679,38
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	61.214,90	77.208	-641	2.070	78.637,39	9.958,01	-67.250,16	-68.679,38
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	61.214,90	77.208	-641	2.070	78.637,39	9.958,01	-67.250,16	-68.679,38
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	61.214,90	77.208	-641	2.070	78.637,39	9.958,01	-67.250,16	-68.679,38
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.404,63	6.643	-472		6.170,47	11.777,56	5.134,65	5.607,09
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	71.619,53	83.851	-1.113	2.070	84.807,86	21.735,57	-62.115,51	-63.072,29

Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung								
verantwortlich: Dezernat IV		1.02.08 Statistik								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
10 -	Personalauszahlungen	43.346,00	43.875	-64	2.070	45.881,26	5.867,32	-38.007,68	-40.013,94	
15 -	Sonstige Auszahlungen	60,00	1.700			1.700,00	117,29	-1.582,71	-1.582,71	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.406,00	45.575	-64	2.070	47.581,26	5.984,61	-39.590,39	-41.596,65	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	43.406,00	45.575	-64	2.070	47.581,26	5.984,61	-39.590,39	-41.596,65	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.09 Wahlen										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-142.094,98	-242.475		-242.475,00	-238.203,89	4.271,11	4.271,11	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.237,57				-987,29	-987,29	-987,29	
10	=	Ordentliche Erträge	-143.332,55	-242.475		-242.475,00	-239.191,18	3.283,82	3.283,82	
11	-	Personalaufwendungen	27.819,12	29.685	-606	30.035,38	35.229,36	5.544,36	5.193,98	
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.493,96	5.443	-44	5.398,88	9.595,73	4.153,17	4.196,85	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.825,72	273.800		273.800,00	243.261,11	-30.538,89	-30.538,89	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.169,31	87.650		87.650,00	88.434,34	784,34	784,34	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	171.308,11	396.578	-650	396.884,26	376.520,54	-20.057,02	-20.363,72	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	27.975,56	154.103	-650	154.409,26	137.329,36	-16.773,20	-17.079,90	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	27.975,56	154.103	-650	154.409,26	137.329,36	-16.773,20	-17.079,90	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	27.975,56	154.103	-650	154.409,26	137.329,36	-16.773,20	-17.079,90	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.959,12	5.500	-99	5.401,16	5.110,94	-389,15	-290,22	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	33.934,68	159.603	-749	159.810,42	142.440,30	-17.162,35	-17.370,12	


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung								
verantwortlich: Kreisdirektor		1.02.09 Wahlen								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-142.000,00	-242.475			-242.475,00	-237.761,86	4.713,14	4.713,14	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-142.000,00	-242.475			-242.475,00	-237.761,86	4.713,14	4.713,14	
10 -	Personalauszahlungen	23.366,20	20.692	-453	956	21.195,38	25.193,08	4.501,08	3.997,70	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.825,72	273.800			273.800,00	238.978,11	-34.821,89	-34.821,89	
15 -	Sonstige Auszahlungen	41.823,80	87.650			87.650,00	90.737,25	3.087,25	3.087,25	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.015,72	382.142	-453	956	382.645,38	354.908,44	-27.233,56	-27.736,94	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	17.015,72	139.667	-453	956	140.170,38	117.146,58	-22.520,42	-23.023,80	

Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.10 Bevölkerungsschutz						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.148,98	-30.504			-58.321,85	-27.817,85	-27.817,85	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-180			-420,00	-240,00	-240,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.273,35	-180.850			-62.291,19	118.558,81	118.558,81	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-44.383,01	-12.660			-57.698,07	-45.038,07	-45.038,07	
10	=	Ordentliche Erträge	-123.805,34	-224.194		-224.194,00	-178.731,11	45.462,89	45.462,89	
11	-	Personalaufwendungen	1.077.591,15	1.227.328	-38.152	65.318	1.303.323,18	75.995,10	48.829,12	
12	-	Versorgungsaufwendungen	168.574,39	354.669	-8.373		250.209,58	-104.459,90	-96.087,02	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.010,24	259.200	60.000		215.539,18	-43.660,82	-103.660,82	9.401,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	169.718,59	159.738	-8.000		201.868,69	42.130,69	50.130,69	
15	-	Transferaufwendungen	7.000,00	12.000			12.000,00			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.895,84	84.265	20.000		154.337,37	70.072,37	50.072,37	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.756.790,21	2.097.201	25.475	65.318	2.137.278,00	40.077,44	-50.715,66	9.401,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.632.984,87	1.873.007	25.475	65.318	1.958.546,89	85.540,33	-5.252,77	9.401,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.632.984,87	1.873.007	25.475	65.318	1.958.546,89	85.540,33	-5.252,77	9.401,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.632.984,87	1.873.007	25.475	65.318	1.958.546,89	85.540,33	-5.252,77	9.401,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-147.676,75	-355.264	-36.400		-168.264,55	186.999,53	223.399,53	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.285,46	223.714	3.366		240.421,47	16.707,63	13.341,57	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.767.593,58	1.741.456	-7.559	65.318	2.030.703,81	289.247,49	231.488,33	9.401,00

Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.10 Bevölkerungsschutz										
										
verantwortlich: Dezernat I										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-180			-180,00	-300,00	-120,00	-120,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.174,23	-180.850			-180.850,00	-48.281,51	132.568,49	132.568,49	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-11.940,00	-12.660			-12.660,00	-15.135,00	-2.475,00	-2.475,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.114,23	-193.690			-193.690,00	-63.716,51	129.973,49	129.973,49	
10 -	Personalauszahlungen	1.501.392,62	1.444.245	-61.982	65.318	1.447.581,10	1.573.857,39	129.612,39	126.276,29	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.570,59	259.200	60.000		319.200,00	203.789,32	-55.410,68	-115.410,68	9.401,00
14 -	Transferauszahlungen	2.000,00	12.000			12.000,00	17.000,00	5.000,00	5.000,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	124.925,78	84.265	20.000		104.265,00	139.041,48	54.776,48	34.776,48	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.844.888,99	1.799.710	18.018	65.318	1.883.046,10	1.933.688,19	133.978,19	50.642,09	9.401,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.822.774,76	1.606.020	18.018	65.318	1.689.356,10	1.869.971,68	263.951,68	180.615,58	9.401,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.155,09	-41.500			-41.500,00	-47.075,61	-5.575,61	-5.575,61	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-43.155,09	-41.500			-41.500,00	-47.075,61	-5.575,61	-5.575,61	
8 -	für Baumaßnahmen	425.190,00			491.595	491.595,00	230.703,39	230.703,39	-260.891,61	101.800,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	197.772,50	283.000	147.000	643.394	1.073.394,00	303.768,41	20.768,41	-769.625,59	480.012,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.264,56								
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	628.227,06	283.000	147.000	1.134.989	1.564.989,00	534.471,80	251.471,80	-1.030.517,20	581.812,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	585.071,97	241.500	147.000	1.134.989	1.523.489,00	487.396,19	245.896,19	-1.036.092,81	581.812,00

Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.10 Bevölkerungsschutz 5231300 Baumaßnahmen Notfallzentrum										
verantwortlich: Dezernat I 5231300 Baumaßnahmen Notfallzentrum										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5231300 Baumaßnahmen Notfallzentrum										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
8	-	425.190,00			491.595	491.595,00	230.703,39	230.703,39	-260.891,61	101.800,00
9	-	8.306,15			70.331	70.331,00	1.450,61	1.450,61	-68.880,39	68.881,00
13	=	433.496,15			561.926	561.926,00	232.154,00	232.154,00	-329.772,00	170.681,00
14	=	433.496,15			561.926	561.926,00	232.154,00	232.154,00	-329.772,00	170.681,00
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)										
1	+	-30.000,00	-30.000			-30.000,00	-30.000,00			
6	=	-30.000,00	-30.000			-30.000,00	-30.000,00			
9	-	22.884,51	30.000		54.116	84.116,00	8.819,34	-21.180,66	-75.296,66	75.297,00
13	=	22.884,51	30.000		54.116	84.116,00	8.819,34	-21.180,66	-75.296,66	75.297,00
14	=	-7.115,49			54.116	54.116,00	-21.180,66	-21.180,66	-75.296,66	75.297,00
5323020 Digitalfunk BOS										
9	-	61.071,47	250.000	150.000	79.924	479.924,00	12.297,01	-237.702,99	-467.626,99	150.808,00
13	=	61.071,47	250.000	150.000	79.924	479.924,00	12.297,01	-237.702,99	-467.626,99	150.808,00
14	=	61.071,47	250.000	150.000	79.924	479.924,00	12.297,01	-237.702,99	-467.626,99	150.808,00


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.10 Bevölkerungsschutz 5231300 Baumaßnahmen Notfallzentrum										
verantwortlich: Dezernat I										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5323022 Gerätewagen Messtechnik										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
9	-	Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	94.730,71		385.120	385.120,00	270.868,24	270.868,24	-114.251,76	146.299,00
13	=	Summe Auszahlungen	94.730,71		385.120	385.120,00	270.868,24	270.868,24	-114.251,76	146.299,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	94.730,71		385.120	385.120,00	270.868,24	270.868,24	-114.251,76	146.299,00


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.11 Rettungsdienst		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT				
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.693,61	-28.770			-30.792,76	-2.022,76	-2.022,76	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.526.884,37	-16.220.924	-2.052.061		-17.831.771,93	-1.610.847,93	441.213,07	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.152,00				-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.505,88	-92.144			-44.201,92	47.941,60	47.941,60	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-57.440,04				-51.599,57	-51.599,57	-51.599,57	
10	=	Ordentliche Erträge	-16.624.675,90	-16.341.838	-2.052.061		-17.959.466,18	-1.617.628,66	434.432,34	
11	-	Personalaufwendungen	9.109.679,46	10.882.824	1.172.122		11.435.889,97	553.065,53	-619.056,59	
12	-	Versorgungsaufwendungen	209.595,36	42.612	10.651		327.376,85	284.765,01	274.113,77	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.405.744,24	2.883.139	408.000	8.101	2.488.745,90	-394.393,18	-810.494,18	132.410,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	790.191,45	470.305	-71.760		965.888,95	495.584,03	567.344,43	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.437.953,15	1.704.002	285.000		2.246.263,09	542.261,41	257.261,41	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	14.953.163,66	15.982.882	1.804.013	8.101	17.464.164,76	1.481.282,80	-330.831,16	132.410,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.671.512,24	-358.956	-248.048	8.101	-495.301,42	-136.345,86	103.601,18	132.410,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.671.512,24	-358.956	-248.048	8.101	-495.301,42	-136.345,86	103.601,18	132.410,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.671.512,24	-358.956	-248.048	8.101	-495.301,42	-136.345,86	103.601,18	132.410,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-48.174,32	-50.705	2.351		-43.771,96	6.933,27	4.582,53	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	215.442,12	422.761	32.784		231.034,38	-191.726,59	-224.510,56	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.504.244,44	13.100	-212.913	8.101	-308.039,00	-321.139,18	-116.326,85	132.410,00


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung		1.02.11 Rettungsdienst		OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT								
								verantwortlich: Dezernat I						
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgebjahr				
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.026.459,58	-16.220.924	-2.052.061		-18.272.985,00	-17.080.830,22	-859.906,22	1.192.154,78					
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-396,00					-254,00	-254,00	-254,00					
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.380,05	-92.000			-92.000,00	-24.349,69	67.650,31	67.650,31					
7 +	Sonstige Einzahlungen	-71,01												
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.031.306,64	-16.312.924	-2.052.061		-18.364.985,00	-17.105.433,91	-792.509,91	1.259.551,09					
10 -	Personalauszahlungen	8.272.296,63	7.859.422	1.048.034		8.907.456,00	10.461.242,54	2.601.820,54	1.553.786,54					
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.390.051,26	2.882.892	408.000	8.101	3.298.993,00	2.465.986,57	-416.905,43	-833.006,43	132.410,00				
15 -	Sonstige Auszahlungen	2.061.447,23	1.617.505	285.000		1.902.505,00	2.174.099,68	556.594,68	271.594,68					
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.723.795,12	12.359.819	1.741.034	8.101	14.108.954,00	15.101.328,79	2.741.509,79	992.374,79	132.410,00				
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-3.307.511,52	-3.953.105	-311.027	8.101	-4.256.031,00	-2.004.105,12	1.948.999,88	2.251.925,88	132.410,00				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-39.152,00						-48.294,00	-48.294,00					
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-39.152,00					-48.294,00	-48.294,00	-48.294,00					
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden													
8 -	für Baumaßnahmen	592.236,00	200.000		2.875.871	3.075.871,00	683.790,14	483.790,14	-2.392.080,86	2.131.736,00				
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.386.161,37	1.105.000	570.000	324.330	1.999.330,00	1.537.770,47	432.770,47	-461.559,53	611.723,00				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.663,60			12.337	12.337,00			-12.337,00	12.337,00				
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	1.986.060,97	1.305.000	570.000	3.212.538	5.087.538,00	2.319.379,41	1.014.379,41	-2.768.158,59	2.755.796,00				
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- -J. Auszahlung)	1.946.908,97	1.305.000	570.000	3.212.538	5.087.538,00	2.271.085,41	966.085,41	-2.816.452,59	2.755.796,00				


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.11 Rettungsdienst 5323030 Baumaßnahmen Rettungswachen										
verantwortlich: Dezernat I OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5323030 Baumaßnahmen Rettungswachen										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
8	-	166.144,16	200.000	1.843.310	2.043.310,00	82.150,15	-117.849,85	-1.961.159,85	1.165.330,00	
13	=	166.144,16	200.000	1.843.310	2.043.310,00	82.150,15	-117.849,85	-1.961.159,85	1.165.330,00	
14	=	166.144,16	200.000	1.843.310	2.043.310,00	82.150,15	-117.849,85	-1.961.159,85	1.165.330,00	
5323035 Beschaffung Kfz f.d. RD										
9	-	824.072,86	670.000	77.210	1.247.210,00	834.262,98	164.262,98	-412.947,02	374.167,00	
13	=	824.072,86	670.000	77.210	1.247.210,00	834.262,98	164.262,98	-412.947,02	374.167,00	
14	=	824.072,86	670.000	77.210	1.247.210,00	834.262,98	164.262,98	-412.947,02	374.167,00	
5323040 Ausstattung / medizinische Geräte RD										
9	-	308.396,43	200.000	50.000	258.150,00	160.245,62	-39.754,38	-97.904,38	97.905,00	
13	=	308.396,43	200.000	50.000	258.150,00	160.245,62	-39.754,38	-97.904,38	97.905,00	
14	=	308.396,43	200.000	50.000	258.150,00	160.245,62	-39.754,38	-97.904,38	97.905,00	
5323050 Rettungswache Wipperfürth										
8	-	232.811,74		692.248	692.248,00	326.378,34	326.378,34	-365.869,66	455.719,00	
13	=	232.811,74		692.248	692.248,00	326.378,34	326.378,34	-365.869,66	455.719,00	
14	=	232.811,74		692.248	692.248,00	326.378,34	326.378,34	-365.869,66	455.719,00	


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.11 Rettungsdienst 5323030 Baumaßnahmen Rettungswachen										
verantwortlich: Dezernat I OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5323060 Rettungswache Reichshof-Sinspert										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
7	-						7.797,79	7.797,79	7.797,79	
8	-	193.280,10			340.313	340.313,00	267.727,76	267.727,76	-72.585,24	265.525,00
13	=	193.280,10			340.313	340.313,00	275.525,55	275.525,55	-64.787,45	265.525,00
14	=	193.280,10			340.313	340.313,00	275.525,55	275.525,55	-64.787,45	265.525,00
5323070 Rettungswache Nümbrecht										
7	-						21.141,02	21.141,02	21.141,02	
8	-									155.705,00
13	=						21.141,02	21.141,02	21.141,02	155.705,00
14	=						21.141,02	21.141,02	21.141,02	155.705,00
5323080 Rettungswache Wiehl										
7	-						68.879,99	68.879,99	68.879,99	
8	-						7.533,89	7.533,89	7.533,89	89.457,00
13	=						76.413,88	76.413,88	76.413,88	89.457,00
14	=						76.413,88	76.413,88	76.413,88	89.457,00


Jahresrechnung 2014 1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.11 Rettungsdienst 5323030 Baumaßnahmen Rettungswachen										
verantwortlich: Dezernat I										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5380010 Digitalfunk KFZ Rettungsdienst										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
9	-	Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	67.657,48	30.000		30.000,00	29.081,96	29.081,96	-918,04	919,00
13	=	Summe Auszahlungen	67.657,48	30.000		30.000,00	29.081,96	29.081,96	-918,04	919,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	67.657,48	30.000		30.000,00	29.081,96	29.081,96	-918,04	919,00


Jahresrechnung 2014		1.02 Sicherheit und Ordnung								
verantwortlich: Dezernat I		1.02.11 Rettungsdienst								
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-23.052,00					-48.294,00	-48.294,00	-48.294,00	
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	193.698,20	235.000	-10.000	251.307	476.307,00	514.179,91	279.179,91	37.872,91	151.069,00
3 =	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	170.646,20	235.000	-10.000	251.307	476.307,00	465.885,91	230.885,91	-10.421,09	151.069,00


Jahresrechnung 2014										
1.03 Schulträgeraufgaben										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.066.920,45	-2.255.820	86.378	-2.169.442,00	-2.053.185,61	202.634,39	116.256,39	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234,00	-1.300		-1.300,00	-97,50	1.202,50	1.202,50	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-351,10	-750		-750,00	-20.171,57	-19.421,57	-19.421,57	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-774.401,87	-461.021		-461.020,80	-618.797,11	-157.776,31	-157.776,31	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-34.020,88				-37.195,71	-37.195,71	-37.195,71	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.875.928,30	-2.718.891	86.378	-2.632.512,80	-2.729.447,50	-10.556,70	-96.934,70	
11	-	Personalaufwendungen	2.772.957,47	2.901.984	-134.993	2.861.853,63	3.028.299,63	126.315,50	166.446,00	
12	-	Versorgungsaufwendungen	131.197,69	139.385	126	139.511,55	233.378,05	93.992,87	93.866,50	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.761.314,59	3.671.507	243.100	3.976.323,98	3.864.287,11	192.780,13	-112.036,87	134.227,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	379.980,56	364.628	-193.095	171.533,48	397.936,06	33.308,06	226.402,58	
15	-	Transferaufwendungen	121.330,17	100.000		130.806,00	65.313,11	-34.686,89	-65.492,89	30.806,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	570.734,82	491.926		493.549,64	613.273,20	121.347,56	119.723,56	10.832,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.737.515,30	7.669.430	-84.861	7.773.578,28	8.202.487,16	533.057,23	428.908,88	175.865,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.861.587,00	4.950.539	1.517	5.141.065,48	5.473.039,66	522.500,53	331.974,18	175.865,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.861.587,00	4.950.539	1.517	5.141.065,48	5.473.039,66	522.500,53	331.974,18	175.865,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.861.587,00	4.950.539	1.517	5.141.065,48	5.473.039,66	522.500,53	331.974,18	175.865,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.016,01	-1.917	497	-1.420,52	-879,23	1.037,93	541,29	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.515.403,50	4.805.829	108.909	4.914.738,63	5.015.689,46	209.860,11	100.950,83	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.375.974,49	9.754.451	110.923	10.054.383,59	10.487.849,89	733.398,57	433.466,30	175.865,00


Jahresrechnung 2014		1.03 Schulträgeraufgaben							 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT	
verantwortlich: Dezernat III										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.052.465,18	-2.255.820	86.378		-2.169.442,00	-2.051.243,50	204.576,50	118.198,50	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-572,00	-1.300			-1.300,00	-331,50	968,50	968,50	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-351,10	-750			-750,00	-20.171,57	-19.421,57	-19.421,57	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-765.985,68	-460.920			-460.920,00	-265.166,31	195.753,69	195.753,69	
7 +	Sonstige Einzahlungen						-3.033,82	-3.033,82	-3.033,82	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.819.373,96	-2.718.790	86.378		-2.632.412,00	-2.339.946,70	378.843,30	292.465,30	
10 -	Personalauszahlungen	2.633.875,46	2.309.882	-119.004	94.862	2.285.740,34	2.745.120,41	435.238,41	459.380,07	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.469.358,14	3.476.620	243.100	61.717	3.781.437,00	3.784.295,51	307.675,51	2.858,51	134.227,00
14 -	Transferauszahlungen	121.253,82	100.000		30.806	130.806,00	102.330,61	2.330,61	-28.475,39	30.806,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	225.240,24	117.450		1.624	119.074,00	252.379,56	134.929,56	133.305,56	10.832,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.449.727,66	6.003.952	124.096	189.009	6.317.057,34	6.884.126,09	880.174,09	567.068,75	175.865,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.630.353,70	3.285.162	210.474	189.009	3.684.645,34	4.544.179,39	1.259.017,39	859.534,05	175.865,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.015,85								
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-7.015,85								
8 -	für Baumaßnahmen	4.007.488,81			653.434	653.434,00	905.019,62	905.019,62	251.585,62	54.773,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	294.267,96	636.000	-188.400	297.063	744.663,00	376.441,63	-259.558,37	-368.221,37	143.711,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	10.175,21					27.845,31	27.845,31	27.845,31	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	4.311.931,98	636.000	-188.400	950.497	1.398.097,00	1.309.306,56	673.306,56	-88.790,44	198.484,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.304.916,13	636.000	-188.400	950.497	1.398.097,00	1.275.338,50	639.338,50	-122.758,50	198.484,00


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben verantwortlich: Dezernat III										
										
1.03.01 Förderschulen										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-197.194,89	-191.207	5.095	-186.112,00	-198.734,28	-7.527,28	-12.622,28	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234,00	-1.000		-1.000,00		1.000,00	1.000,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					-15.689,66	-15.689,66	-15.689,66	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-705.463,44	-447.420		-447.420,00	-495.349,81	-47.929,81	-47.929,81	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.789,01				-2.530,99	-2.530,99	-2.530,99	
10	=	Ordentliche Erträge	-907.681,34	-639.627	5.095	-634.532,00	-712.304,74	-72.677,74	-77.772,74	
11	-	Personalaufwendungen	914.762,24	939.818	-45.432	919.249,34	919.699,63	-20.118,08	450,29	
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.709,91	18.506	-246	18.260,66	28.824,96	10.318,77	10.564,30	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	324.450,09	303.932	49.000	368.291,23	336.436,81	32.504,58	-31.854,42	5.345,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.759,69	63.979	-49.000	14.979,00	20.915,14	-43.063,86	5.936,14	
15	-	Transferaufwendungen	4.150,30	4.150		4.150,36	4.150,30	-0,06	-0,06	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.223,03	125.413		125.476,97	120.431,53	-4.981,44	-5.045,44	483,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.383.055,26	1.455.798	-45.678	1.450.407,56	1.430.458,37	-25.340,09	-19.949,19	5.828,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	475.373,92	816.171	-40.583	815.875,56	718.153,63	-98.017,83	-97.721,93	5.828,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	475.373,92	816.171	-40.583	815.875,56	718.153,63	-98.017,83	-97.721,93	5.828,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	475.373,92	816.171	-40.583	815.875,56	718.153,63	-98.017,83	-97.721,93	5.828,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.763.234,33	1.424.457	36.204	1.460.661,18	1.707.147,58	282.690,57	246.486,40	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.238.608,25	2.240.628	-4.378	2.276.536,74	2.425.301,21	184.672,74	148.764,47	5.828,00


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben 1.03.01 Förderschulen										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-197.018,97	-191.207	5.095		-186.112,00	-198.408,28	-7.201,28	-12.296,28	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-572,00	-1.000			-1.000,00	-234,00	766,00	766,00	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte						-15.689,66	-15.689,66	-15.689,66	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-700.628,98	-447.420			-447.420,00	-158.339,07	289.080,93	289.080,93	
7 +	Sonstige Einzahlungen						-2.981,07	-2.981,07	-2.981,07	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-898.219,95	-639.627	5.095		-634.532,00	-375.652,08	263.974,92	258.879,92	
10 -	Personalauszahlungen	866.550,70	727.461	-26.296	24.864	726.028,66	833.934,22	106.473,22	107.905,56	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	391.921,48	303.720	49.000	15.359	368.079,00	334.905,15	31.185,15	-33.173,85	5.345,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	39.805,99	28.500		64	28.564,00	37.575,54	9.075,54	9.011,54	483,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.298.278,17	1.059.681	22.704	40.287	1.122.671,66	1.206.414,91	146.733,91	83.743,25	5.828,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	400.058,22	420.054	27.799	40.287	488.139,66	830.762,83	410.708,83	342.623,17	5.828,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.754,31	86.100	-49.000	1.185	38.285,00	28.422,65	-57.677,35	-9.862,35	1.818,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	375,56								
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	32.129,87	86.100	-49.000	1.185	38.285,00	28.422,65	-57.677,35	-9.862,35	1.818,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	32.129,87	86.100	-49.000	1.185	38.285,00	28.422,65	-57.677,35	-9.862,35	1.818,00


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben verantwortlich: Dezernat III 1.03.02 Berufskollegs										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.675.039,88	81.283		-1.692.680,00	-1.685.268,78	88.694,22	7.411,22	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300		-300,00	-97,50	202,50	202,50	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-351,10	-750		-750,00	-4.481,91	-3.731,91	-3.731,91	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.463,19	-13.601		-13.600,80	-73.436,58	-59.835,78	-59.835,78	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.009,24				-10.978,25	-10.978,25	-10.978,25	
10	=	Ordentliche Erträge	-1.752.863,41	81.283		-1.707.330,80	-1.774.263,02	14.350,78	-66.932,22	
11	-	Personalaufwendungen	891.360,91	-71.017	33.474	922.497,00	949.759,01	-10.280,88	27.262,01	
12	-	Versorgungsaufwendungen	29.956,84	30.542	-756	29.785,82	51.791,13	21.249,07	22.005,31	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731.319,15	540.782	138.900	720.504,59	690.267,21	149.485,62	-30.237,38	51.618,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	359.146,87	299.982	-143.595	156.387,48	376.928,92	76.946,92	220.541,44	
15	-	Transferaufwendungen	75.849,70	75.850		75.849,64	44.205,18	-31.644,46	-31.644,46	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	438.169,47	325.001		325.001,14	450.576,80	125.575,66	125.575,66	7.789,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.525.802,94	-76.468	74.297	2.230.025,67	2.563.528,25	331.331,93	333.502,58	59.407,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	772.939,53	4.815	74.297	522.694,87	789.265,23	345.682,71	266.570,36	59.407,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	772.939,53	4.815	74.297	522.694,87	789.265,23	345.682,71	266.570,36	59.407,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	772.939,53	4.815	74.297	522.694,87	789.265,23	345.682,71	266.570,36	59.407,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.273,06	-28.134	7.288	-20.845,65	-12.549,54	15.584,12	8.296,11	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.646.576,47	3.310.571	69.904	3.380.474,85	3.233.910,76	-76.660,01	-146.564,09	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.405.242,94	3.726.020	82.007	3.882.324,07	4.010.626,45	284.606,82	128.302,38	59.407,00


		 1.03 Schulträgeraufgaben 1.03.02 Berufskollegs												
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgebjahr				
Teilfinanzrechnung														
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.674.968,03	-1.773.963	81.283		-1.692.680,00	-1.681.327,72	92.635,28	11.352,28					
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300			-300,00	-97,50	202,50	202,50					
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-351,10	-750			-750,00	-4.481,91	-3.731,91	-3.731,91					
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-65.356,70	-13.500			-13.500,00	-67.421,32	-53.921,32	-53.921,32					
7 +	Sonstige Einzahlungen						-52,75	-52,75	-52,75					
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.740.675,83	-1.788.513	81.283		-1.707.230,00	-1.753.381,20	35.131,80	-46.151,20					
10 -	Personalauszahlungen	913.067,42	797.458	-80.674	33.474	750.258,32	955.754,76	158.296,76	205.496,44					
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	520.705,10	346.200	138.900	40.823	525.923,00	509.375,53	163.175,53	-16.547,47					51.618,00
14 -	Transferauszahlungen	71.000,00	80.000			80.000,00	89.355,48	9.355,48	9.355,48					
15 -	Sonstige Auszahlungen	174.602,59	72.600			72.600,00	195.119,80	122.519,80	122.519,80					7.789,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.679.375,11	1.296.258	58.226	74.297	1.428.781,32	1.749.605,57	453.347,57	320.824,25					59.407,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-61.300,72	-492.255	139.509	74.297	-278.448,68	-3.775,63	488.479,37	274.673,05					59.407,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.015,85												
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-7.015,85												
8 -	für Baumaßnahmen	4.007.488,81			653.434	653.434,00	905.019,62	251.585,62	251.585,62					54.773,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	262.513,65	548.900	-138.900	295.878	705.878,00	347.440,98	-201.459,02	-358.437,02					141.893,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	9.799,65					22.545,31	22.545,31	22.545,31					
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	4.279.802,11	548.900	-138.900	949.312	1.359.312,00	1.275.005,91	726.105,91	-84.306,09					196.666,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.272.786,26	548.900	-138.900	949.312	1.359.312,00	1.241.037,85	692.137,85	-118.274,15					196.666,00


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben 1.03.02 Berufskollegs 5232410 Erweiterung/Sanierung BK-Dieringhausen										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5232410 Erweiterung/Sanierung BK-Dieringhausen										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
8	-	4.088.930,08			653.434	653.434,00	905.019,62	905.019,62	251.585,62	54.773,00
13	=	4.088.930,08			653.434	653.434,00	905.019,62	905.019,62	251.585,62	54.773,00
14	=	4.088.930,08			653.434	653.434,00	905.019,62	905.019,62	251.585,62	54.773,00
5232414 Erweiterung BK-Wipperfürth										
8	-	-81.441,27								
13	=	-81.441,27								
14	=	-81.441,27								


Jahresrechnung 2014		1.03 Schulträgeraufgaben								
verantwortlich: Dezernat III		1.03.03 Schülerbeförderung								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63,94				-388,83	-388,83	-388,83	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-833,18				-868,48	-868,48	-868,48	
10	=	Ordentliche Erträge	-897,12				-1.257,31	-1.257,31	-1.257,31	
11	-	Personalaufwendungen	15.969,88	17.602	-1.185	524	16.941,14	1.879,58	2.540,78	
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.732,62	3.804	-134		3.670,38	1.874,87	2.008,57	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.661.804,88	2.658.301	54.700	5.535	2.718.535,96	93.775,21	33.540,21	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	161,74	260			260,30	-110,26	-110,26	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.681.669,12	2.679.968	53.381	6.059	2.739.407,78	97.419,40	37.979,30	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.680.772,00	2.679.968	53.381	6.059	2.739.407,78	96.162,09	36.721,99	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.680.772,00	2.679.968	53.381	6.059	2.739.407,78	96.162,09	36.721,99	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.680.772,00	2.679.968	53.381	6.059	2.739.407,78	96.162,09	36.721,99	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	505,09	501	-58		443,01	157,81	215,78	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.681.277,09	2.680.469	53.323	6.059	2.739.850,79	96.319,90	36.937,77	


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben 1.03.03 Schülerbeförderung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
10 -	Personalauszahlungen	12.004,97	11.828	-743	524	11.608,82	12.362,14	534,14	753,32	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.508.106,75	2.658.300	54.700	5.535	2.718.535,00	2.851.226,43	192.926,43	132.691,43	
15 -	Sonstige Auszahlungen	18,68					9,82	9,82	9,82	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.520.130,40	2.670.128	53.957	6.059	2.730.143,82	2.863.598,39	193.470,39	133.454,57	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.520.130,40	2.670.128	53.957	6.059	2.730.143,82	2.863.598,39	193.470,39	133.454,57	


Jahresrechnung 2014 1.03 Schulträgeraufgaben 1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-194.685,68	-290.650		-290.650,00	-169.182,55	121.467,45	121.467,45	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.411,30				-49.621,89	-49.621,89	-49.621,89	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18.389,45				-22.817,99	-22.817,99	-22.817,99	
10	=	Ordentliche Erträge	-214.486,43	-290.650		-290.650,00	-241.622,43	49.027,57	49.027,57	
11	-	Personalaufwendungen	950.864,44	984.524	-17.359	1.003.166,15	1.139.359,07	154.834,88	136.192,92	
12	-	Versorgungsaufwendungen	78.798,32	86.533	1.262	87.794,69	147.083,01	60.550,16	59.288,32	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.740,47	168.492	500	168.992,20	85.506,92	-82.985,28	-83.485,28	77.264,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	74,00	667	-500	167,00	92,00	-575,00	-75,00	
15	-	Transferaufwendungen	41.330,17	20.000		50.806,00	16.957,63	-3.042,37	-33.848,37	30.806,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.180,58	41.251	1.560	42.811,23	42.114,83	863,60	-696,40	2.560,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.146.987,98	1.301.467	-16.097	1.353.737,27	1.431.113,46	129.645,99	77.376,19	110.630,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	932.501,55	1.010.817	-16.097	1.063.087,27	1.189.491,03	178.673,56	126.403,76	110.630,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	932.501,55	1.010.817	-16.097	1.063.087,27	1.189.491,03	178.673,56	126.403,76	110.630,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	932.501,55	1.010.817	-16.097	1.063.087,27	1.189.491,03	178.673,56	126.403,76	110.630,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.344,66	96.517	-3.932	92.584,72	85.642,64	-10.874,45	-6.942,08	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.050.846,21	1.107.335	-20.029	1.155.671,99	1.275.133,67	167.799,11	119.461,68	110.630,00


Jahresrechnung 2014		1.03 Schulträgeraufgaben								
verantwortlich: Dezernat III		1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.478,18	-290.650			-290.650,00	-171.507,50	119.142,50	119.142,50	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						-39.405,92	-39.405,92	-39.405,92	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180.478,18	-290.650			-290.650,00	-210.913,42	79.736,58	79.736,58	
10 -	Personalauszahlungen	842.252,37	773.135	-11.291	36.001	797.844,54	943.069,29	169.934,29	145.224,75	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.624,81	168.400	500		168.900,00	88.788,40	-79.611,60	-80.111,60	77.264,00
14 -	Transferauszahlungen	50.253,82	20.000		30.806	50.806,00	12.975,13	-7.024,87	-37.830,87	30.806,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	10.812,98	16.350		1.560	17.910,00	19.674,40	3.324,40	1.764,40	2.560,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	951.943,98	977.885	-10.791	68.367	1.035.460,54	1.064.507,22	86.622,22	29.046,68	110.630,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	771.465,80	687.235	-10.791	68.367	744.810,54	853.593,80	166.358,80	108.783,26	110.630,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	-500		500,00	578,00	-422,00	78,00	
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen						5.300,00	5.300,00	5.300,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		1.000	-500		500,00	5.878,00	4.878,00	5.378,00	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.000	-500		500,00	5.878,00	4.878,00	5.378,00	


Jahresrechnung 2014										
1.04 Kultur und Wissenschaft										
verantwortlich: Dez. I, Dez. III										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.604.061,85	-1.020.000	450.000	-570.000,00	-536.669,84	483.330,16	33.330,16	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-998.100,28	-1.349.750		-1.349.750,00	-1.078.658,49	271.091,51	271.091,51	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-192.811,70	-311.200	250.000	-61.200,00	-23.952,21	287.247,79	37.247,79	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-227.659,18	-218.594	160.000	-58.594,00	-77.521,48	141.072,52	-18.927,48	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-28.911,09	-4.500	2.000	-2.500,00	-37.536,08	-33.036,08	-35.036,08	
10	=	Ordentliche Erträge	-3.051.544,10	-2.904.044	862.000	-2.042.044,00	-1.754.338,10	1.149.705,90	287.705,90	
11	-	Personalaufwendungen	2.901.986,85	3.362.527	-958.904	2.457.154,24	2.186.753,13	-1.175.774,12	-270.401,11	2.599,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	124.828,28	129.134	-15.933	113.201,41	122.202,21	-6.932,15	9.000,80	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	354.238,23	636.957	-19.270	707.898,95	650.864,47	13.907,52	-57.034,48	75.262,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	53.816,26	72.651	-17.032	55.619,08	31.611,20	-41.039,44	-24.007,88	
15	-	Transferaufwendungen	17.129,60	14.867	435.385	450.252,00	450.037,00	435.170,00	-215,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	261.460,32	510.209	-43.970	626.390,46	550.382,19	40.172,73	-76.008,27	134.532,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.713.459,54	4.726.346	-619.724	4.410.516,14	3.991.850,20	-734.495,46	-418.665,94	212.393,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	661.915,44	1.822.302	242.276	2.368.472,14	2.237.512,10	415.210,44	-130.960,04	212.393,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	661.915,44	1.822.302	242.276	2.368.472,14	2.237.512,10	415.210,44	-130.960,04	212.393,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	661.915,44	1.822.302	242.276	2.368.472,14	2.237.512,10	415.210,44	-130.960,04	212.393,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	733.940,13	564.754	-21.729	543.025,02	1.069.665,66	504.911,42	526.640,64	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.395.855,57	2.387.056	220.547	2.911.497,16	3.307.177,76	920.121,86	395.680,60	212.393,00


Jahresrechnung 2014		1.04 Kultur und Wissenschaft							 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT		
verantwortlich: Dez. I, Dez. III											
	Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.568.736,19	-1.020.000	450.000		-570.000,00	-489.553,05	530.446,95	80.446,95	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-971.253,20	-1.349.750			-1.349.750,00	-1.118.445,28	231.304,72	231.304,72	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-193.109,11	-311.200	250.000		-61.200,00	-32.645,60	278.554,40	28.554,40	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-174.379,81	-218.300	160.000		-58.300,00	-160.177,01	58.122,99	-101.877,01	
7 +	Sonstige Einzahlungen		-1.140,94	-4.500	2.000		-2.500,00	-1.276,80	3.223,20	1.223,20	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.908.619,25	-2.903.750	862.000		-2.041.750,00	-1.802.097,74	1.101.652,26	239.652,26	
10 -	Personalauszahlungen		2.743.430,44	2.810.877	-843.300	53.531	2.021.108,14	2.075.203,77	-735.673,23	54.095,63	2.599,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		195.519,24	472.330	-19.270	90.212	543.272,00	463.129,51	-9.200,49	-80.142,49	75.262,00
14 -	Transferauszahlungen		7.768,51	6.567	435.385		441.952,00	440.816,85	434.249,85	-1.135,15	
15 -	Sonstige Auszahlungen		188.284,53	410.180	-43.970	160.151	526.361,00	371.729,30	-38.450,70	-154.631,70	134.532,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.135.002,72	3.699.954	-471.155	303.894	3.532.693,14	3.350.879,43	-349.074,57	-181.813,71	212.393,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)		226.383,47	796.204	390.845	303.894	1.490.943,14	1.548.781,69	752.577,69	57.838,55	212.393,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.309.850,00					-389.810,70	-389.810,70	-389.810,70	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)		-2.309.850,00					-389.810,70	-389.810,70	-389.810,70	
8 -	für Baumaßnahmen		3.508.645,35	430.000		5.798.390	6.228.390,00	4.111.229,73	3.681.229,73	-2.117.160,27	798.991,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.038,59	289.843	-39.800	204.729	454.772,00	432.809,48	142.966,48	-21.962,52	30.980,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		3.648.683,94	719.843	-39.800	6.003.119	6.683.162,00	4.544.039,21	3.824.196,21	-2.139.122,79	829.971,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		1.338.833,94	719.843	-39.800	6.003.119	6.683.162,00	4.154.228,51	3.434.385,51	-2.528.933,49	829.971,00


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.01 Komm. Veranstaltungen/ Kulturförderung										
verantwortlich: Dezernat I										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.000,00	-65.000			-33.500,00	31.500,00	31.500,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.302,00	-49.900			-8.906,00	40.994,00	40.994,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-137,12				-825,73	-825,73	-825,73	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.786,71				-10.596,28	-10.596,28	-10.596,28	
10	=	Ordentliche Erträge	-27.225,83	-114.900		-114.900,00	-53.828,01	61.071,99	61.071,99	
11	-	Personalaufwendungen	144.774,82	216.339	-34.169	188.617,87	179.482,12	-36.856,96	-9.135,75	
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.934,71	8.450	-491	7.958,64	11.971,50	3.521,58	4.012,86	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.171,54	265.185		291.429,22	299.587,06	34.401,84	8.157,84	4.693,00
15	-	Transferaufwendungen	17.129,60	14.867		14.867,00	14.652,00	-215,00	-215,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.411,00	133.441		203.526,53	161.063,08	27.622,55	-42.463,45	65.643,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	385.421,67	638.282	-34.661	706.399,26	666.755,76	28.474,01	-39.643,50	70.336,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	358.195,84	523.382	-34.661	591.499,26	612.927,75	89.546,00	21.428,49	70.336,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	358.195,84	523.382	-34.661	591.499,26	612.927,75	89.546,00	21.428,49	70.336,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	358.195,84	523.382	-34.661	591.499,26	612.927,75	89.546,00	21.428,49	70.336,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.042,80	12.290	-2.197	10.092,95	19.531,49	7.241,35	9.438,54	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	373.238,64	535.672	-36.858	601.592,21	632.459,24	96.787,35	30.867,03	70.336,00


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.01 Komm. Veranstaltungen/ Kulturförderung										
										
verantwortlich: Dezernat I										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.000,00	-65.000			-65.000,00	-8.000,00	57.000,00	57.000,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.302,00	-49.900			-49.900,00	-8.786,00	41.114,00	41.114,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.302,00	-114.900			-114.900,00	-16.786,00	98.114,00	98.114,00	
10 -	Personalauszahlungen	136.604,62	165.431	-28.976	6.448	142.903,11	165.204,26	-226,74	22.301,15	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.068,77	101.000		26.244	127.244,00	126.504,44	25.504,44	-739,56	4.693,00
14 -	Transferauszahlungen	7.768,51	6.567			6.567,00	5.431,85	-1.135,15	-1.135,15	
15 -	Sonstige Auszahlungen	11.143,24	105.275		70.086	175.361,00	128.616,31	23.341,31	-46.744,69	65.643,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.585,14	378.273	-28.976	102.778	452.075,11	425.756,86	47.483,86	-26.318,25	70.336,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	143.283,14	263.373	-28.976	102.778	337.175,11	408.970,86	145.597,86	71.795,75	70.336,00


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.02 Weiterbildung und Studium										
verantwortlich: Dezernat I										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.073.919,00	-940.000	450.000	-490.000,00	-491.478,24	448.521,76	-1.478,24	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-994.678,28	-1.050.000		-1.050.000,00	-1.022.785,21	27.214,79	27.214,79	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-191.019,28	-250.200	250.000	-200,00	-81,06	250.118,94	118,94	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-227.235,34	-218.482	160.000	-58.482,04	-75.688,81	142.793,23	-17.206,77	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.175,87	-2.500	2.000	-500,00	-25.042,42	-22.542,42	-24.542,42	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.512.027,77	-2.461.182	862.000	-1.599.182,04	-1.615.075,74	846.106,30	-15.893,70	
11	-	Personalaufwendungen	2.423.046,87	2.698.848	-887.203	1.845.370,32	1.589.618,00	-1.109.230,44	-255.752,32	
12	-	Versorgungsaufwendungen	108.498,76	111.786	-14.955	96.831,52	97.532,63	-14.253,53	701,11	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.901,64	168.001	-39.270	128.731,20	115.334,81	-52.666,39	-13.396,39	27.569,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	46.457,34	20.505	-15.124	5.380,52	5.643,70	-14.861,22	263,18	
15	-	Transferaufwendungen			435.385	435.385,00	435.385,00	435.385,00		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.877,92	228.241	-43.970	184.270,69	248.706,35	20.465,66	64.435,66	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.899.782,53	3.227.381	-565.137	2.695.969,25	2.492.220,49	-735.160,92	-203.748,76	27.569,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	387.754,76	766.199	296.863	1.096.787,21	877.144,75	110.945,38	-219.642,46	27.569,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	387.754,76	766.199	296.863	1.096.787,21	877.144,75	110.945,38	-219.642,46	27.569,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	387.754,76	766.199	296.863	1.096.787,21	877.144,75	110.945,38	-219.642,46	27.569,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322.789,73	216.161	-20.454	195.706,81	163.459,56	-52.701,37	-32.247,25	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	710.544,49	982.360	276.408	1.292.494,02	1.040.604,31	58.244,01	-251.889,71	27.569,00


		1.04 Kultur und Wissenschaft										 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT	
		1.04.02 Weiterbildung und Studium											
Jahresrechnung 2014													
verantwortlich: Dezernat I													
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr			
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.039.736,19	-940.000	450.000		-490.000,00	-487.446,15	452.553,85	2.553,85				
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-967.831,20	-1.050.000			-1.050.000,00	-1.062.692,00	-12.692,00	-12.692,00				
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-191.316,69	-250.200	250.000		-200,00	-7.774,85	242.425,15	-7.574,85				
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-174.379,81	-218.300	160.000		-58.300,00	-160.177,01	58.122,99	-101.877,01				
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.027,50	-2.500	2.000		-500,00		2.500,00	500,00				
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.374.291,39	-2.461.000	862.000		-1.599.000,00	-1.718.090,01	742.909,99	-119.090,01				
10 -	Personalauszahlungen	2.281.321,20	2.292.001	-782.805	33.725	1.542.921,32	1.508.754,91	-783.246,09	-34.166,41				
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	153.419,81	167.610	-39.270		128.340,00	115.480,81	-52.129,19	-12.859,19	27.569,00			
14 -	Transferauszahlungen			435.385		435.385,00	435.385,00	435.385,00					
15 -	Sonstige Auszahlungen	142.988,16	184.770	-43.970		140.800,00	121.127,63	-63.642,37	-19.672,37				
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.577.729,17	2.644.381	-430.660	33.725	2.247.446,32	2.180.748,35	-463.632,65	-66.697,97	27.569,00			
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	203.437,78	183.381	431.340	33.725	648.446,32	462.658,34	279.277,34	-185.787,98	27.569,00			
8 -	für Baumaßnahmen	45.042,57					17.265,97	17.265,97	17.265,97				
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.396,77	34.300	-19.800		14.500,00	630,70	-33.669,30	-13.869,30				
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	57.439,34	34.300	-19.800		14.500,00	17.896,67	-16.403,33	3.396,67				
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	57.439,34	34.300	-19.800		14.500,00	17.896,67	-16.403,33	3.396,67				


Jahresrechnung 2014		1.04 Kultur und Wissenschaft		1.04.03 Museum						
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-506.142,85	-15.000		-15.000,00	-11.691,60	3.308,40	3.308,40	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.868,00	-248.850		-248.850,00	-46.607,78	202.242,22	202.242,22	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.792,42	-61.000		-61.000,00	-23.871,15	37.128,85	37.128,85	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-283,01	-112		-111,96	-983,18	-871,22	-871,22	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.900,13	-2.000		-2.000,00	-1.844,31	155,69	155,69	
10	=	Ordentliche Erträge	-511.986,41	-326.962		-326.961,96	-84.998,02	241.963,94	241.963,94	
11	-	Personalaufwendungen	300.821,84	412.933	12.216	389.684,61	382.575,95	-30.357,05	-7.108,66	2.599,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.934,67	8.450	-491	7.958,64	11.971,44	3.521,52	4.012,80	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.142,08	203.264	20.000	287.231,98	235.847,67	32.583,69	-51.384,31	43.000,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.358,92	52.146	-1.907	50.238,56	25.967,50	-26.178,22	-24.271,06	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.031,66	145.259	90.065	235.323,83	139.128,32	-6.130,51	-96.195,51	68.889,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	391.289,17	822.051	-17.863	970.437,62	795.490,88	-26.560,57	-174.946,74	114.488,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-120.697,24	495.089	-17.863	643.475,66	710.492,86	215.403,37	67.017,20	114.488,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-120.697,24	495.089	-17.863	643.475,66	710.492,86	215.403,37	67.017,20	114.488,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-120.697,24	495.089	-17.863	643.475,66	710.492,86	215.403,37	67.017,20	114.488,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.590,00	-6.524	875	-5.649,30	-12.031,25	-5.507,04	-6.381,95	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	403.403,89	341.333	276	341.608,63	897.128,88	555.795,85	555.520,25	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	274.116,65	829.898	-16.713	979.434,99	1.595.590,49	765.692,18	616.155,50	114.488,00


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.03 Museum										
										
verantwortlich: Dezernat I										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-505.000,00	-15.000			-15.000,00	5.893,10	20.893,10	20.893,10	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.868,00	-248.850			-248.850,00	-46.607,78	202.242,22	202.242,22	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.792,42	-61.000			-61.000,00	-24.870,75	36.129,25	36.129,25	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-113,44	-2.000			-2.000,00	-1.276,80	723,20	723,20	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-508.773,86	-326.850			-326.850,00	-66.862,23	259.987,77	259.987,77	
10 -	Personalauszahlungen	293.708,75	327.880	-30.107	12.216	309.989,37	368.410,92	40.530,92	58.421,55	2.599,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.030,66	203.220	20.000	63.968	287.188,00	221.054,34	17.834,34	-66.133,66	43.000,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	32.475,69	118.635		90.065	208.700,00	121.891,36	3.256,36	-86.808,64	68.889,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	355.215,10	649.735	-10.107	166.249	805.877,37	711.356,62	61.621,62	-94.520,75	114.488,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-153.558,76	322.885	-10.107	166.249	479.027,37	644.494,39	321.609,39	165.467,02	114.488,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.309.850,00					-389.810,70	-389.810,70	-389.810,70	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.309.850,00					4.093.963,76	3.663.963,76	-389.810,70	
8 -	für Baumaßnahmen	3.463.602,78	430.000		5.798.390	6.228.390,00	4.093.963,76	-2.134.426,24	798.991,00	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	127.641,82	255.543	-20.000	204.729	440.272,00	432.178,78	176.635,78	-8.093,22	30.980,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	3.591.244,60	685.543	-20.000	6.003.119	6.668.662,00	4.526.142,54	3.840.599,54	-2.142.519,46	829.971,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.281.394,60	685.543	-20.000	6.003.119	6.668.662,00	4.136.331,84	3.450.788,84	-2.532.330,16	829.971,00


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.03 Museum 5233211 Erweiterung Schloß Homburg										
verantwortlich: Dezernat I										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5233211 Erweiterung Schloß Homburg										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	+	-2.309.850,00					-363.000,00	-363.000,00	-363.000,00	
6	=	-2.309.850,00					-363.000,00	-363.000,00	-363.000,00	
8	-	3.463.602,78	430.000		5.798.390	6.228.390,00	4.078.434,26	3.648.434,26	-2.149.955,74	798.991,00
13	=	3.463.602,78	430.000		5.798.390	6.228.390,00	4.078.434,26	3.648.434,26	-2.149.955,74	798.991,00
14	=	1.153.752,78	430.000		5.798.390	6.228.390,00	3.715.434,26	3.285.434,26	-2.512.955,74	798.991,00


Jahresrechnung 2014		1.04 Kultur und Wissenschaft		1.04.04 Heimatbildarchiv						
verantwortlich: Dezernat III										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-252,00	-1.000				640,50	640,50	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3,71				-23,76	-23,76	-23,76	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-48,38				-53,07	-53,07	-53,07	
10	=	Ordentliche Erträge	-304,09	-1.000			-1.000,00	563,67	563,67	
11	-	Personalaufwendungen	33.343,32	34.407	-2.067	1.141	33.481,44	670,33	1.595,62	
12	-	Versorgungsaufwendungen	460,14	448	4		452,61	278,28	274,03	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22,97	507			506,55	-411,62	-411,62	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.139,74	3.269			3.269,41	-1.784,97	-1.784,97	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	36.966,17	38.631	-2.062	1.141	37.710,01	-1.247,98	-326,94	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	36.662,08	37.631	-2.062	1.141	36.710,01	-684,31	236,73	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	36.662,08	37.631	-2.062	1.141	36.710,01	-684,31	236,73	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	36.662,08	37.631	-2.062	1.141	36.710,01	-684,31	236,73	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.293,71	1.494	-228		1.265,93	82,63	311,05	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.955,79	39.125	-2.291	1.141	37.975,94	-601,68	547,78	


Jahresrechnung 2014 1.04 Kultur und Wissenschaft 1.04.04 Heimatbildarchiv										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-252,00	-1.000			-1.000,00	-359,50	640,50	640,50		
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252,00	-1.000			-1.000,00	-359,50	640,50	640,50		
10 - Personalauszahlungen	31.795,87	25.565	-1.412	1.141	25.294,34	32.833,68	7.268,68	7.539,34		
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500			500,00	89,92	-410,08	-410,08		
15 - Sonstige Auszahlungen	1.677,44	1.500			1.500,00	94,00	-1.406,00	-1.406,00		
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.473,31	27.565	-1.412	1.141	27.294,34	33.017,60	5.452,60	5.723,26		
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	33.221,31	26.565	-1.412	1.141	26.294,34	32.658,10	6.093,10	6.363,76		


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen								
verantwortlich: Dezernat III										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.641.165,26	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.574.073,92	730.926,08	65.926,08	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-862.392,00	-887.400			-887.400,00	-916.830,80	-29.430,80	-29.430,80	
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.453.752,23	-1.305.500	186.000		-1.119.500,00	-4.837.495,74	-3.531.995,74	-3.717.995,74	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.900,27	-36.150			-36.150,00	-42.339,05	-6.189,05	-6.189,05	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.728,93								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.522.318,17	-28.126.294	-1.116.409		-29.242.703,00	-31.679.865,29	-3.553.571,29	-2.437.162,29	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-132.849,11	-1.000			-1.000,00	-127.303,27	-126.303,27	-126.303,27	
10	= Ordentliche Erträge	-31.578.648,11	-32.661.344	-265.409		-32.926.753,00	-39.177.908,07	-6.516.564,07	-6.251.155,07	
11	- Personalaufwendungen	7.111.583,44	8.486.469	-753.514	272.743	8.005.698,30	7.926.028,82	-560.440,04	-79.669,48	
12	- Versorgungsaufwendungen	563.207,38	582.133	-4.225		577.908,00	855.050,05	272.917,15	277.142,05	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.380.720,79	7.295.210	60.900		7.356.109,89	8.469.519,08	1.174.309,19	1.113.409,19	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.915	-8.215		2.699,28		-10.914,72	-2.699,28	
15	- Transferaufwendungen	35.844.335,74	34.546.445	1.308.500	916.463	36.771.408,00	38.517.770,99	3.971.325,99	1.746.362,99	9.844,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.155.520,95	32.460.882	609.800	27.275	33.097.956,90	36.275.515,56	3.814.633,66	3.177.558,66	
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.055.368,30	83.382.053	1.213.246	1.216.481	85.811.780,37	92.043.884,50	8.661.831,23	6.232.104,13	9.844,00
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	52.476.720,19	50.720.709	947.837	1.216.481	52.885.027,37	52.865.976,43	2.145.267,16	-19.050,94	9.844,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	52.476.720,19	50.720.709	947.837	1.216.481	52.885.027,37	52.865.976,43	2.145.267,16	-19.050,94	9.844,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	52.476.720,19	50.720.709	947.837	1.216.481	52.885.027,37	52.865.976,43	2.145.267,16	-19.050,94	9.844,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.246,31	-17.897	1.079		-16.817,87	-18.441,24	-543,96	-1.623,37	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	286.249,12	412.550	-31.486		381.063,99	307.470,05	-105.079,97	-73.593,94	


Jahresrechnung 2014										1.05 Soziale Leistungen										
verantwortlich: Dezernat III										 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		52.745.723,00	51.115.362	917.430	1.216.481	53.249.273,49	53.155.005,24	2.039.643,23	-94.268,25	9.844,00								


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen									
verantwortlich: Dezernat III		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT									
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.641.165,26	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.574.073,92	730.926,08	65.926,08		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.060.176,00	-887.400			-887.400,00	-746.734,61	140.665,39	140.665,39		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-1.430.241,34	-1.305.500	186.000		-1.119.500,00	-1.343.651,91	-38.151,91	-224.151,91		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.300,27	-36.150			-36.150,00	-41.428,05	-5.278,05	-5.278,05		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						73.728,93	73.728,93	73.728,93		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-26.901.609,05	-28.126.000	-1.116.409		-29.242.409,00	-30.860.482,80	-2.734.482,80	-1.618.073,80		
7	+ Sonstige Einzahlungen	-521,97	-1.000			-1.000,00	-2.687,96	-1.687,96	-1.687,96		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.075.013,89	-32.661.050	-265.409		-32.926.459,00	-34.495.330,32	-1.834.280,32	-1.568.871,32		
10	- Personalauszahlungen	6.529.051,80	6.369.169	-597.375	272.743	6.044.537,05	6.922.818,12	553.649,12	878.281,07		
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.630.645,12	7.294.237	60.900		7.355.137,00	8.488.826,33	1.194.589,33	1.133.689,33		
14	- Transferauszahlungen	36.178.517,37	34.546.445	1.308.500	916.463	36.771.408,00	38.417.127,18	3.870.682,18	1.645.719,18	9.844,00	
15	- Sonstige Auszahlungen	33.068.374,57	32.251.580	609.800	27.275	32.888.655,00	33.543.522,99	1.291.942,99	654.867,99		
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.406.588,86	80.461.431	1.381.825	1.216.481	83.059.737,05	87.372.294,62	6.910.863,62	4.312.557,57	9.844,00	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	52.331.574,97	47.800.381	1.116.416	1.216.481	50.133.278,05	52.876.964,30	5.076.583,30	2.743.686,25	9.844,00	


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen		1.05.01 Unterstützung von Senioren						
verantwortlich: Dezernat III										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.606,87	-34.000			-34.000,00	-6.602,25	-6.602,25	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.059,69					-6.556,04	-6.556,04	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.807,89					-13.838,41	-13.838,41	
10	=	Ordentliche Erträge	-52.474,45	-34.000			-34.000,00	-26.996,70	-26.996,70	
11	-	Personalaufwendungen	288.578,95	350.275	-51.434	9.813	308.653,60	614,85	42.236,33	
12	-	Versorgungsaufwendungen	60.368,17	68.424	-5.955		62.469,76	24.712,67	30.667,31	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	951.720,33	1.060.067			1.060.066,92	-87.058,70	-87.058,70	
15	-	Transferaufwendungen	5.250,00	39.881			39.881,00	-39.881,00	-39.881,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.969,23	44.433			44.432,77	13.849,79	13.849,79	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.353.886,68	1.563.080	-57.389	9.813	1.515.504,05	-87.762,39	-40.186,27	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.301.412,23	1.529.080	-57.389	9.813	1.481.504,05	-114.759,09	-67.182,97	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.301.412,23	1.529.080	-57.389	9.813	1.481.504,05	-114.759,09	-67.182,97	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.301.412,23	1.529.080	-57.389	9.813	1.481.504,05	-114.759,09	-67.182,97	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.474,27	20.535	-2.305		18.229,78	3.140,24	5.445,46	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.322.886,50	1.549.615	-59.694	9.813	1.499.733,83	-111.618,85	-61.737,51	


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen								
verantwortlich: Dezernat III		1.05.01 Unterstützung von Senioren								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.006,87	-34.000			-34.000,00	-39.691,25	-5.691,25	-5.691,25	
7 +	Sonstige Einzahlungen						-35,00	-35,00	-35,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.006,87	-34.000			-34.000,00	-39.726,25	-5.726,25	-5.726,25	
10 -	Personalauszahlungen	226.440,91	242.190	-34.533	9.813	217.469,72	242.053,80	-136,20	24.584,08	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	885.347,28	1.060.000			1.060.000,00	1.029.414,41	-30.585,59	-30.585,59	
14 -	Transferauszahlungen	19.350,00	39.881			39.881,00	4.830,00	-35.051,00	-35.051,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	34.060,28	29.500			29.500,00	44.001,18	14.501,18	14.501,18	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.165.198,47	1.371.571	-34.533		1.346.850,72	1.320.299,39	-51.271,61	-26.551,33	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.126.191,60	1.337.571	-34.533	9.813	1.312.850,72	1.280.573,14	-56.997,86	-32.277,58	


Jahresrechnung 2014 1.05 Soziale Leistungen 1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-862.392,00	-887.400		-887.400,00	-917.108,19	-29.708,19	-29.708,19	
3	+	Sonstige Transfererträge	-931.067,67	-800.500	100.000	-700.500,00	-985.299,43	-184.799,43	-284.799,43	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.033,40	-2.000		-2.000,00	-1.366,80	633,20	633,20	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.728,93							
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-558.734,72	-466.794		-466.794,00	-498.156,90	-31.362,90	-31.362,90	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-65.725,35	-1.000		-1.000,00	-62.009,83	-61.009,83	-61.009,83	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.346.224,21	-2.157.694	100.000	-2.057.694,00	-2.463.941,15	-306.247,15	-406.247,15	
11	-	Personalaufwendungen	1.643.995,58	1.887.589	-165.977	1.778.190,80	1.783.475,59	-104.113,25	5.284,79	
12	-	Versorgungsaufwendungen	301.173,98	308.624	-5.125	303.498,36	413.799,54	105.175,90	110.301,18	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549.424,93	548.612		548.612,20	540.530,97	-8.081,23	-8.081,23	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		10.915	-8.215	2.699,28		-10.914,72	-2.699,28	
15	-	Transferaufwendungen	19.957.214,02	20.286.064	-6.000	20.280.064,00	21.525.618,09	1.239.554,09	1.245.554,09	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.776,74	138.664		138.663,96	216.790,11	78.126,15	78.126,15	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.587.585,25	23.180.467	-185.318	23.051.728,60	24.480.214,30	1.299.746,94	1.428.485,70	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	20.241.361,04	21.022.773	-85.318	20.994.034,60	22.016.273,15	993.499,79	1.022.238,55	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	20.241.361,04	21.022.773	-85.318	20.994.034,60	22.016.273,15	993.499,79	1.022.238,55	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	20.241.361,04	21.022.773	-85.318	20.994.034,60	22.016.273,15	993.499,79	1.022.238,55	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-53.647,40	-55.673	3.358	-52.315,33	-57.029,36	-1.356,30	-4.714,03	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.493,15	202.025	-8.018	194.006,91	236.412,48	34.387,71	42.405,57	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.400.206,79	21.169.125	-89.978	21.135.726,18	22.195.656,27	1.026.531,20	1.059.930,09	


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen								
verantwortlich: Dezernat III		1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegetbed. u.s.								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.060.176,00	-887.400			-887.400,00	-747.012,00	140.388,00	140.388,00	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-909.380,89	-800.500	100.000		-700.500,00	-728.784,29	71.715,71	-28.284,29	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.033,40	-2.000			-2.000,00	-1.366,80	633,20	633,20	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte						73.728,93	73.728,93	73.728,93	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-544.483,77	-466.500			-466.500,00	-482.730,58	-16.230,58	-16.230,58	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-521,97	-1.000			-1.000,00	-1.537,30	-537,30	-537,30	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.516.596,03	-2.157.400	100.000		-2.057.400,00	-1.887.702,04	269.697,96	169.697,96	
10 -	Personalauszahlungen	1.343.757,46	1.333.306	-135.980	56.579	1.253.905,00	1.297.065,34	-36.240,66	43.160,34	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	558.681,10	548.100			548.100,00	560.211,35	12.111,35	12.111,35	
14 -	Transferauszahlungen	20.392.558,80	20.286.064	-6.000		20.280.064,00	21.450.877,63	1.164.813,63	1.170.813,63	
15 -	Sonstige Auszahlungen	21.654,44	20.130			20.130,00	26.867,89	6.737,89	6.737,89	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.316.651,80	22.187.600	-141.980	56.579	22.102.199,00	23.335.022,21	1.147.422,21	1.232.823,21	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	19.800.055,77	20.030.200	-41.980	56.579	20.044.799,00	21.447.320,17	1.417.120,17	1.402.521,17	


Jahresrechnung 2014 1.05 Soziale Leistungen verantwortlich: Dezernat III										
1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.641.165,26	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.574.073,92	730.926,08	65.926,08	
3	Sonstige Transfererträge	-522.684,56	-505.000	86.000		-419.000,00	-3.852.196,31	-3.347.196,31	-3.433.196,31	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.961.208,09	-27.659.500	-1.116.409		-28.775.909,00	-31.168.776,12	-3.509.276,12	-2.392.867,12	
7	Sonstige ordentliche Erträge	-36.172,40					-37.213,34	-37.213,34	-37.213,34	
10	Ordentliche Erträge	-29.161.230,31	-30.469.500	-365.409		-30.834.909,00	-36.632.259,69	-6.162.759,69	-5.797.350,69	
11	Personalaufwendungen	4.793.283,37	5.808.651	-501.144	193.015	5.500.521,65	5.296.530,38	-512.121,08	-203.991,27	
12	Versorgungsaufwendungen	125.529,23	123.703	10.540		134.243,40	236.649,86	112.946,92	102.406,46	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.879.104,16	5.686.295	60.900		5.747.194,95	6.955.789,17	1.269.494,22	1.208.594,22	
15	Transferaufwendungen	15.881.871,72	14.220.500	1.314.500	916.463	16.451.463,00	16.992.152,90	2.771.652,90	540.689,90	9.844,00
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.937.781,01	32.223.369	609.800	27.275	32.860.443,69	35.951.334,88	3.727.966,19	3.090.891,19	
17	Ordentliche Aufwendungen	59.617.569,49	58.062.518	1.494.596	1.136.753	60.693.866,69	65.432.457,19	7.369.939,15	4.738.590,50	9.844,00
18	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	30.456.339,18	27.593.018	1.129.187	1.136.753	29.858.957,69	28.800.197,50	1.207.179,46	-1.058.760,19	9.844,00
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	30.456.339,18	27.593.018	1.129.187	1.136.753	29.858.957,69	28.800.197,50	1.207.179,46	-1.058.760,19	9.844,00
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	30.456.339,18	27.593.018	1.129.187	1.136.753	29.858.957,69	28.800.197,50	1.207.179,46	-1.058.760,19	9.844,00
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.859,80	192.223	-20.323		171.900,73	41.420,61	-150.802,73	-130.480,12	
29	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.508.198,98	27.785.241	1.108.864	1.136.753	30.030.858,42	28.841.618,11	1.056.376,73	-1.189.240,31	9.844,00


Jahresrechnung 2014 1.05 Soziale Leistungen 1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
1	-1.641.165,26	-2.305.000	665.000		-1.640.000,00	-1.574.073,92	730.926,08	65.926,08		
3 +	-520.860,45	-505.000	86.000		-419.000,00	-614.867,62	-109.867,62	-195.867,62		
6 +	-26.357.125,28	-27.659.500	-1.116.409		-28.775.909,00	-30.377.752,22	-2.718.252,22	-1.601.843,22		
7 +						-1.115,66	-1.115,66	-1.115,66		
9 =	-28.519.150,99	-30.469.500	-365.409		-30.834.909,00	-32.567.809,42	-2.098.309,42	-1.732.900,42		
10 -	4.651.537,13	4.487.339	-402.761	193.015	4.277.592,56	5.007.571,16	520.232,16	729.978,60		
12 -	6.186.616,74	5.686.137	60.900		5.747.037,00	6.899.200,57	1.213.063,57	1.152.163,57		
14 -	15.766.608,57	14.220.500	1.314.500	916.463	16.451.463,00	16.961.419,55	2.740.919,55	509.956,55	9.844,00	
15 -	33.009.750,20	32.187.400	609.800	27.275	32.824.475,00	33.451.784,15	1.264.384,15	627.309,15		
16 =	59.614.512,64	56.581.376	1.582.439	1.136.753	59.300.567,56	62.319.975,43	5.738.599,43	3.019.407,87	9.844,00	
17 =	31.095.361,65	26.111.876	1.217.030	1.136.753	28.465.658,56	29.752.166,01	3.640.290,01	1.286.507,45	9.844,00	


Jahresrechnung 2014		1.05 Soziale Leistungen								
verantwortlich: Dezernat III		1.05.04 Betreuungsleistungen								
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+						277,39	277,39	277,39	
4	+	-260,00	-150			-150,00	-370,00	-220,00	-220,00	
6	+	-1.315,67					-6.376,23	-6.376,23	-6.376,23	
7	+	-17.143,47					-14.241,69	-14.241,69	-14.241,69	
10	=	-18.719,14	-150			-150,00	-20.710,53	-20.560,53	-20.560,53	
11	-	385.725,54	439.953	-34.958	13.337	418.332,25	495.132,92	55.179,44	76.800,67	
12	-	76.136,00	81.382	-3.685		77.696,48	111.463,58	30.081,66	33.767,10	
13	-	471,37	236			235,82	190,72	-45,10	-45,10	
16	-	33.993,97	54.416			54.416,48	49.108,01	-5.308,47	-5.308,47	
17	=	496.326,88	575.988	-38.643	13.337	550.681,03	655.895,23	79.907,53	105.214,20	
18	=	477.607,74	575.838	-38.643	13.337	550.531,03	635.184,70	59.347,00	84.653,67	
22	=	477.607,74	575.838	-38.643	13.337	550.531,03	635.184,70	59.347,00	84.653,67	
26	=	477.607,74	575.838	-38.643	13.337	550.531,03	635.184,70	59.347,00	84.653,67	
28	-	36.822,99	35.543	-3.119		32.424,03	44.549,84	9.007,15	12.125,81	
29	=	514.430,73	611.380	-41.762	13.337	582.955,06	679.734,54	68.354,15	96.779,48	


Jahresrechnung 2014 1.05 Soziale Leistungen 1.05.04 Betreuungsleistungen										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
2 +						277,39	277,39	277,39		
4 +	-260,00	-150			-150,00	-370,00	-220,00	-220,00		
9 =	-260,00	-150			-150,00	-92,61	57,39	57,39		
10 -	307.316,30	306.334	-24.101	13.337	295.569,77	376.127,82	69.793,82	80.558,05		
15 -	2.909,65	14.550			14.550,00	20.869,77	6.319,77	6.319,77		
16 =	310.225,95	320.884	-24.101	13.337	310.119,77	396.997,59	76.113,59	86.877,82		
17 =	309.965,95	320.734	-24.101	13.337	309.969,77	396.904,98	76.170,98	86.935,21		


Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
verantwortlich: KD, Dez. III		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT								
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.995.606,15	-15.759.909	-813.487		-17.652.760,74	-1.892.851,74	-1.079.364,74	
3	+	Sonstige Transfererträge	-4.591.334,81	-3.190.000			-6.504.488,68	-3.314.488,68	-3.314.488,68	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.476.012,24	-2.301.000	-200.000		-2.609.854,82	-308.854,82	-108.854,82	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.580,00	-16.500			-20.270,00	-3.770,00	-3.770,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-760.812,03	-975.735	-750		-951.551,39	24.183,61	24.933,61	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-130.936,63	-589.012			-155.054,29	433.957,71	433.957,71	
10	=	Ordentliche Erträge	-23.970.281,86	-22.832.156	-1.014.237		-27.893.979,92	-5.061.823,92	-4.047.586,92	
11	-	Personalaufwendungen	5.548.786,76	6.616.265	-335.175	219.744	6.615.601,05	-663,55	114.767,41	
12	-	Versorgungsaufwendungen	586.719,73	644.122	-49.048		892.951,61	248.829,73	297.877,29	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.671.484,84	3.672.122	900		4.205.334,00	533.212,45	532.312,45	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.407,00	241.639	-16.157		4.009,22	-237.630,06	-221.472,78	
15	-	Transferaufwendungen	55.512.546,71	53.886.527	2.428.000		60.576.849,84	6.690.322,84	4.262.322,84	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	622.782,58	1.692.935			583.612,88	-1.109.321,91	-1.109.321,91	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	65.943.727,62	66.753.609	2.028.520	219.744	72.878.358,60	6.124.749,50	3.876.485,30	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	41.973.445,76	43.921.453	1.014.283	219.744	44.984.378,68	1.062.925,58	-171.101,62	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	41.973.445,76	43.921.453	1.014.283	219.744	44.984.378,68	1.062.925,58	-171.101,62	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	41.973.445,76	43.921.453	1.014.283	219.744	44.984.378,68	1.062.925,58	-171.101,62	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-28.479,55	-28.440	2.309		-33.187,00	-4.747,43	-7.056,52	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	435.617,00	399.951	-7.930		536.612,66	136.661,41	144.591,64	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.380.583,21	44.292.965	1.008.662	219.744	45.487.804,34	1.194.839,56	-33.566,50	

Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
verantwortlich: KD, Dez. III											
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.455.608,94	-15.748.742	-813.487		-16.562.229,00	-16.065.108,58	-316.366,58	497.120,42		
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-4.290.940,36	-3.190.000			-3.190.000,00	-4.658.785,96	-1.468.785,96	-1.468.785,96		
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.458.749,98	-2.301.000	-200.000		-2.501.000,00	-2.686.693,67	-385.693,67	-185.693,67		
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.010,00	-16.500			-16.500,00	-20.200,00	-3.700,00	-3.700,00		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-746.420,44	-990.000	-750		-990.750,00	-888.610,39	101.389,61	102.139,61		
7 +	Sonstige Einzahlungen	-600,00	-1.000			-1.000,00	-8.750,00	-7.750,00	-7.750,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.969.329,72	-22.247.242	-1.014.237		-23.261.479,00	-24.328.148,60	-2.080.906,60	-1.066.669,60		
10 -	Personalauszahlungen	4.949.472,59	4.884.422	-207.194	219.744	4.896.972,04	5.517.883,94	633.461,94	620.911,90		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.659.509,35	3.700.700	900		3.701.600,00	4.358.278,87	657.578,87	656.678,87		
14 -	Transferauszahlungen	57.049.919,84	53.886.527	2.428.000		56.314.527,00	59.070.253,08	5.183.726,08	2.755.726,08		
15 -	Sonstige Auszahlungen	213.132,00	223.820			223.820,00	304.577,60	80.757,60	80.757,60		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.872.033,78	62.695.469	2.221.706	219.744	65.136.919,04	69.250.993,49	6.555.524,49	4.114.074,45		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	41.902.704,06	40.448.227	1.207.469	219.744	41.875.440,04	44.922.844,89	4.474.617,89	3.047.404,85		
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50		
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50		
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.980	-900		1.080,00		-1.980,00	-1.080,00		
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80	1.000.000,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	4.781.154,40	1.980	-900	4.549.826	4.550.906,00	2.504.696,20	2.502.716,20	-2.046.209,80	1.000.000,00	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	3.465.742,38	-448.020	-900	4.549.826	4.100.906,00	1.974.883,70	2.422.903,70	-2.126.022,30	1.000.000,00	

Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
verantwortlich: Dezernat III		1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.694.857,15	-15.468.867	-813.487	-16.282.354,00	-17.355.447,62	-1.886.580,62	-1.073.093,62	
3	+	Sonstige Transfererträge	-79.551,83	-120.000		-120.000,00	-164.472,31	-44.472,31	-44.472,31	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.476.002,24	-2.300.000	-200.000	-2.500.000,00	-2.609.775,32	-309.775,32	-109.775,32	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.580,00	-12.000		-12.000,00	-18.830,00	-6.830,00	-6.830,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.770,11	-94.000	52.750	-41.250,00	-9.241,82	84.758,18	32.008,18	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18.620,86	-588.012		-588.012,00	-20.642,15	567.369,85	567.369,85	
10	=	Ordentliche Erträge	-18.294.382,19	-18.582.879	-960.737	-19.543.616,00	-20.178.409,22	-1.595.530,22	-634.793,22	
11	-	Personalaufwendungen	469.973,14	550.292	-104.528	460.687,46	528.209,87	-22.082,53	67.522,41	
12	-	Versorgungsaufwendungen	93.949,31	102.340	-13.862	88.477,72	130.674,44	28.334,68	42.196,72	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.082.012,81	2.415.219		2.415.218,70	2.334.070,42	-81.148,28	-81.148,28	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.407,00	220.307		220.307,00	1.407,00	-218.900,00	-218.900,00	
15	-	Transferaufwendungen	32.378.838,03	30.988.700	2.428.000	33.416.700,00	35.420.624,42	4.431.924,42	2.003.924,42	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.584,19	1.356.621		1.356.620,62	173.206,64	-1.183.413,98	-1.183.413,98	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	35.203.764,48	35.633.478	2.309.610	37.958.011,50	38.588.192,79	2.954.714,31	630.181,29	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	16.909.382,29	17.050.599	1.348.873	18.414.395,50	18.409.783,57	1.359.184,09	-4.611,93	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	16.909.382,29	17.050.599	1.348.873	18.414.395,50	18.409.783,57	1.359.184,09	-4.611,93	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	16.909.382,29	17.050.599	1.348.873	18.414.395,50	18.409.783,57	1.359.184,09	-4.611,93	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.435,82	36.405	-4.935	31.470,01	44.306,65	7.901,96	12.836,64	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.947.818,11	17.087.004	1.343.939	18.445.865,51	18.454.090,22	1.367.086,05	8.224,71	

Jahresrechnung 2014 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege										
										
verantwortlich: Dezernat III										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.116.952,94	-15.457.700	-813.487		-16.271.187,00	-15.764.116,45	-306.416,45	507.070,55	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-119.543,77	-120.000			-120.000,00	-165.315,73	-45.315,73	-45.315,73	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.458.749,98	-2.300.000	-200.000		-2.500.000,00	-2.686.620,67	-386.620,67	-186.620,67	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.040,00	-12.000			-12.000,00	-18.730,00	-6.730,00	-6.730,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.341,06	-94.000	52.750		-41.250,00	94.000,00	41.250,00	41.250,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.720.627,75	-17.983.700	-960.737		-18.944.437,00	-18.634.782,85	-651.082,85	309.654,15	
10 -	Personalauszahlungen	378.018,83	382.905	-67.113	14.923	330.714,58	364.237,47	-18.667,53	33.522,89	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.097.873,11	2.415.000			2.415.000,00	2.357.238,86	-57.761,14	-57.761,14	
14 -	Transferauszahlungen	33.968.642,67	30.988.700	2.428.000		33.416.700,00	34.293.622,38	3.304.922,38	876.922,38	
15 -	Sonstige Auszahlungen	165.875,59	170.000			170.000,00	147.321,39	-22.678,61	-22.678,61	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.610.410,20	33.956.605	2.360.887		36.332.414,58	37.162.420,10	3.205.815,10	830.005,52	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	17.889.782,45	15.972.905	1.400.150		17.387.977,58	18.527.637,25	2.554.732,25	1.139.659,67	
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50	
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80	1.000.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80	1.000.000,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	3.465.742,38	-450.000			4.099.826,00	1.974.883,70	2.424.883,70	-2.124.942,30	1.000.000,00

Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
verantwortlich: Dezernat III		1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege		5510030 Investitionsförderung KiTa						
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
5510030 Investitionsförderung KiTa										
1	+	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50	
6	=	-1.315.412,02	-450.000			-450.000,00	-529.812,50	-79.812,50	-79.812,50	
11	-	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80	1.000.000,00
13	=	4.781.154,40			4.549.826	4.549.826,00	2.504.696,20	2.504.696,20	-2.045.129,80	1.000.000,00
14	=	3.465.742,38	-450.000			4.099.826,00	1.974.883,70	2.424.883,70	-2.124.942,30	1.000.000,00

Jahresrechnung 2014 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Dezernat III 1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung									
									
Teilergebnisrechnung									
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.922,00	-161.042			-186.982,12	-25.940,12	-25.940,12	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000,00	-4.500		-4.500,00	-1.440,00	3.060,00	3.060,00	
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.039,54				-6.299,78	-6.299,78	-6.299,78	
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-13.545,54				-14.646,91	-14.646,91	-14.646,91	
10 =	Ordentliche Erträge	-187.507,08	-165.542		-165.542,00	-209.368,81	-43.826,81	-43.826,81	
11 -	Personalaufwendungen	575.157,94	637.247	-34.491	624.093,56	732.007,79	94.760,71	107.914,23	
12 -	Versorgungsaufwendungen	61.594,65	67.525	-8.242	59.283,20	94.262,11	26.737,03	34.978,91	
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.571,87	274		274,34	1.295,34	1.021,00	1.021,00	
15 -	Transferaufwendungen	1.333.645,96	1.618.127		1.618.127,00	1.616.129,20	-1.997,80	-1.997,80	
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.386,16	46.368		46.367,90	59.967,50	13.599,60	13.599,60	
17 =	Ordentliche Aufwendungen	2.014.356,58	2.369.541	-42.733	2.348.146,00	2.503.661,94	134.120,54	155.515,94	
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.826.849,50	2.203.999	-42.733	2.182.604,00	2.294.293,13	90.293,73	111.689,13	
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.826.849,50	2.203.999	-42.733	2.182.604,00	2.294.293,13	90.293,73	111.689,13	
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.826.849,50	2.203.999	-42.733	2.182.604,00	2.294.293,13	90.293,73	111.689,13	
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.301,74	45.208	-3.067	42.141,38	58.497,24	13.288,91	16.355,86	
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.874.151,24	2.249.208	-45.800	2.224.745,38	2.352.790,37	103.582,64	128.044,99	

Jahresrechnung 2014


1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung


verantwortlich: Dezernat III



 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT


	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-209.829,00	-161.042			-161.042,00	-190.661,13	-29.619,13	-29.619,13	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-970,00	-4.500			-4.500,00	-1.470,00	3.030,00	3.030,00	
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-15.000			-15.000,00		15.000,00	15.000,00	
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-210.799,00	-180.542			-180.542,00	-192.131,13	-11.589,13	-11.589,13	
10 - Personalauszahlungen	511.532,56	467.308	-15.757	21.338	472.888,80	619.398,82	152.090,82	146.510,02	
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.279,50	30.000			30.000,00	5.645,07	-24.354,93	-24.354,93	
14 - Transferauszahlungen	1.325.954,93	1.618.127			1.618.127,00	1.640.903,23	22.776,23	22.776,23	
15 - Sonstige Auszahlungen	2.985,27					25.757,21	25.757,21	25.757,21	
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.851.752,26	2.115.435	-15.757	21.338	2.121.015,80	2.291.704,33	176.269,33	170.688,53	
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.640.953,26	1.934.893	-15.757	21.338	1.940.473,80	2.099.573,20	164.680,20	159.099,40	


Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien						
verantwortlich: Dezernat III										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-128.827,00	-130.000		-130.000,00	-110.331,00	19.669,00	19.669,00	
3	+	Sonstige Transfererträge	-4.511.782,98	-3.070.000		-3.070.000,00	-6.340.016,37	-3.270.016,37	-3.270.016,37	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10,00	-1.000		-1.000,00	-79,50	920,50	920,50	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-644.713,12	-813.735		-813.735,00	-701.312,58	112.422,42	112.422,42	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-91.819,13	-1.000		-1.000,00	-110.741,21	-109.741,21	-109.741,21	
10	=	Ordentliche Erträge	-5.377.152,23	-4.015.735		-4.015.735,00	-7.262.480,66	-3.246.745,66	-3.246.745,66	
11	-	Personalaufwendungen	4.375.270,73	5.321.868	-267.046	5.232.294,48	5.150.946,04	-170.921,48	-81.348,44	
12	-	Versorgungsaufwendungen	407.756,03	451.814	-31.443	420.370,68	610.741,09	158.927,13	190.370,41	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.584.873,73	1.256.629	900	1.257.528,51	1.869.968,24	613.339,73	612.439,73	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		21.332	-16.157	5.175,00	2.602,22	-18.730,06	-2.572,78	
15	-	Transferaufwendungen	21.800.062,72	21.279.700		21.279.700,00	23.540.096,22	2.260.396,22	2.260.396,22	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	403.355,78	279.626		279.626,27	349.123,43	69.497,16	69.497,16	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	28.571.318,99	28.610.969	-313.746	28.474.694,94	31.523.477,24	2.912.508,70	3.048.782,30	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	23.194.166,76	24.595.234	-313.746	24.458.959,94	24.260.996,58	-334.236,96	-197.963,36	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	23.194.166,76	24.595.234	-313.746	24.458.959,94	24.260.996,58	-334.236,96	-197.963,36	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	23.194.166,76	24.595.234	-313.746	24.458.959,94	24.260.996,58	-334.236,96	-197.963,36	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-80.834,96	-80.419	6.529	-73.889,97	-93.814,00	-13.394,75	-19.924,03	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	376.524,47	342.156	-6.133	336.023,61	464.851,31	122.695,04	128.827,70	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.489.856,27	24.856.971	-313.350	24.721.093,58	24.632.033,89	-224.936,67	-89.059,69	


Jahresrechnung 2014 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Dezernat III 1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien										
										
Teilfinanzrechnung										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-128.827,00	-130.000		-130.000,00	-110.331,00	19.669,00	19.669,00		
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-4.171.396,59	-3.070.000		-3.070.000,00	-4.493.470,23	-1.423.470,23	-1.423.470,23		
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000		-1.000,00	-73,00	927,00	927,00		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-633.323,58	-813.000		-813.000,00	-657.953,38	155.046,62	155.046,62		
7 +	Sonstige Einzahlungen	-600,00	-1.000		-1.000,00	-8.750,00	-7.750,00	-7.750,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.934.147,17	-4.015.000		-4.015.000,00	-5.270.577,61	-1.255.577,61	-1.255.577,61		
10 -	Personalauszahlungen	3.958.496,29	3.961.060	-178.377	3.960.155,80	4.400.760,64	439.700,64	440.604,84		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.550.330,31	1.255.700	900	1.256.600,00	1.995.394,94	739.694,94	738.794,94		
14 -	Transferauszahlungen	21.755.322,24	21.279.700		21.279.700,00	23.135.727,47	1.856.027,47	1.856.027,47		
15 -	Sonstige Auszahlungen	42.411,90	43.500		43.500,00	130.973,16	87.473,16	87.473,16		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.306.560,74	26.539.960	-177.477	26.539.955,80	29.662.856,21	3.122.896,21	3.122.900,41		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	22.372.413,57	22.524.960	-177.477	22.524.955,80	24.392.278,60	1.867.318,60	1.867.322,80		
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.980	-900	1.080,00		-1.980,00	-1.080,00		
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		1.980	-900	1.080,00		-1.980,00	-1.080,00		
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		1.980	-900	1.080,00		-1.980,00	-1.080,00		


Jahresrechnung 2014		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG						
verantwortlich: Kreisdirektor										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-104.289,26	-68.000	-53.500		-121.500,00	-166.697,21	-113.197,21	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.951,10					-9.024,02	-9.024,02	
10	=	Ordentliche Erträge	-111.240,36	-68.000	-53.500		-121.500,00	-175.721,23	-122.221,23	
11	-	Personalaufwendungen	128.384,95	106.858	70.890	6.011	183.758,14	97.579,75	20.679,21	
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.419,74	22.443	4.500		26.942,72	34.830,89	30.331,25	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26,43							
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.456,45	10.320			10.320,00	-9.004,69	-9.004,69	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	154.287,57	139.621	75.389	6.011	221.020,86	123.405,95	42.005,77	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	43.047,21	71.621	21.889	6.011	99.520,86	-52.315,28	-80.215,46	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	43.047,21	71.621	21.889	6.011	99.520,86	-52.315,28	-80.215,46	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	43.047,21	71.621	21.889	6.011	99.520,86	-52.315,28	-80.215,46	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.710,38	28.162	1.984		30.145,51	1.422,82	-561,05	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	68.757,59	99.782	23.873	6.011	129.666,37	-50.892,46	-80.776,51	


Jahresrechnung 2014 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-103.755,80	-68.000	-53.500		-121.500,00	-230.657,01	-162.657,01	-109.157,01	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-103.755,80	-68.000	-53.500		-121.500,00	-230.657,01	-162.657,01	-109.157,01	
10 -	Personalauszahlungen	101.424,91	73.149	54.053	6.011	133.212,86	133.487,01	60.338,01	274,15	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26,43								
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.859,24	10.320			10.320,00	525,84	-9.794,16	-9.794,16	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.310,58	83.469	54.053	6.011	143.532,86	134.012,85	50.543,85	-9.520,01	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-445,22	15.469	553	6.011	22.032,86	-96.644,16	-112.113,16	-118.677,02	


Jahresrechnung 2014										
1.07 Gesundheitsdienste										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.072,08	-71.250			-77.400,80	-6.150,80	-6.150,80	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-244.878,85	-240.000		-240.000,00	-234.653,33	5.346,67	5.346,67	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000		-4.000,00	-63,64	3.936,36	3.936,36	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-144.581,13	-161.544		-161.543,52	-166.309,57	-4.766,05	-4.766,05	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-42.134,58	-600		-600,00	-44.676,25	-44.076,25	-44.076,25	
10	=	Ordentliche Erträge	-510.666,64	-477.394		-477.393,52	-523.103,59	-45.710,07	-45.710,07	
11	-	Personalaufwendungen	2.509.426,92	2.854.075	-356.264	2.585.717,98	2.653.013,55	-201.061,05	67.295,57	
12	-	Versorgungsaufwendungen	172.744,90	206.881	-19.280	187.600,52	272.095,07	65.214,15	84.494,55	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.700,06	511.527	53.080	564.607,04	535.598,30	24.071,26	-29.008,74	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.254,00	16.735	-9.589	7.145,76	4.253,00	-12.481,60	-2.892,76	
15	-	Transferaufwendungen	1.414.331,63	1.489.110		1.489.110,00	1.342.296,47	-146.813,53	-146.813,53	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.189,90	168.815		168.814,70	135.115,97	-33.698,73	-33.698,73	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.752.647,41	5.247.142	-332.053	5.002.996,00	4.942.372,36	-304.769,50	-60.623,64	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.241.980,77	4.769.748	-332.053	4.525.602,48	4.419.268,77	-350.479,57	-106.333,71	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.241.980,77	4.769.748	-332.053	4.525.602,48	4.419.268,77	-350.479,57	-106.333,71	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.241.980,77	4.769.748	-332.053	4.525.602,48	4.419.268,77	-350.479,57	-106.333,71	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	392.674,23	354.055	-7.743	346.312,39	416.071,53	62.016,46	69.759,14	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.634.655,00	5.123.803	-339.796	4.871.914,87	4.835.340,30	-288.463,11	-36.574,57	


Jahresrechnung 2014		1.07 Gesundheitsdienste									
verantwortlich: Dezernat III											
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.072,08	-71.250			-71.250,00	-77.400,80	-6.150,80	-6.150,80		
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-242.826,33	-240.000			-240.000,00	-229.541,72	10.458,28	10.458,28		
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66,16	-4.000			-4.000,00	-63,64	3.936,36	3.936,36		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-143.949,11	-161.400			-161.400,00	-99.502,87	61.897,13	61.897,13		
7 +	Sonstige Einzahlungen	-535,00	-600			-600,00	-1.547,00	-947,00	-947,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-466.448,68	-477.250			-477.250,00	-408.056,03	69.193,97	69.193,97		
10 -	Personalauszahlungen	2.328.088,88	2.137.746	-277.455	87.907	1.948.198,06	2.327.784,66	190.038,66	379.586,60		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	489.663,50	510.820	53.080		563.900,00	554.252,03	43.432,03	-9.647,97		
14 -	Transferauszahlungen	1.415.809,08	1.489.110			1.489.110,00	1.341.974,17	-147.135,83	-147.135,83		
15 -	Sonstige Auszahlungen	16.958,25	15.500			15.500,00	39.992,25	24.492,25	24.492,25		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.250.519,71	4.153.176	-224.375	87.907	4.016.708,06	4.264.003,11	110.827,11	247.295,05		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.784.071,03	3.675.926	-224.375	87.907	3.539.458,06	3.855.947,08	180.021,08	316.489,02		
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00		
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00		
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00		


Jahresrechnung 2014 1.07 Gesundheitsdienste 1.07.01 Gesundheitsförderung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-142.521,03	-161.544			-153.830,10	7.713,42	7.713,42	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.756,06				-14.255,65	-14.255,65	-14.255,65	
10	=	Ordentliche Erträge	-156.277,09	-161.544		-161.543,52	-168.085,75	-6.542,23	-6.542,23	
11	-	Personalaufwendungen	956.520,13	1.056.485	-91.041	999.612,56	1.002.583,05	-53.902,23	2.970,49	
12	-	Versorgungsaufwendungen	56.671,66	64.494	-3.194	61.299,88	91.731,86	27.237,70	30.431,98	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.651,50	88.825	1.080	89.905,40	67.911,22	-20.914,18	-21.994,18	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.254,00	16.735	-9.589	7.145,76	4.253,00	-12.481,60	-2.892,76	
15	-	Transferaufwendungen	779.658,52	802.700		802.700,00	737.897,72	-64.802,28	-64.802,28	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.987,30	61.585		61.584,77	53.647,64	-7.937,13	-7.937,13	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.920.743,11	2.090.824	-102.744	2.022.248,37	1.958.024,49	-132.799,72	-64.223,88	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.764.466,02	1.929.281	-102.744	1.860.704,85	1.789.938,74	-139.341,95	-70.766,11	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.764.466,02	1.929.281	-102.744	1.860.704,85	1.789.938,74	-139.341,95	-70.766,11	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.764.466,02	1.929.281	-102.744	1.860.704,85	1.789.938,74	-139.341,95	-70.766,11	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-195.397,81	-185.424	2.288	-183.136,12	-200.199,70	-14.775,70	-17.063,58	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	339.755,91	307.324	1.545	308.869,37	353.564,28	46.239,99	44.694,91	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.908.824,12	2.051.181	-98.911	1.986.438,10	1.943.303,32	-107.877,66	-43.134,78	


Jahresrechnung 2014		1.07 Gesundheitsdienste		1.07.01 Gesundheitsförderung						
verantwortlich: Dezernat III										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-143.949,11	-161.400			-161.400,00	-99.502,87	61.897,13	61.897,13	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.949,11	-161.400			-161.400,00	-99.502,87	61.897,13	61.897,13	
10 -	Personalauszahlungen	896.116,90	796.989	-73.920	34.168	757.237,24	893.858,11	96.869,11	136.620,87	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.922,10	88.760	1.080		89.840,00	67.848,48	-20.911,52	-21.991,52	
14 -	Transferauszahlungen	779.615,97	802.700			802.700,00	736.155,42	-66.544,58	-66.544,58	
15 -	Sonstige Auszahlungen	13.164,72	15.020			15.020,00	26.536,54	11.516,54	11.516,54	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.762.819,69	1.703.469	-72.840	34.168	1.664.797,24	1.724.398,55	20.929,55	59.601,31	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.618.870,58	1.542.069	-72.840	34.168	1.503.397,24	1.624.895,68	82.826,68	121.498,44	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		3.780	-1.080		2.700,00		-3.780,00	-2.700,00	


Jahresrechnung 2014 1.07 Gesundheitsdienste 1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.873,40	-180.000		-180.000,00	-111.030,76	68.969,24	68.969,24	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000		-4.000,00	-63,64	3.936,36	3.936,36	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-351,91				-2.100,50	-2.100,50	-2.100,50	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.585,41				-4.691,58	-4.691,58	-4.691,58	
10	=	Ordentliche Erträge	-166.810,72	-184.000		-184.000,00	-117.886,48	66.113,52	66.113,52	
11	-	Personalaufwendungen	414.731,18	446.524	-33.357	427.936,09	456.841,29	10.317,05	28.905,20	
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.605,07	21.590	-1.244	20.346,36	30.453,05	8.863,13	10.106,69	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.039,57	13.465		13.465,02	7.629,43	-5.835,59	-5.835,59	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.087,95	29.114		29.113,85	21.832,81	-7.281,04	-7.281,04	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	464.463,77	510.693	-34.601	490.861,32	516.756,58	6.063,55	25.895,26	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	297.653,05	326.693	-34.601	306.861,32	398.870,10	72.177,07	92.008,78	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	297.653,05	326.693	-34.601	306.861,32	398.870,10	72.177,07	92.008,78	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	297.653,05	326.693	-34.601	306.861,32	398.870,10	72.177,07	92.008,78	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.777,61	62.403	-1.854	60.549,37	71.552,00	9.148,54	11.002,63	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	364.430,66	389.096	-36.455	367.410,69	470.422,10	81.325,61	103.011,41	


Jahresrechnung 2014		1.07 Gesundheitsdienste		1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen						
verantwortlich: Dezernat III										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162.935,88	-180.000			-180.000,00	-107.847,11	72.152,89	72.152,89	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66,16	-4.000			-4.000,00	-63,64	3.936,36	3.936,36	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-163.002,04	-184.000			-184.000,00	-107.910,75	76.089,25	76.089,25	
10 -	Personalauszahlungen	394.738,34	339.505	-26.957	14.769	327.317,29	420.974,59	81.469,59	93.657,30	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.775,71	13.290			13.290,00	7.451,00	-5.839,00	-5.839,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	328,63					3.010,39	3.010,39	3.010,39	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.842,68	352.795	-26.957	14.769	340.607,29	431.435,98	78.640,98	90.828,69	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	239.840,64	168.795	-26.957	14.769	156.607,29	323.525,23	154.730,23	166.917,94	


Jahresrechnung 2014 1.07 Gesundheitsdienste 1.07.03 Gesundheitshilfe										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.991,00	-66.000			-67.509,00	-1.509,00	-1.509,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-757,66				-4.553,40	-4.553,40	-4.553,40	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9.872,50				-10.170,28	-10.170,28	-10.170,28	
10	=	Ordentliche Erträge	-77.621,16	-66.000		-66.000,00	-82.232,68	-16.232,68	-16.232,68	
11	-	Personalaufwendungen	394.200,40	485.960	13.221	394.914,45	433.497,49	52.462,63	38.583,04	
12	-	Versorgungsaufwendungen	49.246,23	62.387	-11.231	51.156,88	66.021,78	3.634,34	14.864,90	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.839,81	364.928	52.000	416.928,14	410.352,70	45.424,56	-6.575,44	
15	-	Transferaufwendungen	634.673,11	686.410		686.410,00	604.398,75	-82.011,25	-82.011,25	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.100,07	26.787		26.786,55	21.142,34	-5.644,21	-5.644,21	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.473.059,62	1.626.472	-63.498	1.576.196,02	1.535.413,06	-91.059,19	-40.782,96	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.395.438,46	1.560.472	-63.498	1.510.196,02	1.453.180,38	-107.291,87	-57.015,64	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.395.438,46	1.560.472	-63.498	1.510.196,02	1.453.180,38	-107.291,87	-57.015,64	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.395.438,46	1.560.472	-63.498	1.510.196,02	1.453.180,38	-107.291,87	-57.015,64	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.866,24	57.937	-3.825	54.111,99	64.882,93	6.945,86	10.770,94	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.457.304,70	1.618.409	-67.323	1.564.308,01	1.518.063,31	-100.346,01	-46.244,70	


Jahresrechnung 2014 1.07 Gesundheitsdienste 1.07.03 Gesundheitshilfe									
									
verantwortlich: Dezernat III									
Teilfinanzrechnung									
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.991,00			-66.000,00	-67.509,00	-1.509,00	-1.509,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.991,00	-66.000		-66.000,00	-67.509,00	-1.509,00	-1.509,00	
10 -	Personalauszahlungen	345.276,51	351.260	13.221	293.012,37	355.148,15	3.888,15	62.135,78	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	351.732,22	364.770	52.000	416.770,00	429.689,74	64.919,74	12.919,74	
14 -	Transferauszahlungen	636.193,11	686.410		686.410,00	605.818,75	-80.591,25	-80.591,25	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.608,16	480		480,00	4.654,68	4.174,68	4.174,68	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.334.810,00	1.402.920	13.221	1.396.672,37	1.395.311,32	-7.608,68	-1.361,05	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.267.819,00	1.336.920	13.221	1.330.672,37	1.327.802,32	-9.117,68	-2.870,05	


Jahresrechnung 2014		1.07 Gesundheitsdienste		1.07.04 Gesundheitsschutz						
verantwortlich: Dezernat III										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.081,08	-5.250			-9.891,80	-4.641,80	-4.641,80	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.005,45	-60.000			-123.622,57	-63.622,57	-63.622,57	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-950,53				-5.825,57	-5.825,57	-5.825,57	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.920,61	-600			-15.558,74	-14.958,74	-14.958,74	
10	=	Ordentliche Erträge	-109.957,67	-65.850			-154.898,68	-89.048,68	-89.048,68	
11	-	Personalaufwendungen	743.975,21	865.105	-127.598	25.748	760.091,72	-105.013,24	-3.163,16	
12	-	Versorgungsaufwendungen	48.221,94	58.409	-3.612		83.888,38	25.478,98	29.090,98	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.169,18	44.308			49.704,95	5.396,47	5.396,47	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.014,58	51.330			38.493,18	-12.836,35	-12.836,35	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	894.380,91	1.019.152	-131.210	25.748	932.178,23	-86.974,14	18.487,94	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	784.423,24	953.302	-131.210	25.748	777.279,55	-176.022,82	-70.560,74	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	784.423,24	953.302	-131.210	25.748	777.279,55	-176.022,82	-70.560,74	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	784.423,24	953.302	-131.210	25.748	777.279,55	-176.022,82	-70.560,74	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.672,28	111.814	-5.896		126.272,02	14.457,77	20.354,24	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	904.095,52	1.065.117	-137.107	25.748	903.551,57	-161.565,05	-50.206,50	


Jahresrechnung 2014 1.07 Gesundheitsdienste 1.07.04 Gesundheitsschutz										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.081,08	-5.250			-5.250,00	-9.891,80	-4.641,80	-4.641,80	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.890,45	-60.000			-60.000,00	-121.694,61	-61.694,61	-61.694,61	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-535,00	-600			-600,00	-1.547,00	-947,00	-947,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.506,53	-65.850			-65.850,00	-133.133,41	-67.283,41	-67.283,41	
10 -	Personalauszahlungen	691.957,13	649.992	-105.109	25.748	570.631,16	657.803,81	7.811,81	87.172,65	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.233,47	44.000			44.000,00	49.262,81	5.262,81	5.262,81	
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.856,74					5.790,64	5.790,64	5.790,64	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	750.047,34	693.992	-105.109	25.748	614.631,16	712.857,26	18.865,26	98.226,10	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	657.540,81	628.142	-105.109	25.748	548.781,16	579.723,85	-48.418,15	30.942,69	


Jahresrechnung 2014										
1.08 Sportförderung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42,26							
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-550,69							
10	=	Ordentliche Erträge	-1.522,95	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00	
11	-	Personalaufwendungen	12.629,57	14.453	-1.362	13.522,79	2.227,75	-12.225,17	-11.295,04	
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.448,29	2.631	-145	2.486,04	203,36	-2.428,12	-2.282,68	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57,75	34		33,67	28,87	-4,80	-4,80	
15	-	Transferaufwendungen	203.566,40	209.516		209.516,00	206.618,00	-2.898,00	-2.898,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.679,62	5.729		5.729,36	4.135,54	-1.593,82	-1.593,82	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	223.381,63	232.363	-1.508	231.287,86	213.213,52	-19.149,91	-18.074,34	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.118,94	58.470	-333	58.137,09	47.898,23	-10.571,81	-10.238,86	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.977,62	288.933	-1.841	287.524,95	261.111,75	-27.821,72	-26.413,20	


Jahresrechnung 2014										
1.08 Sportförderung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00		
10 -	Personalauszahlungen	10.098,87	10.083	432	9.579,23	1.741,56	-8.341,44	-7.837,67		
14 -	Transferauszahlungen	203.566,40	209.516		209.516,00	204.858,00	-4.658,00	-4.658,00		
15 -	Sonstige Auszahlungen	20,62				-19,50	-19,50	-19,50		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.685,89	219.599	432	219.095,23	206.580,06	-13.018,94	-12.515,17		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	212.755,89	217.699	432	217.195,23	206.580,06	-11.118,94	-10.615,17		


Jahresrechnung 2014 1.08 Sportförderung 1.08.01 Sportförderung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42,26							
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-550,69							
10	=	Ordentliche Erträge	-1.522,95	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00	
11	-	Personalaufwendungen	12.629,57	14.453	-1.362	13.522,79	2.227,75	-12.225,17	-11.295,04	
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.448,29	2.631	-145	2.486,04	203,36	-2.428,12	-2.282,68	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57,75	34		33,67	28,87	-4,80	-4,80	
15	-	Transferaufwendungen	203.566,40	209.516		209.516,00	206.618,00	-2.898,00	-2.898,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.679,62	5.729		5.729,36	4.135,54	-1.593,82	-1.593,82	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	223.381,63	232.363	-1.508	231.287,86	213.213,52	-19.149,91	-18.074,34	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	221.858,68	230.463	-1.508	229.387,86	213.213,52	-17.249,91	-16.174,34	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.118,94	58.470	-333	58.137,09	47.898,23	-10.571,81	-10.238,86	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.977,62	288.933	-1.841	287.524,95	261.111,75	-27.821,72	-26.413,20	


Jahresrechnung 2014 1.08 Sportförderung 1.08.01 Sportförderung										
 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
verantwortlich: Dezernat III										
Teilfinanzrechnung										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-930,00	-1.900		-1.900,00		1.900,00	1.900,00		
10 -	Personalauszahlungen	10.098,87	10.083	432	9.579,23	1.741,56	-8.341,44	-7.837,67		
14 -	Transferauszahlungen	203.566,40	209.516		209.516,00	204.858,00	-4.658,00	-4.658,00		
15 -	Sonstige Auszahlungen	20,62				-19,50	-19,50	-19,50		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.685,89	219.599	432	219.095,23	206.580,06	-13.018,94	-12.515,17		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	212.755,89	217.699	432	217.195,23	206.580,06	-11.118,94	-10.615,17		


Jahresrechnung 2014										
1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-624.330,06	-655.100		-655.100,00	-722.798,68	-67.698,68	-67.698,68	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-78.781,09	-41.607		-41.607,04	-89.578,08	-47.971,04	-47.971,04	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-96.175,75				-82.373,57	-82.373,57	-82.373,57	
10	=	Ordentliche Erträge	-799.286,90	-696.707		-696.707,04	-894.750,33	-198.043,29	-198.043,29	
11	-	Personalaufwendungen	4.404.130,13	4.828.647	156.097	4.578.494,19	4.817.641,58	-11.005,29	239.147,39	
12	-	Versorgungsaufwendungen	325.596,69	338.640	-9.922	328.717,96	526.859,44	188.219,20	198.141,48	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.302,67	437.685	91.300	917.299,22	437.612,35	-72,87	-479.686,87	359.662,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	24.307,85	14.752	-5.468	9.284,04	29.378,93	14.627,33	20.094,89	
15	-	Transferaufwendungen	32.724,99	131.000		131.000,00	141.808,29	10.808,29	10.808,29	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	363.395,53	459.364		459.363,63	342.710,95	-116.652,68	-116.652,68	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.500.457,86	6.210.088	-330.340	6.424.159,04	6.296.011,54	85.923,98	-128.147,50	359.662,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.701.170,96	5.513.381	-330.340	5.727.452,00	5.401.261,21	-112.119,31	-326.190,79	359.662,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.701.170,96	5.513.381	-330.340	5.727.452,00	5.401.261,21	-112.119,31	-326.190,79	359.662,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.701.170,96	5.513.381	-330.340	5.727.452,00	5.401.261,21	-112.119,31	-326.190,79	359.662,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.929,79	-14.850	2.795	-12.055,18	-11.921,75	2.928,02	133,43	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	349.566,33	349.653	-21.602	328.050,50	381.136,37	31.483,50	53.085,87	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.039.807,50	5.848.184	-349.148	6.043.447,32	5.770.475,83	-77.707,79	-272.971,49	359.662,00


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						-13.400,00	-13.400,00	-13.400,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-637.011,51	-655.100			-655.100,00	-752.642,06	-97.542,06	-97.542,06	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-64.475,11	-37.500			-37.500,00	-69.385,89	-31.885,89	-31.885,89	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-4.940,59					-8.932,69	-8.932,69	-8.932,69	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-706.427,21	-692.600			-692.600,00	-844.360,64	-151.760,64	-151.760,64	
10 -	Personalauszahlungen	4.081.033,59	3.642.044	-338.712	156.097	3.459.429,20	4.216.443,65	574.399,65	757.014,45	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	293.376,52	457.650	91.300	388.314	937.264,00	444.920,98	-12.729,02	-492.343,02	359.662,00
14 -	Transferauszahlungen	32.724,99	131.000			131.000,00	130.899,96	-100,04	-100,04	
15 -	Sonstige Auszahlungen	59.523,03	103.240			103.240,00	52.667,38	-50.572,62	-50.572,62	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.466.658,13	4.333.934	-247.412	544.411	4.630.933,20	4.844.931,97	510.997,97	213.998,77	359.662,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.760.230,92	3.641.334	-247.412	544.411	3.938.333,20	4.000.571,33	359.237,33	62.238,13	359.662,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.965,43	32.800	-1.800	32.927	63.927,00	51.713,61	18.913,61	-12.213,39	27.000,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.854,00	4.000			4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	25.819,43	36.800	-1.800	32.927	67.927,00	51.713,61	14.913,61	-16.213,39	27.000,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	25.819,43	36.800	-1.800	32.927	67.927,00	51.713,61	14.913,61	-16.213,39	27.000,00


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.01 Räumliche Planung								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.646,67	-3.887		-3.886,56	-54.635,80	-50.749,24	-50.749,24	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-23.077,40				-24.876,64	-24.876,64	-24.876,64	
10	=	Ordentliche Erträge	-56.724,07	-3.887		-3.886,56	-79.512,44	-75.625,88	-75.625,88	
11	-	Personalaufwendungen	554.207,50	603.929	-7.992	20.094	616.031,18	118.721,07	106.619,16	
12	-	Versorgungsaufwendungen	83.743,51	83.439	-171		83.268,00	71.502,26	71.673,26	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.636,52	178.829	89.500	371.356	639.685,14	56.600,13	-404.255,87	359.662,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	57,00	4.936	-3.668		1.268,04	-4.935,60	-1.268,04	
15	-	Transferaufwendungen	32.724,99	131.000			131.000,00	10.808,29	10.808,29	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.633,10	43.667			43.667,12	-11.422,65	-11.422,65	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	851.002,62	1.045.800	77.669	391.450	1.514.919,48	241.273,50	-227.845,85	359.662,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	794.278,55	1.041.914	77.669	391.450	1.207.561,19	165.647,62	-303.471,73	359.662,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	794.278,55	1.041.914	77.669	391.450	1.207.561,19	165.647,62	-303.471,73	359.662,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	794.278,55	1.041.914	77.669	391.450	1.207.561,19	165.647,62	-303.471,73	359.662,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.338,65	-6.000	2.582		-3.417,88	3.849,48	1.267,02	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.997,67	53.141	-2.270		50.871,21	11.575,50	13.845,57	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	854.937,57	1.089.055	77.981	391.450	1.270.127,11	181.072,60	-288.359,14	359.662,00


Jahresrechnung 2014 1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation 1.09.01 Räumliche Planung										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						-13.400,00	-13.400,00	-13.400,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.820,90					-33.003,73	-33.003,73	-33.003,73	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.820,90					-46.403,73	-46.403,73	-46.403,73	
10 -	Personalauszahlungen	459.480,07	431.917	-6.680	20.094	445.331,35	534.556,84	102.639,84	89.225,49	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.322,82	193.700	89.500	371.356	654.556,00	246.949,53	53.249,53	-407.606,47	359.662,00
14 -	Transferauszahlungen	32.724,99	131.000			131.000,00	130.899,96	-100,04	-100,04	
15 -	Sonstige Auszahlungen	9.257,88	20.840			20.840,00	14.367,88	-6.472,12	-6.472,12	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	608.785,76	777.457	82.820	391.450	1.251.727,35	926.774,21	149.317,21	-324.953,14	359.662,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	579.964,86	777.457	82.820	391.450	1.251.727,35	880.370,48	102.913,48	-371.356,87	359.662,00


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten								
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	-401.384,50	-410.400			-410.400,00	-464.735,13	-54.335,13		
6	+	-21.508,74	-15.220			-15.220,48	-30.329,69	-15.109,21		
7	+	-64.061,53					-48.087,84	-48.087,84		
10	=	-486.954,77	-425.620			-425.620,48	-543.152,66	-117.532,18		
11	-	2.527.789,79	2.789.168	-293.296	94.159	2.590.031,40	2.689.989,76	-99.178,60	99.958,36	
12	-	188.020,14	200.628	-8.733		191.895,16	290.025,67	89.397,19	98.130,51	
13	-	148.668,01	177.920	1.800	16.958	196.678,32	151.985,91	-25.934,41	-44.692,41	
14	-	24.250,85	9.816	-1.800		8.016,00	29.378,93	19.562,93	21.362,93	
16	-	222.928,31	271.147			271.146,77	213.731,80	-57.414,97	-57.414,97	
17	=	3.111.657,10	3.448.680	-302.029	111.117	3.257.767,65	3.375.112,07	-73.567,86	117.344,42	
18	=	2.624.702,33	3.023.059	-302.029	111.117	2.832.147,17	2.831.959,41	-191.100,04	-187,76	
22	=	2.624.702,33	3.023.059	-302.029	111.117	2.832.147,17	2.831.959,41	-191.100,04	-187,76	
26	=	2.624.702,33	3.023.059	-302.029	111.117	2.832.147,17	2.831.959,41	-191.100,04	-187,76	
27	+	-60.137,98	-61.946	1.484		-60.462,19	-68.396,10	-6.449,93	-7.933,91	
28	-	248.589,48	258.226	-15.232		242.994,89	267.747,80	9.521,34	24.752,91	
29	=	2.813.153,83	3.219.340	-315.777	111.117	3.014.679,87	3.031.311,11	-188.028,63	16.631,24	


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-413.162,30	-410.400			-410.400,00	-488.389,53	-77.989,53	-77.989,53	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.000,00	-15.000			-15.000,00	-13.050,00	1.950,00	1.950,00	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.773,19					-5.943,11	-5.943,11	-5.943,11	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-428.935,49	-425.400			-425.400,00	-507.382,64	-81.982,64	-81.982,64	
10 -	Personalauszahlungen	2.497.912,62	2.242.651	-250.063	94.159	2.086.746,68	2.506.903,89	264.252,89	420.157,21	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.142,34	214.750	1.800	16.958	233.508,00	172.004,80	-42.745,20	-61.503,20	
15 -	Sonstige Auszahlungen	43.523,22	62.900			62.900,00	29.776,41	-33.123,59	-33.123,59	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.695.578,18	2.520.301	-248.263	111.117	2.383.154,68	2.708.685,10	188.384,10	325.530,42	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.266.642,69	2.094.901	-248.263	111.117	1.957.754,68	2.201.302,46	106.401,46	243.547,78	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.965,43	32.800	-1.800	32.927	63.927,00	51.713,61	18.913,61	-12.213,39	27.000,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.854,00	4.000			4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	25.819,43	36.800	-1.800	32.927	67.927,00	51.713,61	14.913,61	-16.213,39	27.000,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	25.819,43	36.800	-1.800	32.927	67.927,00	51.713,61	14.913,61	-16.213,39	27.000,00


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-209.821,83	-207.200		-207.200,00	-249.931,80	-42.731,80	-42.731,80	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.956,11	-20.000		-20.000,00	-3.154,43	16.845,57	16.845,57	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.950,97				-6.152,19	-6.152,19	-6.152,19	
10	=	Ordentliche Erträge	-228.728,91	-227.200		-227.200,00	-259.238,42	-32.038,42	-32.038,42	
11	-	Personalaufwendungen	828.013,91	913.046	-74.663	864.430,61	878.825,91	-34.219,61	14.395,30	
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.384,58	34.404	182	34.585,92	53.333,42	18.929,90	18.747,50	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.780,96	65.357		65.357,08	41.172,33	-24.184,75	-24.184,75	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.478,01	83.368		83.368,38	57.882,69	-25.485,69	-25.485,69	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	975.657,46	1.096.175	-74.481	1.047.741,99	1.031.214,35	-64.960,15	-16.527,64	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	746.928,55	868.975	-74.481	820.541,99	771.975,93	-96.998,57	-48.566,06	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	746.928,55	868.975	-74.481	820.541,99	771.975,93	-96.998,57	-48.566,06	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	746.928,55	868.975	-74.481	820.541,99	771.975,93	-96.998,57	-48.566,06	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.312,64	59.753	-3.837	55.915,69	69.381,94	9.628,86	13.466,25	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	805.241,19	928.728	-78.318	876.457,68	841.357,87	-87.369,71	-35.099,81	


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.402,52	-207.200			-207.200,00	-254.748,30	-47.548,30	-47.548,30	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.669,38	-20.000			-20.000,00	-12.899,41	7.100,59	7.100,59	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.041,35					-1.911,47	-1.911,47	-1.911,47	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-230.113,25	-227.200			-227.200,00	-269.559,18	-42.359,18	-42.359,18	
10 -	Personalauszahlungen	696.420,09	611.470	-60.239	26.048	577.279,13	730.208,52	118.738,52	152.929,39	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.853,38	44.200			44.200,00	25.966,65	-18.233,35	-18.233,35	
15 -	Sonstige Auszahlungen	591,00					122,36	122,36	122,36	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.864,47	655.670	-60.239	26.048	621.479,13	756.297,53	100.627,53	134.818,40	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	498.751,22	428.470	-60.239	26.048	394.279,13	486.738,35	58.268,35	92.459,22	


Jahresrechnung 2014		1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation								
verantwortlich: Dezernat IV		1.09.04 Grundstückswertermittlung								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.123,73	-37.500		-37.500,00	-8.131,75	29.368,25	29.368,25	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.669,57	-2.500		-2.500,00	-1.458,16	1.041,84	1.041,84	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.085,85				-3.256,90	-3.256,90	-3.256,90	
10	=	Ordentliche Erträge	-26.879,15	-40.000		-40.000,00	-12.846,81	27.153,19	27.153,19	
11	-	Personalaufwendungen	494.118,93	522.504	-30.299	508.001,00	526.175,57	3.671,85	18.174,57	
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.448,46	20.169	-1.200	18.968,88	28.559,09	8.389,85	9.590,21	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.217,18	15.579		15.578,68	9.024,84	-6.553,84	-6.553,84	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.356,11	61.181		61.181,36	38.851,99	-22.329,37	-22.329,37	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	562.140,68	619.433	-31.499	603.729,92	602.611,49	-16.821,51	-1.118,43	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	535.261,53	579.433	-31.499	563.729,92	589.764,68	10.331,68	26.034,76	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	535.261,53	579.433	-31.499	563.729,92	589.764,68	10.331,68	26.034,76	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	535.261,53	579.433	-31.499	563.729,92	589.764,68	10.331,68	26.034,76	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.213,38	31.629	-1.535	30.093,60	37.915,06	6.286,27	7.821,46	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	566.474,91	611.062	-33.034	593.823,52	627.679,74	16.617,95	33.856,22	


Jahresrechnung 2014 1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation 1.09.04 Grundstückswertermittlung										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.446,69	-37.500			-37.500,00	-9.504,23	27.995,77	27.995,77	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.984,83	-2.500			-2.500,00	-10.432,75	-7.932,75	-7.932,75	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.126,05					-1.078,11	-1.078,11	-1.078,11	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.557,57	-40.000			-40.000,00	-21.015,09	18.984,91	18.984,91	
10 -	Personalauszahlungen	427.220,81	356.006	-21.730	15.796	350.072,04	444.774,40	88.768,40	94.702,36	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57,98	5.000			5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.150,93	19.500			19.500,00	8.400,73	-11.099,27	-11.099,27	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	433.429,72	380.506	-21.730	15.796	374.572,04	453.175,13	72.669,13	78.603,09	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	414.872,15	340.506	-21.730	15.796	334.572,04	432.160,04	91.654,04	97.588,00	


Jahresrechnung 2014		1.10 Bauen und Wohnen								
verantwortlich: KD, Dez. III, Dez. IV										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.135.322,55	-715.000	-70.000		-1.060.345,10	-345.345,10	-275.345,10	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-187.693,41	-13.203			-24.457,20	-11.254,16	-11.254,16	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-50.951,06	-7.000			-28.709,94	-21.709,94	-21.709,94	
10	=	Ordentliche Erträge	-1.373.967,02	-735.203	-70.000		-1.113.512,24	-378.309,20	-308.309,20	
11	-	Personalaufwendungen	2.281.974,40	2.667.631	-285.668	83.512	2.360.225,72	-307.405,40	-105.249,18	
12	-	Versorgungsaufwendungen	199.214,95	224.551	-19.065		236.048,23	11.497,03	30.561,75	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.199,18	71.629			1.401,75	-70.227,13	-70.227,13	64.967,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	232,00	7.445	-5.428		233,00	-7.211,52	-1.783,44	
15	-	Transferaufwendungen		3.400				-3.400,00	-3.400,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.154,10	153.798		3.048	307.628,88	153.831,17	150.783,17	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.777.774,63	3.128.453	-310.161	86.560	2.905.537,58	-222.915,85	685,17	64.967,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.403.807,61	2.393.250	-380.161	86.560	1.792.025,34	-601.225,05	-307.624,03	64.967,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.403.807,61	2.393.250	-380.161	86.560	1.792.025,34	-601.225,05	-307.624,03	64.967,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.403.807,61	2.393.250	-380.161	86.560	1.792.025,34	-601.225,05	-307.624,03	64.967,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	241.030,05	234.071	-13.369		266.819,43	32.748,02	46.116,85	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.644.837,66	2.627.322	-393.530	86.560	2.058.844,77	-568.477,03	-261.507,18	64.967,00


Jahresrechnung 2014										
1.10 Bauen und Wohnen										
verantwortlich: KD, Dez. III, Dez. IV										
										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.120.296,52	-715.000	-70.000	-785.000,00	-1.016.678,85	-301.678,85	-231.678,85	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.897,35	-13.000		-13.000,00	-8.183,90	4.816,10	4.816,10	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-6.886,96	-7.000		-7.000,00	-6.138,04	861,96	861,96	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.136.080,83	-735.000	-70.000	-805.000,00	-1.031.000,79	-296.000,79	-226.000,79	
10	-	Personalauszahlungen	2.083.140,56	1.983.480	-216.197	1.850.795,02	2.073.947,04	90.467,04	223.152,02	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.616,56	70.980		70.980,00	898,78	-70.081,22	-70.081,22	64.967,00
14	-	Transferauszahlungen		3.400		3.400,00		-3.400,00	-3.400,00	
15	-	Sonstige Auszahlungen	35.305,93	35.980		39.028,00	37.941,71	1.961,71	-1.086,29	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.283.063,05	2.093.840	-216.197	1.964.203,02	2.112.787,53	18.947,53	148.584,51	64.967,00
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.146.982,22	1.358.840	-286.197	1.159.203,02	1.081.786,74	-277.053,26	-77.416,28	64.967,00


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
	Teilergiebnerrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.104.863,55	-685.000	-70.000	-755.000,00	-1.046.433,10	-361.433,10	-291.433,10	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-178.240,02	-6.203		-6.203,04	-11.457,99	-5.254,95	-5.254,95	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-39.570,69	-7.000		-7.000,00	-17.178,52	-10.178,52	-10.178,52	
10	=	Ordentliche Erträge	-1.322.674,26	-698.203	-70.000	-768.203,04	-1.075.069,61	-376.866,57	-306.866,57	
11	-	Personalaufwendungen	1.780.974,56	2.133.888	-268.980	1.930.348,72	1.839.882,28	-294.005,32	-90.466,44	
12	-	Versorgungsaufwendungen	149.167,68	171.318	-16.757	154.561,08	167.213,34	-4.104,66	12.652,26	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.883,13	71.493		71.492,78	1.280,54	-70.212,24	-70.212,24	64.967,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	232,00	7.445	-5.428	2.016,44	233,00	-7.211,52	-1.783,44	
15	-	Transferaufwendungen		3.400		3.400,00		-3.400,00	-3.400,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.096,63	125.367		128.414,79	282.675,68	157.308,89	154.260,89	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.201.354,00	2.512.910	-291.165	2.290.233,81	2.291.284,84	-221.624,85	1.051,03	64.967,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	878.679,74	1.814.707	-361.165	1.522.030,77	1.216.215,23	-598.491,42	-305.815,54	64.967,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	878.679,74	1.814.707	-361.165	1.522.030,77	1.216.215,23	-598.491,42	-305.815,54	64.967,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	878.679,74	1.814.707	-361.165	1.522.030,77	1.216.215,23	-598.491,42	-305.815,54	64.967,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.364,59	-6.534	352	-6.182,09	-6.685,53	-151,56	-503,44	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183.532,23	173.765	-10.719	163.045,94	203.387,15	29.622,03	40.341,21	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.055.847,38	1.981.938	-371.532	1.678.894,62	1.412.916,85	-569.020,95	-265.977,77	64.967,00


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.094.144,02	-685.000	-70.000		-755.000,00	-999.445,35	-314.445,35	-244.445,35	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-317,35	-6.000			-6.000,00	-347,50	5.652,50	5.652,50	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-6.886,96	-7.000			-7.000,00	-6.138,04	861,96	861,96	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.101.348,33	-698.000	-70.000		-768.000,00	-1.005.930,89	-307.930,89	-237.930,89	
10 -	Personalauszahlungen	1.635.500,78	1.590.515	-205.647	65,441	1.450.309,20	1.644.374,93	53.859,93	194.065,73	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.616,56	70.980			70.980,00	898,78	-70.081,22	-70.081,22	64.967,00
14 -	Transferauszahlungen		3.400			3.400,00		-3.400,00	-3.400,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	35.279,04	35.980		3,048	39.028,00	37.769,12	1.789,12	-1.258,88	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.835.396,38	1.700.875	-205.647	68.489	1.563.717,20	1.683.042,83	-17.832,17	119.325,63	64.967,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	734.048,05	1.002.875	-275.647	68.489	795.717,20	677.111,94	-325.763,06	-118.605,26	64.967,00


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Teilergebnisrechnung										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	-98,58					-593,10	-593,10		
7	+	-1.284,48					-1.324,72	-1.324,72		
10	=	-1.383,06					-1.917,82	-1.917,82		
11	-	42.707,92	37.526	5.425	1.501	44.451,37	48.359,30	10.833,70	3.907,93	
12	-	5.704,80	6.079	-279		5.800,00	8.598,74	2.519,98	2.798,74	
13	-	36,58	13			13,36	17,24	3,88	3,88	
16	-	2.261,56	2.287			2.287,23	1.917,35	-369,88	-369,88	
17	=	50.710,86	45.905	5.146	1.501	52.551,96	58.892,63	12.987,68	6.340,67	
18	=	49.327,80	45.905	5.146	1.501	52.551,96	56.974,81	11.069,86	4.422,85	
22	=	49.327,80	45.905	5.146	1.501	52.551,96	56.974,81	11.069,86	4.422,85	
26	=	49.327,80	45.905	5.146	1.501	52.551,96	56.974,81	11.069,86	4.422,85	
28	-	3.094,52	3.285	111		3.396,03	4.375,36	1.090,54	979,33	
29	=	52.422,32	49.190	5.258	1.501	55.947,99	61.350,17	12.160,40	5.402,18	


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
10 -	Personalauszahlungen	36.831,62	26.533	5.222	1.501	33.255,57	38.150,86	11.617,86	4.895,29	
15 -	Sonstige Auszahlungen						2,20	2,20	2,20	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.831,62	26.533	5.222	1.501	33.255,57	38.153,06	11.620,06	4.897,49	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	36.831,62	26.533	5.222	1.501	33.255,57	38.153,06	11.620,06	4.897,49	


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.03 Wohnungsbauförderung										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4	+	-20.709,00	-21.000			-21.000,00	-4.092,00	16.908,00	16.908,00	
6	+	-351,50					-1.475,02	-1.475,02	-1.475,02	
7	+	-4.580,06					-3.294,54	-3.294,54	-3.294,54	
10	=	-25.640,56	-21.000			-21.000,00	-8.861,56	12.138,44	12.138,44	
11	-	253.513,67	275.196	-19.939	8.970	264.227,48	222.005,45	-53.190,59	-42.222,03	
12	-	19.855,67	21.158	-961		20.196,80	21.425,58	267,94	1.228,78	
16	-	12,64					665,83	665,83	665,83	
17	=	273.381,98	296.354	-20.899	8.970	284.424,28	244.096,86	-52.256,82	-40.327,42	
18	=	247.741,42	275.354	-20.899	8.970	263.424,28	235.235,30	-40.118,38	-28.188,98	
22	=	247.741,42	275.354	-20.899	8.970	263.424,28	235.235,30	-40.118,38	-28.188,98	
26	=	247.741,42	275.354	-20.899	8.970	263.424,28	235.235,30	-40.118,38	-28.188,98	
28	-	32.835,75	35.877	-1.807		34.070,17	34.405,39	-1.471,66	335,22	
29	=	280.577,17	311.231	-22.706	8.970	297.494,45	269.640,69	-41.590,04	-27.853,76	


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.03 Wohnungsbauförderung										
verantwortlich: Kreisdirektor										
										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.667,50	-21.000		-21.000,00	-7.760,50	13.239,50	13.239,50		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.667,50	-21.000		-21.000,00	-7.760,50	13.239,50	13.239,50		
10 -	Personalauszahlungen	231.207,48	205.559	-15.734	198.795,08	196.742,15	-8.816,85	-2.052,93		
15 -	Sonstige Auszahlungen	12,64				149,50	149,50	149,50		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.220,12	205.559	-15.734	198.795,08	196.891,65	-8.667,35	-1.903,43		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	214.552,62	184.559	-15.734	177.795,08	189.131,15	4.572,15	11.336,07		


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.750,00	-9.000		-9.000,00	-9.820,00	-820,00	-820,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.781,10	-7.000		-7.000,00	-9.594,18	-2.594,18	-2.594,18	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.620,35				-3.926,10	-3.926,10	-3.926,10	
10	=	Ordentliche Erträge	-21.151,45	-16.000		-16.000,00	-23.340,28	-7.340,28	-7.340,28	
11	-	Personalaufwendungen	127.120,45	148.367	-8.800	144.458,13	160.193,98	11.826,62	15.735,85	
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.626,93	12.294	-440	11.854,36	19.428,09	7.134,21	7.573,73	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236,33	99		99,16	77,00	-22,16	-22,16	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.367,08	22.098		22.098,45	19.606,60	-2.491,85	-2.491,85	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	158.350,79	182.859	-9.239	178.510,10	199.305,67	16.446,82	20.795,57	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	137.199,34	166.859	-9.239	162.510,10	175.965,39	9.106,54	13.455,29	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	137.199,34	166.859	-9.239	162.510,10	175.965,39	9.106,54	13.455,29	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	137.199,34	166.859	-9.239	162.510,10	175.965,39	9.106,54	13.455,29	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.612,84	21.745	-1.395	20.350,43	24.129,59	2.384,15	3.779,16	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	158.812,18	188.604	-10.634	182.860,53	200.094,98	11.490,69	17.234,45	


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung										
verantwortlich: Dezernat III										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.485,00	-9.000			-9.000,00	-9.473,00	-473,00	-473,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.580,00	-7.000			-7.000,00	-7.836,40	-836,40	-836,40	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.065,00	-16.000			-16.000,00	-17.309,40	-1.309,40	-1.309,40	
10 -	Personalauszahlungen	115.189,65	110.408	-6.917	4.890	108.381,41	127.906,56	17.498,56	19.525,15	
15 -	Sonstige Auszahlungen	14,25					15,39	15,39	15,39	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.203,90	110.408	-6.917	4.890	108.381,41	127.921,95	17.513,95	19.540,54	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	97.138,90	94.408	-6.917	4.890	92.381,41	110.612,55	16.204,55	18.231,14	


Jahresrechnung 2014 1.10 Bauen und Wohnen 1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Teilergebnisrechnung										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	-222,21					-1.336,91	-1.336,91		
7	+	-2.895,48					-2.986,06	-2.986,06		
10	=	-3.117,69					-4.322,97	-4.322,97		
11	-	77.657,80	72.655	6.625	2.710	81.989,20	89.784,71	17.130,19	7.795,51	
12	-	12.859,87	13.703	-629		13.074,24	19.382,48	5.679,56	6.308,24	
13	-	43,14	24			23,58	26,97	3,39	3,39	
16	-	3.416,19	4.045			4.045,24	2.763,42	-1.281,82	-1.281,82	
17	=	93.977,00	90.426	5.996	2.710	99.132,26	111.957,58	21.531,32	12.825,32	
18	=	90.859,31	90.426	5.996	2.710	99.132,26	107.634,61	17.208,35	8.502,35	
22	=	90.859,31	90.426	5.996	2.710	99.132,26	107.634,61	17.208,35	8.502,35	
26	=	90.859,31	90.426	5.996	2.710	99.132,26	107.634,61	17.208,35	8.502,35	
28	-	6.319,30	5.933	89		6.022,10	7.207,47	1.274,52	1.185,37	
29	=	97.178,61	96.359	6.085	2.710	105.154,36	114.842,08	18.482,87	9.687,72	


Jahresrechnung 2014		1.10 Bauen und Wohnen								
verantwortlich: Dezernat IV		1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht								
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
10 -	Personalauszahlungen	64.411,03	50.465	6.879	2.710	60.053,76	66.772,54	16.307,54	6.718,78	
15 -	Sonstige Auszahlungen						5,50	5,50	5,50	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.411,03	50.465	6.879	2.710	60.053,76	66.778,04	16.313,04	6.724,28	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	64.411,03	50.465	6.879	2.710	60.053,76	66.778,04	16.313,04	6.724,28	


Jahresrechnung 2014										
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Teilergebnisrechnung										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.048.362,14	-4.009.087		-4.009.087,00	-4.072.686,68	-63.599,68	-63.599,68	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	-100		-100,00	-30,00	70,00	70,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.962,12	-2.515		-2.514,68	-55.958,92	-53.444,24	-53.444,24	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.759,94				-6.378,66	-6.378,66	-6.378,66	
10	=	Ordentliche Erträge	-4.075.114,20	-4.011.702		-4.011.701,68	-4.135.054,26	-123.352,58	-123.352,58	
11	-	Personalaufwendungen	676.645,19	704.796	25.209	719.079,88	786.980,92	82.184,90	67.901,04	
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.945,13	19.779	-439	19.340,64	40.213,96	20.434,60	20.873,32	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.155.019,22	2.490.851	115.000	2.879.750,25	1.979.796,95	-511.054,30	-899.953,30	420.333,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.858.278,16	3.888.315	-1.614	3.886.701,28	3.926.146,76	37.831,72	39.445,48	
15	-	Transferaufwendungen	4.601.012,22	5.886.640	-85.000	6.256.709,00	5.502.986,55	-383.653,45	-753.722,45	469.714,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.919,41	71.684		71.683,92	50.619,35	-21.064,57	-21.064,57	5.199,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.369.819,33	13.062.066	17.022	13.833.264,97	12.286.744,49	-775.321,10	-1.546.520,48	895.246,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	7.294.705,13	9.050.364	17.022	9.821.563,29	8.151.690,23	-898.673,68	-1.669.873,06	895.246,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000		1.000,00	1.125,63	125,63	125,63	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		1.000		1.000,00	1.125,63	125,63	125,63	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.294.705,13	9.051.364	17.022	9.822.563,29	8.152.815,86	-898.548,05	-1.669.747,43	895.246,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	7.294.705,13	9.051.364	17.022	9.822.563,29	8.152.815,86	-898.548,05	-1.669.747,43	895.246,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.315,92	44.398	-1.588	42.810,58	56.488,79	12.090,32	13.678,21	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.343.021,05	9.095.762	15.435	9.865.373,87	8.209.304,65	-886.457,73	-1.656.069,22	895.246,00


Jahresrechnung 2014		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV									
verantwortlich: Dezernat IV											
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.064.707,17	-3.066.639			-3.066.639,00	-3.083.851,68	-17.212,68	-17.212,68		
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	-100			-100,00	-30,00	70,00	70,00		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.501,09	-2.500			-2.500,00	-34.295,71	-31.795,71	-31.795,71		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.085.238,26	-3.069.239			-3.069.239,00	-3.118.177,39	-48.938,39	-48.938,39		
10 -	Personalauszahlungen	654.004,45	542.247	-8.774	25.209	558.681,98	737.204,58	178.522,60	178.522,60		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.206.108,74	2.490.687	115.000	273.899	2.879.586,00	1.968.112,67	-911.473,33	-911.473,33	420.333,00	
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000			1.000,00	1.125,63	125,63	125,63		
14 -	Transferauszahlungen	5.446.765,07	5.886.640	-85.000	455.069	6.256.709,00	4.536.668,98	-1.720.040,02	-1.720.040,02	469.714,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	25.801,39	28.400			28.400,00	28.862,44	462,44	462,44	5.199,00	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.332.679,65	8.948.974	21.226	754.177	9.724.376,98	7.271.974,30	-1.676.999,70	-2.452.402,68	895.246,00	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	5.247.441,39	5.879.735	21.226	754.177	6.655.137,98	4.153.796,91	-1.725.938,09	-2.501.341,07	895.246,00	
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen										
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-260.057,06	-765.000	-230.000		-995.000,00	-376.500,00	388.500,00	618.500,00		
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-265.689,06	-767.500	-230.000		-997.500,00	-397.864,00	369.636,00	599.636,00		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	41.769,46	106.000	4.000	57.866	167.866,00	17.094,26	-88.905,74	-150.771,74	92.845,00	
8 -	für Baumaßnahmen	755.125,21	1.676.000	276.000	837.465	2.789.465,00	1.236.833,71	-439.166,29	-1.552.631,29	1.529.784,00	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	796.894,67	1.782.000	280.000	895.331	2.957.331,00	1.253.927,97	-528.072,03	-1.703.403,03	1.622.629,00	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	531.205,61	1.014.500	50.000	895.331	1.959.831,00	856.063,97	-158.436,03	-1.103.767,03	1.622.629,00	


Jahresrechnung 2014		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
verantwortlich: Dezernat IV		1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-942.448			-942.448,00	-988.835,00	-46.387,00	-46.387,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100			-100,00	-30,00	70,00	70,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.515			-2.514,68	-19.584,54	-17.069,86	-17.069,86	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.687,98				-1.735,84	-1.735,84	-1.735,84	
10	=	Ordentliche Erträge	-987.913,39			-945.062,68	-1.010.185,38	-65.122,70	-65.122,70	
11	-	Personalaufwendungen	503.449,37		19.143	540.740,10	588.213,09	46.533,33	47.472,99	
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.687,18		-203	3.760,20	11.246,66	7.283,30	7.486,46	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.101.929,15		273.899	2.399.522,08	1.898.741,81	-276.881,27	-500.780,27	329.771,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.858.278,16		-1.614	3.886.701,28	3.926.146,76	37.831,72	39.445,48	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.820,78			65.516,00	45.425,15	-20.090,85	-20.090,85	5.199,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.522.164,64		293.042	6.896.239,66	6.469.773,47	-205.323,77	-426.466,19	334.970,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	5.534.251,25		-71.899	5.951.176,98	5.459.588,09	-270.446,47	-491.588,89	334.970,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000			1.000,00	1.125,63	125,63	125,63	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.000			1.000,00	1.125,63	125,63	125,63	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	5.534.251,25		293.042	5.952.176,98	5.460.713,72	-270.320,84	-491.463,26	334.970,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	5.534.251,25		293.042	5.952.176,98	5.460.713,72	-270.320,84	-491.463,26	334.970,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.105,93		-1.424	32.853,95	42.987,66	8.710,12	10.133,71	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.570.357,18		293.042	5.985.030,93	5.503.701,38	-261.610,72	-481.329,55	334.970,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	-100			-100,00	-30,00	70,00	70,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.391,91	-2.500			-2.500,00		2.500,00	2.500,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.421,91	-2.600			-2.600,00	-30,00	2.570,00	2.570,00	
10 -	Personalauszahlungen	497.804,93	422.273	-17.179	19.143	424.236,50	574.808,87	152.535,87	150.572,37	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.132.218,08	2.175.500	-50.000	273.899	2.399.399,00	1.902.082,97	-273.417,03	-497.316,03	329.771,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000			1.000,00	1.125,63	125,63	125,63	
15 -	Sonstige Auszahlungen	25.771,40	28.400			28.400,00	28.458,84	58,84	58,84	5.199,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.655.794,41	2.627.173	-67.179	293.042	2.853.035,50	2.506.476,31	-120.696,69	-346.559,19	334.970,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.653.372,50	2.624.573	-67.179	293.042	2.850.435,50	2.506.446,31	-118.126,69	-343.989,19	334.970,00
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-260.057,06	-765.000	-230.000		-995.000,00	-376.500,00	388.500,00	618.500,00	
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-5.632,00	-2.500			-2.500,00	-21.364,00	-18.864,00	-18.864,00	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-265.689,06	-767.500	-230.000		-997.500,00	-397.864,00	369.636,00	599.636,00	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	41.769,46	106.000	4.000	57.866	167.866,00	17.094,26	-88.905,74	-150.771,74	92.845,00
8 -	für Baumaßnahmen	755.125,21	1.676.000	276.000	837.465	2.789.465,00	1.236.833,71	-439.166,29	-1.552.631,29	1.529.784,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	796.894,67	1.782.000	280.000	895.331	2.957.331,00	1.253.927,97	-528.072,03	-1.703.403,03	1.622.629,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	531.205,61	1.014.500	50.000	895.331	1.959.831,00	856.063,97	-158.436,03	-1.103.767,03	1.622.629,00

Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
8	-									
13	=	58.664,85					318,08	318,08	318,08	
14	=	58.664,85					318,08	318,08	318,08	
14	=	58.664,85					318,08	318,08	318,08	
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen										
1	+		-2.000			-2.000,00		2.000,00	2.000,00	
6	=		-2.000			-2.000,00		2.000,00	2.000,00	
7	-	5.063,00	25.000			25.000,00	13.700,16	-11.299,84	-11.299,84	
8	-	112.553,61	300.000	-160.000	368.075	508.075,00	877.144,16	577.144,16	369.069,16	93.125,00
13	=	117.616,61	325.000	-160.000	368.075	533.075,00	890.844,32	565.844,32	357.769,32	93.125,00
14	=	117.616,61	323.000	-160.000	368.075	531.075,00	890.844,32	567.844,32	359.769,32	93.125,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5660004 Straßenbegleit. Radwege										
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr	
1 +	-12.500,00					-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00		
6 =	-12.500,00					-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00		
7 -	4.934,29									
8 -	5.149,37									
13 =	10.083,66									
14 =	-2.416,34					-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00		
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstrassen										
1 +		-60.000	60.000				60.000,00			
6 =		-60.000	60.000				60.000,00			
7 -		10.000	-10.000				-10.000,00			
8 -		100.000	-100.000	20.000	20.000,00		-100.000,00	-20.000,00	20.000,00	
13 =		110.000	-110.000	20.000	20.000,00		-110.000,00	-20.000,00	20.000,00	
14 =		50.000	-50.000	20.000	20.000,00		-50.000,00	-20.000,00	20.000,00	


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte											
verantwortlich: Dezernat IV											
											
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen											
5660006 Kläreinr./Rückhalt. für Straßenabwasser											
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
13	=	Summe Auszahlungen									23.400,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)									23.400,00
5660501 Umbau K5 Bevertalsperre											
7	-	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		7.000			7.000,00		-7.000,00	-7.000,00	7.000,00
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen	4.046,00	16.000			16.000,00		-16.000,00	-16.000,00	16.000,00
13	=	Summe Auszahlungen	4.046,00	23.000			23.000,00		-23.000,00	-23.000,00	23.000,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	4.046,00	23.000			23.000,00		-23.000,00	-23.000,00	23.000,00
5661301 Erneuerung K13 Neyetalsperre											
1	+	Einz.aus Investitionszuwendungen			-290.000		-290.000,00			290.000,00	
6	=	Summe Einzahlungen			-290.000		-290.000,00			290.000,00	
7	-	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden			4.000		4.000,00	472,02	472,02	-3.527,98	3.038,00
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen			480.000		480.000,00	3.898,44	3.898,44	-476.101,56	476.102,00
13	=	Summe Auszahlungen			484.000		484.000,00	4.370,46	4.370,46	-479.629,54	479.140,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			194.000		194.000,00	4.370,46	4.370,46	-189.629,54	479.140,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
										
verantwortlich: Dezernat IV										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5661702 Umbau K17 Nümbrecht-Oberbreidenbach										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	+		-150.000			-150.000,00		150.000,00		
6	=		-150.000			-150.000,00		150.000,00		
8	-	10.977,86	300.000			300.000,00		-300.000,00		300.000,00
13	=	10.977,86	300.000			300.000,00		-300.000,00		300.000,00
14	=	10.977,86	150.000			150.000,00		-150.000,00		300.000,00
5661801 Ausbau K18/39 Dohrgaul										
1	+							-43.500,00		
6	=							-43.500,00		
14	=							-43.500,00		
5662302 Knoten K23/Bahnstr.										
1	+	23.142,94	-68.000			-68.000,00		68.000,00		
6	=	23.142,94	-68.000			-68.000,00		68.000,00		
7	-	20.899,00	5.000			19.101,00		-5.000,00		19.101,00
8	-	60.649,84			14.101	50.000,00		10.014,52		39.986,00
13	=	81.548,84	5.000		64.101	69.101,00		5.014,52		59.087,00
14	=	104.691,78	-63.000		64.101	1.101,00		73.014,52		59.087,00


Jahresrechnung 2014											
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV											
1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen											
5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte											
verantwortlich: Dezernat IV											
											
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen											
5662801 Verlängerung K28											
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen		Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
13	=	Summe Auszahlungen		80.000		31.677	111.677,00	27.800,00	-52.200,00	-83.877,00	82.591,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)		80.000		31.677	111.677,00	27.800,00	-52.200,00	-83.877,00	82.591,00
				80.000		31.677	111.677,00	27.800,00	-52.200,00	-83.877,00	82.591,00
5662901 Umbau K29/Unterommer											
1	+	Einz.aus Investitionszuwendungen		-230.000			-230.000,00		230.000,00	230.000,00	
6	=	Summe Einzahlungen		-230.000			-230.000,00		230.000,00	230.000,00	
7	-	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		14.000		14.000	28.000,00		-14.000,00	-28.000,00	28.000,00
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen		500.000		49.574	549.574,00	25.658,51	-474.341,49	-523.915,49	83.916,00
13	=	Summe Auszahlungen		514.000		63.574	577.574,00	25.658,51	-488.341,49	-551.915,49	111.916,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)		284.000		63.574	347.574,00	25.658,51	-258.341,49	-321.915,49	111.916,00
5663001 Umbau K 30 Kreuzberg											
7	-	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden			4.000		4.000,00			-4.000,00	4.000,00
8	-	Ausz. für Baumaßnahmen			20.000		20.000,00			-20.000,00	20.000,00
13	=	Summe Auszahlungen			24.000		24.000,00			-24.000,00	24.000,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			24.000		24.000,00			-24.000,00	24.000,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
verantwortlich: Dezernat IV OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
Investitionsmaßnahmen										
oberhalb der										
festgesetzten Wertgrenzen										
5663801 Erneuerung K38										
Loxsteeg-Fahn										
7	-			3.000		3.000,00			-3.000,00	3.000,00
8	-			18.000		18.000,00			-18.000,00	18.000,00
13	=			21.000		21.000,00			-21.000,00	21.000,00
14	=			21.000		21.000,00			-21.000,00	21.000,00
5664201 Ausbau K42 Wasserfuhr										
1	+	-270.700,00	-75.000			-75.000,00		75.000,00	75.000,00	
6	=	-270.700,00	-75.000			-75.000,00		75.000,00	75.000,00	
7	-		5.000		2.000	7.000,00	67,06	-4.932,94	-6.932,94	
8	-	478.748,00								
13	=	478.748,00	5.000		2.000	7.000,00	67,06	-4.932,94	-6.932,94	
14	=	208.048,00	-70.000		2.000	-68.000,00	67,06	70.067,06	68.067,06	


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5664501 Ausbau K45/L306										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	+									
6	=						-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00	
7	-	3.638,16					-105.000,00	-105.000,00		
8	-	2.473,71								
13	=	6.111,87								
14	=	6.111,87					-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00	
5664801 Erneuerung K48 Mühlhausen										
7	-			3.000		3.000,00			-3.000,00	3.000,00
8	-			18.000		18.000,00			-18.000,00	18.000,00
13	=			21.000		21.000,00			-21.000,00	21.000,00
14	=			21.000		21.000,00			-21.000,00	21.000,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen 5660002 Planung der Kreisstraßenprojekte										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5665203 Umbau K52 Weiershagen										
1	+		-180.000			-180.000,00	-180.000,00			
6	=		-180.000			-180.000,00	-180.000,00			
7	-	7.235,01	20.000		27.765	47.765,00	2.855,02	-17.144,98	-44.909,98	5.706,00
8	-	7.049,89	370.000		312.951	682.951,00	292.000,00	-78.000,00	-390.951,00	323.476,00
13	=	14.284,90	390.000		340.716	730.716,00	294.855,02	-95.144,98	-435.860,98	329.182,00
14	=	14.284,90	210.000		340.716	550.716,00	114.855,02	-95.144,98	-435.860,98	329.182,00
5665301 Umbau K53 Wildberg										
7	-		20.000			20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	20.000,00
8	-	14.812,08	10.000		5.188	15.188,00		-10.000,00	-15.188,00	15.188,00
13	=	14.812,08	30.000		5.188	35.188,00		-30.000,00	-35.188,00	35.188,00
14	=	14.812,08	30.000		5.188	35.188,00		-30.000,00	-35.188,00	35.188,00


Jahresrechnung 2014		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
verantwortlich: Dezernat IV		1.12.02 ÖPNV								
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.064.707,17	-3.066.639			-3.066.639,00	-17.212,68	-17.212,68	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.421,68					-36.374,38	-36.374,38	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.071,96					-4.642,82	-4.642,82	
10	=	Ordentliche Erträge	-3.087.200,81	-3.066.639			-3.066.639,00	-58.229,88	-58.229,88	
11	-	Personalaufwendungen	173.195,82	163.116	9.157	6.066	178.339,78	35.651,57	20.428,05	
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.257,95	15.816	-236		15.580,44	13.151,30	13.386,86	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.090,07	315.228	165.000		480.228,17	-234.173,03	-399.173,03	90.562,00
15	-	Transferaufwendungen	4.601.012,22	5.886.640	-85.000	455.069	6.256.709,00	-383.653,45	-753.722,45	469.714,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.098,63	6.168			6.167,92	-973,72	-973,72	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.847.654,69	6.386.968	88.921	461.135	6.937.025,31	-569.997,33	-1.120.054,29	560.276,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.760.453,88	3.320.329	88.921	461.135	3.870.386,31	-628.227,21	-1.178.284,17	560.276,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.760.453,88	3.320.329	88.921	461.135	3.870.386,31	-628.227,21	-1.178.284,17	560.276,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.760.453,88	3.320.329	88.921	461.135	3.870.386,31	-628.227,21	-1.178.284,17	560.276,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.209,99	10.121	-164		9.956,63	3.380,20	3.544,50	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.772.663,87	3.330.450	88.757	461.135	3.880.342,94	-624.847,01	-1.174.739,67	560.276,00


Jahresrechnung 2014 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.02 ÖPNV										
verantwortlich: Dezernat IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.064.707,17	-3.066.639			-3.066.639,00	-3.083.851,68	-17.212,68	-17.212,68	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18.109,18					-34.295,71	-34.295,71	-34.295,71	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.082.816,35	-3.066.639			-3.066.639,00	-3.118.147,39	-51.508,39	-51.508,39	
10 -	Personalauszahlungen	156.199,52	119.974	8.405	6.066	134.445,48	162.395,71	42.421,71	27.950,23	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.890,66	315.187	165.000		480.187,00	66.029,70	-249.157,30	-414.157,30	90.562,00
14 -	Transferauszahlungen	5.446.765,07	5.886.640	-85.000	455.069	6.256.709,00	4.536.668,98	-1.349.971,02	-1.720.040,02	469.714,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	29,99					403,60	403,60	403,60	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.676.885,24	6.321.801	88.405	461.135	6.871.341,48	4.765.497,99	-1.556.303,01	-2.105.843,49	560.276,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.594.068,89	3.255.162	88.405	461.135	3.804.702,48	1.647.350,60	-1.607.811,40	-2.157.351,88	560.276,00


Jahresrechnung 2014		1.13 Natur- und Landschaftspflege								
verantwortlich: Dez. I, Dez. II, Dez. IV										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-38.919,29	-75.400			-75.400,00	-32.521,50	42.878,50	
3	+	Sonstige Transfererträge		-250			-250,00	-20,50	229,50	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.304,12	-13.750			-13.750,00	-16.465,10	-2.715,10	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-740.200,81	-543.000			-543.000,00	-627.885,36	-84.885,36	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.417,59	-2.700			-2.700,00	-10.045,43	-7.345,43	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.529,00	-23.000			-23.000,00	-35.227,69	-12.227,69	
10	=	Ordentliche Erträge	-824.370,81	-658.100			-658.100,00	-722.165,58	-64.065,58	
11	-	Personalaufwendungen	686.549,67	769.524	54.223	24.092	739.393,11	799.009,38	29.485,69	59.616,27
12	-	Versorgungsaufwendungen	104.602,81	112.168	4.897		107.271,12	138.519,63	26.351,67	31.248,51
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.744,84	414.370			414.369,79	312.725,70	-101.644,09	14.866,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.313,35	1.494			1.494,00	7.993,00	6.499,00	
15	-	Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	10.000		12.500,00	25.267,44	22.767,44	12.767,44
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.604,47	180.702			180.701,59	145.704,06	-34.997,53	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.252.315,14	1.480.757	-49.120	24.092	1.455.729,61	1.429.219,21	-51.537,82	14.866,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	427.944,33	822.657	-49.120	24.092	797.629,61	707.053,63	-115.603,40	14.866,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.628,74							
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	29.628,74							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	457.573,07	822.657	-49.120	24.092	797.629,61	707.053,63	-115.603,40	14.866,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	457.573,07	822.657	-49.120	24.092	797.629,61	707.053,63	-115.603,40	14.866,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.421,61	55.163	-4.547		50.615,53	65.238,10	10.075,12	14.622,57
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	518.994,68	877.820	-53.667	24.092	848.245,14	772.291,73	-105.528,28	14.866,00


Jahresrechnung 2014										
1.13 Natur- und Landschaftspflege										
verantwortlich: Dez. I, Dez. II, Dez. IV										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.924,83	-75.400			-75.400,00	-32.494,46	42.905,54	42.905,54	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen		-250			-250,00	-20,50	229,50	229,50	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.974,12	-13.750			-13.750,00	-16.095,10	-2.345,10	-2.345,10	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-741.629,43	-543.000			-543.000,00	-627.026,63	-84.026,63	-84.026,63	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-800,88	-2.700			-2.700,00	-909,50	1.790,50	1.790,50	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-12.390,77	-23.000			-23.000,00	-19.379,87	3.620,13	3.620,13	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-815.720,03	-658.100			-658.100,00	-695.926,06	-37.826,06	-37.826,06	
10 -	Personalauszahlungen	584.119,49	548.650	-38.810	24.092	533.932,22	635.518,38	86.868,38	101.586,16	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	523.605,37	414.110			414.110,00	285.267,62	-128.842,38	-128.842,38	14.866,00
14 -	Transferauszahlungen	2.500,00	2.500	10.000		12.500,00	25.267,44	22.767,44	12.767,44	
15 -	Sonstige Auszahlungen	117.965,13	143.853			143.853,00	116.950,05	-26.902,95	-26.902,95	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.228.189,99	1.109.113	-28.810	24.092	1.104.395,22	1.063.003,49	-46.109,51	-41.391,73	14.866,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	412.469,96	451.013	-28.810	24.092	446.295,22	367.077,43	-83.935,57	-79.217,79	14.866,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.002,85					-655,00	-655,00	-655,00	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-10.002,85					-655,00	-655,00	-655,00	
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	20.265,87	80.000			80.000,00	21.046,78	-58.953,22	-58.953,22	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	795,35	5.000			5.000,00	39.512,71	34.512,71	34.512,71	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	21.061,22	85.000			85.000,00	60.559,49	-24.440,51	-24.440,51	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	11.058,37	85.000			85.000,00	59.904,49	-25.095,51	-25.095,51	


Jahresrechnung 2014 1.13 Natur- und Landschaftspflege verantwortlich: Dez. II, Dez. IV 1.13.01 Natur und Landschaft										
										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-38.919,29	-75.400			-75.400,00	-32.521,50	42.878,50	42.878,50	
3 +	Sonstige Transfererträge		-250			-250,00	-20,50	229,50	229,50	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.304,12	-13.750			-13.750,00	-16.465,10	-2.715,10	-2.715,10	
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.387,81	-2.700			-2.700,00	-9.863,79	-7.163,79	-7.163,79	
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-20.787,97	-23.000			-23.000,00	-34.821,98	-11.821,98	-11.821,98	
10 =	Ordentliche Erträge	-82.399,19	-115.100			-115.100,00	-93.692,87	21.407,13	21.407,13	
11 -	Personalaufwendungen	540.401,14	618.492	-46.089	18.872	591.275,69	640.011,66	21.519,85	48.735,97	
12 -	Versorgungsaufwendungen	102.877,67	110.306	-4.794		105.512,52	135.926,25	25.620,09	30.413,73	
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.717,30	223.866			223.865,51	131.197,77	-92.667,74	-92.667,74	3.927,00
15 -	Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	10.000		12.500,00	25.267,44	22.767,44	12.767,44	
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.538,37	155.072			155.072,01	122.090,54	-32.981,47	-32.981,47	
17 =	Ordentliche Aufwendungen	892.034,48	1.110.235	-40.882	18.872	1.088.225,73	1.054.493,66	-55.741,83	-33.732,07	3.927,00
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	809.635,29	995.135	-40.882	18.872	973.125,73	960.800,79	-34.334,70	-12.324,94	3.927,00
20 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.628,74								
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	29.628,74								
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	839.264,03	995.135	-40.882	18.872	973.125,73	960.800,79	-34.334,70	-12.324,94	3.927,00
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	839.264,03	995.135	-40.882	18.872	973.125,73	960.800,79	-34.334,70	-12.324,94	3.927,00
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.969,74	44.958	-3.695		41.263,26	53.586,43	8.628,16	12.323,17	
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	890.233,77	1.040.094	-44.577	18.872	1.014.388,99	1.014.387,22	-25.706,54	-1,77	3.927,00


Jahresrechnung 2014 1.13 Natur- und Landschaftspflege 1.13.01 Natur und Landschaft										
										
verantwortlich: Dez. II, Dez. IV										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.924,83	-75.400			-75.400,00	-32.494,46	42.905,54	42.905,54	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen		-250			-250,00	-20,50	229,50	229,50	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.974,12	-13.750			-13.750,00	-16.095,10	-2.345,10	-2.345,10	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-800,88	-2.700			-2.700,00	-909,50	1.790,50	1.790,50	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-11.346,97	-23.000			-23.000,00	-17.363,00	5.637,00	5.637,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.046,80	-115.100			-115.100,00	-66.882,56	48.217,44	48.217,44	
10 -	Personalauszahlungen	439.753,43	431.266	-31.888	18.872	418.250,40	479.585,64	48.319,64	61.335,24	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	337.870,81	223.650			223.650,00	124.365,30	-99.284,70	-99.284,70	3.927,00
14 -	Transferauszahlungen	2.500,00	2.500	10.000		12.500,00	25.267,44	22.767,44	12.767,44	
15 -	Sonstige Auszahlungen	102.911,38	127.640			127.640,00	101.231,64	-26.408,36	-26.408,36	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	883.035,62	785.056	-21.888	18.872	782.040,40	730.450,02	-54.605,98	-51.590,38	3.927,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	809.988,82	669.956	-21.888	18.872	666.940,40	663.567,46	-6.388,54	-3.372,94	3.927,00
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		55.000			55.000,00	4.721,74	-50.278,26	-50.278,26	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		55.000			55.000,00	4.721,74	-50.278,26	-50.278,26	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		55.000			55.000,00	4.721,74	-50.278,26	-50.278,26	


Jahresrechnung 2014 1.13 Natur- und Landschaftspflege 1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft										
verantwortlich: Dezernat I										
										
Teilergebnisrechnung										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
5	+	-740.200,81	-543.000			-543.000,00	-627.885,36	-84.885,36	-84.885,36	
6	+	-29,78					-181,64	-181,64	-181,64	
7	+	-1.741,03					-405,71	-405,71	-405,71	
10	=	-741.971,62	-543.000			-543.000,00	-628.472,71	-85.472,71	-85.472,71	
11	-	146.148,53	151.032	-8.134	5.220	148.117,42	158.997,72	7.965,84	10.880,30	
12	-	1.725,14	1.862	-103		1.758,60	2.593,38	731,58	834,78	
13	-	181.027,54	190.504			190.504,28	181.527,93	-8.976,35	-8.976,35	10.939,00
14	-	8.313,35	1.494			1.494,00	7.993,00	6.499,00	6.499,00	
16	-	23.066,10	25.630			25.629,58	23.613,52	-2.016,06	-2.016,06	
17	=	360.280,66	370.522	-8.237	5.220	367.503,88	374.725,55	4.204,01	7.221,67	10.939,00
18	=	-381.690,96	-172.478	-8.237	5.220	-175.496,12	-253.747,16	-81.268,70	-78.251,04	10.939,00
22	=	-381.690,96	-172.478	-8.237	5.220	-175.496,12	-253.747,16	-81.268,70	-78.251,04	10.939,00
26	=	-381.690,96	-172.478	-8.237	5.220	-175.496,12	-253.747,16	-81.268,70	-78.251,04	10.939,00
28	-	10.451,87	10.205	-852		9.352,27	11.651,67	1.446,96	2.299,40	
29	=	-371.239,09	-162.274	-9.090	5.220	-166.143,85	-242.095,49	-79.821,74	-75.951,64	10.939,00


Jahresrechnung 2014 1.13 Natur- und Landschaftspflege 1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft										
										
verantwortlich: Dezernat I										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-741.629,43	-543.000			-543.000,00	-627.026,63	-84.026,63	-84.026,63	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.043,80					-2.016,87	-2.016,87	-2.016,87	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-742.673,23	-543.000			-543.000,00	-629.043,50	-86.043,50	-86.043,50	
10 -	Personalauszahlungen	144.366,06	117.384	-6.922	5.220	115.681,82	155.932,74	38.548,74	40.250,92	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.734,56	190.460			190.460,00	160.902,32	-29.557,68	-29.557,68	10.939,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	15.053,75	16.213			16.213,00	15.718,41	-494,59	-494,59	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.154,37	324.057	-6.922	5.220	322.354,82	332.553,47	8.496,47	10.198,65	10.939,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-397.518,86	-218.943	-6.922	5.220	-220.645,18	-296.490,03	-77.547,03	-75.844,85	10.939,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.002,85					-655,00	-655,00	-655,00	
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-10.002,85					-655,00	-655,00	-655,00	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	20.265,87	25.000			25.000,00	16.325,04	-8.674,96	-8.674,96	
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	795,35	5.000			5.000,00	39.512,71	34.512,71	34.512,71	
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	21.061,22	30.000			30.000,00	55.837,75	25.837,75	25.837,75	
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	11.058,37	30.000			30.000,00	55.182,75	25.182,75	25.182,75	


Jahresrechnung 2014		1.14 Umweltschutz								
verantwortlich: Dezernat II										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393,89	-80.000		-80.000,00		80.000,00	80.000,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225.233,07	-165.500		-165.500,00	-224.040,00	-58.540,00	-58.540,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-227.105,12	-332.876		-332.875,68	-260.270,03	72.605,65	72.605,65	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-76.712,16	-21.250		-21.250,00	-79.393,91	-58.143,91	-58.143,91	
10	=	Ordentliche Erträge	-524.656,46	-599.626		-599.625,68	-563.703,94	35.921,74	35.921,74	
11	-	Personalaufwendungen	1.805.582,51	2.022.157	185.722	76.950	2.024.200,72	2.044,08	-260.627,60	
12	-	Versorgungsaufwendungen	265.314,03	275.832	-8.772		393.261,57	117.429,97	126.201,93	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.550,15	126.993			11.114,27	-115.879,12	-115.879,12	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.213,00	7.095	-5.135		1.215,00	-5.879,64	-744,96	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.817,48	387.543			478.720,22	91.177,72	91.177,72	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.393.477,17	2.819.619	171.815	76.950	2.908.511,78	88.893,01	-159.872,03	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.868.820,71	2.219.993	171.815	76.950	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.455,08							
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	4.455,08							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.873.275,79	2.219.993	171.815	76.950	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.873.275,79	2.219.993	171.815	76.950	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.216,03	-12.854	675		-13.218,11	-364,09	-1.038,90	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.722,87	169.133	6.813		217.367,32	48.234,21	41.421,59	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.037.782,63	2.376.272	179.302	76.950	2.548.957,05	172.684,87	-83.567,60	


Jahresrechnung 2014		1.14 Umweltschutz									
verantwortlich: Dezernat II		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT									
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393,89	-80.000			-80.000,00		80.000,00	80.000,00		
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-231.644,07	-165.500			-165.500,00	-221.416,40	-55.916,40	-55.916,40		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-217.723,87	-328.980			-328.980,00	-223.405,06	105.574,94	105.574,94		
7 +	Sonstige Einzahlungen	-600,00	-21.250			-21.250,00	-8.600,05	12.649,95	12.649,95		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-445.574,05	-595.730			-595.730,00	-453.421,51	142.308,49	142.308,49		
10 -	Personalauszahlungen	1.531.711,65	1.450.994	177.425	76.950	1.705.369,08	1.552.348,88	101.354,88	-153.020,20		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.307,42	126.660			126.660,00	10.740,60	-115.919,40	-115.919,40		
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.455,08									
15 -	Sonstige Auszahlungen	241.225,33	314.570			314.570,00	280.746,75	-33.823,25	-33.823,25		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.797.699,48	1.892.224	177.425	76.950	2.146.599,08	1.843.836,23	-48.387,77	-302.762,85		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.352.125,43	1.296.494	177.425	76.950	1.550.869,08	1.390.414,72	93.920,72	-160.454,36		


Jahresrechnung 2014		1.14 Umweltschutz		1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen						
verantwortlich: Dezernat II										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393,89	-80.000		-80.000,00		80.000,00	80.000,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225.233,07	-165.500		-165.500,00	-224.040,00	-58.540,00	-58.540,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-227.105,12	-332.876		-332.875,68	-260.270,03	72.605,65	72.605,65	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-76.712,16	-21.250		-21.250,00	-79.393,91	-58.143,91	-58.143,91	
10	=	Ordentliche Erträge	-524.656,46	-599.626		-599.625,68	-563.703,94	35.921,74	35.921,74	
11	-	Personalaufwendungen	1.805.582,51	2.022.157	185.722	2.284.828,32	2.024.200,72	2.044,08	-260.627,60	
12	-	Versorgungsaufwendungen	265.314,03	275.832	-8.772	267.059,64	393.261,57	117.429,97	126.201,93	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.550,15	126.993		126.993,39	11.114,27	-115.879,12	-115.879,12	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.213,00	7.095	-5.135	1.959,96	1.215,00	-5.879,64	-744,96	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.817,48	387.543		387.542,50	478.720,22	91.177,72	91.177,72	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.393.477,17	2.819.619	171.815	3.068.383,81	2.908.511,78	88.893,01	-159.872,03	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.868.820,71	2.219.993	171.815	2.468.758,13	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.455,08							
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	4.455,08							
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.873.275,79	2.219.993	171.815	2.468.758,13	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.873.275,79	2.219.993	171.815	2.468.758,13	2.344.807,84	124.814,75	-123.950,29	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.216,03	-12.854	675	-12.179,21	-13.218,11	-364,09	-1.038,90	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.722,87	169.133	6.813	175.945,73	217.367,32	48.234,21	41.421,59	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.037.782,63	2.376.272	179.302	2.632.524,65	2.548.957,05	172.684,87	-83.567,60	


Jahresrechnung 2014		1.14 Umweltschutz		1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen						
verantwortlich: Dezernat II										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393,89	-80.000			-80.000,00		80.000,00	80.000,00	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-231.644,07	-165.500			-165.500,00	-221.416,40	-55.916,40	-55.916,40	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-217.723,87	-328.980			-328.980,00	-223.405,06	105.574,94	105.574,94	
7 +	Sonstige Einzahlungen	-600,00	-21.250			-21.250,00	-8.600,05	12.649,95	12.649,95	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-445.574,05	-595.730			-595.730,00	-453.421,51	142.308,49	142.308,49	
10 -	Personalauszahlungen	1.531.711,65	1.450.994	177.425	76.950	1.705.369,08	1.552.348,88	101.354,88	-153.020,20	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.307,42	126.660			126.660,00	10.740,60	-115.919,40	-115.919,40	
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.455,08								
15 -	Sonstige Auszahlungen	241.225,33	314.570			314.570,00	280.746,75	-33.823,25	-33.823,25	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.797.699,48	1.892.224	177.425	76.950	2.146.599,08	1.843.836,23	-48.387,77	-302.762,85	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.352.125,43	1.296.494	177.425	76.950	1.550.869,08	1.390.414,72	93.920,72	-160.454,36	


Jahresrechnung 2014		1.15 Wirtschaft und Tourismus								
verantwortlich: Kreisdirektor										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.450,10	-4.900		-4.900,00	-2.093,80	2.806,20	2.806,20	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-144.506,25	-93.910	-53.500	-147.409,92	-156.340,38	-62.430,46	-8.930,46	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.401,21				-19.758,53	-19.758,53	-19.758,53	
10	=	Ordentliche Erträge	-161.357,56	-98.810	-53.500	-152.309,92	-178.192,71	-79.382,79	-25.882,79	
11	-	Personalaufwendungen	746.650,99	769.001	-2.407	788.921,32	839.057,65	70.056,85	50.136,33	
12	-	Versorgungsaufwendungen	43.373,34	42.693	6.454	49.146,80	114.213,80	71.521,04	65.067,00	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.726,22	54.237		54.237,36	23.706,27	-30.531,09	-30.531,09	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.729	-2.054	674,76		-2.728,68	-674,76	
15	-	Transferaufwendungen	146.175,00	216.618	51.340	267.958,00	267.212,00	50.594,00	-746,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.793,45	193.061		193.061,14	172.531,88	-20.529,26	-20.529,26	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.160.719,00	1.278.339	53.333	1.353.999,38	1.416.721,60	138.382,86	62.722,22	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	999.361,44	1.179.529	-167	1.201.689,46	1.238.528,89	59.000,07	36.839,43	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	999.361,44	1.179.529	-167	1.201.689,46	1.238.528,89	59.000,07	36.839,43	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	999.361,44	1.179.529	-167	1.201.689,46	1.238.528,89	59.000,07	36.839,43	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.672,82	-28.712	1.089	-27.623,53	-23.971,68	4.740,77	3.651,85	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.999,43	65.664	-1.853	63.810,91	78.187,39	12.523,28	14.376,48	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.053.688,05	1.216.480	-931	1.237.876,84	1.292.744,60	76.264,12	54.867,76	


Jahresrechnung 2014		1.15 Wirtschaft und Tourismus								
verantwortlich: Kreisdirektor		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT								
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.450,10	-4.900			-4.900,00	-1.650,00	3.250,00	3.250,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-83.213,48	-93.800	-53.500		-147.300,00	-87.002,51	6.797,49	60.297,49	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.663,58	-98.700	-53.500		-152.200,00	-88.652,51	10.047,49	63.547,49	
10 -	Personalauszahlungen	581.744,57	532.245	-59.756	22.327	494.816,20	590.273,83	58.028,83	95.457,63	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	932,39	15.500			15.500,00	-8.192,62	-23.692,62	-23.692,62	
14 -	Transferauszahlungen	134.862,50	216.618	51.340		267.958,00	267.212,00	50.594,00	-746,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	146.106,27	139.780			139.780,00	126.677,81	-13.102,19	-13.102,19	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	863.645,73	904.143	-8.416	22.327	918.054,20	975.971,02	71.828,02	57.916,82	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	776.982,15	805.443	-61.916	22.327	765.854,20	887.318,51	81.875,51	121.464,31	


Jahresrechnung 2014		1.15 Wirtschaft und Tourismus		1.15.01 Wirtschaftsförderung						
verantwortlich: Kreisdirektor										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.450,10	-4.900		-4.900,00	-2.093,80	2.806,20	2.806,20	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-113.710,60	-63.210	-53.500	-116.709,92	-125.146,28	-61.936,36	-8.436,36	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.855,13				-18.603,55	-18.603,55	-18.603,55	
10	=	Ordentliche Erträge	-129.015,83	-68.110	-53.500	-121.609,92	-145.843,63	-77.733,71	-24.233,71	
11	-	Personalaufwendungen	521.003,57	535.839	18.206	568.747,84	634.479,40	98.640,72	65.731,56	
12	-	Versorgungsaufwendungen	42.755,98	42.693	4.602	47.294,72	106.716,82	64.024,06	59.422,10	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.366,22	54.237		54.237,36	23.706,27	-30.531,09	-30.531,09	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.729	-2.054	674,76		-2.728,68	-674,76	
15	-	Transferaufwendungen	27.500,00	27.500		27.500,00	27.500,00			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.337,80	169.861		169.861,14	148.250,59	-21.610,55	-21.610,55	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	791.963,57	832.859	20.754	868.315,82	940.653,08	107.794,46	72.337,26	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	662.947,74	764.749	-32.746	746.705,90	794.809,45	30.060,75	48.103,55	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	662.947,74	764.749	-32.746	746.705,90	794.809,45	30.060,75	48.103,55	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	662.947,74	764.749	-32.746	746.705,90	794.809,45	30.060,75	48.103,55	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-44.632,93	-53.282	2.176	-51.106,43	-43.208,42	10.073,94	7.898,01	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.010,84	56.081	-885	55.196,94	65.212,25	9.130,76	10.015,31	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	685.325,65	767.548	-31.455	750.796,41	816.813,28	49.265,45	66.016,87	


Jahresrechnung 2014 1.15 Wirtschaft und Tourismus 1.15.01 Wirtschaftsförderung										
										
verantwortlich: Kreisdirektor										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.450,10	-4.900			-4.900,00	-1.650,00	3.250,00	3.250,00	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-52.536,48	-63.100	-53.500		-116.600,00	-56.325,51	6.774,49	60.274,49	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.986,58	-68.000	-53.500		-121.500,00	-57.975,51	10.024,49	63.524,49	
10 -	Personalauszahlungen	360.100,17	349.681	-38.534	14.703	325.850,08	394.506,76	44.825,76	68.656,68	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	932,39	15.500			15.500,00	-8.192,62	-23.692,62	-23.692,62	
14 -	Transferauszahlungen	27.500,00	27.500			27.500,00	27.500,00			
15 -	Sonstige Auszahlungen	132.650,62	126.580			126.580,00	113.031,99	-13.548,01	-13.548,01	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	521.183,18	519.261	-38.534	14.703	495.430,08	526.846,13	7.585,13	31.416,05	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	465.196,60	451.261	-92.034	14.703	373.930,08	468.870,62	17.609,62	94.940,54	


Jahresrechnung 2014		1.15 Wirtschaft und Tourismus								
verantwortlich: Kreisdirektor		1.15.02 Tourismus								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.795,65	-30.700		-30.700,00	-31.194,10	-494,10	-494,10	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.546,08				-1.154,98	-1.154,98	-1.154,98	
10	=	Ordentliche Erträge	-32.341,73	-30.700		-30.700,00	-32.349,08	-1.649,08	-1.649,08	
11	-	Personalaufwendungen	225.647,42	233.162	-20.613	220.173,48	204.578,25	-28.583,87	-15.595,23	
12	-	Versorgungsaufwendungen	617,36		1.852	1.852,08	7.496,98	7.496,98	5.644,90	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360,00							
15	-	Transferaufwendungen	118.675,00	189.118	51.340	240.458,00	239.712,00	50.594,00	-746,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.455,65	23.200		23.200,00	24.281,29	1.081,29	1.081,29	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	368.755,43	445.480	32.579	485.683,56	476.068,52	30.588,40	-9.615,04	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	336.413,70	414.780	32.579	454.983,56	443.719,44	28.939,32	-11.264,12	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	336.413,70	414.780	32.579	454.983,56	443.719,44	28.939,32	-11.264,12	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	336.413,70	414.780	32.579	454.983,56	443.719,44	28.939,32	-11.264,12	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.948,70	34.153	-2.056	32.096,87	32.211,88	-1.940,65	115,01	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	368.362,40	448.933	30.524	487.080,43	475.931,32	26.998,67	-11.149,11	


Jahresrechnung 2014		1.15 Wirtschaft und Tourismus								
verantwortlich: Kreisdirektor		1.15.02 Tourismus								
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.677,00	-30.700			-30.700,00	-30.677,00	23,00	23,00	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.677,00	-30.700			-30.700,00	-30.677,00	23,00	23,00	
10 -	Personalauszahlungen	221.644,40	182.564	-21.222	7.624	168.966,12	195.767,07	13.203,07	26.800,95	
14 -	Transferauszahlungen	107.362,50	189.118	51.340		240.458,00	239.712,00	50.594,00	-746,00	
15 -	Sonstige Auszahlungen	13.455,65	13.200			13.200,00	13.645,82	445,82	445,82	
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.462,55	384.882	30.118	7.624	422.624,12	449.124,89	64.242,89	26.500,77	
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	311.785,55	354.182	30.118	7.624	391.924,12	418.447,89	64.265,89	26.523,77	


Jahresrechnung 2014		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	409,26								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.160.587,00	-217.457.681	-1.162.839		-218.620.520,00	-219.087.133,00	-1.629.452,00	-466.613,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-443.242,80					-58.142,13	-58.142,13	-58.142,13	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.114.921,60	-496.531			-496.531,00	-1.006.051,53	-509.520,53	-509.520,53	
10	= Ordentliche Erträge	-214.718.342,14	-217.954.212	-1.162.839		-219.117.051,00	-220.151.326,66	-2.197.114,66	-1.034.275,66	
11	- Personalaufwendungen	6.068.221,63					87.910,57	87.910,57	87.910,57	
12	- Versorgungsaufwendungen	43.958,41								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.330,02	225.000	475.000		700.000,00		-225.000,00	-700.000,00	
15	- Transferaufwendungen	56.438.976,96	58.727.379	758.640		59.486.019,00	60.156.524,09	1.429.145,09	670.505,09	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	855.383,10	675.449			675.449,00	1.676.605,10	1.001.156,10	1.001.156,10	
17	= Ordentliche Aufwendungen	64.887.870,12	59.627.828	1.233.640		60.861.468,00	61.921.039,76	2.293.211,76	1.059.571,76	
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-149.830.472,02	-158.326.384	70.801		-158.255.583,00	-158.230.286,90	96.097,10	25.296,10	
19	+ Finanzerträge	-242.211,47	-798.937	378.937		-420.000,00	-459.232,06	339.704,94	-39.232,06	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.653.185,11	3.681.547	-708.306		2.973.241,00	2.593.024,57	-1.088.522,43	-380.216,43	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.410.973,64	2.882.610	-329.369		2.553.241,00	2.133.792,51	-748.817,49	-419.448,49	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-147.419.498,38	-155.443.774	-258.568		-155.702.342,00	-156.096.494,39	-652.720,39	-394.152,39	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-147.419.498,38	-155.443.774	-258.568		-155.702.342,00	-156.096.494,39	-652.720,39	-394.152,39	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-147.419.498,38	-155.443.774	-258.568		-155.702.342,00	-156.096.494,39	-652.720,39	-394.152,39	


Jahresrechnung 2014		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
verantwortlich: Dezernat I										
	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.622,86					-2.837,96	-2.837,96	-2.837,96	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-212.596.197,00	-217.415.774	-1.162.839		-218.578.613,00	-218.582.481,00	-1.166.707,00	-3.868,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen	712.084,87	-6.555			-6.555,00	-1.706.432,60	-1.699.877,60	-1.699.877,60	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-637.630,15	-798.937	378.937		-420.000,00	-454.885,11	344.051,89	-34.885,11	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-213.947.534,88	-218.221.266	-783.902		-219.005.168,00	-220.746.636,67	-2.525.370,67	-1.741.468,67	
10	- Personalauszahlungen	-101.337,12					-169.864,84	-169.864,84	-169.864,84	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.002.401,66	225.000	475.000		700.000,00	2.581,89	-222.418,11	-697.418,11	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.673.776,74	3.227.547	-254.306		2.973.241,00	2.593.024,57	-634.522,43	-380.216,43	
14	- Transferauszahlungen	56.438.976,96	58.727.379	758.640		59.486.019,00	60.156.524,09	1.429.145,09	670.505,09	
15	- Sonstige Auszahlungen	53.475,36					119.905,23	119.905,23	119.905,23	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.067.293,60	62.179.926	979.334		63.159.260,00	62.702.170,94	522.244,94	-457.089,06	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-152.880.241,28	-156.041.340	195.432		-155.845.908,00	-158.044.465,73	-2.003.125,73	-2.198.557,73	
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen									
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-783.688,64	-824.441	-116.562		-941.003,00	-941.003,18	-116.562,18	-0,18	
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-5.533.688,64	-824.441	-116.562		-941.003,00	-1.941.003,18	-1.116.562,18	-1.000.000,00	
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000,00	5.836.575	-26.624		5.809.951,00	5.450.000,00	-386.575,00	-359.951,00	
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	10.000.000,00	5.836.575	-26.624		5.809.951,00	5.450.000,00	-386.575,00	-359.951,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.466.311,36	5.012.134	-143.186		4.868.948,00	3.508.996,82	-1.503.137,18	-1.359.951,18	

Jahresrechnung 2014		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
verantwortlich: Dezernat I		1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen								
	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	409,26								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-212.589.162,00	-217.415.774	-1.162.839		-218.578.613,00	-218.597.157,00	-1.181.383,00	-18.544,00	
10	= Ordentliche Erträge	-212.588.752,74	-217.415.774	-1.162.839		-218.578.613,00	-218.597.157,00	-1.181.383,00	-18.544,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.330,02	225.000	475.000		700.000,00		-225.000,00	-700.000,00	
15	- Transferaufwendungen	56.438.976,96	58.727.379	758.640		59.486.019,00	60.156.524,09	1.429.145,09	670.505,09	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						941.630,00	941.630,00	941.630,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.920.306,98	58.952.379	1.233.640		60.186.019,00	61.098.154,09	2.145.775,09	912.135,09	
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-154.668.445,76	-158.463.395	70.801		-158.392.594,00	-157.499.002,91	964.392,09	893.591,09	
19	+ Finanzerträge	105.662,27					20,54	20,54	20,54	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	105.662,27					20,54	20,54	20,54	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-154.562.783,49	-158.463.395	70.801		-158.392.594,00	-157.498.982,37	964.412,63	893.611,63	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-154.562.783,49	-158.463.395	70.801		-158.392.594,00	-157.498.982,37	964.412,63	893.611,63	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-154.562.783,49	-158.463.395	70.801		-158.392.594,00	-157.498.982,37	964.412,63	893.611,63	

Jahresrechnung 2014 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen										
verantwortlich: Dezernat I										
										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.622,86					-2.837,96	-2.837,96	-2.837,96	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-212.596.197,00	-217.415.774	-1.162.839		-218.578.613,00	-218.582.481,00	-1.166.707,00	-3.868,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-212.597.819,86	-217.415.774	-1.162.839		-218.578.613,00	-218.585.318,96	-1.169.544,96	-6.705,96	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.999.671,23	225.000	475.000		700.000,00		-225.000,00	-700.000,00	
14	- Transferauszahlungen	56.438.976,96	58.727.379	758.640		59.486.019,00	60.156.524,09	1.429.145,09	670.505,09	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.438.648,19	58.952.379	1.233.640		60.186.019,00	60.156.524,09	1.204.145,09	-29.494,91	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-154.159.171,67	-158.463.395	70.801		-158.392.594,00	-158.428.794,87	34.600,13	-36.200,87	

Jahresrechnung 2014		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft		1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
verantwortlich: Dezernat I										
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-571.425,00	-41.907		-41.907,00	-489.976,00	-448.069,00	-448.069,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-443.242,80				-58.142,13	-58.142,13	-58.142,13	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.114.921,60	-496.531		-496.531,00	-1.006.051,53	-509.520,53	-509.520,53	
10	=	Ordentliche Erträge	-2.129.589,40	-538.438		-538.438,00	-1.554.169,66	-1.015.731,66	-1.015.731,66	
11	-	Personalaufwendungen	6.068.221,63				87.910,57	87.910,57	87.910,57	
12	-	Versorgungsaufwendungen	43.958,41							
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	855.383,10	675.449		675.449,00	734.975,10	59.526,10	59.526,10	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.967.563,14	675.449		675.449,00	822.885,67	147.436,67	147.436,67	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.837.973,74	137.011		137.011,00	-731.283,99	-868.294,99	-868.294,99	
19	+	Finanzerträge	-347.873,74	-798.937	378.937	-420.000,00	-459.252,60	339.684,40	-39.252,60	
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.653.185,11	3.681.547	-708.306	2.973.241,00	2.593.024,57	-1.088.522,43	-380.216,43	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.305.311,37	2.882.610	-329.369	2.553.241,00	2.133.771,97	-748.838,03	-419.469,03	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.143.285,11	3.019.621	-329.369	2.690.252,00	1.402.487,98	-1.617.133,02	-1.287.764,02	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	7.143.285,11	3.019.621	-329.369	2.690.252,00	1.402.487,98	-1.617.133,02	-1.287.764,02	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.143.285,11	3.019.621	-329.369	2.690.252,00	1.402.487,98	-1.617.133,02	-1.287.764,02	

Jahresrechnung 2014		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft		1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT				
verantwortlich: Dezernat I										
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgebjahr
7	+	Sonstige Einzahlungen	-712.084,87	-6.555		-6.555,00	-1.706.432,60	-1.699.877,60	-1.699.877,60	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-637.630,15	-798.937	378.937	-420.000,00	-454.885,11	344.051,89	-34.885,11	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.349.715,02	-805.492	378.937	-426.555,00	-2.161.317,71	-1.355.825,71	-1.734.762,71	
10	-	Personalauszahlungen	-101.337,12				-169.864,84	-169.864,84	-169.864,84	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.730,43				2.581,89	2.581,89	2.581,89	
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.673.776,74	3.227.547	-254.306	2.973.241,00	2.593.024,57	-634.522,43	-380.216,43	
15	-	Sonstige Auszahlungen	53.475,36				119.905,23	119.905,23	119.905,23	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.628.645,41	3.227.547	-254.306	2.973.241,00	2.545.646,85	-681.900,15	-427.594,15	
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.278.930,39	2.422.055	124.631	2.546.686,00	384.329,14	-2.037.725,86	-2.162.356,86	
1	+	Investitionstätigkeit Ein- zahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-783.688,64	-824.441	-116.562	-941.003,00	-941.003,18	-116.562,18	-0,18	
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-4.750.000,00				-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-5.533.688,64	-824.441	-116.562	-941.003,00	-1.941.003,18	-1.116.562,18	-1.000.000,18	
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000,00	5.836.575	-26.624	5.809.951,00	5.450.000,00	-386.575,00	-359.951,00	
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	10.000.000,00	5.836.575	-26.624	5.809.951,00	5.450.000,00	-386.575,00	-359.951,00	
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.466.311,36	5.012.134	-143.186	4.868.948,00	3.508.996,82	-1.503.137,18	-1.359.951,18	

Jahresrechnung 2014 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 5200000 Investitionspauschale										
verantwortlich: Dezernat I										
										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5200000 Investitionspauschale										
		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	zzgl. Nachtrag 2014	zzgl. Ermächt.- übertrag. 2014	fortg. Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
1	+	-783.688,64	-824.441	-116.562		-941.003,00	-941.003,18	-116.562,18	-0,18	
6	=	-783.688,64	-824.441	-116.562		-941.003,00	-941.003,18	-116.562,18	-0,18	
14	=	-783.688,64	-824.441	-116.562		-941.003,00	-941.003,18	-116.562,18	-0,18	
5200020 Sondervermögen AGEWIS										
10	-			450.000		450.000,00	450.000,00	450.000,00		
13	=			450.000		450.000,00	450.000,00	450.000,00		
14	=			450.000		450.000,00	450.000,00	450.000,00		
5206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung										
3	+	-4.750.000,00					-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	
6	=	-4.750.000,00					-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	
10	-	10.000.000,00	5.836.575	-476.624		5.359.951,00	5.000.000,00	-836.575,00	-359.951,00	
13	=	10.000.000,00	5.836.575	-476.624		5.359.951,00	5.000.000,00	-836.575,00	-359.951,00	
14	=	5.250.000,00	5.836.575	-476.624		5.359.951,00	4.000.000,00	-1.836.575,00	-1.359.951,00	

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Vorbemerkungen

Den Jahresabschluss 2013 hat der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 20.10.2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und dem Kreistag empfohlen, dem Landrat die Entlastung zu erteilen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.10.2014 den vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2013 festgestellt. Gleichzeitig hat der Kreistag beschlossen, das positive Jahresergebnis 2013 (4.175.172,58 €) der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Die Kreistagsmitglieder erteilten dem Landrat Entlastung für den Jahresabschluss zum 31.12.2013.

Das Zahlenwerk zum Jahresabschluss 2014 wurde im Zeitraum von März bis Mitte Mai 2015 von der Kämmerei zusammengetragen, anschließend wurde bis Ende Mai der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 („Entwurf“) erarbeitet. Die Einbringung in den Kreistag erfolgte voraussichtlich am 01.06.2015. Der Kreistag hat den Jahresabschluss zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss des Oberbergischen Kreises verwiesen. Der Kreistag wird nach Abschluss der Prüfung über die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichts unterrichtet und hat daraufhin den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss festzustellen.

Jedem Jahresabschluss ist ein Anhang mit Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel beizufügen (vgl. § 53 Abs. 1 GemHVO). Der vorliegende Anhang ist ein Dokument neben Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung, sein Zweck ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögenslage, insbesondere durch qualitative Informationen, die in dem Zahlenwerk der Bilanz nicht direkt oder gar nicht ersichtlich sind. Die angewandten Methoden bei der Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzposten werden im Anhang verständlich dargestellt und erläutert. Er enthält also die Information darüber, welche Sachverhalte in die Bilanz aufgenommen wurden und mit welchem Wert sie ausgewiesen werden. Der Anhang richtet sich damit an die Mitglieder des Kreistags, insbesondere an die Vertreter im Rechnungsprüfungsausschuss, aber auch an die Vertreter der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (Stichwort

geringwertige Vermögensgegenstände), werden sofort als laufender Aufwand (keine Aktivierung) erfasst.

Die Abschreibungen erfolgen ansonsten bei allen Anlagegütern (sofern abschreibungspflichtig) linear und über die voraussichtliche Restnutzungsdauer. Die gewöhnliche Nutzungsdauer bzw. die üblichen Abschreibungsperioden sind in einer sog. Abschreibungstabelle hinterlegt. Im Jahr des Zu- oder Abgangs wird die Abschreibungsperiode auf volle Monate gerundet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert vorgenommen. Soweit nachfolgend keine Änderungen im Rahmen der Erläuterung der Posten beschrieben werden, gelten diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden generell für das Anlagevermögen. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens zeigt der in Anlage 5 beigefügte Anlagenspiegel.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden, soweit die Bestände im Materialwirtschaftssystem geführt werden, mit den gleitenden Durchschnittspreisen bewertet. Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert. Auf das Umlaufvermögen (insb. Forderungen) werden Abschreibungen vorgenommen, wenn sich zum Stichtag ein niedriger beizulegender Wert ergibt. Die Entwicklung der einzelnen Posten der Forderungen zeigt der in Anlage 5 beigefügte Forderungsspiegel.

Die vorgenommenen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vernünftiger Beurteilung. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Im Unterschied zu den Rückstellungen steht bei Verbindlichkeiten die Höhe der Belastung eindeutig fest. Die Entwicklung der einzelnen Posten der Verbindlichkeiten zeigt der in Anlage 5 beigefügte Verbindlichkeitspiegel.

Die Erläuterung der Bilanzposten und einen Überblick über die Entwicklung erfolgt im weiteren Verlauf der Darstellung.

Inhaltsverzeichnis, 1. Teil:**Aktiva**

1	Anlagevermögen	1
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1
1.2	Sachanlage.....	1
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	1
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2
1.2.3	Infrastrukturvermögen	3
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden.....	4
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler.....	4
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge.....	4
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	5
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5
1.3	Finanzanlagen.....	6
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen.....	7
1.3.2	Beteiligungen	7
1.3.3	Sondervermögen	8
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	8
2	Umlaufvermögen	9
2.1	Vorräte	9
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	10
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	10
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	10
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen.....	13
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	13
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	14
2.4	Liquide Mittel	14
3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	15

Inhaltsverzeichnis, 2. Teil:**Passiva**

4	Eigenkapital.....	17
4.1	Allgemeine Rücklage.....	17
4.2	Sonderrücklage.....	17
4.3	Ausgleichsrücklage.....	18
4.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	19
5	Sonderposten.....	19
5.1	Sonderposten für Zuwendungen.....	19
5.2	Sonderposten für Beiträge.....	21
5.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich.....	21
5.4	Sonstige Sonderposten.....	21
6	Rückstellungen.....	22
6.1	Pensionsrückstellungen.....	22
6.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten.....	24
6.3	Instandhaltungsrückstellungen.....	24
6.4	Sonstige Rückstellungen.....	25
7	Verbindlichkeiten.....	27
7.1	Anleihen.....	27
7.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....	27
7.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung.....	28
7.4	Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.....	29
7.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	30
7.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....	31
7.7	Sonstige Verbindlichkeiten.....	32
8	Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	33

Aktiva

1 Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Wirtschaftsgüter sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung beim *Oberbergischen Kreis* Aufwendungen entstanden und die einer Bewertung fähig sind, z.B. Konzessionen, Lizenzen, ADV-Software. Nicht entgeltlich erworbene (u. a. selbsterstellte) immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Kartenmaterial) dürfen nicht aktiviert werden.¹ Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich aktivierte ADV-Software und die zur Nutzung erforderlichen Lizenzen. ADV-Software, die über die *civitec* zur Verfügung und über eine Umlage abgerechnet wird, ist in der Bilanz nicht aktiviert. Die Bilanzwerte sind unter der Anlagenklasse *012100 Lizenzen* und unter der Anlagenklasse *013100 DV-Software* aktiviert. Die Zugänge von rd. 126,5 T€ betreffen im Wesentlichen den Vermögenskauf von Lizenzen und Datenverarbeitungssoftware, die Abschreibungen für die vorhandenen Vermögensgegenstände belaufen sich auf rd. 204 T€.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	555.747,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	478.257,00 Euro

1.2 Sachanlage

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind grundsätzlich Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude (oder Straßen) befinden. Der Bilanzposten ist mindestens in Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke zu untergliedern. Grund und Boden sind nicht abzuschreiben. Unter der Anlagenklasse *021100 Grünflächen Grund/Boden* wurden unbebaute Grundstücke erfasst, die weder Gebäude, Straßen, Forsten oder Ackerflächen zugeordnet werden konnten. Es handelt sich überwiegend um Vieh- und Weideland. Aufbauten auf Grünflächen (Minispielfeld, Tartanbahn, etc. an kreiseigenen Schulen) sind unter der Anlagenklasse *021200 Grünflächen Aufbauten* bilanziert. Unter der Anlagenklasse *022100 Ackerland Grund/Boden* wurden (verpachtete) Ackerflächen erfasst.

Unter der Anlagenklasse *023100 Wald, Forsten Grund/Boden* sind die im Besitz befindlichen forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke erfasst. Der damit im Zusammenhang stehende Aufwuchs ist gemäß den Richtlinien zur Waldbewertung bewertet worden und wird unter der Anlagenklasse *023200 Wald, Forsten Aufwuchs/Aufbauten/Betriebsvorrichtungen* geführt, ebenso ist der Wert der kreiseigenen Forstschutzhütten hier aktiviert. Die Anlagenklasse *024100 Sonstige unbebaute Grundstücke* (z. B. Parkplatzflä-

¹ Vgl. § 43 Abs. 1 GemHVO.

chen) fungiert als Sammelposten für sonstige unbebaute Grundstücke. Gegenüber dem Vorjahr kam es durch Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen sowie Grunderwerb (oder auch Veräußerungen) zu geringfügigen Wertveränderungen.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	17.230.607,35 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	17.197.631,65 Euro

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die *bebauten Grundstücke* sind (nach ihrer Nutzung) für Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen und Wohnbauten in der Bilanz zu gliedern, wobei die übrigen bebauten Grundstücke unter dem Sammelposten „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ zu erfassen sind. Die Gebäude werden getrennt vom Bodenwert ausgewiesen. Die sog. *Nicht-Kommunal-Nutzungsorientierte-Gebäude* sind Objekte, die anderweitig genutzt werden (z.B. Wohn-, Geschäftshäuser, etc.) oder wo die kommunale Nutzung aufgegeben werden könnte. Bei *Kommunal-Nutzungsorientierten-Gebäuden* handelt es sich um Immobilien desjenigen Bereichs öffentlicher Einrichtungen, welche für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere auf dem Gebiet der Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheit und Sozialwesen.

Unter der Anlagenklasse *032100 Schulen Grund/Boden* wurden die Bodenwerte der Berufskollegs und der Förderschulen erfasst. Unter der *Anlagenklasse 033100 Wohnbauten Grund/Boden* sind die zugehörigen Bodenwerte erfasst. Unter der Anlagenklasse *034100 Sonstige dienstliche Gebäude Grund/Boden* werden die Bodenwerte der Verwaltungsgebäude und von Schloss Homburg bilanziert. Unter der Anlagenklasse *032200 Schulen - Gebäude* sind die Gebäudewerte der kreiseigenen Schulen bilanziert, die einen Großteil des Wertes abbilden. Unter der Anlagenklasse *033200 Wohnbauten, Gebäude* werden Wohngebäude bilanziert. Unter der Anlagenklasse *034200 Sonstige dienstliche Gebäude* werden die Verwaltungsgebäude (z. B. Kreishaus) sowie die historischen Gebäude wie Schloss Homburg bilanziert, die ebenfalls einen erheblichen Anteil am Gesamtwert der bebauten Grundstücke ausweisen. Die Bauten auf fremden Grund und Boden werden gesondert unter Punkt 1.2.4 ausgewiesen.

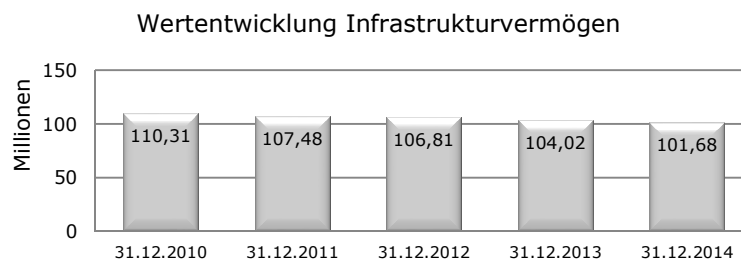
Im Jahr 2014 konnten verschiedene Baumaßnahmen auf dem Gelände von Schloss Homburg, wie die Neuerrichtung der Pavillons, die Heizungssanierung im Saynschen Haus und Forsthaus, sowie die Neuanlage der Außenanlagen, fertiggestellt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Berufskolleg Dieringhausen zur Errichtung des Neubaus und der Aufstockung im Jahr 2013, konnten die Fassadensanierungsarbeiten am Bestandsgebäude in 2014 und somit die Gesamtmaßnahme abgeschlossen werden. Die Rettungswachen in Wipperfürth und in Reichshof-Wehnrath sind derzeit im Bau und die Rettungswachen in Wiehl-Bielstein und Nümbrecht sind im Planungsstadium. Die vorläufigen Kosten der unfertigen Baumaßnahmen werden auf das Bilanzkonto 096100 Anlagen im Bau abgerechnet. Sobald die Arbeiten soweit abgeschlossen sind, dass eine Nutzung möglich ist, hat die Umbuchung von Anlagen im Bau in die entsprechenden Posten des Anlagevermögens zu erfolgen. Vergleiche auch die Ausführungen im Abschnitt Investitionen im Lagebericht.

Die Zugänge (inkl. Umbuchung von AiB) belaufen sich auf rd. 9,93 Mio. €, die Abschreibungen für den Anlagenbestand belaufen sich auf rd. 3,2 Mio. €. Ein Abgang von rd. 2,4 Mio. € ergibt sich aus der Gründung der AGewiS und damit der „Übertragung“ des Gebäudes aus der Bilanz des Kreises in die Bilanz der AGewiS.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	118.414.534,07 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	122.718.138,16 Euro

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum *Infrastrukturvermögen* gehören Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstige Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Wegen der eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen in der Bilanz gesondert auszuweisen. Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens wird in einem besonderen Bilanzposten angesetzt. Der Straßenkörper wird als einheitliches Wirtschaftsgut bilanziert. Unter der Anlagenklasse *041100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens* sind die Bodenwerte der kreiseigenen Straßen bilanziert. Unter der Anlagenklasse *045100 Straßen, Wege, Plätze* ist der Straßenkörperaufbau bilanziert. Die Werte für den Straßenaufbau setzen sich aus den Werten für den Straßenkörper (Fahrbahnen, Rad- und Gehwege, Signalanlagen, Randstreifen, Leitplanken, etc.) zusammen. Die befestigten Straßenflächen sind nach Abschnitten mit unterschiedlichen Längen und Breiten sowie nach dem Zustand differenziert. Durch diese Differenzierung können unterschiedliche Restnutzungsdauern berücksichtigt werden. In der Anlagenklasse *042100 Brücken und Tunnel* sind einzelne Straßenbauwerke abgebildet.



Im Berichtsjahr wurden Investitionskosten von rd. 1,19 Mio. € als Zugang auf vorhandene bzw. fertig gestellte Anlagengütern aktiviert. Zudem wurden Kosten aus Vorjahren in Höhe von rd. 0,42 Mio. €, die in der vorangegangenen Bilanz noch als *Anlage im Bau* bilanziert wurden, auf fertig gestellte Anlagen umbucht. Daneben sind die planmäßigen Abschreibung von rd. 3,94 Mio. € für den Bilanzposten von besonderer Bedeutung. Es wurden Landeszuschüsse in Höhe von 0,05 Mio. € als Sonderposten passiviert wurden.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	104.017.822,84 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	101.676.797,26 Euro

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Dem Bilanzposten *Bauten auf fremdem Grund und Boden* sind Vermögensgegenstände zuzuordnen, die sich auf fremdem Grund und Boden befinden. Beispielhaft seien hier vier Rettungswachen genannt, welche im Besitz des Oberbergischen Kreises sind, jedoch auf fremden Grund und Boden erbaut wurden. Innerhalb der Anlagenklasse *051100 Bauten auf fremden Grund und Boden* sind die Gebäudewerte bilanziert. Die Abschreibung dieses Postens erfolgt entsprechend der Restnutzungsdauer. Historische Zuwendungen für den Bau der kreiseigenen Rettungswachen sind als Sonderposten zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen passiviert.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.187.651,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.141.519,00 Euro

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Für die Kulturpflege bedeutsame Kunstgegenstände (z. B. Kunstsammlung, Sammlung Bömches, Bergische Uhren, Biedermeiermöbel, Musikinstrumente) sind unter der Anlagenklasse *061100 Kunstgegenstände* bilanziert, ebenso sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte, die mit einem Erinnerungswert angesetzt sind. Dauerleihgaben sind nicht erfasst. Durch die anteilige Fremdfinanzierung der Objekte wurde seinerzeit Sonderposten in entsprechender Höhe auf der Passivseite gebildet. Im Berichtsjahr wurden neue Kunstgegenstände (z. B. historisches Ölgemälde oder Spitzer-Porzellan) im Wert von rd. 9.600 € bilanziert.

Unter dem Posten Kulturdenkmäler sind solche Baudenkmäler wie die Ruine Eibach oder der historische Damm bei den sog. Fischteichen Kaltenbach mit einem Erinnerungswert angesetzt.² Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4.067.539,48 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	4.077.146,45 Euro

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu *Maschinen und technischen Anlagen* gehören Vermögensgegenstände, die unmittelbar dem betrieblichen Leistungsprozess dienen. Hierzu gehören Krananlagen, Produktionsanlagen, Hochöfen, Arbeitsbühnen, Transformatoren, Druckreglerstationen und ähnliches. Nur im Einzelfall sind der Anlagenklasse *072100 Technische Anlagen* Anlagengüter zugeordnet worden, beispielhaft sei hier die Übungsstrecke und Schlauchwaschanlage im Brandschutzzentrum genannt. Zu den *Fahrzeugen* (Anlagenklasse *075100*) gehören alle marktgängigen Fahrzeuge und die kommunalen Spezialfahrzeuge. Da der größte Teil des Fuhrparks geleast ist, beschränkt sich die Position auf den Teil der Fahrzeuge, die tatsächlich im Eigentum des Oberbergischen Kreises stehen. Der Großteil des Gesamtwertes entfällt auf den Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

² Vgl. § 55 Abs. 4 GemHVO.

Der Anlagenzugang von Fahrzeugen von rd. 1,05 Mio. € betrifft fast ausschließlich den Bereich Rettungsdienst (Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungswagen für den Patienten-transport), daneben gibt es Zugänge im Bereich technische Anlagen. Die Abschreibungen für den gesamten Posten belaufen sich auf rd. 0,91 Mio. € im Berichtsjahr.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	3.507.617,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	4.120.561,74 Euro

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Zu den *Betriebs- und Geschäftsausstattungen* gehören alle Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, einschließlich der erforderlichen Werkzeuge, z. B. Beatmungsgeräte aus dem Bereich Rettungsdienst. Ab dem Berichtsjahr 2012 werden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen unmittelbar als Aufwand verbucht. Für die übrigen Gegenstände wird eine Restnutzungsdauer anhand der örtlichen Abschreibungstabelle festgelegt. Die Gegenstände dieser Anlagenklasse werden in Anlehnung an die NKF Rahmentabelle gem. der in der "Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen Oberbergischer Kreis" über die dort angegebene Nutzungsdauer abgeschrieben.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4.002.779,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	5.044.830,97 Euro

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Position *Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau* beinhaltet geldliche Vorleistungen bzw. Anzahlungen. Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen ab. Den *Anlagen im Bau* sind alle Kosten zuzurechnen, die für die Herstellung, für die Erweiterung oder für eine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung der Gebäude und Kreisstraßen anfallen. Die Bilanzposition dient damit der Sammlung sämtlicher Kosten, die für laufende Investitionsmaßnahmen (in das Sachanlagevermögen) anfallen. Als Anlagen im Bau sind Investitionen nur so lange anzusetzen, bis die daraus resultierenden Vermögensgegenstände bestimmungsgemäß genutzt werden können. Sobald die Arbeiten soweit abgeschlossen sind, dass eine Nutzung möglich ist, erfolgt eine Umbuchung in die entsprechenden Posten des Anlagevermögens. Ab Umbuchung beginnt die planmäßige Abschreibung der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Für den korrekten Ausweis des Anlagevermögens in der Bilanz ist die zeitnahe Abrechnung der fertig gestellten Anlagen im Bau in das reguläre Anlagevermögen notwendig.

Die Entwicklung der Anlagen im Bau für das Berichtsjahr wird tabellarisch dargestellt:

Bezeichnung	01.01.2014	Zugang AiB	Umbuchung	31.12.2014
Ausstattung der Rettungswachen	15.303	0	-15.303	0
Ausstattung Kreisleitstelle	6.920	318.828	0	325.749
Akademie f. Pflegeberufe	20.000	0	-20.000	0
Gerdestraße Waldbröl	113.839	0	-113.839	0
Brandschutzzentrum	24.645	0	-24.645	0
Rettungswachen	100.864	0	0	100.864
Baumaßnahmen Rettungswachen	488	0	-488	0
Bauwerk RW Reichshof-Sinspert	295.448	42.171	0	337.619
Bauwerk RW Wipperfürth	406.814	23.107	0	429.921
Bauwerk Umbau K52 Weiershagen	7.050	0	0	7.050
Beschaffung Kfz f.d. RD	126.071	133.608	-126.071	133.608
BuG - BK Dieringhausen	18.778	0	-18.778	0
Eigenfinanz. Straßenbaumaßn.	71.424	17.040	-59.349	29.115
Erneuerung K13 Neyetalsperre	0	4.860	0	4.860
Erweit.Schl.Hom. (Baumaßn.)	384.064	0	-384.064	0
Erweit.Schl.Hom. (Baumaßn.)	2.859.591	0	-2.859.591	0
Erweiterung Schloss Homburg	2.530.356	0	-2.530.356	0
Gerätewagen Messtechnik	88.012	0	-88.012	0
Grundstück	0	212	0	212
Heizungsanlage Fernwärme	72.276	0	-72.276	0
Investition RW Nümbrecht	0	21.141	0	21.141
Investition RW Reichshof-Sinspert	2.856	170.383	0	173.239
Investition RW Wiehl	0	7.534	0	7.534
Investition RW Wipperfürth	0	213.423	0	213.423
Notstromaggregat Kreishaus	173.467	0	-173.467	0
Optimierung Wärmeverteilung	22.223	0	-22.223	0
Planung der Kreisstraßenprojekte	100.420	0	0	100.420
Planung Kreisstraßenprojekte	43.451	0	0	43.451
Umbau K17 Nümbrecht	10.978	0	0	10.978
Umbau K29/Unterommer	0	25.659	0	25.659
Umbau K5 Bevertalsperre (Bau)	4.046	0	0	4.046
Umbau K52 Weiershagen	0	401.322	0	401.322
Umbau K53 Wildberg (Bau)	14.812	0	0	14.812
Verlängerung K28 (Baumaßnahme)	6.800	21.000	0	27.800
Zentralisierung v. Verwaltung	0	65.269	0	65.269
Summe AiB	7.520.996	1.465.556	-6.508.462	2.478.089

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden *Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens* und *Ausleihungen* erfasst. Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände gehören zu den öffentlich-rechtlichen Organisationen, die je nach Einfluss der Kommune / des Kreises wie ein verbundenes Unternehmen oder eine Beteiligung zu werten sind.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter der Bilanzposition *Anteile an verbundenen Unternehmen* werden beim *Oberbergischen Kreis* keine Beteiligungsgesellschaften bzw. deren Anteile ausgewiesen.

1.3.2 Beteiligungen

Beteiligungen an Unternehmen sind unter der Anlagenklasse *111100 Beteiligungen* bilanziert. Die Bilanzwerte zum Ende des Geschäftsjahres sind tabellarisch dargestellt, die Beträge sind auf volle Euro gerundet.

Beteiligung	Betrag
Klinikum Oberberg GmbH (47,85 %)	9.568.112 €
Bergischer Abfallwirtschaftsverband	7.667.000 €
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	7.272.194 €
Krankenhaus Gummersbach GmbH (6,27 %)	783.602 €
Oberbergische Aufbau GmbH	682.061 €
Krankenhaus Waldbröl GmbH (6,27 %)	550.825 €
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung	159.536 €
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach	157.181 €
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH	82.938 €
Radio Berg GmbH & Co. KG	32.211 €
Naturarena Bergisches Land GmbH	30.626 €
CVUA Rheinland	17.500 €
Naturerlebnis Nutscheid	10.000 €
Das Bergische gGmbH	11.250 €
Zweckverband civitec	6.545 €
Steinmüller-Förderzentrum Gummersbach GmbH	5.893 €
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	4.281 €
Zweckverband Kreissparkasse Köln	1 €
Summe Anlagenklasse Beteiligungen	27.041.756 €

Die Trägeranteile am *Sparkassenzweckverband (Kreissparkasse Köln)* werden mit einem Erinnerungswert von 1 Euro bilanziert. Die Mitgliedschaft im sondergesetzlichen Wasserverband (*Aggerverband*) wird nicht bilanziert. Im Zeitraum 2012 bis 2014 wurden keine Geschäftsanteile erworben oder verkauft. Im Berichtsjahr wurden auch keine Abschreibungen auf einzelne Bilanzposten dieser Anlagenklasse vorgenommen. Treten hier auch in Zukunft keine wesentlichen Veränderungen auf (Stichwort dauernde Wertminderung), müssen die Bilanzansätze nicht korrigiert werden. Unabhängig vom Jahresabschluss stellt der Oberbergische Kreis regelmäßig einen sog. Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO auf, der zur Einsichtnahme im Internet verfügbar ist und bei der Finanzabteilung des Oberbergischen Kreises eingesehen werden kann.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	27.041.756,56 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	27.041.756,56 Euro

1.3.3 Sondervermögen

Die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) des Oberbergischen Kreises ist eine öffentliche Bildungseinrichtung im Sinne von § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i. V. m. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Derartige Einrichtungen sind gemäß § 107 Abs. 2 Satz 2 GO NRW, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend der Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Macht die Kommune von diesem Wahlrecht Gebrauch, so spricht man von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Eigenbetriebe sind Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach den Vorschriften der GO NRW, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie der zugehörigen Betriebssatzung geführt werden. Gemäß § 26 Abs. 1 KrO NRW beschließt der Kreistag über die Errichtung von Eigenbetrieben. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 04.07.2013 wurde die AGewiS zum 01.01.2014 durch Ausgliederung von Vermögen und Schulden aus dem Haushalt des Oberbergischen Kreises in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung überführt. Der Saldo aus den übertragenen Vermögensgegenständen, Rechnungsabgrenzungsposten, Zuwendungen und Schulden zum 01.01.2014 ergibt die Eigenkapitalausstattung der Einrichtung. Sie beträgt 486.910 € und enthält auch das Stammkapital. Dazu korrespondiert der Ausweis von Sondervermögen in der Bilanz des Kreises.

Der Oberbergische Kreis hat dazu einen sog. Ausgliederungsbericht erstellt und die für die Angemessenheit der Einbringung wesentlichen Umstände dargelegt. Die aus dem Kreishaushalt in das Sondervermögen des Eigenbetriebes überführten Vermögensgegenstände und Schulden ergeben sich aus der Eröffnungsbilanz der AGewiS. Das Grundstück auf dem Steinmüller-Gelände wurde mit einem Wert von rd. 295,7 T€ bilanziert. Das Gebäude wurde mit einem Restbuchwert von rd. 2,05 Mio. € bilanziert. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde mit einem Bilanzwert von rd. 70,8 T€ ausgewiesen. Im Gegenzug zur Übertragung des Sachanlagevermögens wurden auch die dazugehörigen empfangenen Zuschüsse übertragen. Es handelt sich dabei um Bundes- und Landeszuschüsse aus dem sog. Konjunkturpaket II. Es wurden Sonderposten in Höhe von 2,38 Mio. € bilanziert. Weitere Einzelheiten zu übertragenen Vermögensgegenständen, Rechnungsabgrenzungsposten, Zuwendungen und Schulden können dem Ausgliederungsbericht entnommen werden. In Summe wurde der AGewiS ein Netto-Vermögen von 36,9 T€ übertragen. Der Betrag wird mit dem Stammkapital von 450 T€ unter der Position Eigenkapital (in der Eröffnungsbilanz der AGewiS) ausgewiesen.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	0,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	486.910,00 Euro

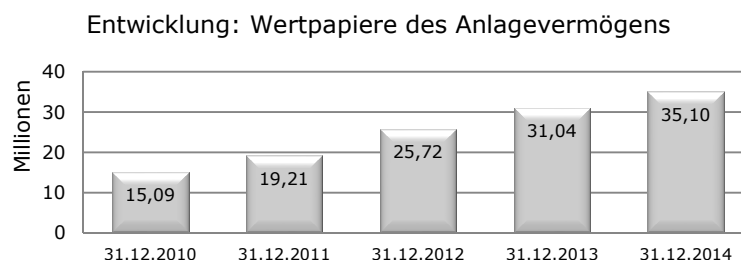
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Zu den *Wertpapieren* gehören u. a. Obligationen, Anleihen, Pfandbriefe oder börsennotierte Wertpapiere. Die ursprünglichen Erlöse aus dem Verkauf der RWE-Aktien von rd. 4,40 Mio. € wurden entsprechend einem Kreistagsbeschluss vom 15.03.2007 zur Bildung

eines "Kapitalstocks Pensionsrücklage" angelegt. Dieser Kapitalstock besteht aus Wertpapieranlagen (aufgenommen bei der Kreissparkasse Köln)³ sowie Anlagen im Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR) bei der Rheinischen Versorgungskasse (RVK). In den vergangenen Jahren erfolgten regelmäßig Zuführungen. Die Entwicklung des Postens Wertpapiere („Kapitalstock Pensionsrücklage“) wird tabellarisch dargestellt:

Wertpapiere	01.01.2014	Zugang	Abgang	31.12.2014
Pensionsrücklage (KSK)	14.820.000	1.000.000	-1.000.000	14.820.000
Versorgungsrücklage (RVK)	16.219.440	4.062.010	0	20.281.449
Summe	31.039.440	5.062.010	-1.000.000	35.101.449

Der *Oberbergische Kreis* war bis Ende 2008 verpflichtet, eine sog. *Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen* zu bilden. Dieser Verpflichtung wurde mit regelmäßigen Einzahlungen in die *Versorgungsrücklage* bei der RVK nachgekommen. Im Berichtsjahr erfolgte eine freiwillige Zuführung von 4,0 Mio. € sowie eine (nicht kassenwirksame) Aufstockung von Anteilen in Höhe von rd. 62 T€ aufgrund von Neuregelungen zur Versorgungslastenteilungen (Wechsel von Beamten von bzw. zu einem anderen Dienstherrn). Die Abwicklung und Berechnung der Abfindungssummen wird durch die Rheinische Versorgungskasse übernommen.



Der Wert der Anteile am *Kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds* (KVR-Fonds) wird nachrichtlich mit rd. 22,02 Mio. € hier angegeben. In der Bilanz erfolgt wegen gesetzlicher Vorgaben (Stichwort Realisierungsgebot) keine Zuschreibung der Wertentwicklung, hier wird vielmehr „nur“ der Nominalwert der Anteile (20,28 Mio. €) berücksichtigt.

2 Umlaufvermögen

Nach den Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Umlaufvermögen zuzuordnen sind.

2.1 Vorräte

Der Bilanzposten *Vorräte* umfasst die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie geleistete Anzahlungen.

³ Es handelt sich um sechs Anlagen mit Einzelsummen von 1,0 Mio. € bis 4,12 Mio. €, die Rückzahlungstermine liegen im Zeitraum 2015 bis 2024.

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind die Vorräte, welche unmittelbar der Produktion dienen. Sofern bereits Bestände aus Lagern abgegeben worden sind, gelten sie als verbraucht. Die Lagerhaltung spielt beim *Oberbergischen Kreis* keine große Rolle, der Kreis ist weder Betreiber einer eigenen Tankstelle mit Treibstoffen noch eines eigenen Bauhofs. Unter der Sachkonto 159100 *Sonstige Vorräte* sind die klassischen Vorratsprodukte der Verwaltung (Locher, Papier, Leuchtstoffröhren, Toner, usw.) zu Marktpreisen bilanziert.

Die *Oberbergische Aufbau GmbH* ist als Treuhänder für den Kreis tätig. Die Bilanzposition Vorräte berücksichtigt erworbene Grundstücke (Gewerbegebiete, Erschließungsflächen), die von der Gesellschaft an Unternehmen zum Zweck der Ansiedlung veräußert werden, vgl. auch Ausführungen zur Bilanzposition Liquide Mittel. Eine beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hatte dazu zum Stichtag 31.12.2012 ein Treuhandvermögen von 2,797 Mio. € festgestellt, welches in der Bilanz 2012 berücksichtigt wurde. Davon wurden 636.236,67 € als Grundstücke im Umlaufvermögen und 2.160.768,81 € unter der Bilanzposition liquide Mittel aufgewiesen. In diesem Zusammenhang erfolgt zum 31.12.2012 eine Berichtigung des Wertansatzes nach Feststellung der Eröffnungsbilanz gemäß § 57 GemHVO in Verbindung mit § 75 III GO. Die Wertänderung wurde in 2012 ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage (Anteil 2/3) und der Ausgleichsrücklage (Anteil 1/3) verrechnet. Ein neues Gutachten zum Stichtag 31.12.2014 steht noch aus, weshalb eine Fortschreibung der Grundstückswerte noch nicht erfolgt ist, ggfs. könnte eine nahezu ergebnisneutrale Korrektur gegen das Eigenkapital erforderlich sein, sofern das anfängliche Gesamttreuhandvermögen i. H. v. 2,797 Mio. € nicht bestätigt wird.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	640.991,10 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	645.697,89 Euro

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Die *geleisteten Anzahlungen* im Umlaufvermögen sind in der Verwaltung gleichfalls die Ausnahme. Zum Bilanzstichtag konnten keine Vorgänge festgestellt werden.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden sind. Forderungen sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert anzusetzen. Zweifelhafte Forderungen sollen unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt werden. Dabei sind die Zahlungsfähigkeit und die Bereitschaft der Schuldner zu beurteilen. Die zweifelhafte Forderung wird buchhalterisch von der einwandfreien Forderung getrennt, indem die Forderung auf ein separates Forderungskonto (z. B. Sachkonto 164020) gebucht wird. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen ist eine Nennbetragswertgrenze zur Betrachtung der Forderungen festgelegt worden. Die Korrektur der

Bestände erfolgt mittels Einzel- und Pauschalwertberichtigung. Einzelwertberichtigungen werden für am Bilanzstichtag stark gefährdete Forderungen gebildet und beruhen auf einer individuellen Risikoprüfung. Der übrige Bestand der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde entsprechend des Ausfallrisikos beurteilt, d. h. die Pauschalwertberichtigungen wurden entsprechend der Fälligkeit der Forderung nach Jahren und Sachkonto gestaffelt und mit realistische Erfahrungswerten bzw. Abschlägen durchgeführt. Zudem erfolgen unterjährig regelmäßig Wertberichtigungen auf der Grundlage von Niederschlagungen oder Erlass.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Unter dem Posten *Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen* sind unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden: Gebühren, Beiträgen, Steuern, Forderungen aus Transferleistungen sowie sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen. Unter der Bilanzposition *2.2.1.1 Gebühren* sind verschiedene Forderungen verbucht worden. Unter dem Sachkonto *161100 Gebührenforderungen privater Bereich* sind überwiegend Forderungen aus dem Bereich Rettungsdienst, Gebühren Straßenverkehrsamt, Ordnungswidrigkeiten Straßenverkehr und Mahngebühren erfasst. Unter dem Sachkonto *161200 Gebührenforderungen öffentlicher Bereich* sind überwiegend die Forderungen aus dem Bereich Kreisvolkshochschule bilanziert worden.

Unter der Bilanzposition *2.2.1.3 Steuern* bzw. unter dem Sachkonto *163100 Steuerforderungen* sind die Forderungen im Zusammenhang mit der Jagdsteuer bilanziert. Unter der Bilanzposition *2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen* sind verschiedene Forderungen verbucht worden. Typische Transferleistungen in der öffentlichen Verwaltung sind Zahlungen an private Haushalte im sozialen Bereich (Sozialhilfe, Grundsicherung, Jugendhilfe, Wohngeld, etc.) ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen – nicht auf einem Leistungsaustausch. Allerdings sind Ansprüche des *Oberbergischen Kreises* auf Rückzahlung von Transferleistungen gleichwohl unter den Forderungen aus Transferleistungen anzusetzen. Unter dem Sachkonto *164100 Forderungen aus Transferleistungen privater Bereich* sind überwiegend die Einnahmereste aus dem Bereich Erziehung in einer Tagesgruppe bilanziert. Der Restbetrag verteilt sich auf eine Vielzahl von unterschiedlichen Vorfällen, die hier nicht näher erläutert werden. Unter dem Sachkonto *164200 Forderungen aus Transferleistungen öffentlicher Bereich* sind die Forderungen aus dem Bereich Tageseinrichtungen für Kinder und dem Bereich Grundsicherung nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch SGB II bilanziert.

Ab dem Berichtsjahr 2014 gibt es eine Besonderheit unter der Bilanzposition *2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen*: In den Jobcentern werden die Kosten der Unterkunft für SGB II-Bedarfsgemeinschaften (KdU) ausgezahlt. Kostenträger der KdU sind jedoch die Kreise (unter Berücksichtigung einer Kostenbeteiligung des Bundes). Die Rückforderung von Überzahlungen von Leistungen der Jobcenter wird in NRW zentral vom Bereich Inkasso der Bundesagentur für Arbeit Recklinghausen abgewickelt. Die eingezogenen Forderungsanteile des Oberbergischen Kreises werden nicht an den Kreis überwiesen, sondern jeweils im Rahmen der monatlichen Abrechnungen zwischen

Jobcenter und Kreis kostenmindernd berücksichtigt. Dem Oberbergischen Kreis waren (wie allen anderen Kreisen in NRW) diese Forderungsbestände in der Form bisher nicht bekannt. Als die Kreise Kenntnis von den Forderungsbeständen erlangt haben, wurde in Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsamt NRW festgestellt, dass diese bei den Kreisen zu bilanzieren sind, da die Forderungen nicht an die Zentrale Inkassostelle abgetreten wurden, sondern im wirtschaftlichen Eigentum der Kreise stehen.⁴ Die Forderungen sind im Jahresabschluss auszuweisen. Hierbei sind die Forderungen individuell zu bewerten und entsprechende Wertberichtigungen durchzuführen. Über das Sozialamt wurde beim Jobcenter Oberberg eine Forderungsübersicht erbeten. Der Forderungsbestand zum 31.12.2014 betrug rd. 3,203 Mio. €.⁵ Um in der Bilanz kein falsches Bild der Finanz- und Vermögenslage auszuweisen sowie dem strengen Niederstwertprinzip folgend, wurde eine Wertberichtigung von 2,467 Mio. € vorgenommen. Faktisch ergibt sich ein „Nettoforderungsbestand“ von rd. 0,737 Mio. €.

Unter der Bilanzposition *2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen* sind verschiedene Forderungen verbucht worden. Unter dem Sachkonto *165100 Sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen privater Bereich* sind Geschäftsvorfälle wie Kostenbeiträge der Väter oder OWiG-Bußgelder erfasst. Unter dem Sachkonto *165200 Sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen öffentlicher Bereich* fallen z. B. Einnahmereste aus dem Bereich Verwaltung der Grundsicherung.

Sofern an Versorgungslasten des *Oberbergischen Kreises* auch andere Dienstherren anteilig beteiligt sind (§ 107b BeamtVG), ergibt sich beim Wechsel eines Beamten gegenüber dem aufnehmenden Dienstherren eine Forderung, die hier bilanziert wird.⁶ Unter dem Sachkonto *177902 Forderungen aus Elternbeiträgen TE f. Kinder* werden die Forderungen aus Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder bilanziert. Die Erhebung der Elternbeiträge wird per Satzung geregelt. Das Verfahren sieht vor, dass die Elternbeiträge durch die Kommunen eingezogen und an den Oberbergischen Kreis weitergeleitet werden. Zum Bilanzstichtag bestanden bei den Kommunen offene Forderungen gegenüber den beitragspflichtigen Eltern, die somit beim *Oberbergischen Kreis* als Forderung bilanziert werden.

Der Hauptanteil der öffentlich-rechtlichen Forderungen entfällt mit rd. 4,09 Mio. € auf Gebühren aus dem Bereich Rettungsdienst⁷ sowie Erstattungsansprüchen von 4,19 Mio. € aufgrund von Dienstherrenwechsel (§ 107b BeamtVG), weitere 2,35 Mio. € entfallen auf Einnahmen der sonstigen Jugendhilfe.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	10.645.857,88 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	14.867.787,63 Euro

⁴ Vgl. Mitteilung des Landkreistages vom 18.02.2015, AZ 50.23.04 vk.

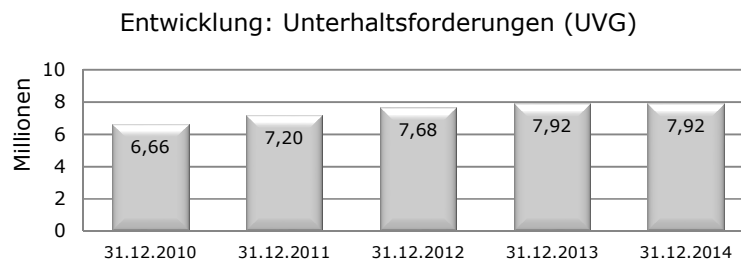
⁵ Vgl. Bilanzkonto 177907, vgl. auch Bilanzkonto 212400, vgl. auch PSP 1.05.03.01.02.

⁶ Vgl. Ausführungen im Abschnitt Pensionsrückstellungen, vgl. Bilanzsachkonto 165900 Forderungen aus Erstattungsansprüchen Pensionsrückstellungen.

⁷ Das „Gebührenaussfallrisiko“ im Bereich Rettungsdienst liegt bei unter einem Prozent. Die uneinbringlichen Forderungen werden bei der Nachkalkulation der Gebühren als betriebswirtschaftliche Kosten berücksichtigt.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen werden ebenfalls nach Debitoren unterteilt. Unter diesem Posten sind unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden: Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privatem Bereich, gegenüber dem öffentlichen Bereich oder gegen Beteiligungen. Unter dem Sachkonto *171100 Privat-rechtliche Forderungen privater Bereich* sind beispielsweise Forderungen aus Mietverhältnissen, Teilnehmerbeiträge zu Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Altenpflegeseminar) oder noch nicht ausgeglichene Erlöse aus dem Verkauf topographischer Karten bilanziert.



Die Unterhaltsforderungen (UVG) werden entsprechend dem Bruttoprinzip ausgewiesen. Der Bruttobetrag von rd. 7,92 Mio. € wird als Forderung (Sachkonto 177901 und 177904) bilanziert. Unter Berücksichtigung des Kreisanteils und einer Rückgriffquote von rd. 25 Prozent wird der Bruttobetrag über eine Wertberichtigung (Sachkonto 212600 PWB privatrechtliche Forderungen) berichtigt. Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Land werden auf der Passivseite der Bilanz (Sachkonto 375120) Verbindlichkeiten UVG abgebildet. Die übrigen Forderungen werden hier nicht näher erläutert.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.137.395,86 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.170.774,37 Euro

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Ergänzend dazu sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die keiner anderen Position zugeordnet werden können, unter dem Sammelposten *Sonstige Vermögensgegenstände* zu bilanzieren. Die mit 178 beginnenden Konten beinhalten durchlaufende Gelder, d.h. der Oberbergische Kreis übernimmt Auszahlungen auf fremde Rechnung, die nach einer Abrechnung mit dem Landschaftsverband Rheinland wieder erstattet werden. Die durchlaufenden Gelder stellen für den *Oberbergischen Kreis* keinen Aufwand dar, müssen aber aufgrund des vom Bilanzstichtag abweichenden Abrechnungsstichtages bilanziert werden. Hier werden beispielsweise Hilfezahlungen aus dem maschinellen Verfahren OPEN/PROSOZ (Sozialwesen) abgewickelt. Diese Zahlungen betreffen die Bereiche Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, den Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt und den Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Auf der Seite der Verbindlichkeiten finden sich die entsprechenden Gegenpositionen.

In Ausnahmefällen kann es sein, dass ein Debitorenkonto einen negativen Saldo aufweist (Habensaldo), d.h. der Oberbergische Kreis schuldet Geld zum Bilanzstichtag, der Geschäftspartner wird dann als *kreditorischer Debitor* bezeichnet. Gleichfalls kann durch Anzahlungen oder Gutschriften ein Kreditorenkonto einen Sollsaldo aufweisen. In diesem Fall spricht man von *debitorischen Kreditoren*. Im Rahmen der Abschlussarbeiten zu Debitoren und Kreditoren sind sog. Umgliederungen erforderlich. Zur Durchführung wurden die umzugliedernden Beträge pro Forderungs- bzw. Verbindlichkeitskonto ermittelt. Im Anschluss wurden die Beträge umgebucht. Durch die Umbuchung werden die Beträge der debitorischen Kreditoren unter den sonstigen Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	3.496.920,80 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	402.488,39 Euro

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Unter den Bilanzposten *Wertpapiere des Umlaufvermögens* gehören Wertpapiere mit einem geplanten Verbleib von weniger als einem Jahr. Unter der Bilanzposition *Sonstige Ausleihungen* wurden in der Vergangenheit die Mitgliedschaften in den Wohnungsbaugenossenschaften bilanziert.

2.4 Liquide Mittel

Unter dem Posten *liquide Mittel* sind alle Mittel in Form von Bar- oder Buchgeld, z.B. Handkassen und Bankguthaben bei Kreditinstituten, die jederzeit disponibel sind, anzusetzen. Auch Festgelder gehören zu den liquiden Mitteln, wenn sie jederzeit ggf. gegen Zinsabschläge verfügbar sind.⁸ Die auszuweisenden liquiden Mittel wurden stichtagsgenau von der Kasse erfasst. Insgesamt müssen alle Kassenbestände durch Tagesabschlüsse belegt werden, die durch die einzelnen Kontostände bzw. Kontoauszüge abgesichert werden. Zur Höhe der liquiden Mittel vergleiche auch die Ausführungen auf Seite 28.

Wie bekannt hat der Oberbergische Kreis in den 80iger Jahren rd. 2 Mio. DM an die Oberbergische Aufbau GmbH (OAG) gezahlt. Dieser Betrag hatte im kameralen Rechnungswesen den Charakter eines (verlorenen) Zuschusses zum Aufbau der Gesellschaft und wurde im kameralen Jahresabschluss des Kreises als Vermögen nicht ausgewiesen. Der Status des Kreises als Treugeber wird dagegen in der Bilanz berücksichtigt. Eine beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zum Stichtag 31.12.2013 ein Treuhandvermögen von 2,844 Mio. € festgestellt. Davon werden 616.689,11 € (Vorjahr: 636.236,67 €) als Grundstücke im Umlaufvermögen und 2.224.161,76 € (Vorjahr: 2.160.768,81 €) unter der Bilanzposition liquide Mittel aufgewiesen, vgl. auch Ausführungen in der NKF-Handreichung, 5. Auflage, Seite 1891. Mit der Bilanzierung in der Bilanz des Treugebers wird die Herausgabeverpflichtung des Treuhandvermögens verdeutlicht, insbesondere sind nicht verbrauchte Finanzierungsmit-

⁸ Vgl. Kommentar, GPA NRW, 2005, § 41, S. 13

tel an den Kreis zurückzuzahlen. Unveräußerliche gebliebene Grundstücke sind mit Beendigung des Auftragsverhältnisses dem Kreis zu Eigentum zu übertragen. Eine Fortschreibung des Treuhandvermögens zum Stichtag 31.12.2014 ist nicht erfolgt, vergleiche dazu die Ausführungen im Abschnitt 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Es wird darauf hingewiesen, dass der in der Bilanz ausgewiesene Bestand nicht mit dem Bestand der Finanzrechnung identisch ist. In der Bilanz wird ein Bestand von 6.262.439,23 € ausgewiesen, dagegen wird in der Finanzrechnung ein Betrag von 4.038.277,47 € abgebildet. Die Differenz von 2.224.161,76 € entspricht dem o. g. Treuhandvermögen und ist damit nachvollziehbar. Ferner wird ein sog. Schwebeposten in Höhe von 9.650,26 € unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Es handelt sich um einen Zahllauf, der im internen SAP-System Ende 2014 erzeugt wurde, der aber erst Anfang Januar 2015 ausgezahlt wurde.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	6.550.332,75 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	6.262.439,23 Euro

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als *aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-RAP)* sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.⁹ Rechnungsabgrenzungsposten sind damit bilanztechnische Posten zur Periodenabgrenzung. Der Bilanzposten "A-RAP Allgemein" bezieht sich auf diverse Vorauszahlungen (Zahlung vor 31.12., aber erst Aufwand des Folgejahres): z. B. Anmietung von Rettungswachen, Vorauszahlungen der Sozialhilfe, Abbuchungen der Bundesagentur für Arbeit, Zuschüsse an Träger von Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen oder die Beamtenbesoldung Januar. Der Aufwand wurde im Wege der Rechnungsabgrenzung dem nachfolgenden Haushaltsjahr zugeordnet.

Ergänzt wird der Bilanzposten um geleistete Zuwendungen zur Investitionstätigkeit, die in der Bilanz unter dem Posten *Aktive Rechnungsabgrenzung* zu aktivieren und durch eine periodengerechte Abgrenzung im Zeitablauf entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung zu mindern sind, wenn dem Zuwendungsempfänger eine Verpflichtung in sachlicher und zeitlicher Hinsicht (mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung des Dritten) auferlegt wird. Indes wurden mit der Eröffnungsbilanz auch zurückliegende Zuwendungen (zur Investitionstätigkeit) abhängig von ihrem Charakter und ihrer Zwecksetzung bilanziert.¹⁰

Der *Oberbergische Kreis* hat in den 90er Jahren Landesmittel für die Beschaffung von Linienomnibussen an heimische Verkehrsunternehmen weitergeleitet. Es handelt sich um Mittel, die dem Land NW nach dem Regionalisierungsgesetzes des Bundes jährlich zur Verfügung gestellt worden sind. Der Sachverhalt wird unter Sachkonto *199901 A-RAP ÖPNV* abgebildet. In nahezu gleicher Höhe gibt es einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

⁹ Vgl. § 42 Abs. 1 GemHVO

¹⁰ Vgl. Handreichung, IM NRW, 6. Auflage, S. 3081ff.; vgl. § 43 Abs. 2 GemHVO

Der *Oberbergische Kreis* hat zudem Investitionskostenzuschüsse für den Bau und die Einrichtung von Kindergärten an kommunale und freie Träger geleistet. Der Sachverhalt wird unter Sachkonto 199902 A-RAP KITA abgebildet. Auf der Passivseite der Bilanz gibt es einen weiteren Rechnungsabgrenzungsposten, welcher die Landeszuschüsse abbildet. Die genannten Rechnungsabgrenzungsposten "P-RAP ÖPNV" und "P-RAP KITA" sind in der unten aufgeführten Tabelle mit dem Hinweis "Altdaten" versehen worden, es handelt sich um Vorgänge "aus der Zeit vor NKF" (vor 2009). Beide Abgrenzungsposten werden kontinuierlich ausgebucht.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden seit 2009 die geleisteten Zuwendungen im Rahmen des sog. U3-Ausbau (vgl. Sachkonto 199903) abgewickelt. Der Bund bzw. das Land fördern Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Diese Mittel werden vom Oberbergischen Kreis mit einem Eigenanteil an die Träger weitergeleitet. Die Zuwendungsbescheide sind mit einer mehrjährigen, einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden und enthalten sowohl eine Zweckbindung als auch eine Zweckbindungsfrist. Die Vermögensposition ist entsprechend der Erfüllung durch die Träger der Tageseinrichtungen zeitbezogen aufzulösen. Die Zuwendungsgewährung im Berichtsjahr wird aktiviert und anschließend entsprechend der Erfüllung bzw. der Zweckbindungsfrist aufwandswirksam aufgelöst. Die damit in Verbindung stehenden Landeszuschüsse werden analog auf der Passivseite der Bilanz als passiver Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt. Im Berichtsjahr 2014 wurde dem aktive Rechnungsabgrenzungsposten ein Betrag von rd. 2,446 Mio. € zugeführt (d. h. Auszahlung an Kindertagesstätten u. a.), gleichzeitig wurde ein Betrag (bezogen aus die Gesamtsumme seit 2009) i. H. v. 871 T€ aufwandswirksam aufgelöst.

Im Jahr 2011 hat sich der Oberbergische Kreis mit rd. 0,30 Mio. € an der Sanierung des *Walter-Leo-Schmitz-Hallenbades* in Wipperfürth beteiligt. Aufgrund der Nutzungsvereinbarung wurde der Betrag als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Wegen der besonderen Bedeutung wird die Entwicklung des Postens Aktive Rechnungsabgrenzungsposten tabellarisch dargestellt:

A-RAP	31.12.2012 Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2014 Euro
A-RAP Allgemein	8.114.257,57	7.625.658,32	8.396.156,02
A-RAP ÖPNV (Altdaten)	1.075.161,00	687.015,00	377.535,00
A-RAP KiTa (Altdaten)	3.881.723,00	3.514.885,00	3.148.916,00
A-RAP U3-Ausbau	7.546.719,10	11.401.116,10	12.975.624,94
A-RAP WLS Bad W'fürth	276.687,34	261.731,27	246.775,20
Summe	20.894.548,01	23.490.405,69	25.145.007,16

Passiva

4 Eigenkapital

Das *Eigenkapital* ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen, Verbindlichkeiten). Das Eigenkapital ist in die Positionen *Allgemeine Rücklage*, *Sonderrücklagen*, *Ausgleichsrücklage* und *Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag* zu gliedern.

4.1 Allgemeine Rücklage

Der Wert der *allgemeinen Rücklage* ergibt sich aus der Differenz der Aktivposten und der übrigen Passivposten einschließlich der Sonderrücklagen und hängt somit in der Höhe von der Bewertung der anderen Bilanzposten ab. Mit der Eröffnungsbilanz wurde die Höhe des Eigenkapitals von rd. 54,66 Mio. Euro festgestellt. Zwei Drittel des gesamten Eigenkapitals (rd. 36,44 Mio. Euro) wurden unter der Position *201100 Allgemeine Rücklage* ausgewiesen, ein Drittel (rd. 18,22 Mio. Euro) unter der Position *204100 Ausgleichsrücklage*.

Das gesamte Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres beläuft sich auf rd. 48,28 Mio. € (Vorjahr: 47,99 Mio. €). Die Höhe der allgemeinen Rücklage am Ende des Berichtsjahres beträgt 37.245.911,33 Mio. €. In 2009 und 2012 wurden Berichtigungen von Wertansätzen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz (§ 57 GemHVO, § 75 GO) berücksichtigt. Zudem sind seit 2012 Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Abs. 3 GemHVO). Die Korrektur 2014 berücksichtigt insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Defibrillatoren (beides aus dem Rettungsdienst) über dem Buchwert.

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage wird unten tabellarisch dargestellt.

Entwicklung: Allgemeine Rücklage	Betrag
01.01.2009 (Eröffnungsbilanz)	36.439.111,78 €
Korrektur 2009 (§ 57 GemHVO, § 75 GO)	- 722.061,91 €
Korrektur 2012 (§ 57 GemHVO, § 75 GO)	1.864.670,32 €
Korrektur 2012 (§ 43 GemHVO, § 91 GO)	- 400.898,71 €
Korrektur 2013 (§ 43 GemHVO, § 91 GO)	36.718,85 €
31.12.2013	37.217.540,33 €
Korrektur 2014 (§ 43 GemHVO, § 91 GO)	28.371,00 €
31.12.2014	37.245.911,33 €

4.2 Sonderrücklage

Im NKF sind zwei Arten von *Sonderrücklagen* bestimmt worden: die *Deckungsrücklage* und die *Zuwendungsrücklage*. Will der Kreistag eine investive Finanzierung in Folgejahren aus *Gewinnen von Vorjahren* sichern, dann muss ein entsprechender Geldbetrag

(Finanzanlagen) auf der Aktivseite der Bilanz dieser *Deckungsrücklage* (vgl. § 43 III GemHVO) gegenüberstehen. Die Übertragung dieser Ermächtigungen wird bilanztechnisch durch Bildung einer zweckgebundenen *Deckungsrücklage* und deren spätere Inanspruchnahme bzw. Auflösung abgewickelt. Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber (in der Regel das Land NRW) ausgeschlossen wurde, sind in Höhe des noch nicht aktivierten Anteils der Vermögensgegenstände in einer *Zuwendungsrücklage* zu passivieren (vgl. § 43 IV GemHVO). Bei allen bekannten Zuweisungen und Investitionszuschüssen (mit oder ohne Zweckbestimmung) ist bisher vom Land als Zuwendungsgeber keine ertragswirksame Auflösung ausgeschlossen worden. Eine Sonderrücklage wird zum Ende des Berichtsjahrs nicht ausgewiesen.

4.3 Ausgleichsrücklage

Gemäß § 75 Abs. 3 GO ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals eine Ausgleichsrücklage anzusetzen. Die *Ausgleichsrücklage* ist ein bei der Eröffnungsbilanzierung von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines *Puffers* für Schwankungen des Jahresergebnisses hat. Sie darf zum Ausgleich von Fehlbeträgen eingesetzt werden und maximal *ein Drittel des bei der Eröffnungsbilanz* festgestellten Eigenkapitals betragen. Mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde ein Wert in Höhe von rd. 18,22 Mio. Euro festgestellt.

Die Ausgleichsrücklage, die als Teil des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals zum Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann, bietet allerdings nur einen scheinbaren Finanzausgleich. Der Mangel dieser Ausgleichsrücklage besteht darin, dass ihr nicht ausreichend liquide Mittel gegenüber stehen bzw. sie nur sehr begrenzt tatsächlich verwertbares Vermögen repräsentiert.

In 2009 und 2012 wurden Berichtigungen von Wertansätzen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz (§ 57 GemHVO, § 75 GO) berücksichtigt. Die Ausgleichsrücklage berücksichtigt ferner eine ergebnisneutrale Berichtigung von 1,353 Mio. € (vgl. Jahresabschlussbericht 2013). Ebenso berücksichtigt der Bestand der Ausgleichsrücklage die negativen und positiven Jahresergebnisse der Vorjahre. In der Bilanz wird zum Stichtag ein Wert rd. 10.781.901,27 Mio. € ausgewiesen. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ist (vorrangig) mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Dem Kreistag muss grundsätzlich die Bilanz ohne eine vorherige Verwendung des erzielten Jahresergebnisses vorgelegt werden, denn er hat über die Verwendung des Überschusses oder des Fehlbetrages zu beschließen (§ 96 GO, § 41 GemHVO). Das Jahresergebnis im Berichtsjahr beträgt 254.404,06 €. Der tatsächliche Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt damit 11.036.305,33 € zum Ende des Berichtsjahrs – vorbehaltlich eines entsprechenden Kreistagsbeschlusses.

Wegen der besonderen Bedeutung der Ausgleichsrücklage wird die Entwicklung tabellarisch dargestellt.

Entwicklung: Ausgleichsrücklage	Betrag
01.01.2009 (Eröffnungsbilanz)	18.219.555,89 €
Zugang / Abgang 2009	- 361.030,96 €
Zugang / Abgang 2012	932.335,16 €
Berichtigung 2013	- 1.352.654,00 €
<u>Summe Jahresergebnisse 2009-2013</u>	<u>- 6.656.304,82 €</u>
Bestand Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	10.781.901,27 €
Jahresergebnis 2014	254.404,06 €
Berichtigung	- €
<u>Bestand Ausgleichsrücklage zum 31.12.2014</u>	<u>11.036.305,33 €</u>

4.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Position *Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag* ist eine „erwirtschaftete Größe“, die sich aus den Aufwendungen und Erträgen ergibt. Diese wird später mit dem Bilanzposten Eigenkapital verrechnet bzw. wird zunächst in der Bilanz unterhalb der Position Ausgleichsrücklage getrennt ausgewiesen.

Das Berichtsjahr 2014 schließt mit einem Jahresergebnis von +254.404,06 € (Vorjahr: +4.175.172,58 €). Das gesamte Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres beläuft sich auf 48.282.216,66 € (Vorjahr: 47.999.441,60 €). Die Bilanzsumme beträgt 371.057.281,89 €. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent).

5 Sonderposten

Den *Sonderposten* kommt durch ihre ertragswirksame Auflösung eine erhebliche Bedeutung für die Ergebnisrechnung zu. Hierbei stellen sich in erster Linie Fragen ihrer Erfassung, Zuordnung, Bewertung und Auflösung. Als Sonderposten werden Zuwendungen und Beiträge passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen (vgl. § 43 Abs. 5 GemHVO). Der Sonderposten wird regelgemäß über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufgelöst. Auch die entstandenen Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in die nächste Gebührenkalkulation einzustellen sind, sind als Sonderposten „für den Gebührenaussgleich“ anzusetzen (vgl. § 43 Abs. 6 GemHVO). Bei der Bildung von Sonderposten ist es unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit vertretbar, Schwerpunkte zu setzen. Die Position Sonderposten ist mindestens in die Posten: a) Sonderposten für Zuwendungen, b) Sonderposten für Beiträge, c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich und d) sonstige Sonderposten zu gliedern.

5.1 Sonderposten für Zuwendungen

Sonderposten für Zuwendungen sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt werden und nicht frei verwendet werden dürfen. Die Zuwendungen werden hauptsächlich für die Anschaffung/Herstellung von Gegenständen des Anlagevermögens gewährt. Diese

Sonderposten werden über die Restnutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes aufgelöst. Beispielsweise wird der Straßenbau durch Landesmittel gefördert. Die übrigen Sonderposten betreffen Zuweisungen aus Schulbauförderungsmitteln oder für den Bau der kreiseigenen Rettungswachen. Das Land zahlt neben den Einzelförderungen auch pauschale Zuweisungen für Investitionen, d. h. die Zuweisung wird nicht mit der Anschaffung bestimmter Vermögensgegenstände verknüpft. Diese sind insbesondere die Investitionspauschale und die Schulpauschale. Die Schulpauschale wird dem konsumtiven Bereich zugeordnet. Die Zuordnung der Investitionspauschale zu kleinteiligen Vermögensgegenständen ist nicht sinnvoll. Sinnvollerweise erfolgte hier eine Zuordnung zum Straßenvermögen oder zu Gebäuden. Schlüsselzuweisungen nach dem GFG werden unmittelbar ergebniswirksam vereinnahmt.

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen hat das Land NRW im Berichtsjahr eine *Investitionspauschale* von rd. 0,94 Mio. € (Vorjahr 0,78 Mio. €) an den Kreis gezahlt. Der Betrag wurde zunächst unter dem Bilanzposten *Sonstige Verbindlichkeiten* bilanziert.¹¹ Damit ist grundsätzlich sichergestellt, dass die Mittel bis zu deren Verwendung in der Bilanz ausgewiesen werden, bevor eine Passivierung als Sonderposten zur Anlage vorgenommen werden kann. Gleiches gilt für die Landeszuschüsse zur Baumaßnahme auf Schloss Homburg sowie Zuwendungen im Straßenbau.¹² Wegen der besonderen Bedeutung der bilanztechnischen Abwicklung von zweckgebundenen Zuwendungen (auch für die Folgejahre) werden diese Vorgänge nachfolgend aufgelistet. In Spalte 3 sind die Ist-Einnahmen für das Berichtsjahr abbildet, in Spalte 4 und 5 die anteilige Zuordnung zu den Sonderposten und/oder den Verbindlichkeiten:

Einnahme / Zuwendung	01.01.2014	Zugang	Umbuchung	31.12.2014
Investitionspauschale	1.662.703	941.003	0	2.603.706
Schloss Homburg	6.012.413	363.000	-6.375.413	0
Feuerschutz	0	17.076	-13.076	4.000
LZ Großschadensereignisse	60.000	30.000	-90.000	0
KJP 2 AGEWIS	20.000	0	-20.000	0
Kreisstraße K13	0	48.000	-48.000	0
Ausbau K52	0	180.000	0	180.000
Landesersparnis Wohngeld	614.922	0	-614.922	0
Diverse (BGA, etc.)	0	32.503	-31.889	615
Summe	8.370.038	1.611.582	-7.193.299	2.788.321

Insbesondere durch die Passivierung der Zuschüsse im Zusammenhang mit den fertiggestellten Baumaßnahmen auf Schloss Homburg erhöht sich der Sonderposten im Berichtsjahr, gleichzeitig ergeben sich bei den Sonderposten Abgänge (z. B. Gebäude AGewiS auf dem Steinmüllergelände) sowie „Abschreibungen“ (vgl. Anlagenspiegel).

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	47.221.038,51 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	50.036.746,44 Euro

¹¹ Bilanzkonto 374340 Verbindlichkeiten aus Investitionspauschale.

¹² 374220 (Verbindlichkeiten aus Zuweisungen vom Land).

5.2 Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge sind beim Oberbergischen Kreis nicht vorhanden. Beispielsweise dienten solche Einnahmen theoretisch der Mitfinanzierung des Straßenbaus, Erschließungsbeiträge oder Beiträge nach § 8 KAG.

5.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind nach § 43 VI GemHVO für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die am Ende des Kalkulationszeitraumes in den folgenden vier Jahren nach § 6 KAG ausgeglichen werden müssen, einzustellen. Echte Kostenüberdeckungen müssen in der Bilanz ausgewiesen werden, da diese den Charakter von Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebührenzahler haben. Kostenunterdeckungen dürfen dagegen nicht in der Bilanz angesetzt werden. Für den Oberbergischen Kreis ist der Rettungsdienst als kostenrechnende Einrichtung von Bedeutung. Die Unterdeckung aus dem Zeitraum 2009 bis 2011 wurden mit dem vorhandenen Sonderposten¹³ (d.h. Überdeckung aus Vorjahren bis zum 31.12.2008) sowie dem Ergebnis der Gebührenkalkulation 2012 und 2013 vollständig verrechnet, vgl. ausführliche Erläuterungen im Jahresabschlussbericht 2013. Zum Stichtag 31.12.2013 ergab sich damit eine geringe Überdeckung in Höhe von 58.220,70 €, diese wurde als Sonderposten für den Gebührenaussgleich passiviert. Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2014 ergibt ein Ergebnis von 214.812,27 €. Der Sonderposten wurde entsprechend fortgeschrieben.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	58.220,70 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	273.032,97 Euro

5.4 Sonstige Sonderposten

Sonstige Sonderposten sind für Vermögensgegenstände zu bilden, soweit hier Zuweisungen geflossen sind. Unter diesem Bilanzposten werden alle sonstigen dem Oberbergischen Kreis von Dritten gewährte Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen (z.B. Schenkungen). Der Sonderposten wurde für Schenkungen aus dem Bereich historische Kunstsammlung Schloss Homburg (dazu gehört z. B. auch Sammlung Bömches) gebildet. Auch die Zuwendungen im Zusammenhang mit der sog. Kunstsammlung des Oberbergischen Kreises werden hier abgebildet. Daneben gibt es z. B. noch einen Sonderposten für ein Kleinspielfeld am Berufskolleg Dieringhausen, welches von Dritten finanziert worden ist. Die Sonderposten für Kunstgegenstände werden anlog zum Anlagevermögen nicht aufgelöst. Der jeweilige Auslösungszeitraum der übrigen Sonderposten orientiert sich am Abschreibungszeitraum der damit bezuschussten Anlage.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.031.173,18 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.034.382,18 Euro

¹³ Vgl. Bilanzsachkonto 233400 Sonderposten für Gebührenaussgleich Rettungsdienst.

6 Rückstellungen

Nach § 88 GO sind für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen *Rückstellungen* in angemessener Höhe zu bilden. Unter welchen Voraussetzungen im Einzelnen Rückstellungen zu bilden sind, regelt § 36 GemHVO. Folgende Kriterien gelten grundsätzlich für die Bildung von Rückstellungen beim *Oberbergischen Kreis*: Die Verpflichtungen müssen dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sein. Es muss eine Verbindlichkeit bestehen oder wahrscheinlich künftig entstehen. Die zukünftige Inanspruchnahme wird voraussichtlich tatsächlich erfolgen. Die wirtschaftliche Ursache der Verbindlichkeit muss vor dem Abschlussstichtag liegen. Der zu leistende Betrag ist nicht geringfügig. Die Geringfügigkeitsgrenze für den *Oberbergischen Kreis* liegt in Anlehnung an die Haushaltssatzung (vgl. Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen) bei 50.000 Euro.

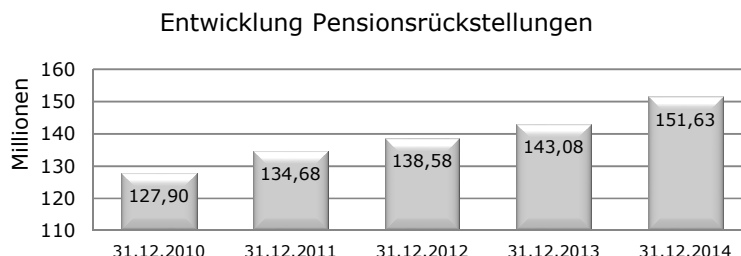
Nach der derzeitigen Rechtslage dürfen Rückstellungen mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen nicht abgezinst werden.¹⁴ Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde der Berechnung ein Rechnungszins von fünf Prozent zu Grund gelegt. Die übrigen Rückstellungen (z. B. längerfristige Umweltschutzmaßnahmen) wurden nicht abgezinst. Rückstellungen werden, wie Schulden allgemein, zu ihrem (voraussichtlichem) Erfüllungsbetrag angesetzt. Hier wird vom *Oberbergischen Kreis* insbesondere der Grundsatz der Vorsicht berücksichtigt, aber nicht überbetont. Gleichzeitig wird jede Information einbezogen, die für die Rückstellungsbewertung geeignet erscheint. Anhand der vorliegenden (unsicheren) Datenstruktur wird im Einzelfall ein Wert ermittelt, der der künftigen (voraussichtlichen) Verpflichtung entspricht. Wegen der besonderen Bedeutung wurde am Ende des Abschnitts ein Rückstellungsspiegel eingefügt.

6.1 Pensionsrückstellungen

Nach § 36 GemHVO NRW sind Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften anzusetzen. Zu den *Pensionsrückstellungen* gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Neben den Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften sind somit auch Rückstellungen für Ansprüche auf Beihilfen gem. § 88 Landesbeamtenengesetz zu bilden. Die Pensionsrückstellungen dienen dazu, die Anwartschaften der Beamtinnen und Beamten auf eine zukünftige Versorgung, deren Höhe und genauer Fälligkeitszeitpunkt am Ende des laufenden Haushaltsjahres (Bilanzstichtag) noch ungewiss sind, als noch nicht erfüllte Verbindlichkeit des *Oberbergischen Kreises* anzusetzen. Aus dem derzeitigen Versorgungsrecht besteht gegenüber Angestellten und Arbeitern keine Verpflichtung zur Rückstellungsbildung. Die Nettobelastung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zum jeweiligen Stichtag. In der Ergebnisrechnung werden Ertrag und Aufwand getrennt nachgewiesen (Bruttomethode).

¹⁴ Vgl. Handreichung, IM NRW, 6. Auflage, S. 2587f.

Mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren ist die *Rheinische Versorgungskasse* (RVK) in Köln beauftragt. Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5,0 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31.12.2014 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht (ab dem 01.09.2014 geltende Beträge gemäß BesVersAnpG 2013/2014 NRW vom 16.07.2013 in der durch das Gesetz zur Änderung des BesVersAnpG 2013/2014 NRW vom 11.11.2014 geänderten Fassung bei Landesrecht NRW bzw. ab dem 01.03.2014 gelten Beträge gemäß BBVAnpG 2014/2015 vom 25.11.2014 bei Bundesrecht). Die Anpassung gemäß BBVAnpG 2014/2015 zum 01.03.2015 wurde dagegen bei der Stichtagsbewertung nicht berücksichtigt. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln 2013, GZ: VA 15-I 5475-Kra-2014/0001). Mit den Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 wurden die Kopfschadenstatistiken auf eine neue, erweiterte Datenbasis umgestellt. Da die neuen Statistiken insbesondere in höheren Altern einen signifikant anderen Verlauf aufweisen als die bisherigen Wahrscheinlichkeitstafeln war zum 31.12.2014 eine Bewertungsanpassung erforderlich. Die Bewertung erfolgt nun unter Einschluss der Statistiken für ambulante und stationäre Pflege. Zugleich werden Beihilfen an Angehörige und Hinterbliebene nur noch anteilig berücksichtigt. Das Erstattungsniveau wird mit 80 % (statt bisher 90 %) der beihilfefähigen Aufwendungen angesetzt. Der neue Ansatz entspricht mit Ausnahme des Erstattungsniveaus dem Ansatz, der bereits seit 2010 für handelsrechtliche Bewertungen verwendet wird. Für aktive Beamtinnen ergibt sich i.d.R. eine Auflösung, während es für ältere Versorgungsempfänger zu z. T. deutlichen Zuführungen kommt. Insgesamt erhöhen sich die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen durch die Umstellung im Vergleich zum bisherigen Ansatz um durchschnittlich 2 %.

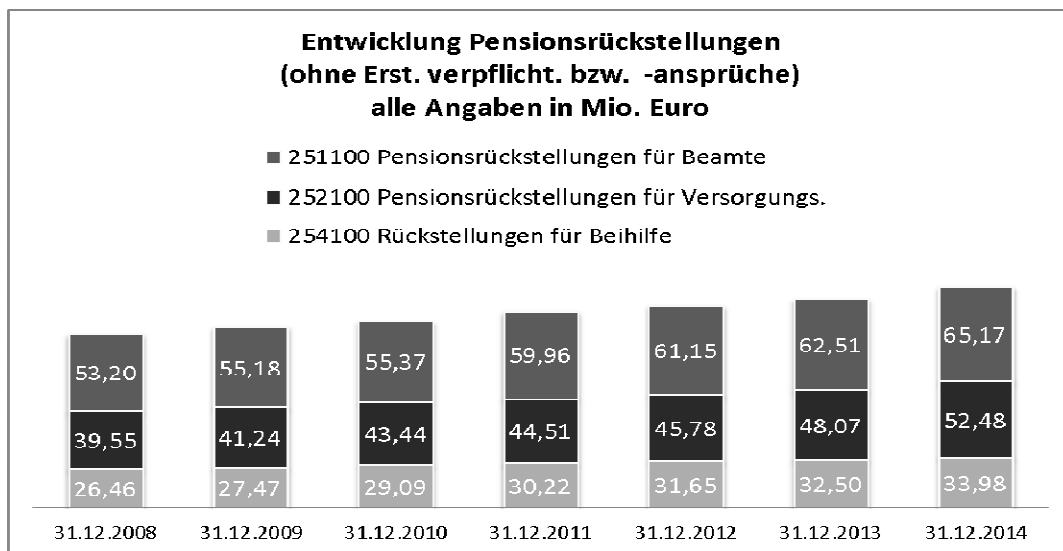


Insgesamt wurden zu Beginn des Haushaltsjahres rd. 143,08 Mio. Euro unter der Position *Pensionsrückstellungen* passiviert, zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich ein deutlicher Anstieg auf rd. 151,63 Mio. €. Dieser Wert beeinflusst maßgeblich die Bilanz. Indessen wurden Erstattungsanforderungen gegen das Land (Stichwort: Kommunalisierung Umwelt- und Versorgungsverwaltung) aktiviert. Die Ausgleichsansprüche nach § 107 BeamtVG, welche sich ergeben, wenn ein Beamter während seiner aktiven Dienstzeit den Dienstherrn wechselt, sind unter den *Sonstigen Rückstellungen*¹⁵ zu bilanzieren.

Wegen der besonderen Bedeutung der Positionen wird deren Entwicklung ergänzend tabellarisch abgebildet:

¹⁵ Vgl. Bilanzsachkonto 282200 Sonstige Rückstellungen nach § 107b BVersG“.

Bezeichnung	31.12.2012 Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2014 Euro
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte/aktive Beamte	61.151.411	62.506.593	65.169.245
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	45.780.631	48.068.970	52.483.052
Rückstellungen für Beihilfen	31.650.242	32.502.882	33.976.560



6.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sind Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Das gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten (vgl. § 36 II GemHVO). *Rückstellungen für Deponien und Altlasten* sind für den *Oberbergischen Kreis* grundsätzlich nicht relevant, solange nicht besondere Kenntnisse nahe legen, vorhandene Altlasten sanieren zu müssen. Für zwei Maßnahmen wurden in den Vorjahren Rückstellungen gebildet. Die Kostenermittlung wurde vom Umweltamt durchgeführt. Die Beträge wurden in der Bilanz berücksichtigt¹⁶. Ein Anlass für die Bildung einer neuen Rückstellung ist nach Auskunft des Umweltamtes zurzeit nicht gegeben.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	100.000,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	69.227,41 Euro

6.3 Instandhaltungsrückstellungen

Unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen sind nach § 36 III GemHVO als *Instandhaltungsrückstellungen* zu bilanzieren, wenn deren Nachholung in einem überschaubaren Zeitraum hinreichend konkret beabsichtigt ist und wenn die vorgesehene Maßnahme am Bilanzstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert wird. Abweichend

¹⁶ Vgl. Bilanzsachkonto „261100 Rückstellungen für Deponien und Altlasten“.

vom Handelsrecht wurde in der Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung keine konkrete Zeitvorgabe zur Nachholung der unterlassenen Instandhaltung festgelegt. Instandhaltung liegt vor, wenn beispielsweise ein Gebäude in seinem Wesen nicht verändert oder erheblich verbessert wird. Instandhaltungen sind alle Maßnahmen, die dem Verfall des Anlageguts entgegenwirken (neuer Außenanstrich, Auswechseln der Bausubstanz, wie Fenster oder Dachpfannen). Auch hier gilt der Gesichtspunkt der Wesentlichkeit, d. h. für kleinere Schönheitsreparaturen wird keine Rückstellung gebildet.

Für die Sporthalle Reininghauserstraße in Gummersbach wurde in 2013 eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 85.000 € für neu aufgetretene Gebäudemängel gebildet. Davon wurden in 2014 zunächst 3.085 € für die defekte Beleuchtung verausgabt. Die Energiezentrale am Roten Haus (auf dem Gelände von Schloss Homburg) ist für eine nachhaltige Wärmeversorgung ggfs. ungeeignet. Das vorhandene Blockheizkraftwerk könnte durch einen Öl-Kessel ausgetauscht und in das vorhandene System eingebunden werden. Eine Rückstellung über 96.000 € wurde nach Kostenschätzung des Amtes für Immobilienwirtschaft und eines Ingenieurbüros gebildet.

Bezeichnung der Rückstellung	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro
Kreishausfassade (Jalousien)	240.000	0	0
Sporthalle Reininghauser Str.	0	85.000	81.915
Energiezentrale Rotes Haus	0	0	96.000
Summe aller Instandhaltungsrückstellungen	240.000	85.000	177.915

6.4 Sonstige Rückstellungen

Unter der Position *sonstige Rückstellung* werden die Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit, für nicht beanspruchten Urlaub, für Arbeitszeitguthaben, für Verpflichtungen gegenüber anderen Dienstherren, aber auch Rückstellungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen hat die *Rheinische Versorgungskasse* auch die Erstattungsverpflichtungen nach § 107 BeamtVG berechnet. Die Ausgleichsansprüche nach § 107 BeamtVG, welche sich ergeben, wenn ein Beamter während seiner aktiven Dienstzeit den Dienstherren wechselt, werden unter dem Sachkonto *282200 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b (PensionsRst)* ausgewiesen.

Unter der Position *sonstige Rückstellungen* sind Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden zu bilden, (vgl. Sachkonto 281100 und Sachkonto 282100). Der Jahresurlaubsanspruch der Beschäftigten stellt Aufwand der laufenden Periode dar. Soweit dieser erst im Folgejahr in Anspruch genommen wird, sind dafür Rückstellungen zu bilden. Das gleiche gilt, wenn der Ausgleich geleisteter Überstunden erst in der folgenden Periode erfolgt. Auch Rückstellungen wegen Altersteilzeit der Beschäftigten sind unter dem Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ anzusetzen. Dabei erwirbt die altersteilzeitberechtigte Person während der Beschäftigungsphase (sog. Blockmodell, bei halbem Nettoeinkommen) monatlich einen Anspruch

für einen Monat Freistellung. In der Freistellungsphase werden die individuellen Rückstellungsbeträge (unter Berücksichtigung von Kostensteigerungen) abgebaut. Erstattungsleistungen nach § 4 Altersteilzeitgesetz (AltTZG) werden berücksichtigt. Der Erstattungsanspruch nach § 4 Abs. 1 AltTZG besteht bei Wiederbesetzung des durch die Altersteilzeitvereinbarung freigewordenen Arbeitsplatzes. Bei der Bewertung der Rückstellung sind solche Erstattungsansprüche gegenzurechnen. Es befinden sich 12 Personen in der Freistellungsphase (Herabsetzung der Rückstellung) und 4 Personen in der Beschäftigungsphase (Zuführung). Der Erfüllungsrückstand gegenüber den Beschäftigten reduziert sich unverkennbar.

Durch die Kommunalisierung des Rettungsdienstes gibt es Besonderheiten im Zusammenhang mit dem sog. Sanierungsgeld der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK). Anhand der Berechnung der Personalabteilung wurde die Rückstellung fortgeschrieben.

In 2013 wurde der Tarifabschluss der Tarifgemeinschaft deutscher Länder auf die Beamten (Versorgungsempfänger) bis einschließlich der Besoldungsstufe A10 übertragen. Hinsichtlich der Frage der Verfassungsmäßigkeit des Besoldungsanpassungsgesetzes wurde im Berichtsjahr 2013 eine Rückstellung von 1,693 Mio. € für die Wirkung einer vollen Besoldungserhöhung für Beamte der Besoldungsgruppen oberhalb von A10 bis zu einer höchstrichterlichen Entscheidung gebildet. Im Berichtsjahr 2014 wurde die Rückstellung fortgeschrieben, insb. wurde sie um einen Teilbetrag von 1,5 Mio. € aufwandsmindernd reduziert, da die Rheinische Versorgungskasse in ihrer Bewertung die der Pensionsrückstellungen die geltenden Beträge gemäß BesVersAnpG 2013/2014 NRW berücksichtigt hat. Im Berichtsjahr 2015 wurde der Restbetrag der Rückstellung i. H. v. 281 T€ vollständig aufgelöst.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Rückstellungen der letzten drei Berichtsjahre aufgelistet. Dem Anhang ist ergänzend ein *Rückstellungsspiegel* beigefügt.

Bezeichnung der Rückstellung	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro
Pensionsrück. für Beschäftigte / Beamte	61.151.411	62.506.593	65.169.245
Pensionsrück. für Versorgungsempfänger	45.780.631	48.068.970	52.483.052
Rückstellungen für Beihilfe	31.650.242	32.502.882	33.976.560
Erstattungspflicht n. § 107 b (PensionsRSt)	1.667.134	1.373.996	1.767.757
Instandhaltungsrückstellungen	240.000	85.000	177.915
Sonstige Rst. für nicht genommenen Urlaub	1.615.238	1.789.744	1.926.439
Sonstige Rst. für geleistete Überstunden	902.027	1.106.515	1.454.816
Rückstellung Altersteilzeit	889.238	458.818	254.803
Rückstellungen Deponien und Altlasten	108.207	100.000	69.227
Rückst. Einheitslastenabrechnungsgesetz	518.341	0	0
Rückst. KZVK Rettungsdienst	21.000	42.500	15.000
Rückst. Leistungsausg. Bildung und Teilhabe	260.953	0	0
Rückst. Altersdiskriminierungsverbot	0	1.000.000	0
Rückst. Besoldungsanpassungsregelung	0	1.693.000	280.911
Summe aller Rückstellungen	144.804.422	150.728.018	157.575.725

7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Im Unterschied zu den Rückstellungen steht bei Verbindlichkeiten die Höhe der Belastung eindeutig fest.

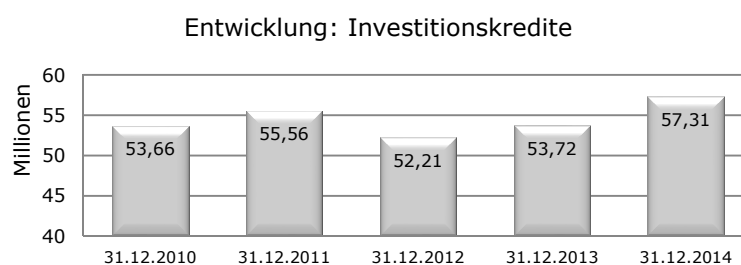
Der Verbindlichkeitspiegel weist den Stand und die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr detailliert nach. Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten: Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (von verbundenen Unternehmen, von Beteiligungen, von Sondervermögen, vom öffentlichen Bereich, vom privaten Kreditmarkt), Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen und Sonstige Verbindlichkeiten.¹⁷

7.1 Anleihen

Anleihen werden auch als Schuldverschreibungen, Obligationen, Rentenpapiere oder Bonds bezeichnet. Es sind festverzinsliche Wertpapiere, die ein Kreditverhältnis verbriefen.¹⁸ Der Oberbergische Kreis besitzt keine Verbindlichkeiten in Form von Anleihen.

7.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Kreditverbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Aufgrund der generellen großen Bedeutung von Kreditmitteln im öffentlichen Bereich werden die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen grundsätzlich weiter nach Kreditoren unterschieden.



Zum Ende des Berichtsjahres hat der Oberbergische Kreis *Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen* vom privatem Kreditmarkt i. H. v. 57,31 Mio. € (Vorjahr: 53,72 Mio. €). Die Verbindlichkeiten korrespondieren mit den investiven Ausgaben, die in erster Linie im Zusammenhang mit der Finanzierung der kreiseigenen Immobilien geleistet wurden. Im Berichtsjahr hat der Oberbergische Kreis einen neuen Investitionskredite i. H. v. 7,50 Mio. €, Laufzeit bis 2029, aufgenommen. Es wurden Tilgungen auf vorhandene Kredite i. H. v. 3,92 Mio. € geleistet.¹⁹ Der *Oberbergisches Kreis* verfügt ausschließlich über

¹⁷ Vgl. § 47 Abs. 1 GemHVO.

¹⁸ Vgl. Handreichung, IM NRW, 3. Auflage, S. 679f.

¹⁹ Die jeweiligen Restbestände werden auf dem Bilanzkonto 321800 ausgewiesen.

Investitionskredite bei Kreditinstituten (NRW-Bank, Kreissparkasse Köln). Die Entwicklung der Verbindlichkeiten richtet sich nach den Konditionen, der Restlaufzeiten im Einzelnen und den Tilgungen. Die langfristigen Kredite sind systematisch erfasst. Die Höhe zum Bilanzstichtag stimmt mit der Schuldenübersicht zum Jahresende überein.

Nach dem Krediterlass des Innenministeriums können die Gemeinden Zinsderivate zur Zinssicherung und zur Optimierung ihrer Zinslasten nutzen. Das Zinssicherungsgeschäft muss jedoch mit einem Grundgeschäft/Kreditvertrag verbunden sein (Konnexität). Hieraus abgeleitet ergibt sich aus bilanzrechtlicher Sicht eine Abweichung vom Grundsatz der Einzelbewertung, da Kreditvertrag und SWAP-Vertrag als Bewertungseinheit betrachtet werden. Der *Oberbergische Kreis* verfügt über 14 Derivatgeschäfte / Zinssicherungsswaps, die wie folgt aufgebaut sind:

- Eine SWAP-Vereinbarung (Zinstauschgeschäft) ist immer mit einem Investitionskredit (Grundgeschäft) verbunden (= Konnexität, keine isolierte Aufnahme von Derivaten),
- Darlehensvertrag und SWAP-Vertrag sind in gleiche Höhe und in gleicher Währung vereinbart (kein Wechselkursrisiko)
- Der Zinstausch erfolgt über den gleichen Zeitraum und zu gleichen Terminen
- Der Zinstausch erfolgt ausschließlich variabel gegen fest (Spekulationsverbot)
- Grundvertrag und SWAP-Vertrag werden in einer Akte geführt
- Eine vorzeitige Auflösung der Bewertungseinheit ist nicht vorgesehen
- Neben dem vereinbarten Festzins mit Marge sieht die Vereinbarung keine weitere Zahlungsverpflichtung des OBK vor.

Der jeweilige Darlehensvertrag und die zugehörige SWAP-Vereinbarung bilden in allen Fällen eine Bewertungseinheit und weichen vom Grundsatz der Einzelbewertung nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO ab. Aus den Derivaten ergeben sich für den *Oberbergischen Kreis* außer dem vereinbarten Festzins mit Marge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen oder sonstige Risiken, z.B. aus Zinsänderungen oder Währungsschwankungen. Daher erfolgt auch keine Bilanzierung von „Drohverlustrückstellungen aus Derivaten“.

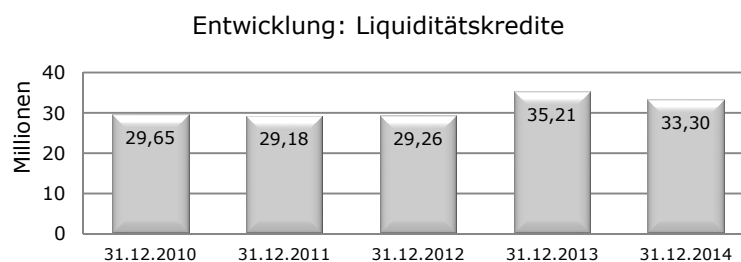
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	53.724.087,23 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	57.305.735,54 Euro

7.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die zweite große Position in diesem Zusammenhang stellt die *Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung* in Höhe von 33,3 Mio. € (Vorjahr: 35,21 Mio. €) dar, davon 12,5 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €) für Kassenkredite und 20,8 Mio. € (Vorjahr: 15,21 Mio. €) Tagesgeld.²⁰ Zur rechtzeitigen Leistung seiner Auszahlungen kann der Oberbergische Kreis Kredite zur Liquiditätssicherung (bekannt auch unter dem Begriff „Kassenkredite“) bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag

²⁰ Das Haushaltsjahr 2006 wies im Rechnungsergebnis einen Fehlbetrag von rd. 30,7 Mio. Euro aus (Stichwort: Hartz IV-Reform). In den Folgejahren konnte der Fehlbetrag gesenkt werden, der verbleibende Altfehlbetrag von 16 Mio. € wurde als kurzfristige Verbindlichkeit in die Eröffnungsbilanz übernommen. Diese Altfehlbetragsforderung gegenüber den kreisangehörigen Kommunen sollte im Zeitraum von 2009 bis 2012 beglichen werden. Der Kreistag hat jedoch auf die Erhebung verzichtet.

aufnehmen, soweit dafür keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Die Bestände werden durch Kontoauszüge bestätigt.



Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	35.210.000,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	33.300.000,00 Euro

7.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung sollen im Zusammenhang mit dem Verbindlichkeitspiegel alle Sachverhalte genannt werden, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten.²¹ Unter anderem soll auch dargestellt werden, wie hoch die Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in den folgenden Jahren sein werden. *Kreditähnliche Rechtsgeschäfte* sind Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommen. So kann sich eine Kommune langfristig verpflichten, ein Gebäude für einige Jahre anzumieten und nach Ablauf der Leasingdauer gegen Zahlung einer Restsumme in ihr Eigentum zu übernehmen (insbesondere Immobilien-Leasing).²²

Auch die Zahlungsverpflichtungen, aus denen der Kommune wegen der gegenwärtigen Entgegennahme von Leistungen in späteren Jahren einmalige oder regelmäßige Ausgaben in erheblichem Maß entstehen können, zählen zu diesen kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Beispiele sind Bausparverträge, die Übernahme von Bürgschaften, Erwerb von Grundstücken gegen Zahlung einer laufenden Rente, der Erwerb eines mit Grundpfandrechten belasteten Grundstücks oder die Annahme eines Erbbaurechts. Soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, bedürfen die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte der Beschlussfassung durch den Kreistag und der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.²³

Der *Oberbergische Kreis* hat keine Zinsswap- und Optionsgeschäfte getätigt, die hier oder unter der Position Drohverlustrückstellungen zu bilanzieren gewesen wären. Für den *Oberbergischen Kreis* sind allenfalls Bürgschaften und Leasingverträge von Bedeutung. Bei den derzeitigen Bürgschaften des Kreises handelt es sich um latente Verpflichtungen, die nicht realisiert sind und daher nicht in der Bilanz erscheinen.²⁴ Diese Haftungsverhältnisse können in der Zukunft Verpflichtungen auslösen. Für die Beurteilung der Lage

²¹ vgl. § 44 Abs. 1 GemHVO

²² vgl. Handreichung, IM NRW, 3. Auflage, S. 681

²³ vgl. Kommentar, GPA NRW, 2010, § 86 GO, S. 4f.

²⁴ vgl. auch Haushaltsplan 2008, Oberbergischer Kreis, S. 651

der Körperschaft ist es aber ausreichend, wenn diese Bürgschaften im Anhang genannt werden.

Bei der Bilanzierung von Leasinggegenständen ist danach zu unterscheiden, wer das wirtschaftliche Eigentum an dem Vermögensgegenstand innehat. Ausschließlich der wirtschaftliche Eigentümer nimmt eine Bilanzierung vor. Finanzierungsleasingverträge in Form von Immobilien-Leasing oder Cross-Border-Leasing sind beim *Oberbergischen Kreis* nicht vorhanden. Im Bereich der Finanzierung der Noteinsatz- bzw. Rettungsfahrzeuge gibt es wenige Ausnahmen von sog. Spezialleasing bzw. Mietkaufverträgen. Der letzte Vertrag dieser Art lief in 2012 aus. Der Abschluss weiterer kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ist nicht beabsichtigt, derzeit wird die direkte Kauflösung bevorzugt. Die aus dem Leasingvertrag resultierenden (alten) Verpflichtungen wurden in Vorjahren unter der Bilanzposition *Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Sachkonto 345100)* in Höhe des Tilgungsanteils passiviert.

Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte, die eine lang dauernde Belastung des kommunalen Haushalts bedeuten und die Leistungsfähigkeit berühren würden, liegen nicht vor. Geschäfte der laufenden Verwaltung, die wegen ihrer Regelmäßigkeit und Häufigkeit zu den herkömmlichen und üblichen Verwaltungsgeschäften gehören, sind keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte im Sinne der Gemeindeordnung und bedürfen grundsätzlich keiner Darstellung. Häufig handelt es sich nur um Miet- oder Leasinggeschäfte im engeren Sinne und betreffen das ADV-Equipment, Personenkraftwagen, Fahrzeuge des Rettungsdienstes, Multifunktionskopierer, einzelne Geräte der Hausdruckerei oder Systeme zur Überwachung des fließenden Verkehrs. Der überwiegende Teil der zuvor genannten Beispiele hat häufig eine Vertragsdauer von ein bis drei Jahren, zudem ist ein Eigentumsübergang i. d. R. vertraglich nicht festgelegt. Für die Wirtschaftlichkeit einer Entscheidung (Kaufen oder Mieten/Leasing) werden alle Vertragselemente berücksichtigt und bewertet. Die Finanzierung über Leasing kann eine sinnvolle Alternative zur Finanzierung über Kredite darstellen. Insgesamt handelt es sich bei den typischen Leasingverträgen nicht um Sachverhalte, aus denen künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen entstehen.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	0,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	0,00 Euro

7.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* handelt es sich i. d. R. um nach dem Bilanzstichtag eingegangene Rechnungen, welche sich eindeutig auf eine Leistung im Berichtsjahr beziehen. Typisches Beispiel: Die Abrechnung von Reinigungsleistungen im Gebäude einer Rettungswache geht erst im Folgejahr bei der Finanzbuchhaltung ein, die Leistung bezieht sich aber auf das Berichtsjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaften resultiert z. B. aus Kostenerstattungen gegenüber den Kreiskrankenhausgesellschaften und ihren Töchtern im Zusammenhang mit dem Rettungsdienst oder anderen Dienstleistungen sowie der Kostenerstattung gegenüber der OVAG im Zusammenhang mit der Abrechnung der

Schülerbeförderungskosten und anderen Leistungen. Allein die Verbindlichkeiten gegenüber der OVAG betragen im Berichtsjahr rd. 1,54 Mio. €. Diese wurden allerdings kurz nach dem Jahreswechsel wieder ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land handelt es sich z. B. um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (rd. 1,2 Mio. €). Die Lohn- und Kirchensteuer müssen an das Finanzamt bis zum 10. des Folgemonats abgeführt werden. Der gemeldete Betrag wird vom Finanzamt im Wege der Lastschrift abgebucht.

Eine Besonderheit im Jahresabschluss 2014 ist die sog. Endabrechnung der differenzierten Kreisumlage. Hier wurden rd. 0,94 Mio. € an Verbindlichkeiten gegenüber den kreisangehörigen Kommunen bilanziert. Im kameralen System erfolgte jahresbezogen eine Endabrechnung der differenzierten Kreisumlagen (Jugendamtsumlage, Berufsschulumlage, Umlage Kreisvolkshochschule). Überzahlungen wurden erstattet bzw. mit Folgejahren verrechnet, Unterdeckungen wurden in die Bedarfsberechnung der Folgejahre vorgetragen und nachgefordert. Hierdurch wurde insbesondere sichergestellt, dass Kommunen mit eigenem Jugendamt nicht an den Kosten/Unterdeckungen des Kreisjugendamtes beteiligt wurden bzw. von Überzahlungen aus der Jugendamtsumlage profitierten. Die aktuelle Kreisordnung NRW sieht in § 56 Abs. 4 und 5 vor, dass bei den vom Oberbergischen Kreis erhobenen differenzierten Umlagen Differenzen zwischen Plan und Ergebnis ausgeglichen werden können (Endabrechnung). Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 23.10.2014 beschlossen, dass eine Endabrechnung der differenzierten Umlagen erfolgt. Die haushaltmäßige Abwicklung ergibt sich aus dem Erlass des Ministeriums für Inneres und kommunales NRW vom 14.05.2014, AZ 34-48.01.06/-634/14. Hiernach sind die im Jahresabschluss des Oberbergischen Kreises festgestellten Überzahlungen/Fehlbeträge aus den differenzierten Umlagen als Forderung bzw. Verbindlichkeit in der Bilanz des Oberbergischen Kreises zu bilanzieren. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind den Kommunen gegenüber per Bescheid unter Angabe des Erfüllungszeitpunkts (= Folgejahr) festzusetzen bzw. mitzuteilen. Die Endabrechnung der Jugendamtsumlage, der Berufsschulumlage und der Kreisvolkshochschulumlage erfolgte jahresbezogen auf Grundlage der testierten Rechnungsergebnisse 2009 bis 2013 unter Berücksichtigung der für das jeweilige Jahr maßgeblichen Umlagegrundlagen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Erstattung der ausgewiesenen Überdeckungen erfolgt zum 30.01.2015 (= Erfüllungszeitpunkt).

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.818.184,95 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.948.154,05 Euro

7.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden nach Kreditoren unterteilt. Transferleistungen sind Leistungen im Sozialen Bereich, beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtlichen Verpflichtungen zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.²⁵ Diese Einzelverbindlichkeiten wurden durch eine rechtzeitige bzw. fristgerechte Auszahlung an

²⁵ vgl. Handreichung, IM NRW, 3. Auflage, S. 681f.

Leistungsempfänger vor dem Stichtag "verhindert" oder sind evtl. unter den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. Unter der Bilanzposition *Aktive Rechnungsabgrenzung* sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen (auch Sozialhilfe, etc.) bilanziert worden, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

In der Bilanz werden zum Stichtag Einnahmen i. H. v. 25,3 T€ ausgewiesen, die nicht rechtzeitig an das Kraftfahrt-Bundesamt weitergeleitet wurden.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	0,00 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	25.320,27 Euro

7.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter *sonstige Verbindlichkeiten* werden alle Verbindlichkeiten passiviert, die nicht unter die vorhergehenden Bilanzposten zuzuordnen waren. Auch bereits vereinnahmte zweckgebundene Mittel, soweit sie noch nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet worden sind, werden hier angesetzt. Die daraus entstandenen Zahlungsvorgänge sind ergebnisneutral zu behandeln. Bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. bis zur entsprechenden Verwendung der Zuwendung besteht grundsätzlich eine Rückzahlungspflicht gegenüber dem Zuwendungsgeber. Und damit eine Verbindlichkeit, die entsprechend in der Bilanz anzusetzen ist. Beispielhaft können hier noch nicht weitergeleitete Landeszuschüsse aus dem ÖPNV-Bereich genannt werden sowie Verbindlichkeiten aus Ersatzgeldern, durchlaufende Gelder für Lehrerfortbildung oder auch Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Bilanzierung der Unterhaltsvorschussleistungen.

Der Kreis hat zudem aufgrund und nach der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen investiven Zuwendungen entsprechende Sonderposten in seiner Bilanz anzusetzen. Eine Besonderheit besteht bei einem mehrjährigen Vorgang der Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstandes (wie es im Hoch- und Tiefbau üblich ist). Erst nach Fertigstellung und Aktivierung eines Gebäudes oder eines Straßenabschnitts dürfen die notwendigen Sonderposten gebildet werden. Zuvor sind diese investiven, zweckgebundenen Landeszuschüsse (einschließlich der Investitionspauschale) unter diesem Bilanzposten zu bilanzieren. Zum Stichtag wurden rd. 2,79 Mio. € (Vorjahr: 7,76 Mio. €) an investiven Zuwendungen als Verbindlichkeit passiviert, nähere Informationen können dem Kapitel 5.1 Sonderposten für Zuwendungen (Seite 19) entnommen werden.

Im Berichtsjahr hat der Oberbergische Kreis Landeshaushaltsmittel verwaltet. Hierfür wurden alle getätigten Ein- und Auszahlungen von Landesgeldern über Bilanzkonten des Kreises abgewickelt. Zum Jahresschluss erfolgt ein Ausgleich zwischen den Bilanzkonten.

In Ausnahmefällen kann es sein, dass ein Debitorenkonto einen negativen Saldo aufweist (Habensaldo), d.h. der Oberbergische Kreis schuldet Geld zum Bilanzstichtag, der Geschäftspartner wird dann als *kreditorischer Debitor* bezeichnet. Gleichfalls kann durch Anzahlungen oder Gutschriften ein Kreditorenkonto einen Sollsaldo aufweisen. In diesem Fall spricht man von *debitorischen Kreditoren*. Im Rahmen der Abschlussarbeiten zu Debitoren und Kreditoren sind sog. Umgliederungen erforderlich. Zur Durchführung wurden die umzugliedernden Beträge pro Forderungs- bzw. Verbindlichkeitskonto

ermittelt. Im Anschluss wurden die Beträge umgebucht. Durch die Umbuchung werden die Beträge der kreditorischen Debitoren unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	10.260.689,23 Euro
Stand am Ende des Geschäftsjahres	4.527.288,32 Euro

8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Um das Jahresergebnis periodengenau festzustellen, sind unter der Bilanzposition *Passive Rechnungsabgrenzungsposten* vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einzahlungen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Entsprechendes gilt für erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die an Dritte weitergeleitet werden (§ 42 Abs. 3 GemHVO). Rechnungsabgrenzungsposten sind also Korrekturposten, die dazu dienen, bestimmte Zahlungsgrößen periodengerecht aufzuteilen.

Unter dieser Position wurden z. B. die erhaltenen Landeszuwendungen passiviert, welche im Rahmen der ÖPNV-Förderung bzw. im Rahmen des Neubauprogramms von Kindergärten weitergeleitet worden sind, vgl. dazu das Kapitel *Aktive Rechnungsabgrenzungsposten*. Diese Posten beziehen sich auf die Zeit vor 2009 (also dem Umstieg auf NKF) und sind mit dem Hinweise "Altdaten" versehen. Die Positionen werden in den nächsten Jahren kontinuierlich bis Null aufgelöst.

Unter der Position "P-RAP Allgemein" sind überwiegend Landeszuschüsse passiviert, die noch vor dem 31.12. des Berichtsjahres auf das Konto des *Oberbergischen Kreises* eingezahlt worden sind, die aber ergebniswirksam dem Folgejahre zugeordnet werden (z. B. Landeszuschuss für Tageseinrichtungen für Kinder). Der letzte Rechnungsabgrenzungsposten in der unten aufgeführten Liste betrifft die sog. U3-Förderung, siehe dazu die Ausführungen im Kapitel *Aktive Rechnungsabgrenzungsposten*.

Die Entwicklung des Postens wird tabellarisch dargestellt:

<i>P-RAP</i>	31.12.2012 Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2014 Euro
P-RAP Allgemein	696.608,85	1.768.112,02	445.338,58
P-RAP ÖPNV (Altdaten)	1.073.188,00	683.698,00	375.650,00
P-RAP KiTa (Altdaten)	2.070.827,00	1.888.892,00	1.706.964,00
P-RAP U3-Ausbau	6.370.884,71	7.212.651,59	7.220.727,71
Summe	10.211.508,56	11.553.353,61	9.748.680,29

Anhang

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung ohne Berücksichtigung der Internen Leistungsverrechnung

Vorbemerkungen

Neben den Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen ist die sog. Ergebnisrechnung (vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB) von besonderer Bedeutung für den Jahresabschluss. Nachfolgend werden die wichtigsten Positionen erläutert, zunächst die Ertragslage und anschließend die Aufwandskonten. Mit diesen Erläuterungen wird der Zweck verfolgt, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der finanziellen Lage im Berichtsjahr zu vermitteln, insbesondere durch die qualitativen Informationen, die in dem Zahlenwerk der Ergebnisrechnung (bzw. der Finanzrechnung) nicht direkt oder gar nicht ersichtlich sind.

Die Hintergründe zu einzelnen Sachkonten werden verständlich dargestellt und erläutert. Dieser Teil des Anhangs enthält also die Information darüber, welche Sachverhalte das Gesamtergebnis im Berichtsjahr maßgeblich beeinflusst haben.

Die im Kontenrahmen verbindlich vorgeschriebenen Kontengruppen für die Erträge und Aufwendungen richten sich in Reihenfolge und Bezeichnung nach der Gliederung der Ergebnisrechnung.

Die Kontenklasse 4 (Erträge) beinhaltet die folgenden Kontengruppen.

Ertragsart	Sachkonto	Zeilen-Nr.
Steuern und ähnliche Abgaben	40er-Konto	1
Zuwendungen / allgemeine Umlagen	41er-Konto	2
Sonstige Transfererträge	42er-Konto	3
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43er-Konto	4
Privatrechtliche Leistungsentgelte	44er-Konto	5
Kostenerstattungen, Umlagen	44er-Konto	6
Sonstige ordentliche Erträge	45er-Konto	7
Finanzerträge	46er-Konto	19
Außerordentliche Erträge	49er-Konto	23

Die Kontenklasse 5 (Aufwendungen) beinhaltet die folgenden Kontengruppen.

Aufwandsart	Sachkonto	Zeilen-Nr.
Personalaufwendungen	50er-Konto	11
Versorgungsaufwendungen	51er-Konto	12
Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	52er-Konto	13
Bilanzielle Abschreibungen	57er-Konto	14
Transferaufwendungen	53er-Konto	15
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54er-Konto	16
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	55er-Konto	20

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Jahresrechnung nicht den Haushaltsplanansatz des Berichtsjahres sondern den sog. *fortgeschriebenen Planansatz* wiedergibt. Dieser setzt sich aus dem Haushaltsplanansatz, den Ermächtigungsübertragungen sowie außer- bzw. überplanmäßigen Mitteln zusammen. Die Mehrausgaben werden den Kreistagsmitgliedern regelmäßig gemeldet, die Ermächtigungsübertragungen werden einmal im Jahr vorgelegt. Die Budget-Logik im Berichtsjahr wird unten abgebildet.

„Budget-Logik“ im NKF-System:

+ Haushaltsansatz (D5)
+ ggfs. Nachtragshaushalt
+ Ermächtigungsübertragungen (EU aus Vj.)
<hr/>
= <i>fortgeschriebener Ansatz</i>
<hr/>
+ außer-/überplanmäßige Mittel (AM)
+/- Wenigerausgaben/Mehrausgaben (SB)
+/- Mehreinnahmen/Mehrausgaben (MM)
<hr/>
= <i>Gesamt / aktueller Ansatz bzw. Budget (G)</i>
<hr/>

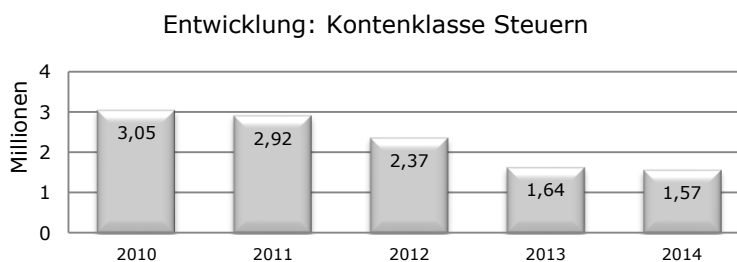
Inhaltsverzeichnis:**Ergebnisrechnung**

1	Steuern	1
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1
3	Sonstige Transfererträge.....	3
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	4
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	5
6	Sonstige ordentliche Erträge.....	6
7	Finanzerträge und außerordentliche Erträge	7
8	Personalaufwendungen und Auszahlungen	8
9	Versorgungsaufwendungen	9
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10
11	Transferaufwendungen	12
12	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14
13	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.....	17
14	Bilanzielle Abschreibungen	18
15	Außerordentliche Aufwendungen	19
16	Jahresergebnis	19

1 Steuern

Die Kontenklasse 4 beinhaltet die anfallenden Erträge, wobei unter Erträgen Vorgänge gefasst werden, die das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöhen. Die Ertragskonten der Kontenklasse 4 sind mit den Finanzpositionen der Kontenklasse 6 verknüpft. Die Ertragsseite ist grundsätzlich nach den Quellen und Ursachen des Ertrags strukturiert (z.B. Steuern und ähnliche Abgaben).

Die Kontenart 40 umfasste in Vorjahren die Erträge aus der Jagdsteuer. Seit 2013 hat der Oberbergische Kreis keine eigenen Steuereinnahmen mehr. Bei den *Zuweisung in dieser Kontengruppe* handelt es sich um Zuweisungen des Landes aufgrund der Wohngeldreform, welche wiederum im Zusammenhang mit den Kosten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV) stehen. Der Kreis trägt die entsprechenden Unterkunfts- und Heizungskosten sowie die Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende. Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben ist diese Ausgleichsleistung unter dem o. g. Konto zu verbuchen und nicht etwa als Kostenerstattung, auch wenn es sich eindeutig nicht um Steuern handelt. Die Zuweisungen aus der Wohngeldentlastung belaufen sich auf 1,57 Mio. € (Vorjahr: 1,64 Mio. €).¹



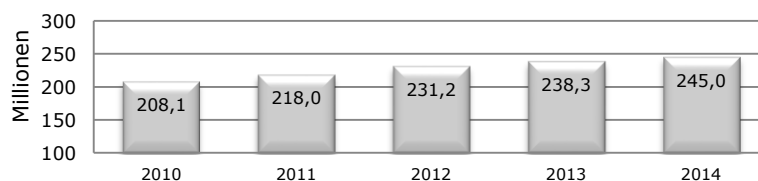
Insgesamt ergibt sich für die Kontenklasse 40 ein geringerer Ertrag von rd. 0,07 Mio. € gegenüber dem Ansatz, was auf die reduzierten Landeszuweisungen zur Wohngeldentlastung zurückzuführen ist.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen ist der Oberbegriff von Zuweisungen und Zuschüssen. Es sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Die Zuwendungen werden zur anteiligen Kostendeckung oder auch pauschal gewährt aufgrund vielfältiger Rechtsgrundlagen. Während der Begriff Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs umfasst, sind Zuschüsse Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt. Bei den allgemeinen Umlagen wie der Kreisumlage handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

¹ Vgl. Sachkonto 405200.

Entwicklung: Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Die Kontenart 411 umfasst Schlüsselzuweisungen. Schlüsselzuweisungen sind allgemeine Zuweisungen des Landes an die Städte und Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Sie werden nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel finanzkraftabhängig berechnet. Im Berichtsjahr wurden Schlüsselzuweisungen in einer Höhe von 22,779 Mio. € (Vorjahr: 24,23 Mio. €) vereinnahmt.²

Die Kontenart 414 beinhaltet Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke. Zweckgebundene Zuweisungen des Landes (bzw. über den Landschaftsverband Rheinland) sind beispielsweise Zuweisungen zur Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe oder für kulturelle Einrichtungen, im Berichtsjahr wurden Erträge aus Zuweisungen in Höhe von 23,77 Mio. € (Vorjahr: 22,64 Mio. €) verbucht.³ Diese Landeszuweisungen sind im Wesentlichen innerhalb der Produktgruppen *Berufskollegs*, *Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege* und *ÖPNV* verbucht worden. Die Kontenart 414 beinhaltet auch die Erträge (ca. 1,45 Mio. €, Vorjahr: 1,05 Mio. €) aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten.⁴ Nähere Informationen zu den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Bericht Erläuterungen zur Bilanz entnommen werden. Die Landeszuweisungen für die AGewiS werden ab 2014 nicht mehr im Ergebnis des Kreises berücksichtigt, da die AGewiS als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ab dem 01.01.2014 einen eigenen Haushalt aufstellt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen werden unter der Kontenart 416 (ca. 1,56 Mio. €) erfasst. Diese Sonderposten sind erhaltene Zuwendungen (der vergangenen Jahre), die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt und gezahlt wurden. Diese Zuwendungen werden hauptsächlich für die Anschaffung/Herstellung von Gegenständen des Anlagevermögens gewährt. Der Sonderposten dazu wird dann über die Restnutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes aufgelöst, die hieraus resultierenden jährlichen Erträge sind in dieser Kontenklasse zu buchen. Konkret sind unter dieser Kontenart hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für den Bereich Kreisstraßeninfrastrukturvermögen und bebaute Grundstücke abgebildet. Nähere Informationen zu den Sonderposten können dem Bericht Erläuterungen zur Bilanz entnommen werden.

Die Kontenart 417 beinhaltet die Allgemeinen Umlagen. Bei den Allgemeinen Umlagen handelt es sich um Erträge aus Zuweisungen von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an den Oberbergischen Kreis, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten

² SK: 411100.

³ SK: 414200 und 414300.

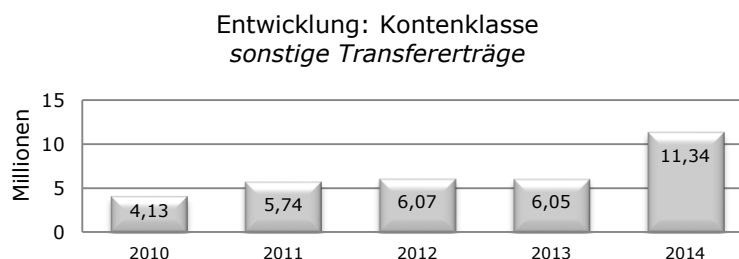
⁴ SK: 414210.

Schlüssels geleistet werden. Hierzu zählen u. a. die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage. Im Berichtsjahr wurden 195,80 Mio. € (Vorjahr: 188,36 Mio. €) vereinnahmt.⁵ Der Hauptanteil mit 144,17 Mio. € (Vorjahr: 139,43 Mio. €) entfällt auf die Kreisumlage, gefolgt von der Jugendamtsumlage mit 45,41 Mio. € (Vorjahr: 42,95 Mio. €) und der Umlage für die Berufsschulen mit 5,52 Mio. € (Vorjahr: 5,31 Mio. €).

Die Erträge aus *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* liegen insgesamt rd. 1,27 Mio. € über dem Planansatz.

3 Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Finanzwesens sowohl als Transfererträge als auch als Transferaufwendungen erfasst.



Die Kontenarten 421 und 422 beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Hierbei handelt es sich z. B. um Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie um Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Im Berichtsjahr wurden 8,33 Mio. € (Vorjahr: 6,06 Mio. €) ertragswirksam verbucht.⁶ Die Erträge stehen im engen Zusammenhang mit den Produktgruppen *Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen, Hilfen bei Einkommensdefiziten* und *Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien*.

Im Berichtsjahr 2014 gibt es eine Besonderheit: Durch die Berücksichtigung von Forderungen aus Transferleistungen im Zusammenhang mit dem Inkassoservice der Bundesagentur für Arbeit Recklinghausen (vgl. weitergehende Erläuterungen zur Bilanz im Abschnitt 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen) ergeben einmalig „sonstige Transfererträge“ von 3,2 Mio. € sowie „sonstige ordentliche Aufwendungen“ von 2,5 Mio. € (Pauschalwertberichtigung).⁷ Die Erträge aus den *sonstigen Transfererträgen* liegen insgesamt rd. 7,03 Mio. € über dem Planansatz.

⁵ SK: 417210 - 417250.

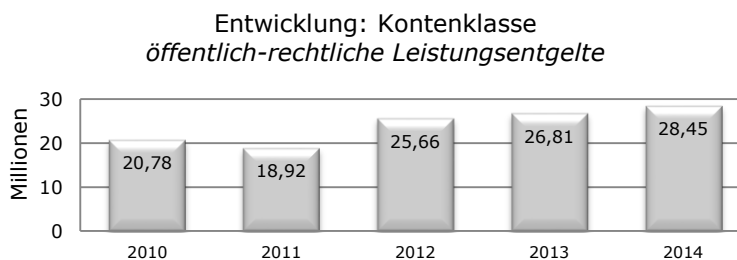
⁶ Vgl. Sachkonto 421100 - 422500.

⁷ Vgl. Sachkonto 421500, 429800 und 544810.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung zu decken. Gebührenforderungen werden grundsätzlich mit Bescheidversendung eingebucht.

Die Kontenart 431 umfasst Verwaltungsgebühren. Diese Gebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Sie werden auf das Konto 431100 gebucht. Hierzu zählen z. B. Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung oder Erlaubnisscheine. Im Berichtsjahr wurden 6,90 Mio. € (Vorjahr: 6,76 Mio. €) an Gebühren ertragswirksam verbucht. Davon entfallen alleine 3,52 Mio. € (Vorjahr: 3,35 Mio. €) auf die Produktgruppen *Fahr- und Beförderungserlaubnisse* und *Kfz-Angelegenheiten*. Auf die Produktgruppe *Maßnahmen zur Bauaufsicht* entfallen ca. 1,05 Mio. € (Vorjahr: 1,10 Mio. €) und rd. 0,71 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €) wurden in den Bereichen *Vermessung und Führung von Geobasisdaten* und *Geoinformationsdienste* verbucht.⁸



In der Kontenart 432 werden Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte ausgewiesen. Diese werden für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen erhoben. Der Oberbergische Kreis erhebt für den Einsatz des Rettungsdienstes, z.B. Erstversorgung, Behandlung und Untersuchung durch den Notarzt, Transport mit Rettungs- oder Krankentransportwagen, Gebühren nach Maßgabe der Gebührensatzung für den Rettungsdienst. Im Berichtsjahr wurden rd. 17,83 Mio. € (Vorjahr: 16,53 Mio. €) ertragswirksam erhoben.⁹

Steuerungskomponente	2011	2012	2013	2014	2011-2014 Zeitreihe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Gebühren Rettungsdienst	8,78	15,53	16,53	17,83	
Elternbeiträge	2,86	2,34	2,48	2,61	
Hörergebühren KVHS	0,93	0,92	0,99	1,02	

Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen werden nach Maßgabe einer Satzung öffentlich-rechtliche Beiträge (sog. Elternbeiträge) erhoben. Dabei haben die Eltern entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit monatlich Beiträge zu den Jahresbetriebskosten für Kindertageseinrichtungen zu entrichten, im Berichtsjahr betrug die Höhe der geforderten Elternbeiträge 2,61 Mio. €

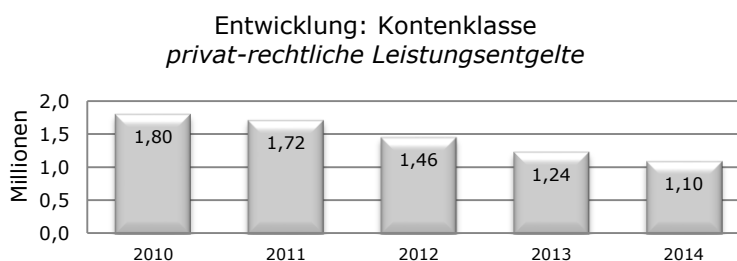
⁸ Vgl. Produktgruppe 1.02.05, 1.02.06, 1.09.02, 1.09.03 und 1.10.01.

⁹ Vgl. Produktgruppe 1.02.11 oder SK 432100.

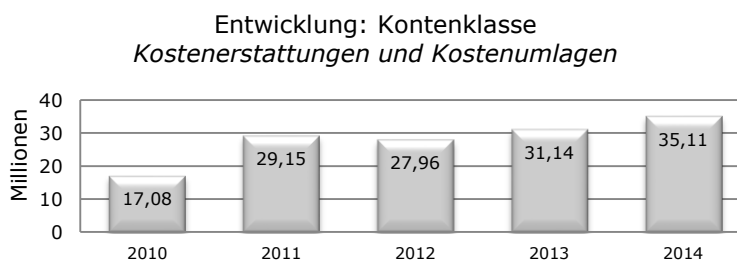
(Vorjahr: 2,48 Mio. €).¹⁰ Für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule ist eine Gebühr zu entrichten. Näheres wird auch hier durch eine vom Kreistag beschlossene Gebührensatzung geregelt. Im Berichtsjahr wurden rd. 1,02 Mio. € an Hörergebühren erhoben.¹¹ Die Erträge aus den *öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten* liegen insgesamt rd. 0,37 Mio. € über dem Planansatz.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen

Zur Kontenart 441 gehören z. B. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen oder Garagen. Weiter zählen die Verkaufserlöse dazu, u. a. Erlöse für landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder auch Erlöse aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art sind hier zu buchen. Im Berichtsjahr wurden Erträge in Höhe von 0,63 Mio. € (Vorjahr: 0,74 Mio. €) in der Produktgruppe Wald-, Forst- und Landwirtschaft erzielt.¹² Die Erträge aus der Vermietung (ohne Nebenkosten) von Dienstwohnungen, Parkplätzen und der Verpachtung der Kantine belaufen sich auf rd. 0,34 Mio. € (Vorjahr: 0,29 Mio. €).¹³ Im Berichtsjahr 2013 wurden hier noch Erträge von rd. 191 T€ im Zusammenhang mit den Angeboten der AGewiS berücksichtigt, diese entfallen ab 2014.



Die Kontenart 442 umfasst Erträge aus Kostenerstattungen. Erträge aus Kostenerstattung sind solche, die vom Oberbergischen Kreis aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Beispielsweise erfolgt hier die Buchung von Verwaltungskostenerstattungen, die aus der Delegation von den örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben resultieren. Insgesamt wird bei der Kontierung zwischen verschiedenen Bereichen (Bund, Land, etc.) differenziert.



¹⁰ Vgl. Produktgruppe 1.06.01 oder SK 432902.

¹¹ Vgl. Produktgruppe 1.04.02 oder SK 432901.

¹² Vgl. Produktgruppe 1.13.02.

¹³ Vgl. Produktgruppe 1.01.12 und Sachkonto 441100.

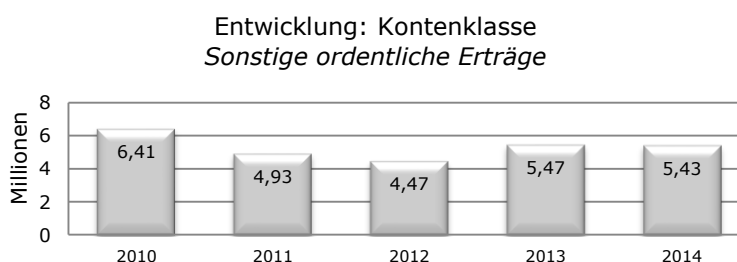
Die Bundeserstattungen von 11,33 Mio. € (Vorjahr: 8,00 Mio. €) resultierten überwiegend aus den Erstattungen im Zusammenhang mit Grundsicherung im Alter.¹⁴ Im Berichtsjahr erfolgten Landeserstattungen in Angelegenheiten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (rd. 0,61 Mio. €, Vorjahr: 0,60 Mio. €).¹⁵ Die Erstattungen von Gemeinden betragen rd. 0,70 Mio. € (Vorjahr: 1,03 Mio. €),¹⁶ der Hauptanteil entfällt auf die Produktbereiche Soziale Leistungen und Grundstücks- und Gebäudemanagement (Abrechnung anteiliger Kosten bezüglich der Helen-Keller Schule mit dem LVR). Die Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (hier Bundesagentur für Arbeit) betreffen mit rd. 5,55 Mio. € (Vorjahr: 4,55 Mio. €) hauptsächlich das Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende.¹⁷

Die Kontenart 443 umfasst bestimmte Kostenerstattungen. So wurde z. B. die Umwelt- und Versorgungsverwaltung ab Januar 2008 weitgehend kommunalisiert und das Personal übergeleitet, dazu werden Verwaltungskosten (Personal- und Sachkosten) erstattet. Insgesamt wurden Kostenerstattungen in Höhe von 0,96 Mio. € (Vorjahr 0,89 Mio. €) ertragswirksam verbucht. Die Kontenart 444 umfasst sonstige (kostenmindernde) Erlöse sowie Zuschüsse zu Projekten von rd. 5,37 Mio. € (Vorjahr: 4,90 Mio. €), die sich über den Ergebnisplan verteilen, z. B. Erstattungen für Kreismitarbeiter bei der AR-GE/Job-center.¹⁸

Von hoher finanzieller Bedeutung für das Rechnungsergebnis ist die in Kontenart 447 abgebildete aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (Stichwort Unterkunft und Heizung) in Höhe von 10,17 Mio. € (Vorjahr: 10,63 Mio. €).¹⁹ Hierbei handelt es sich um Ausgleichsleistungen des Bundes nach dem Sozialgesetzbuch. Die Erträge aus *Kostenerstattungen* sowie *privatrechtlichen Leistungsentgelten* liegen insgesamt rd. 2,85 Mio. € über dem Planansatz.

6 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind.²⁰



¹⁴ Sachkonto 442100, vgl. auch Produktgruppe 1.05.03.

¹⁵ Vgl. Produktgruppen 1.06.03 und SK 442200.

¹⁶ Sachkonto 442300.

¹⁷ Sachkonto 442500, vgl. auch Produktgruppe 1.05.03.

¹⁸ Kontenart 444, vgl. auch Produktgruppe 1.05.03 oder Kst. 200500.

¹⁹ Vgl. Produktgruppe 1.05.03 sowie SK 447100.

²⁰ Hierzu zählten bis 2012 auch Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Seit Einführung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes sind solche Erträge unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Abs. 3 GemHVO).

Die Kontenart 452 umfasst sonstige ordentliche Erträge, z. B. Erträge auf Grund von Ordnungswidrigkeiten, Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern oder Zwangsgeldern. An Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgeldern wurden im Berichtsjahr rd. 2,77 Mio. € (Vorjahr: 2,98 Mio. €) ertragswirksam verbucht, davon entfallen rd. 2,48 Mio. € (Vorjahr: 2,57 Mio. €) auf die Produktgruppe Verkehrsangelegenheiten.²¹

Steuerungskomponente	2011	2012	2013	2014	2011-2014 Zeitreihe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Bußgelder u.a., gesamt	2,30	2,49	2,98	2,77	
davon Produkt Verkehrsangelegenheiten	1,99	2,26	2,57	2,48	

Auf den weiteren Sachkonten werden auch Säumniszuschläge und dgl. sowie Mahn- und Vollstreckungsgebühren ausgewiesen. Hierzu zählen z. B. Stundungs- oder Verzugszinsen sowie Beitreibungsgebühren, sofern diese nicht mit der Hauptforderung zu verbuchen sind. Der Säumniszuschlag ist in erster Linie ein Druckmittel, um den Steuerpflichtigen zur pünktlichen Zahlung anzuhalten. Er ist aber auch eine Gegenleistung für das Hinausschieben der Fälligkeit (Zinseffekt) und ein Ausgleich für den durch eine verspätete Zahlung angefallenen zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

In der Kontenart 453 sind Erträge aus der Auflösung von sonstigen Bilanzposten verbucht worden, dazu gehört die jährliche Abwicklung von historischen Zuwendungen, die in der Bilanz als sonstige Sonderposten abgebildet werden. In der Kontenart 458 sind nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge zu erfassen. Hierzu zählen Erträge aus Zuschreibungen, Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Erträge.²² Rückstellungen sind aufzulösen, sobald der Grund zur Rückstellungsbildung entfällt, dazu gehören z. B. auch Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen i. H. v. 2,37 Mio. € (Vorjahr rd. 2,05 Mio. €) ertragswirksam reduziert.²³ Nähere Informationen zu den Rückstellungen können dem Bericht Erläuterungen zur Bilanz oder dem Rückstellungsspiegel entnommen werden. Die Erträge aus *sonstigen ordentlichen Erträgen* liegen insgesamt rd. 1,21 Mio. € über dem Planansatz.

7 Finanzerträge und außerordentliche Erträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile sowie sonstige Finanzerträge. Die Kontenart 461 umfasst Zinserträge. Hierunter sind z. B. Zinserträge aus Darlehen bzw. Ausleihungen aus Geldanlagen sowie aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr zu verstehen. In der Kontenart 465 sind Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen auszuweisen. Die Kontenart 469 umfasst sonstige Finanzerträge. Im Berichtsjahr wurden rd. 0,46 Mio. € (Vorjahr: 0,24 Mio. €) an Zinsen von Kreditinstituten verbucht.²⁴ Dazu zählen auch Zinsen aus sog. SWAP-Verträgen (Zinstauschgeschäfte). Nähere Informatio-

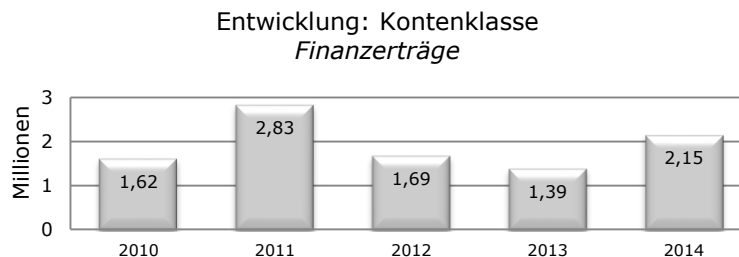
²¹ SK: 452110-452130, vgl. auch Produktgruppe 1.02.04.

²² Auf dem Konto 458300 und 458310 werden z. B. Erträge aus der Auflösung der in den Kontengruppen 25-28 (Bilanzsachkonten) erläuterten Rückstellungsarten ausgewiesen.

²³ Vgl. Sachkonto 458300 und 458310.

²⁴ Vgl. Produktgruppe 1.16.02 oder Sachkonto 461800.

nen zu diesen Verträgen können den Erläuterungen zur Bilanz entnommen werden sowie dem Abschnitt Zinsaufwendungen (siehe Seite 17) in diesem Bericht. Zudem wurden Zinserträge im Zusammenhang mit dem vorhandenen "Kapitalstock Pensionsrücklage" (siehe Abschnitt Finanzanlagen in den Erläuterungen zur Bilanz) ertragswirksam verbucht.



Ferner wurden im Berichtsjahr rd. 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €) an Erträgen aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen vereinnahmt,²⁵ die z. B. der Bergische Abfallwirtschaftsverband oder die Betriebsgesellschaft Radio Berg ausgeschüttet haben. Im Rahmen der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln wurden (brutto) 0,70 Mio. € ertragswirksam verbucht, davon wird jedoch die Hälfte aufwandswirksam Gemeinden zugeführt. Nähere Informationen zu den Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden. Die Kontenart 491 umfasst die außerordentlichen Erträge. Diese beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Im Berichtsjahr sind keine Vorgänge angefallen, die im Anhang erläutert werden müssten. Die sog. Finanzerträge liegen insgesamt rd. 0,76 Mio. € über dem Planansatz.

8 Personalaufwendungen und Auszahlungen

Zu den *Personalaufwendungen* gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Entgelte der Beschäftigten und der Bezüge der Beamten einschließlich des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes. Im Rahmen der Perioden- und Jahresabschlussarbeiten erfolgt die Buchung der Aufwendungen für Pensionsrückstellungen, der Aufwendungen für Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, nicht ausbezahlte Überstunden und Mehrarbeit oder Aufwendungen auf Grund von Dienstherrnwechsel. Zu beachten ist, dass die Ansätze teilweise nach dem Nettoprinzip (insb. die Pensionsrückstellungen nach den Angaben der RVK) veranschlagt, aber nach der Bruttomethode verbucht werden, so dass ein Soll-Ist-Vergleich nur bedingt geeignet ist.

	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Zeitreihe
Personalauszahlungen	42,07	49,87	53,67	57,22	
Versorgungsauszahlungen	4,68	5,26	4,71	5,59	
Pensionsrückstellungen, Netto-Aufw.	7,21	3,80	3,77	8,46	

²⁵ Vgl. Sachkonto 469100.

Die Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen) betragen 64,56 Mio. € (Vorjahr: 62,81 Mio. €).²⁶ Der gesamte Personalaufwand im weiteren Sinn (d.h. inkl. Versorgungsaufwand) beträgt 71,73 Mio. € (Vorjahr: 67,64 Mio. €).²⁷ Allerdings bleiben bei dieser Brutto-Betrachtung z. B. Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen oder Personalkostenerstattungen unberücksichtigt. Von den Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden zudem nur rd. 62,81 Mio. € (Vorjahr: 58,39 Mio. €) kassenwirksam, was an der speziellen Verbuchung von Rückstellungen liegt.²⁸ Die Aufwendungen für die Bezüge der Beamten und die Vergütungen der tariflichen Beschäftigten betragen 46,04 Mio. € (Vorjahr: 44,12 Mio. €).²⁹ Die Beiträge zu Versorgungskassen, Sozialversicherungsbeiträge und die Kosten der Beihilfe betragen 10,22 Mio. € (Vorjahr: 9,10 Mio. €).³⁰ Die Höhe aller Rückstellungsaufwendungen in der Kontenklasse Personalaufwendungen beträgt 7,27 Mio. € (Vorjahr: 8,30 Mio. €).³¹

Die Belastung aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen liegen mit einer Nettobelastung von rd. 8,46 Mio. € (Vorjahr: 3,77 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert, zur Begründung vergleiche die Ausführungen im Abschnitt Rückstellungen in den Erläuterungen zur Bilanz.³² Vorsorglich wurde bereits in 2013 eine Rückstellung mit Blick auf das sog. Besoldungsanpassungsgesetz gebildet. Die Rückstellung wurde in 2014 mit 1,5 Mio. € ergebniswirksam aufgelöst, so dass die faktische Nettobelastung nicht 8,46 Mio. € sondern „nur“ 6,96 Mio. € beträgt. Die Auswirkungen aus der Berücksichtigung der Pensionsrückstellungen in den Kontenklassen Personal- und Versorgungsaufwendungen (gemeint ist das „Brutto-Prinzip“, d.h. nur Aufwand, ohne Ertrag) betragen 8,52 Mio. € (Vorjahr: 5,97 Mio. €).³³ Wie oben erläutert wurden die Auswirkungen der Pensionsrückstellungen in den Haushaltsplänen der vergangenen Jahre in einer Netto-Summe berücksichtigt. In diesem Ist-Bericht werden die Auswirkungen nach der Brutto-Methode dargestellt. Bei dieser Brutto-Betrachtung bleiben Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen von rd. 1,56 Mio. € (bei der Betrachtung der Personalaufwendungen) unberücksichtigt.³⁴

9 Versorgungsaufwendungen

Unter *Versorgungsaufwand* sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten, der Beschäftigten bzw. ihrer Hinterbliebenen. Die Abwicklung der Auszahlungen von Pensionen erfolgt auftragsweise durch die Rheinische Versorgungskasse in Köln (RVK). Im Rahmen einer kassenwirksamen Umlage an die RVK und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger betragen die gesamten Versorgungsaufwendungen rd. 7,18 Mio. € (Vorjahr 4,83 Mio. €).³⁵

²⁶ SK: 501100 - 509100.

²⁷ SK: 501100 - 516100.

²⁸ Vgl. Finanzrechnung bzw. SAP-Finanzgruppe G11-100 und G11-110.

²⁹ SK: 501100 - 501240.

³⁰ SK: 502100 - 504100.

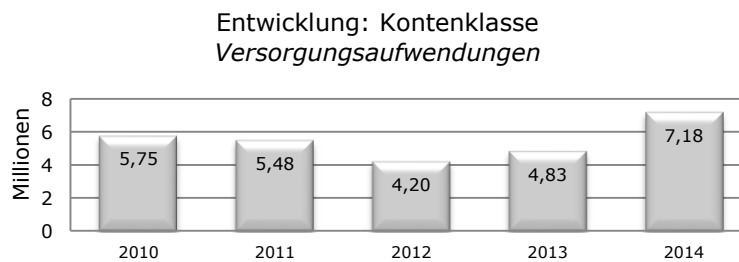
³¹ SK: 505100 - 507300.

³² SK: 504100, 505100, 512100, 515100, 507300, 516100, abzgl. Erstattung, SK: 444908 und 458310, vgl. auch Kst. 1006.

³³ SK: 504100, 505100, 507300, 515100 und 516100, Kst. 1006.

³⁴ SK: 444908 und 458310, vgl. auch Kst. 1006.

³⁵ SK: 512100, vgl. Kst. 1002, ggfs. auch Kst. 1006.



Unter der Kostenart Versorgungsaufwendungen werden auch die anteiligen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die Versorgungsempfänger berücksichtigt, z. B. durch einen unterjährigen Übergang in den Ruhestand von Beamten (d. h. "Abgang" bei den Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und "Zugang" bei den Versorgungsempfängern). Die Versorgungsaufwendungen im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen ergeben sich aus den Berechnungen der RVK, vgl. auch Ausführungen zur Bilanzposition Pensionsrückstellungen in den Erläuterungen zur Bilanz.

10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit der Verwaltungstätigkeit des Oberbergischen Kreises wirtschaftlich zusammenhängen. Die Kontenart 522 und 523 umfasst insbesondere Aufwendungen (Erhaltungsaufwand) für die Unterhaltung der Grundstücke und eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, um diese in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Hauptmerkmal dieser Aufwendungen ist, dass sie durch die gewöhnliche Nutzung des Vermögensgegenstandes veranlasst werden. Zu den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen gehören Kosten für Energie, Reinigung, Sanierungsmaßnahmen und sonstige Bewirtschaftung (z.B. Bewachung). Ferner sind auch die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung der Fahrzeuge oder der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens entstehen, diesen Kontenarten zuzuordnen. Hierunter fallen sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der PKW oder der Spezialfahrzeuge (z. B. Rettungsdienst) und anderen Fahrzeuge. Beispiele sind in diesem Zusammenhang Pflege- und Inspektionskosten sowie Aufwendungen für Treibstoffe.

Die Kosten für Energie (Strom, Gas, etc.), Abwasser und Wasser belaufen sich auf rd. 1,59 Mio. € (Vorjahr: 1,96 Mio. €).³⁶ Die Kosten für Abfallentsorgung und Reinigungsdienste betragen rd. 1,23 Mio. € (Vorjahr: 1,15 Mio. €).³⁷ Die Kosten für Sanierungsmaßnahmen (insb. für Gebäude und Straßen) betragen rd. 2,45 Mio. € (Vorjahr: 2,61 Mio. €), davon entfallen rd. 0,62 Mio. € (Vorjahr: 0,81 Mio. €) auf den Produktbereich Verkehrsflächen (Kreisstraßen).³⁸ Der größte Teil der Gebäudesanierung betrifft die kreiseigenen Schulen, der Erhaltungsaufwand für Berufskollegs und Förderschulen beträgt rd. 0,96 Mio. € (Vorjahr: 1,18 Mio. €).³⁹ Neben den Sanierungsmaßnahmen im Produktbereich Verkehrsflächen fallen hier noch Unterhaltungsaufwendungen für die Kreisstraßen in Höhe i.H.v. 1,12 Mio. € (Vorjahr: 1,05 Mio. €) an, die vorwiegend durch

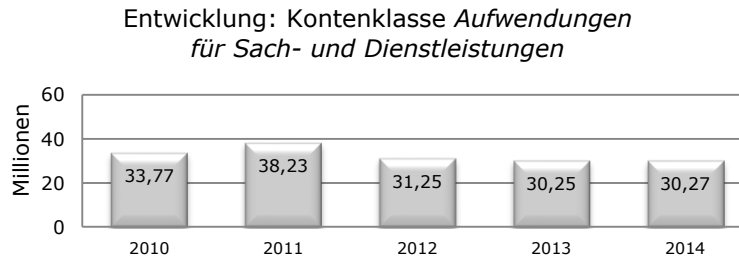
³⁶ SK: 522100-522400 und 522700-522900.

³⁷ SK: 523710-523730.

³⁸ SK: 523140, 523150, 523240, vgl. auch Produktgruppe 1.12.01.

³⁹ Vgl. Kst.: 10180, 11030-11060 und 12010-13050 sowie SK 523140.

den Landesbetrieb Straßenbau NRW durchgeführt werden.⁴⁰ Daneben entstehen noch Kosten der Grundstücksbewirtschaftung i.H.v. 0,16 Mio. € (Vorjahr: 0,15 Mio. €).⁴¹ Die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung der Fahrzeuge entstehen, betragen rd. 0,62 Mio. € (Vorjahr: 0,57 Mio. €), der überwiegende Teil davon entfällt auf die Produktgruppe Rettungsdienst.⁴²



Unter den Sachkonten 524100 bis 524400 werden Verwaltungsaufwendungen von rd. 3,04 Mio. € erfasst, die dem Schulbereich zugeordnet werden. Hierzu zählen u. a. die Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz und insbesondere die sog. Schülerbeförderungskosten i.H.v. 2,75 Mio. € (Vorjahr: 2,66 Mio. €).⁴³ Im Berichtsjahr wurden Erstattungen an Gemeinden sowie an sonstige öffentliche und übrige Bereiche von 13,00 Mio. € (Vorjahr: 11,16 Mio. €) geleistet.⁴⁴ Die Erstattungen an Gemeinden i.H.v. 7,99 Mio. € (Vorjahr: 7,31 Mio. €) betreffen insbesondere die Produktgruppen *Unterstützung von Senioren* (0,70 Mio. €, Vorjahr: 0,69 Mio. €), *Hilfen bei Einkommensdefiziten* (4,80 Mio. €, Vorjahr: 4,55 Mio. €) und *Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien* (1,87 Mio. €, Vorjahr: 1,60 Mio. €).⁴⁵ Unter dem Sachkonto werden z. B. auch Kostenerstattungen im Rahmen von Wahlen und die Beteiligung an den Kosten der Kreis- und Stadtbücherei abgewickelt. Die Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche i.H.v. 1,99 Mio. € (Vorjahr: 1,12 Mio. €) beziehen sich allein auf die Produktgruppe *Einkommensdefizite*.⁴⁶ Die Erstattungen an übrige Bereiche i.H.v. 3,02 Mio. € (Vorjahr: 2,72 Mio. €) betreffen überwiegend die Produktgruppen *Unterstützung von Senioren* (0,27 Mio. €, Vorjahr: 0,26 Mio. €), *Gesundheitshilfe* (0,41 Mio. €, Vorjahr 0,37 Mio. €) und *Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege* (2,33 Mio. €, Vorjahr 2,08 Mio. €).⁴⁷ Bei der zuletzt genannten Position handelt es sich um Erstattungen aufgrund vertraglicher Leistungen für freie Kindergartenträger wie Elterinitiativen, Kirchengemeinden oder soziale Vereine.

Im Laufe der Jahre hat sich herausgestellt, dass es in einigen Bereichen sinnvoll für die Informationsgewinnung ist, mit separaten Sachkonten⁴⁸ zu arbeiten. Unter den Sachkonten 529901 bis 529906 werden beispielsweise Kostenerstattungen an die Krankenhäuser und andere Institutionen geleistet, um die Kosten von Notärzten und Rettungswachen abzurechnen, die Aufwendungen sind aufgrund der Kommunalisierung gesunken, dafür „entstehen“ aber Personalkosten oder Erstattungen an Notärzte.

⁴⁰ Vgl. Produktgruppe 1.12.01 und SK 523200.

⁴¹ Vgl. Produktgruppe 1.12.01 und SK 524908.

⁴² SK: 522500-522600 und 523400-523410.

⁴³ Vgl. Produktgruppe 1.03.03 oder SK 524100.

⁴⁴ SK: 525300-525900.

⁴⁵ SK: 525300, vgl. auch Produktgruppen 1.05.01, 1.05.03 und 1.06.03.

⁴⁶ Vgl. Produktgruppe 1.05.03 oder SK 525500.

⁴⁷ SK 525900, vgl. auch Produktgruppen 1.05.01, 1.05.02, 1.07.03 und 1.06.01.

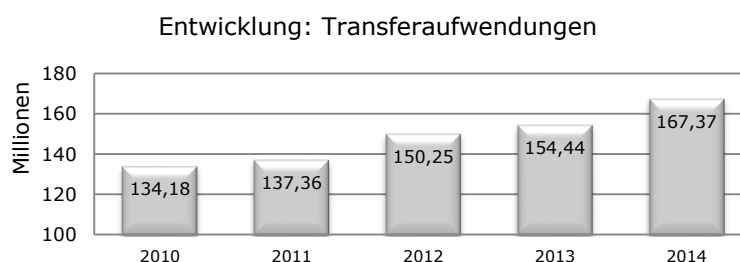
⁴⁸ Vgl. auch SK: 524901-524908, 526801-528908 und 529901-529938.

Steuerungskomponente	2011	2012	2013	2014	2011-2014 Zeitreihe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Kosten für Energie (Strom, Wärme, Wasser, etc.)	1,80	1,98	1,96	1,59	
Sanierungsmaßnahmen	5,34	4,40	2,61	2,45	
Schülerbeförderungskosten	2,55	2,50	2,66	2,75	
Kostenerstattungen, 1.02.09 Wahlen	0,00	0,15	0,09	0,24	
Kostenerstattungen, 1.05.01. Unterstützung von Senioren	0,94	1,00	0,95	0,97	
Kostenerstattungen, 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten	5,20	5,56	5,68	6,78	
Kostenerstattungen, 1.06.01 Kinder in Tageseinrichtungen / Tagespflege	1,93	2,06	2,08	2,33	
Kostenerstattungen, 1.06.03 Indiv. Hilfen für junge Menschen/Familien	1,24	1,28	1,58	1,87	
Kostenerstattungen, 1.07.03 Gesundheitshilfe	0,29	0,29	0,37	0,41	
Kostenerstattungen an Krankenhäuser (Rettungsdienst)	7,21	1,82	0,78	0,22	
Notärzte (Rettungsdienst), ab 2014	0,00	0,00	0,00	0,80	

Im Nachfolgenden werden einige separate Sachkonten mit finanziellen Auswirkungen i.H.v. über 100.000 € genannt, eine kleinteilige Erläuterung aller Sachkonten würden den Rahmen sprengen und die Sicht auf die Hauptkostenblöcke verhindern: Kostenerstattung Schulsozialarbeit: 0,19 Mio. €, Rettungsdienst-Medizinischer Bedarf: 0,35 Mio. €, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeuntersuchung: 0,46 Mio. €, Tierkörperbeseitigung nach TierNebG: 0,40 Mio. €, Förderprogramm Schulen: 0,10 Mio. €, Aufsichts- und Kassendienst: 0,11 Mio. €. Die *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* liegen insgesamt rd. 2,25 Mio. € unter dem Planansatz.

11 Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch, und werden im Rahmen des Rechnungswesens als Transferaufwendungen erfasst. Beispiele für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe. Die Transferaufwendungen (alle 53er-Konten) stellen den größten Aufwandsposten in der Verwaltung dar.



Im Gesamthaushalt sind rd. 167,37 Mio. € (Vorjahr: 154,44 Mio. €) an Transferaufwendungen angefallen, das entspricht einer Zunahme von 12,9 Mio. € bzw. 8 Prozent. Davon

entfallen rd. 59,49 Mio. € (Vorjahr: 56,44 Mio. €) auf die Landschaftsumlage.⁴⁹ Hierunter sind Aufwendungen zu verstehen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels an den Landschaftsverband Rheinland geleistet werden.

Weitere Transferaufwendungen in Höhe von 35,42 Mio. € (Vorjahr: 32,38 Mio. €) entfallen auf die Produktgruppe *Förderung Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege*.⁵⁰ Neben den Kosten der Jugendhilfe (z. B. Kosten der Unterbringung in Tagespflege) und der Förderung von Schülerbetreuungsmaßnahmen werden hier insbesondere die Zuschüsse zu den Betriebskosten für freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder (SK 531900) abgewickelt. Unter Zuweisungen und Zuschüssen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers zu verstehen. Weiter wurden im Berichtsjahr Transferaufwendungen von 23,54 Mio. € (Vorjahr: 21,80 Mio. €) in der Produktgruppe *Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien* geleistet.⁵¹ Dazu gehören beispielsweise Zuschüssen zu den Kosten für Erziehungsberatungsstellen, Kosten der Heimerziehung und Hilfen für junge Volljährige, Kosten einer intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, Eingliederungshilfen für behinderte Kinder und Jugendliche und die Kosten des Vollzugs des Unterhaltsvorschussgesetzes.

Neben dem Jugendhilfebereich ist der Sozialhilfebereich einer der großen Aufgabenkreise in der Verwaltung mit erheblichen Aufwendungen von Transferleistungen. Sozialtransferaufwendungen bezeichnen alle sozialen Leistungen, die natürlichen Personen in Form individueller Hilfen gewährt werden. Auf die Produktgruppe *Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen* entfallen 21,53 Mio. € (Vorjahr: 19,96 Mio. €) im Berichtsjahr.⁵² Die Transferaufwendungen für Zuschüsse an Verbände und Vereine zwecks Beratung nach dem Gewaltschutzgesetz oder Zuschüsse an Frauenhäuser betragen rd. 1,39 Mio. € (Vorjahr: 1,33 Mio. €).⁵³ Die Sozialhilfeaufwendungen in diesem Bereich summieren sich auf 12,06 Mio. € (Vorjahr: 11,02 Mio. €).⁵⁴ Die Kosten für Pflégewohnngeld nach § 14 PFG NW betragen rd. 8,03 Mio. € (Vorjahr: 7,56 Mio. €).⁵⁵ Die Transferaufwendungen in der Produktgruppe *Hilfen bei Einkommensdefiziten* betragen rd. 16,99 Mio. € (Vorjahr: 15,88 Mio. €), davon entfallen wiederum 15,01 Mio. € (Vorjahr: 13,96 Mio. €) auf Sozialhilfe (Grundsicherungsleistungen und Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie 0,38 Mio. € (Vorjahr: 0,38 Mio. €) für die *Schuldnerberatung* und 1,58 Mio. € (Vorjahr 1,53 Mio. €) für Kosten von *Bildung und Teilhabe*.⁵⁶

⁴⁹ SK: 537240.

⁵⁰ Vgl. Produktgruppe 1.06.01.

⁵¹ Vgl. Produktgruppe 1.06.03.

⁵² Vgl. Produktgruppe 1.05.02.

⁵³ Vgl. Produktgruppe 1.05.02, SK 531900.

⁵⁴ Vgl. Produktgruppe 1.05.02, SK: 533100,533200 und 533900.

⁵⁵ SK: 533920.

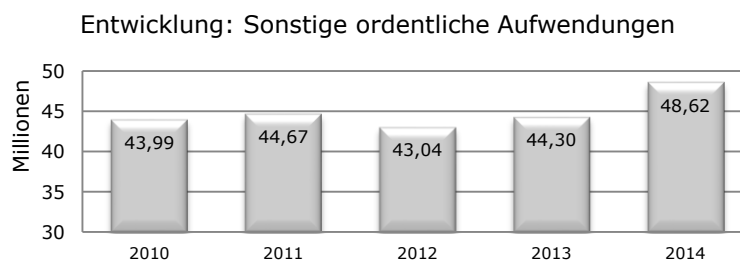
⁵⁶ Vgl. Produktgruppe 1.05.03.

Steuerungskomponente	2011	2012	2013	2014	2011-2014 Zeitreihe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Transferaufwendungen gesamt	137,36	150,25	154,44	167,37	
Landschaftsumlage	50,48	54,25	56,44	59,49	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.06.01 Förderung Kinder (Kita, etc.)	27,91	30,09	32,38	35,42	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.06.03 Indiv. Hilfen junge Menschen	20,26	21,03	21,80	23,54	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.05.02 Hilfen z. Gesundh., Beh., Pflege.	19,70	20,34	19,96	21,53	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten	14,63	15,43	15,88	16,99	
Pflegewohngeld	6,99	7,34	7,56	8,03	
Leistung und Teilhabe	0,30	1,51	1,53	1,58	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.07.01 + 1.07.03 Gesundheit	1,29	1,33	1,41	1,34	
Transferaufwendungen, Produktgruppe 1.12.02 ÖPNV	1,77	5,97	4,60	5,50	

Die Zuschüsse und sonstigen sozialen Leistungen in den Bereichen *Gesundheitsförderung* und *Gesundheitshilfe* betragen 1,34 Mio. € (Vorjahr: 1,41 Mio. €).⁵⁷ Dabei handelt es sich beispielsweise um Zuschüsse an Vereine zwecks Förderung und Betreuung von behinderten Kindern, Zuschüsse an Beratungsstellen (Schwangerschaftskonfliktberatung), Zuschüsse zur Betreuung von Suchtkranken sowie den Kosten der ambulanten Sprachheilfürsorge. Die Zuschüsse im Produktbereich Sportförderungen betragen 0,21 Mio. € (Vorjahr: 0,20 Mio. €).⁵⁸ Die Transferaufwendungen für die Produktgruppe *ÖPNV* betragen rd. 5,50 Mio. € (Vorjahr: 4,60 Mio. €), hier wird der Zuschuss für die *OVAG* abgewickelt und ab dem Berichtsjahr 2012 auch die Kosten der Ausbildungsverkehrspauschale.⁵⁹ Bei der Ausbildungsverkehrspauschale handelt es sich um die Weiterleitung von Landesmitteln nach dem neuen *ÖPNV-Gesetz* des Landes NRW. Einzelheiten zu den Beteiligungen des Kreises können dem Beteiligungsbericht entnommen werden. Die *Transferaufwendungen* liegen insgesamt rd. 7,12 Mio. € über dem Planansatz.

12 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (aller 54er-Konten) umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den Kontengruppen 50 bis 53 nicht speziell zugeordnet werden können.



⁵⁷ Vgl. Produktgruppe 1.07.01 und 1.07.03.

⁵⁸ Vgl. Produktgruppe 1.08.01.

⁵⁹ Vgl. Produktgruppe 1.12.02.

Die Kontenart 541 umfasst sonstige Personalnebenaufwendungen, die nicht den eigentlichen Personalaufwendungen im engeren Sinne zuzuordnen sind. Zu diesen Aufwendungen von 1,21 Mio. € (Vorjahr: 1,12 Mio. €) im Berichtsjahr zählen insbesondere die Kosten von Aus- und Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung (insb. Rettungsdienst). Die Kontenart 542 umfasst Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Hierzu gehören die mit ehrenamtlicher oder sonstiger Tätigkeit zusammenhängenden Aufwendungen und die Kosten für Mieten und Pachten. Die Miet- und Pachtaufwendungen für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke belaufen sich auf 1,59 Mio. € (Vorjahr: 1,44 Mio. €),⁶⁰ davon entfallen alleine 0,29 Mio. € (Vorjahr: 0,33 Mio. €) auf den Schulbereich⁶¹ sowie 0,64 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €) für die Anmietung der "ARGE-Standorte"⁶². Die Kosten für Leasing betragen 0,30 Mio. € (Vorjahr: 0,44 Mio. €), hervorgerufen insbesondere durch die Leasingaufwendungen für Fahrzeuge, Kopiergeräte und ADV-Anlagen.⁶³

Steuerungskomponente	2011	2012	2013	2014	2011-2014 Zeitreihe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Grundsicherung für Arbeitsuchende, Unterkunfts- und Heizungskosten, u.a.	31,66	30,23	31,44	31,85	
Miete, Pacht, Nebenkosten	1,36	1,45	1,44	1,59	
Geschäftsausgaben (Porto, Telefon, Büromaterial, Bekanntmachungen, u.a.)	1,16	1,10	1,26	1,26	
Personalnebenkosten	1,06	1,09	1,12	1,21	
Ehrenamtliche Tätigkeiten	0,79	0,46	0,45	0,48	
Versicherungen	0,78	0,79	0,88	0,93	

Die Aufwendungen für die sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (SK 542900) stellt einen typischen Sammelposten dar. Hier sind die Aufwendungen zu verbuchen wie Dolmetscherkosten im Bereich Ausländerangelegenheiten, Kosten des Luftrettungsdienstes, die Anschaffung von Fotos und Fotorechten oder die Erstellung des Sozialberichtes. Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten belaufen sich auf 0,48 Mio. € (Vorjahr: 0,45 Mio. €),⁶⁴ hier sind hauptsächlich die Zuwendungen an die Kreistagsmitglieder und an die sachkundigen Bürger erfasst, im Berichtsjahr 2011 zudem die Kosten der Volkszählung "Zensus 2011". Die typischen Geschäftsaufwendungen der Verwaltung sind unter den Sachkonten 543100-543600 erfasst. Zu diesen Geschäftsaufwendungen von 1,26 Mio. € (Vorjahr: 1,26 Mio. €) im Berichtsjahr gehören Aufwendungen für Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften sowie Porto und Versand. Ferner sind hier die Kosten für öffentliche Bekanntmachungen einzuordnen. Neben dem typischen Verbrauchsmaterial wie Papier, Toner oder Leuchtstoffröhren erfassen die Geschäftsaufwendungen aber auch spezielle Materialien wie Plaketten der Bundesdruckerei oder die Materialbeschaffung im Rahmen der Fleischschauung. Nach Aufstellung des ersten NKF-Haushaltes hat sich im Laufe der Bewirtschaftung herausgestellt, dass es in einigen Bereichen sinnvoll für die Informationsgewinnung ist, mit separaten Sachkonten⁶⁵ zu arbeiten. Dazu gehören beispielsweise die Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen

⁶⁰ SK: 542100 und 542110.

⁶¹ Siehe Kst. 11040 - 11060, 11090, 11120 - 11140 und 12025.

⁶² Siehe Kst. 11070, 11210 - 11310, 11340.

⁶³ SK: 542200.

⁶⁴ SK: 542800.

⁶⁵ SK: 524901-524908, 526801-528908 und 529901-529938.

sowie Kostenbeiträge zum Tagesmütternetzwerk oder zur Biologischen Station. Auch die Aufwendungen an die *civitec* für die Verfahrensbereitstellung von ADV-Programmen wird über ein solches Zusatz-Sachkonto (hier SK 542901) abgewickelt. Die Aufwendungen für Versicherungen belaufen sich auf 0,93 Mio. € (Vorjahr: 0,88 Mio. €).⁶⁶ Die Verwaltung ist gegen typische Schadensfälle versichert, z. B. durch Gebäude- und KFZ-Versicherungen oder Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Beitragsaufwendungen⁶⁷ zu Verbänden und Vereinen betragen 0,41 Mio. € (Vorjahr: 0,40 Mio. €). Dazu zählen beispielsweise Beiträge an den Landkreistag, die Ausgleichsabgabe an den Aggerverband oder der Beitrag an den Verein Region Köln/Bonn.

Der größte Anteil der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird allerdings durch die Kosten der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV) hervorgerufen. Die Unterkunfts- und Heizungskosten sowie die Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende summieren sich auf 31,85 Mio. € (Vorjahr: 31,44 Mio. €) im Berichtsjahr. Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben sind diese Kosten unter den Sachkonten 546200 bis 546220 zu verbuchen und nicht etwa als Transferaufwendungen. Die Kosten für die sog. Leistungsbeteiligung Teilhabeleistungen belaufen sich zusätzlich auf rd. 0,87 Mio. € (Vorjahr: 0,78 Mio. €).⁶⁸

Im kameralen System erfolgte jahresbezogen eine Endabrechnung der differenzierten Kreisumlagen (Jugendamtsumlage, Berufsschulumlage, Umlage Kreisvolkshochschule). Überzahlungen wurden erstattet bzw. mit Folgejahren verrechnet, Unterdeckungen wurden in die Bedarfsberechnung der Folgejahre vorgetragen und nachgefordert. Hierdurch wurde insbesondere sichergestellt, dass Kommunen mit eigenem Jugendamt nicht an den Kosten/Unterdeckungen des Kreisjugendamtes beteiligt wurden bzw. von Überzahlungen aus der Jugendamtsumlage profitierten. Die aktuelle Kreisordnung NRW sieht in § 56 Abs. 4 und 5 vor, dass bei den vom Oberbergischen Kreis erhobenen differenzierten Umlagen Differenzen zwischen Plan und Ergebnis ausgeglichen werden können (Endabrechnung). Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 23.10.2014 beschlossen, dass – beginnend mit dem Jahr 2009 (NKF-Umstellung beim OBK) und auch zukünftig - eine Endabrechnung der differenzierten Umlagen erfolgt.

Die haushaltsmäßige Abwicklung ergibt sich aus dem Erlass des Ministeriums für Inneres und kommunales NRW vom 14.05.2014, AZ 34-48.01.06/-634/14. Hiernach sind die im Jahresabschluss des Oberbergischen Kreises festgestellten Überzahlungen/Fehlbeträge aus den differenzierten Umlagen als Forderung/Verbindlichkeit in der Bilanz des Oberbergischen Kreises zu bilanzieren. Die Forderungen/Verbindlichkeiten sind den Kommunen gegenüber per Bescheid unter Angabe des Erfüllungszeitpunkts (= Folgejahr) festzusetzen bzw. mitzuteilen. Bei den Kommunen erfolgt keine Bilanzierung. Stattdessen sind die Forderungen/Verbindlichkeiten im Jahr des Erfüllungszeitpunktes in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen und entsprechend abzuwickeln.

Der Oberbergische Kreis hat für den Zeitraum 2009 bis 2013 eine Endabrechnung erstellt und eine Überdeckung von rd. 927 T€ (netto) festgestellt. Die Erstattung der ausgewiesenen Überdeckungen erfolgte zum 30.01.2015 (= Erfüllungszeitpunkt). Die Nachzahlung

⁶⁶ SK: 544100-544200.

⁶⁷ SK: 544300.

⁶⁸ SK: 546800.

entstandener Unterdeckungen erfolgt zum gleichen Termin. Der periodenfremde ordentliche Aufwand von 941.630 € belastet das Ergebnis 2014 und wird gleichzeitig in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kommunen ausgewiesen.⁶⁹ Die periodenfremden Erträge von 14.676 € wurden als Ertrag (und Forderung in der Bilanz) verbucht.

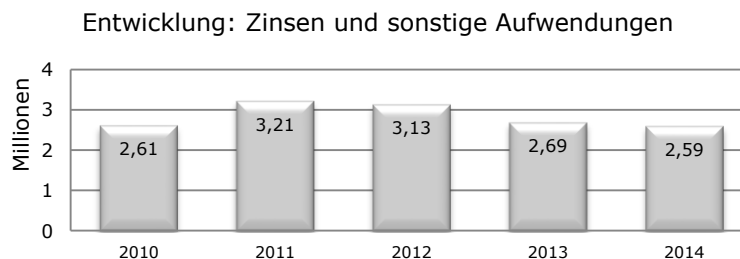
Verfügun gsmittel bezeichnen Beträge, die dem Landrat zur Verfügung stehen. Wegen der rechtlichen Bedeutung wird unabhängig von der finanziellen Größenordnung auf die Verfügungsmittel des Landrates hingewiesen. Im Berichtsjahr entstanden Aufwendungen in Höhe von 10,0 Tsd. € (Vorjahr: 8,7 Tsd. €).⁷⁰

Im Berichtsjahr 2014 gibt es eine weitere Besonderheit: Durch die Berücksichtigung von Forderungen aus Transferleistungen im Zusammenhang mit dem Inkassoservice der Bundesagentur für Arbeit Recklinghausen (vgl. weitergehende Erläuterungen zur Bilanz im Abschnitt 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen) ergeben sich einmalig „sonstige Transfererträge“ von 3,2 Mio. € sowie „sonstige ordentliche Aufwendungen“ von 2,5 Mio. € (Pauschalwertberichtigung).⁷¹

Die *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* liegen insgesamt rd. 3,50 Mio. € über dem Planansatz.

13 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Fremdkapital über einen festgelegten Zeitraum. Es handelt sich um Finanzaufwendungen, deren Höhe durch die Verbindlichkeiten in der Bilanz hervorgerufen wird. Die langfristigen Verbindlichkeiten zum Ende des Berichtsjahres belaufen sich auf 57,31 Mio. € (Vorjahr: 53,72 Mio. €). Die Kontenart 551 umfasst die dazu korrespondierenden Zinsaufwendungen sowie Zinsen für kurzfristige Kassenkredite. Beispiele sind insbesondere Zinsen für aufgenommene Kredite bei der Kreissparkasse Köln. Die gesamten Zinsaufwendungen betragen 2,59 Mio. € (Vorjahr: 2,69 Mio. Euro). Nähere Informationen zu einzelnen Krediten können der Schuldenübersicht entnommen werden, die jährlich aufgestellt wird. Die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen liegen rd. 0,38 Mio. € unter dem Planansatz.



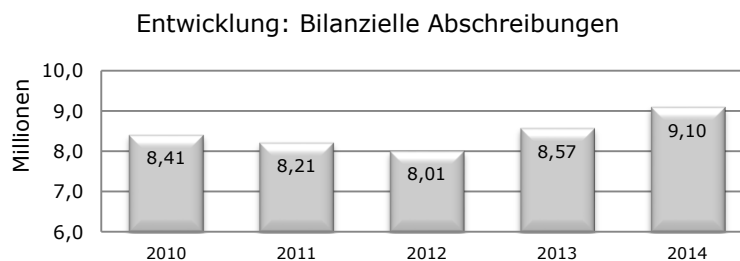
⁶⁹ SK: 549800.

⁷⁰ SK: 549100.

⁷¹ Vgl. Sachkonto 421500, 429800 und 544810.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Der Grund der Wertminderungen kann technischer (z.B. Abnutzung, Verschleiß), wirtschaftlicher (z.B. Fehlinvestition, technischer Fortschritt) oder rechtlicher Natur (z.B. Ablauf von Rechten, gesetzliche Änderungen) sein. Es sind planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen zu unterscheiden. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen planmäßig abgeschrieben werden, wobei die Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. der bilanzielle Zeitwert mit Hilfe einer bestimmten Abschreibungsmethode auf die Nutzungsdauer verteilt wird. In der Regel wird die lineare Abschreibungsmethode verwendet werden. In begründeten Ausnahmefällen ist auch eine abweichende Methode zulässig, deren Anwendung im Einzelfall im Anhang zu erläutern ist. Als Grundlage der Berechnung der Abschreibung dient die bekannt gegebene Abschreibungstabelle, die als Grundlage der Bestimmung der Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse fungiert.



Im Berichtsjahr belaufen sich die bilanziellen Abschreibungen auf 9,10 Mio. € (Vorjahr: 8,57 Mio. €).⁷² Die Buchung der außerplanmäßigen Abschreibungen erfolgt neben planmäßig anfallenden Abschreibungen. Voraussetzungen und Höhe außerplanmäßiger Abschreibungen werden im Einzelfall ermittelt, begründet und schriftlich festgehalten. In der Kontenart 573 bis 576 werden Abschreibungen auf bewegliche und unbewegliche Vermögensgegenstände verbucht. Der Hauptanteil der Abschreibungen steht im Zusammenhang mit dem Infrastrukturvermögen und den bebauten Grundstücken. Abschreibungen auf Finanzanlagen werden dagegen in der Kontenart 577 ausgewiesen. Bei Finanzanlagen ist zu berücksichtigen, dass hier keine planmäßige Abschreibung erfolgt. Diese Anlagengüter können lediglich außerplanmäßig abgeschrieben werden. Im Berichtsjahr gibt es keine Anhaltspunkte, die eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen rechtfertigen könnten. Die Kontenart 578 umfasst die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.⁷³ Analog zum Handelsrecht gilt bei der Bewertung des Umlaufvermögens das strenge Niederstwertprinzip: Bei Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens sind Abschreibungen vorzunehmen, um diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der sich aus dem beizulegenden Wert am Abschlussstichtag ergibt. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen liegen insgesamt rd. 0,99 Mio. € über dem Planansatz.

⁷² SK: 572100 - 579100.

⁷³ Abschreibungen auf Forderungen werden seit 2013 unter den *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* verbucht.

15 Außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Beispiele für außerordentliche Aufwendungen können Naturkatastrophen und sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke sein. Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen zählen nicht zu den außerordentlichen Aufwendungen. Die außerordentlichen Aufwendungen wirken sich zwar mindernd auf das Gesamtergebnis aus, haben aber keinen Einfluss auf die Ermittlung des ordentlichen Ergebnisses. In der Ergebnisrechnung werden die außerordentlichen Aufwendungen zusammen mit den außerordentlichen Erträgen im Posten „Außerordentliches Ergebnis“ ausgewiesen. Im Berichtsjahr (und den Vorjahren) haben sich keine Aufwendungen ergeben, die im außerordentlichen Bereich zu erfassen gewesen wären.

16 Jahresergebnis

Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hat am 14.03.2013 den am 06.12.2012 eingebrachten Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Der Oberbergische Kreis hat den Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in 2013 mit 44,3% auf dem Niveau des Vorjahres belassen und für 2014 eine Absenkung auf 42,8193% festgesetzt. Am 12.12.2013 hat der Kreistag die Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 vom 26.08.2013 mit Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts für den Zeitraum 2011 bis 2014 beschlossen. Der in der Haushaltssatzung um 0,1301 %-Punkte vermindert festgesetzte Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage in Höhe von nunmehr 42,6892 % für das Haushaltsjahr 2014 wurde mit Schreiben vom 28.01.2014 von der Bezirksregierung Köln genehmigt. Der Haushaltsplan 2014 war in Ertrag und Aufwand ausgeglichen, vorgesehen waren Erträge und Aufwendungen von 316.729.267 €.

Ausgangspunkt für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 war der geprüfte und unter dem Datum vom 26.09.2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2013. Der Jahresabschluss 2014 (Entwurf) wird im "normalen" Verfahren gemäß §§ 95, 96 GO NRW aufgestellt, die Prüfung obliegt dabei dem Rechnungsprüfungsausschuss; über das Ergebnis der Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu erstellen. Die Einbringung des Entwurfs in den Kreistag erfolgt voraussichtlich am 01.06.2015.

Im Berichtsjahr wird ein positives Jahresergebnis vorgelegt. Die Erträge summieren sich auf: 330.147.478,70 € (Vorjahr: 312.072.687,97 €). Die Aufwendungen summieren sich auf: 329.893.074,64 € (Vorjahr: 307.897.515,39 €).

Das Jahresergebnis beträgt 254.404,06 € (Vorjahr 2013: +4.175.172,58 €).

Der kumulierte Fehlbetrag 2009 bis 2014 beläuft sich auf 6.401.900,76 €.

Kennzahlen im Jahresvergleich

Im Folgenden werden Kennzahlen (sog. **NKF-Kennzahlenset NRW**) im Jahresvergleich tabellarisch dargestellt.

		31.12.2013	31.12.2014
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation			
Aufwandsdeckungsgrad	%	101,79	100,21
Eigenkapitalquote I	%	13,13	13,01
Eigenkapitalquote II	%	26,04	26,50
Fehlbetragsquote	%	-	-
Kennzahlen zur Vermögenslage			
Infrastrukturquote	%	28,45	27,40
Abschreibungsintensität	%	2,81	2,78
Drittfinanzierungsquote	%	17,68	17,16
Investitionsquote	%	164,44	122,13
Kennzahlen zur Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad II	%	86,95	90,73
Dynamischer Verschuldungsgrad		16,80	18,07
Liquidität II. Grades	%	42,36	47,62
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	14,63	13,33
Zinslastquote	%	0,88	0,79
Kennzahlen zur Ertragslage			
Allgemeine Umlagenquote	%	60,63	59,70
Zuwendungsquote	%	76,72	74,70
Personalintensität	%	20,58	19,72
Sach- und Dienstleistungsintensität	%	9,91	9,25
Transferaufwandsquote	%	50,60	51,14

Erläuterungen zu den im Bericht verwendeten Kennzahlen

Die im Bericht dargestellten Kennzahlen sind nachfolgend hinsichtlich ihrer Zusammensetzung aufgeschlüsselt.¹

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad: } \frac{\text{ordentliche Erträge}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote I: } \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote II: } \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Fehlbetragsquote: } \frac{\text{negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}} \times 100$$

Kennzahlen zur Vermögenslage

$$\text{Infrastrukturquote: } \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Abschreibungsintensität: } \frac{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Drittfinanzierungsquote: } \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$$

$$\text{Investitionsquote: } \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}} \times 100$$

¹ Für weitere Erläuterungen s. auch Rd.Erl. des Innenministeriums vom 01.10.2008

Kennzahlen zur Finanzlage

$$\text{Anlagendeckungsgrad II: } \frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten fürs Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad: } \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}}$$

$$\text{Liquidität II. Grades: } \frac{\text{liquide Mittel + kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote: } \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Zinslastquote: } \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

Kennzahlen zur Ertragslage

$$\text{Allgemeine Umlagenquote: } \frac{\text{Allgemeine Umlage}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$$

$$\text{Zuwendungsquote: } \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$$

$$\text{Personalintensität: } \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität: } \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Transferaufwandsquote: } \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

Einzelne Daten aus den Jahresabschlüssen

Folgende Daten aus den Jahresabschlüssen sind in die Berechnung der Kennzahlen eingeflossen.

		31.12.2013	31.12.2014
Abgänge des Anlagevermögens	€	5.752.576,83	3.674.302,00
Allgemeine Rücklage	€	37.217.540,33	37.245.911,33
Allgemeine Umlage	€	188.359.320,00	195.803.148,00
Anlagevermögen	€	318.586.489,78	321.563.087,22
Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	€	30.248.669,10	30.270.097,66
Ausgleichsrücklage	€	6.606.728,69	10.781.901,27
Bilanzielle Abschreibungen auf AV	€	8.574.234,26	9.096.329,82
Bilanzsumme	€	365.604.206,43	371.057.281,89
Bruttoinvestitionen	€	23.558.974,78	15.597.229,33
Effektivverschuldung	€	237.360.655,15	240.634.494,16
Eigenkapital	€	47.999.441,60	48.282.216,66
Erträge aus der Auflösung von SOPO	€	1.516.060,90	1.560.779,12
Erträge aus Zuwendungen	€	238.347.607,16	244.995.291,13
Finanzaufwendungen	€	2.687.602,89	2.594.151,48
Infrastrukturvermögen	€	104.017.822,84	101.676.797,26
Kurzfristige Forderungen	€	16.112.373,39	17.282.484,69
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€	53.496.420,26	49.446.514,65
Langfristiges Fremdkapital	€	181.782.350,38	193.451.004,03
Liquide Mittel	€	6.550.332,75	6.262.439,23
Negatives Jahresergebnis	€	-	-
Ordentliche Aufwendungen	€	305.209.912,50	327.298.923,16
Ordentliche Erträge	€	310.679.451,18	327.993.476,73
Personalaufwendungen	€	62.814.179,79	64.555.921,85
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FR)	€	14.124.919,41	13.319.373,57
Sonderposten für Beiträge	€	0,00	0,00
Sonderposten für Zuwendungen	€	47.221.038,51	50.034.746,44
Transferaufwendungen	€	154.440.615,21	167.372.778,63

§ 12 GemHVO NRW (Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung):

Unabhängig vom Kennzahlenset des Ministeriums schreibt § 12 GemHVO vor, dass "[...] produktorientierte Ziele [...] festgelegt und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt [...]" werden sollen: „Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.“

Zur Messung dieser Ziele sollen demzufolge geeignete Kennzahlen formuliert werden, die die Zielerreichung abbilden (können). Der Gesetzgeber verspricht sich durch diese Vorgaben eine "bessere Steuerung" der Verwaltung. Es ist dabei grundsätzlich jeder Gebietskörperschaft überlassen, mit welchen Kennzahlen sie arbeiten will, um ihre wirtschaftliche Lage zu beurteilen. Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage bietet sich die Verwendung von Kennzahlen insbesondere dann an, wenn durch einen Vergleich über einen längeren Zeitraum ein Trend erkennbar gemacht werden soll. Neben den Tabellen, Grafiken und Zeitreihen in den vorangegangenen Erläuterungen zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung sind nachfolgend weitere Kenn- und Grund- bzw. Fallzahlen tabellarisch aufgeführt. Zur praktischen Bedeutung von Kennzahlen vergleiche auch die Ausführungen im Lagebericht.

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
1	Jahresergebnis je Einwohner	Jahreserg. Gesamthaushalt (Saldo a.o. Erg. und ord. Ergebnis, ohne Verrechnung Allg. Rücklage) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-12,81	15,19	15,45	0,00	-17,82
2	Allgemeine Umlagenquote	Kreisumlage und Diff. Umlagen (Kontenart 417) x 100 / ordentliche Erträge	%	60,43	59,38	60,63	62,09	58,28
3	Kreisumlage (KU) gesamt je Einwohner	Kreisumlage und Diff. Umlagen (Kontenart 417) x 100 / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	624,52	654,87	696,88	721,60	708,15
4	Anteil KU an Erträgen kreisang. Kommunen aus Steuern u. Zuweisungen	Kreisumlage und Diff. Umlagen x 100 / Erträge der kreisangehörigen Kommunen aus Steuern und Zuweisungen gem. Statistik Regionaldatenbank Deutschland	%	42,99	42,21	47,36	46,52	48,12
5	Anteil KU an Erträgen kreisang. Kommunen aus Real- und Gemeinschaftssteuern	Kreisumlage und Diff. Umlagen x 100 / Erträge der kreisangehörigen Kommunen aus Grundsteuern, Gewerbesteuern sowie Anteilen Einkommen- und Umsatzsteuer gem. Statistik Regionaldatenbank Deutschland	%	56,62	53,95	58,84	59,44	59,79
6	Anteil KU an Erträgen kreisang. Kommunen aus Grund- und Gewerbesteuern	Kreisumlage und Diff. Umlagen x 100 / Erträge der kreisangehörigen Kommunen aus Grundsteuern, Gewerbesteuern sowie Anteilen Einkommen- und Umsatzsteuer gem. Statistik Regionaldatenbank Deutschland	%	87,06	81,98	93,02	90,33	94,52
7	Hebesatz allgemeine Kreisumlage	Hebesatz allgemeine Kreisumlage	%	45,38	44,30	44,30	42,69	41,70
8	Hebesatz differenzierte Jugendamtsumlage	Hebesatz differenzierte Jugendamtsumlage (Kreise NRW)	%	25,89	25,02	25,93	25,02	25,93
9	Schlüsselzuweisungen	Schlüsselzuweisungen (Kontenart 411)	EUR	26.433.133,00	30.148.582,00	24.229.842,00	22.786.228,00	31.572.723,00
10	Landschaftsumlage	Landschaftsumlage (Kontenart 537)	EUR	50.481.970,11	54.245.070,59	56.438.976,96	59.486.019,00	58.951.886,00
11	Verwaltungsgebühren je Einwohner	Verwaltungsgebühren Gesamthaushalt (Konto 431100) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	23,13	25,21	25,01	21,85	22,33
12	Benutzungsgebühren je Einwohner	Benutzungsgebühren (Kontenart 432) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	46,35	69,38	74,16	81,71	89,98

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
13	Personalaufwand inkl. Versorgung je Einwohner	Personalaufwand Gesamthaushalt (Aktive und Versorgungsempfänger, ohne ehrenamtl. Tätigkeit) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	205,85	225,24	250,26	248,95	265,55
14	Anteil Personalaufwand (inkl. Versorg.) von ordentl. Ausgaben 100	Personalaufwand Gesamthaushalt (Aktive und Versorgungsempfänger, ohne ehrenamtl. Tätigkeit) / Ordentl. Aufwand Gesamthaushalt (ohne Zinsaufw.) x Faktor 100	%	19,70	20,81	22,16	21,53	21,62
15	Transferaufwendungen je Einwohner	Transferaufwendungen Gesamthaushalt (Kontengr. 53) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	504,45	553,75	571,39	590,60	621,50
16	Transferaufwand + Leistungsbeteiligung SGB II je Einwohner	Transferaufwand + Leistungsbeteiligung SGB II Gesamthaushalt (Kontengr. 53, Konten 546200-546220 + 546800, d.h. insb. Leistungsbeteiligung, Teilhabe, Wohnungsbe., vgl. PSP 1.05.03.01) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	622,38	667,67	690,61	709,13	743,50
17	Bauinvestitionen je Einwohner	Bau-Investitionen (Kontenart 783 Abwicklung von Baumaßnahmen) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	30,97	42,18	35,69	9,88	17,98
18	Abschreibungsaufwand je Einwohner	Abschreibungsaufwand Gesamthaushalt (Kontenart 57) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	30,16	29,52	31,72	29,86	34,98
19	Ergebnis Gemeindeorgane je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.01.01 (Politische Gremien) und 1.01.02 (Verwaltungsführung) ohne interne Verrechn. / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-8,03	-8,02	-7,51	-8,15	-9,59
20	Aufwand für Politik je Einwohner	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, für Kreisstagsfraktionen und Verfügungsmittel (insbl. Produktbereich 1.01.01 Politische Gremien) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	2,07	2,06	2,05	2,05	2,17
21	Aufwanddeckungsgrad Zulassungsstelle (ohne i.V.)	Deckung des Aufwandes der Zulassungsstelle Produktgruppe 1.02.06 (ohne innere Verrechnungen) durch Erträge in % (Erträge Produktgruppe x 100 / Aufwand)	%	165,65	159,85	172,99	152,71	142,01
22	Ergebnis Rettungsdienst je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.02.11 Rettungsdienst (inkl. Leitstelle, inkl. Luftrettung, inkl. interne Verrechn., inkl. Einnahme/Entnahme SoPo) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-10,95	9,26	5,57	0,74	-0,05
23	Ergebnis des PB 1.03 Schulen je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.03 Schullägeraufgaben (inkl. i.V., ohne PSP 1.03.04.03 Schulaufsicht, inkl. PSP 1.05.03.03 Leistungen nach BAföG) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-38,61	-40,71	-37,35	-35,19	-39,51
24	Ergebnis des PB 1.04 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft (Schloss Homburg, KVHS, etc.) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-6,80	-6,41	-5,16	-9,61	-11,29

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
25	Anteil ord. Aufwand des PB 1.05 von ord. Aufwand des GesamthH	Ordentlicher Aufwand Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen (ohne i. V., ohne Zinsaufw., ohne 1.05.01.02 (Heimauflsicht), ohne 1.05.03.03 (ohne BatöG), inkl. 1.06.03.05 (UVG) / Ordentl. Aufwand Gesamthaushalt (ohne Zinsaufw.) x Faktor 100	%	29,74	29,07	28,29	27,71	27,46
26	Ergebnis PB 1.05 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen (Unterstützung von Senioren, Hilfen zur Gesundheit, Behinderung, Einkommensdeuziten, Unterstützungsleistungen, Betreuungsleistungen, inkl. i. V., inkl. PSP 1.06.03.05, ohne PSP 1.05.03.03) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-207,60	-207,15	-199,48	-196,35	-199,58
27	Sozialer Transferaufwand PB 31 (IT-NRW), Soziale Leistungen	Soziale Leistungen bzw. Transferaufwendungen, Statistischer Produktrahmen 31 (IT-NRW), (Kontenart 533, ohne Jugendhilfe, insb. Produktbereich 1.05.02 und 1.05.03, d.h. insb. Sozialhilfe, Pflegegeld, Leistungen UVG, Schuldnerberatung, Bildung und Teilhabe).	EUR	34.476.078,44	35.676.969,91	35.866.292,00	35.996.400,00	37.649.568,00
28	Ergebnis PB 1.06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe je Einwohner 0 - 20 Jahre	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ohne interne Verr., ohne PSP 1.06.03.05 (UVG) / Einwohner 0 bis unter 21 Jahre	EUR	-1.071,31	-1.140,69	-1.213,40	-1.261,92	-1.436,64
29	Ergebnis PB 1.06 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (mit interne Verr., ohne PSP 1.06.03.05 (UVG) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-139,00	-146,02	-151,04	-160,79	-178,85
30	Ergebnis des PB 1.07 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.07 Gesundheitsdienste (mit interne Verr.) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-17,96	-17,27	-17,15	-17,63	-18,90
31	Ergebnis des PB 1.09 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-22,00	-18,34	-18,65	-20,27	-23,32
32	Personalintensität PB 1.09 (Anteil Pers.aufw. v. ord. Aufwand des PB)	Ordentlicher Personalaufwand Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen (ohne i. V., ohne Zinsaufw.) / Ordentl. Aufwand Produktbereich 1.09 (ohne i. V., ohne Zinsaufw.) x Faktor 100	%	57,37	72,30	80,07	75,21	71,50
33	Ergebnis des PB 1.12 je Einwohner	Ordentliches Ergebnis Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	EUR	-17,73	-32,47	-27,17	-33,58	-29,38
34	Beschäftigte gesamt (Verwaltung und Eigenbetriebe)	Beschäftigte gesamt (Verwaltung und Eigenbetriebe)	Pers	892,00	1.049,00	1.084,00	1.049,00	1.084,00
35	Auszubildende in besetzten VZ-Stellen (Kreis und Eigenbetriebe gesamt)	Auszubildende in besetzten VZ-Stellen (Kreis und Eigenbetriebe gesamt)	Stel	43,00	41,00	34,00	41,00	34,00
36	Kernverwaltung - Plan-VZ-Stellen Beamte gem. Stellenplan (ohne Eigenbetriebe u.a)	Kernverwaltung - Plan-VZ-Stellen Beamte gem. Stellenplan (ohne Eigenbetriebe u.a)	Stel	326,50	338,00	331,00	338,00	331,00

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
37	Kernverwaltung - Plan-VZ-Stellen TVöD gem. Stellenplan (ohne Eigenbetriebe u.a.)	Kernverwaltung - Plan-VZ-Stellen TVöD gem. Stellenplan (ohne Eigenbetriebe u.a.)	Stel	606,00	651,75	684,25	651,75	684,25
38	Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt	Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt	Pers	169.283,00	169.281,00	169.326,00	169.281,00	169.326,00
39	Arbeitslose 30.06. insgesamt	Arbeitslose 30.06. insgesamt	Pers	8.667,00	8.323,00	8.570,00	8.323,00	8.570,00
40	Arbeitslose unter 25 Jahre	Arbeitslose unter 25 Jahre	Pers	846,00	805,00	904,00	805,00	904,00
41	Arbeitslose über 55 Jahre	Arbeitslose über 55 Jahre	Pers	1.658,00	1.776,00	1.838,00	1.776,00	1.838,00
42	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Pers	89.290,00	91.957,00	93.242,00	91.957,00	93.242,00
43	Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter	Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter	Pers	51,20	49,17	50,61	49,17	50,61
44	Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude)	Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude)	Anz	596,00	569,00	736,00	569,00	736,00
45	Wohngebäude	Wohngebäude	Anz	72.230,00	72.403,00	72.557,00	72.403,00	72.557,00
46	Einwohner je Wohnung (Haushaltsgröße)	Einwohner je Wohnung (Haushaltsgröße)	Pers	2,21	2,20	2,18	2,20	2,18
47	Durchschn. Wohnungsgröße in qm	Durchschn. Wohnungsgröße in qm	qm	101,33	101,45	101,53	101,45	101,53
48	Baugenehmigungen von Neubauten, Wohn- und Nichtwohngebäude	Neubautätigkeit - Baugenehmigungen von Neubauten, Wohn- und Nichtwohngebäude, unabhängig von Genehmigungsbehörde	Anz	289,00	266,00	338,00	266,00	338,00

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
49	Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik (Basis Zensus 2011)	Pers	272.287,00	271.332,00	270.290,00	271.332,00	270.290,00
50	Anteil Kinder u. Jugendliche unter 18 in % der Bevölkerung	Kinder und Jugendliche (0 - 17) / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12. x Faktor 100	%	18,44	18,19	17,90	18,19	17,90
51	Anteil Einwohner 18 - 45 Jahre in % der Bevölkerung	Einwohner 18 - 45 / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12. x Faktor 100	%	33,40	32,79	32,37	32,79	32,37
52	Anteil Einwohner 46 - 65 Jahre in % der Bevölkerung	Einwohner 46 - 65 / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12. x Faktor 100	%	28,77	29,60	30,28	29,60	30,28
53	Anteil Senioren über 65 in % der Bevölkerung	Senioren / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12. x Faktor 100	%	19,39	19,42	19,46	19,42	19,46
54	Anteil Ausländer in % der Bevölkerung	Ausländer gesamt mit Erstwohnsitz am 31.12. / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12. x Faktor 100	%	6,58	6,74	6,93	6,74	6,93
55	Einwohner 0 - 20 Jahre	Einwohner 0 - 20 Jahre	Pers	60.252,00	59.196,00	57.801,00	59.196,00	57.801,00
56	Gemeldete KFZ nach Landesstatistik / Einwohner	KFZ-Bestand am 1.1. insgesamt / Einwohner gesamt mit Erstwohnsitz am 30.12.	Anz	0,69	0,71	0,72	0,71	0,72
57	Tageseinrichtungen für Kinder	Anzahl Tageseinrichtungen für Kinder	Anz	146,00	145,00	146,00	145,00	146,00
58	Kita: genehmigte Plätze	Kita: genehmigte Plätze	Anz	8.094,00	7.975,00	7.930,00	7.975,00	7.930,00
59	Absolventen allgemeinbildende Schulen gesamt	Absolventen allgemeinbildende Schulen gesamt	Pers	3.605,00	3.827,00	4.516,00	3.827,00	4.516,00
60	Absolventen ohne Hauptschulabschluss alle Schulformen	Absolventen ohne Hauptschulabschluss alle Schulformen	Pers	187,00	124,00	167,00	124,00	167,00

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
61	SGB II: Bedarfsgemeinschaften zum 30.06.	SGB II: Bedarfsgemeinschaften zum 30.06.	Anz	8.207,00	7.905,00	7.863,00	7.905,00	7.863,00
62	SGB II: Leistungsbezieher zum 30.06.	SGB II: Leistungsbezieher zum 30.06.	Pers	16.230,00	15.302,00	15.142,00	15.302,00	15.142,00
63	SGB II: erwerbsfähige Leistungsberechtigte in BGM (ALG II)	SGB II: erwerbsfähige Leistungsberechtigte in BGM (ALG II)	Pers	11.387,00	10.883,00	10.803,00	10.883,00	10.803,00
64	SGB II: nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in BGM (Sozialgeld)	SGB II: nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in BGM (Sozialgeld)	Pers	4.843,00	4.419,00	4.339,00	4.419,00	4.339,00
65	SGB II: Personen in BG 0 bis unter 15 Jahre	SGB II: Personen in BG 0 bis unter 15 Jahre	Pers	4.505,00	4.117,00	4.064,00	4.117,00	4.064,00
66	Transferleistungsempfänger (SGB II, SGB XII HLU und GSIAE a.v.E.)	Transferleistungsempfänger (SGB II, SGB XII HLU und GSIAE a.v.E.)	Pers	19.588,00	18.839,00	18.904,00	18.839,00	18.904,00
67	Transferleistungsdichte	Transferleistungsempfänger (SGB II, SGB XII HLU und GSIAE a.v.E.) / Einwohner in Tsd.	Pers	71,94	69,43	69,94	69,43	69,94
68	Straßenverkehrsunfälle	Straßenverkehrsunfälle	Anz	1.296,00	1.217,00	1.181,00	1.217,00	1.181,00
69	Neuzulassungen	Neuzulassungen	Anz	13.752,00	13.357,00	12.821,00	13.357,00	12.821,00
70	Einpendler	Einpendler	Pers	22.939,00	24.163,00	25.339,00	24.163,00	25.339,00
71	Auspendler	Auspendler	Pers	29.438,00	29.500,00	29.822,00	29.500,00	29.822,00
72	Beherbergungsbetriebe (geöffnet)	Beherbergungsbetriebe (geöffnet)	Anz	113,00	106,00	100,00	106,00	100,00

Zeile	Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
73	Übernachtungen	Übernachtungen	Anz	853.869,00	846.291,00	859.938,00	846.291,00	859.938,00
74	Übernachtungen je Gast (Verweildauer)	Übernachtungen je Gast (Verweildauer)	Anz	3,16	3,12	3,13	3,12	3,13
75	Transferleistungsdichte	Transferleistungsempfänger (SGB II, SGB XII HLU und GSIAE a.v.E.) / Einwohner in Tsd.	Pers	71,94	69,43	69,94	69,43	69,94

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei Plan-Kennzahlen i.d.R. die Grund- und Leistungsdaten des Vorjahres eingeflossen sind. Da statistische Größen und Leistungen in der Regel nicht geplant werden, stellen die Grund- und Leistungsdaten des Vorjahres neben den Planfinanzdaten des betreffenden Haushaltsjahres zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung das aktuellste Datenmaterial für die Kennzahlenberechnung dar.

Bürgschaft gewährt für	Betrag	Bank	Art
Elterninitiative "Kleine Freunde" e.v., Hemmerholzer Weg 18, Morsbach	51.129 €	KSK Köln	Ausfallbürgschaft
Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Schnellbach	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter Unfallhilfe e.V. die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 18.03.2004)		
Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Osberghausen	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter gGmbH die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 22.09.2005)		
Übernahme einer Ausfallbürgschaft, Kreiskrankenhaus Waldbröl	Der OBK übernimmt als Gesellschafter des Klinikums Oberberg entsprechend seinem Gesellschafteranteil gemäß § 18 des Gesellschaftervertrages in Höhe von 95,7 % eine Ausfallbürgschaft für den von der Kreissparkasse Köln zu Verfügung gestellten Darlehensrahmen. Die Bürgschaft gilt zeitlich begrenzt für die Dauer bis zum 30.06.2025 (siehe KT-Beschluss v. 25.09.2008).		
Gemeinnützige Gesellschaft Das Bergische gGmbH	Der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis und der Zweckverband Naturpark Bergisches Land übernehmen eine modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von maximal 1.744.404 Euro für die durch das Land NRW gewährten Fördermittel. (Projekt Wege durch die Zeit).		

Rückstellungsspiegel

Art der Rückstellung	01.01.2014 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	31.12.2014 Euro
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte / Beamte	62.506.593,00	6.943.954,00	4.281.302,00	65.169.245,00
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	48.068.970,00	4.722.606,00	308.524,00	52.483.052,00
Rückstellungen für Beihilfe	32.502.882,00	1.766.496,00	292.818,00	33.976.560,00
Rückstellungen Deponien und Altlasten	100.000,00	15.585,52	46.358,11	69.227,41
Instandhaltungsrückstellungen	85.000,00	96.000,00	3.085,08	177.914,92
Sonstige Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	1.789.743,61	2.124.268,00	1.987.572,34	1.926.439,27
Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	1.106.514,81	1.838.205,84	1.489.904,65	1.454.816,00
Erstattungspflicht nach § 107 b (PensionsRSt)	1.373.996,00	1.771.394,00	1.377.633,00	1.767.757,00
Rückstellung Altersteilzeit	458.818,00	547.921,00	751.936,00	254.803,00
Rückstellung KZVK Rettungsdienst	42.500,00	15.000,00	42.500,00	15.000,00
Rst. Altersdiskriminierungsverbot	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00
Rst. Besoldungsanpassungsgesetz	1.693.000,00	87.910,57	1.500.000,00	280.910,57
Summe aller Rückstellungen	150.728.017,42	19.929.340,93	13.081.633,18	157.575.725,17

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2014

Herr Landrat *Hagen Jobi* gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung sind die von ihr gemäß § 103 Abs. 4 GO NRW verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder des Verwaltungsvorstandes.
2. Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Discher, Nils Christian

Fischer, Björn

Grootens, Klaus

Hamm, Wolfgang

Hasenbach, Jochen

Höller, Lisa Christin

Reger, Johann

Schmidt, Rainer

Stellberg, Julia Kristin

Wagner, Antje

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung (§§ 27 – 31 GemHVO NRW)

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. Die nach § 27 Abs. 5 GemHVO NRW erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
4. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.

5. Die nach § 31 GemHVO NRW erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht liegen im Entwurf vor. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf den Kreiskämmerer übertragen und hiervon wahrgenommen
(siehe Entwurf DA nach § 31 GemHVO).

Jahresabschluss und Lagebericht

1. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
2. Im Lagebericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Verwaltungsvorstand eingeschätzt werden, dargestellt.
3. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Lagebericht dargelegt
4. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert
5. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
6. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

7. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind im Anhang 1 unter Ziffer 1.2.4. aufgeführt
8. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
- ~~und sind unter Ziffer ___ aufgeführt~~ und müssen nicht bilanziert werden. Der Sachverhalt ist im Anhang aufgeführt.
9. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind im ~~Lagebericht~~ Anhang (Verbindlichkeitspiegel) vollständig aufgeführt
10. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen
- im Anhang angegeben
- im Lagebericht unter Chancen und Risiken aufgeführt
11. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind im Lagebericht aufgeführt
12. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

13. Alle bekannten und vermuteten Täuschungen und Vermögensschädigungen, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben könnten, sind mitgeteilt worden.
14. Die am Schluss des Lageberichts gemachten Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Gummersbach, 20. Mai 2015

gez.

Hagen Jobi
Landrat



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT